

Landkreis Darmstadt-Dieburg

Haushaltsplan 2022 / 2023

Band II: Wirtschaftspläne

- Eigenbetrieb Da-Di-Werk
- Eigenbetrieb Kreiskliniken
- Azur GmbH
- Dienstleistungs GmbH
- Kreiskliniken GmbH
- MVZ GmbH



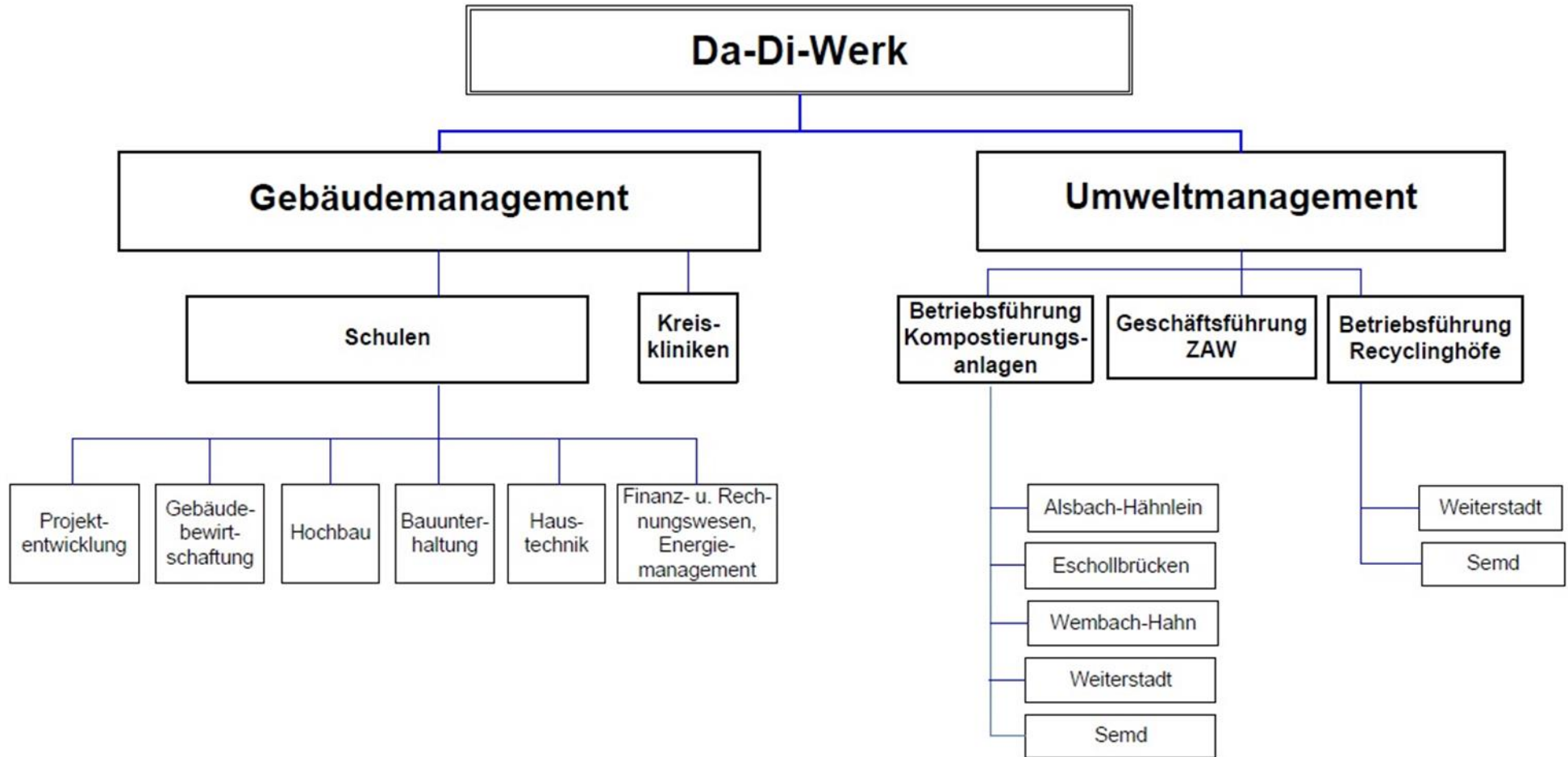
WIRTSCHAFTSPLAN

2022/2023

**Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement des
Landkreises Darmstadt-Dieburg**



Da-Di-Werk



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Organigramm	2
Gesamtbeträge	5
Gewinn- und Verlustrechnung - Gesamtübersicht -	7
Gewinn- und Verlustrechnung - Gebäudemanagement -	8
Gewinn- und Verlustrechnung - Umweltmanagement -	9
Vorbericht - Allgemein -	11 - 12
Vorbericht - Gebäudemanagement -	12 - 21
Vorbericht - Umweltmanagement -	22
Erfolgsplan - Gebäudemanagement -	23 - 101
Erfolgsplan - Umweltmanagement -	103 - 159
Vorschaurechnung Erfolgsplan Gebäudemanagement	161 - 165
Vermögensplan - Zusammenfassung der Betriebszweige Gebäude- und Umweltmanagement -	167 - 169
Vermögensplan - Gebäudemanagement -	171 - 225
Vermögensplan - Umweltmanagement -	227 - 235
Finanzplan - Zusammenfassung der Betriebszweige Gebäude- und Umweltmanagement -	237 - 239
Finanzplan - Gebäudemanagement -	241 - 243
Finanzplan - Umweltmanagement -	245 - 247
Schuldenübersicht - Zusammenfassung der Betriebszweige Gebäude- und Umweltmanagement	249 - 265
Schuldenübersicht - Gebäudemanagement -	267 - 281
Schuldenübersicht - Umweltmanagement -	283 - 285
Stellenübersicht - Gesamt -	288
Stellenübersicht - Gebäudemanagement -	289
Stellenübersicht - Umweltmanagement -	290

Wirtschaftsplan
2022/2023
des Da-Di-Werkes
- Gesamtbeträge -

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für die Wirtschaftsjahre 2022/2023 in seiner Sitzung am 20.06.2022 beschlossen:

1.	<u>Erfolgsplan</u>	2022	2023 (ohne UM)
	Erträge	75.128.900,00 €	65.737.100,00 €
	Aufwendungen	74.628.500,00 €	65.737.100,00 €
	Überschuss	499.000,00 €	0,00 €
2.	<u>Vermögensplan</u>	2022	2023 (ohne UM)
	Einnahmen	70.815.100,00 €	102.530.500,00 €
	Ausgaben	70.815.100,00 €	102.530.500,00 €

3. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme in den Wirtschaftsjahren 2022/2023 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 40.132.500,00 € (2022) bzw. 81.903.000,00 € (2023) festgesetzt.
4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in den Wirtschaftsjahren 2022/2023 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 65.953.000,00 € (2022) bzw. 62.475.000,00 € (2023) festgesetzt.
5. Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.
6. Es gilt die vom Kreistag am 20.06.2022 beschlossene Stellenübersicht 2022/2023.

Darmstadt, den 20.06.2022


 in Vertretung
 Lutz Köhler
 Erster Kreisbeigeordneter

Gewinn- und Verlustrechnung
Gesamt
Januar - Dezember 2022 und 2023

	<u>WP</u> <u>2023</u> €	<u>WP</u> <u>2022</u> €	<u>NT-WP</u> <u>2021</u> €	<u>Rechnungs-</u> <u>ergebnis</u> <u>2020*</u> €
1. Umsatzerlöse				
a) Umsatzerlöse aus Kostenübernahme gemäß Kostenaufteilungsvereinbarungen	59.936.900	66.754.500	57.363.002	54.166.441
b) Sonstige Umsatzerlöse	3.147.800	5.140.200	4.501.100	4.815.738
2. Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	1.612
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		0	1.516.200	1.418.860
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.602.400	3.184.000	2.931.300	2.835.287
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	798.000	1.713.300	1.483.100	1.394.178
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.246.500	19.684.900	13.827.150	14.318.964
6. Personalaufwand	15.252.000	18.792.600	18.286.900	16.608.294
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Sachanlagen und Finanzanlagen	19.037.500	20.191.300	18.216.613	16.500.277
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.913.800	9.773.600	9.327.354	9.621.702
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	50.200	50.130	546.379
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.479.500	4.452.400	4.736.670	4.860.730
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	10.400	520.800	483.945	480.173
17. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
18. Außerordentliche Aufwendungen				
19. Außerordentliches Ergebnis				
20. Steuern von Einkommen und Ertrag	0	7.300	11.881	-1.369
21. Sonstige Steuern	10.400	14.100	14.093	12.619
22. Jahresverlust / -gewinn	0	499.400	457.971	468.923
Nachrichtlich:				
b) Verwendung des Jahresgewinnes Einstellung in allgemeine Rücklage		-391.700	-350.271	-361.223
c) Eigenkapitalverzinsung		-107.700	-107.700	-107.700
Bilanzgewinn / -verlust	0	0	0	0

*Im Rechenergebnis für die Personalkosten sind die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten enthalten.
Ebenso werden die in 2020 beauftragten Bauleistungen bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen berücksichtigt.

Gewinn- und Verlustrechnung
Gebäudemanagement
Januar - Dezember 2022 und 2023

		<u>WP</u> <u>2023</u> €	<u>WP</u> <u>2022</u> €	<u>NT-WP</u> <u>2021</u> €	<u>Rechnungs-</u> <u>ergebnis</u> <u>2020</u> €
1.	Umsatzerlöse				
	Umsatzerlöse aus Kostenübernahme gemäß Kostenaufteilungsvereinbarungen				
	- Fachbereich Schulen	58.077.800	56.561.400	47.592.600	44.750.124
	- Fachbereich Verwaltungsgebäude	1.859.700	1.902.800	1.992.600	2.025.335
	Umsatzerlöse	3.147.800	3.147.800	2.747.500	2.799.570
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	1.516.200	1.418.860
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.602.400	2.602.400	2.525.700	2.778.586
5.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	798.000	812.000	685.800	718.023
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.246.500	17.168.200	11.736.000	12.529.451
6.	Personalaufwand	15.252.000	14.953.000	14.469.900	12.806.873
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Sachanlagen und Finanzanlagen	19.037.500	18.285.400	16.530.700	14.828.063
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.913.800	8.799.000	8.495.600	8.844.223
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	50.000	50.000	546.261
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.479.500	4.236.400	4.496.200	4.582.847
14.	Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	10.400	10.400	10.400	9.256
17.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
18.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
19.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
20.	Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
21.	Sonstige Steuern	10.400	10.400	10.400	9.256
22.	Jahresverlust / -gewinn	0	0	0	0
	Nachrichtlich:				
b)	Verwendung des Jahresgewinnes				
	Einstellung in allgemeine Rücklage	0	0	0	0
c)	Eigenkapitalverzinsung	0	0	0	0
	Bilanzgewinn / -verlust	0	0	0	0

Gewinn- und Verlustrechnung Umweltmanagement Januar - Dezember 2022 und 2023					
		<u>WP</u> <u>2023</u> €	<u>WP</u> <u>2022</u> €	<u>NT-WP</u> <u>2021</u> €	<u>Rechnungs-</u> <u>ergebnis</u> <u>2020</u> €
1.	Umsatzerlöse				
	a) Umsatzerlöse aus Kostenübernahme gemäß Kostenaufteilungsvereinbarungen	0	8.290.300	7.777.802	7.390.982
	b) Sonstige Umsatzerlöse	0	1.992.400	1.753.600	2.016.168
2.	Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	1.612
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebl. Erträge	0	581.600	405.600	56.701
5.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	0	901.300	797.300	676.155
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	2.516.700	2.091.150	1.789.513
6.	Personalaufwand	0	3.839.600	3.817.000	3.801.421
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens, Sachanlagen und Finanzanlagen	0	1.905.900	1.685.913	1.672.214
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	974.600	831.754	777.479
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		200	130	118
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	216.000	240.470	277.883
14.	Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	0	510.400	473.545	470.917
18.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
19.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
20.	Steuern von Einkommen und Ertrag	0	7.300	11.881	-1.369
21.	Sonstige Steuern	0	3.700	3.693	3.363
22.	Jahresgewinn / -verlust	0	499.400	457.971	468.923
	Nachrichtlich:				
b)	Verwendung des Jahresgewinnes Einstellung in allgemeine Rücklage	0	-391.700	-350.271	361.223
c)	Eigenkapitalverzinsung	0	-107.700	-107.700	-107.700
	Bilanzgewinn / -verlust	0	0	0	0

Vorbericht
zum Wirtschaftsplan 2022/2023

Allgemeines

Bei den Gesamtbeträgen (Seite 5) sind die Planzahlen 2022 für die Betriebszweige Gebäude- und Umweltmanagement in Summe ausgewiesen. Ab 2023 wird der Betriebszweig Umweltmanagement ausgegliedert und daher nicht mehr in die gemeinsame Planung einbezogen. Die Aufteilung in die beiden Betriebszweige stellt sich wie folgt dar:

- Wirtschaftsjahr 2022

<u>Erfolgsplan</u>	Gebäudemanagement		Umweltmanagement
	Schulen	Verwaltungsgebäude	
Erträge	62.351.500,00 €	1.912.900,00 €	10.864.500,00 €
Aufwendungen	62.351.500,00 €	1.912.900,00 €	10.365.100,00 €
Überschuss	0,00 €	0,00 €	499.400,00 €

Vermögensplan

Einnahmen	66.883.800,00 €	1.526.400,00 €	2.405.300,00 €
Ausgaben	66.883.800,00 €	1.526.400,00 €	2.405.300,00 €

- Wirtschaftsjahr 2023

<u>Erfolgsplan</u>	Gebäudemanagement		Umweltmanagement
	Schulen	Verwaltungsgebäude	
Erträge	63.867.300,00 €	1.869.800,00 €	0,00 €
Aufwendungen	63.867.300,00 €	1.869.800,00 €	0,00 €
Überschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Vermögensplan

Einnahmen	100.999.800,00 €	1.430.700,00 €	0,00 €
Ausgaben	100.999.800,00 €	1.430.700,00 €	0,00 €

Die vorgesehenen Kreditaufnahmen erfolgen ausschließlich im Betriebszweig Gebäudemanagement. Die Investitionen im Betriebszweig Umweltmanagement können ohne Darlehensaufnahme durchgeführt werden.

Die Kreditaufnahme im Betriebszweig Gebäudemanagement beträgt im Wirtschaftsjahr 2022 40.132.500,00 €. Hiervon entfallen 100 % auf den Bereich Schulen.

Die Kreditaufnahme im Betriebszweig Gebäudemanagement beträgt im Wirtschaftsjahr 2023 81.903.000,00 €. Hiervon entfallen 100 % auf den Bereich Schulen.

Die Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2022 betreffen ebenfalls nur den Betriebszweig Gebäudemanagement und betragen insgesamt 65.953.000,00 €. Hiervon entfallen 100 % auf den Bereich Schulen.

Die Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2023 betreffen ebenfalls nur den Betriebszweig Gebäudemanagement und betragen insgesamt 62.475.000,00 €. Hiervon entfallen 100 % auf den Bereich Schulen.

Verpflichtungsermächtigungen im Betriebszweig Umweltmanagement sind nicht veranschlagt.

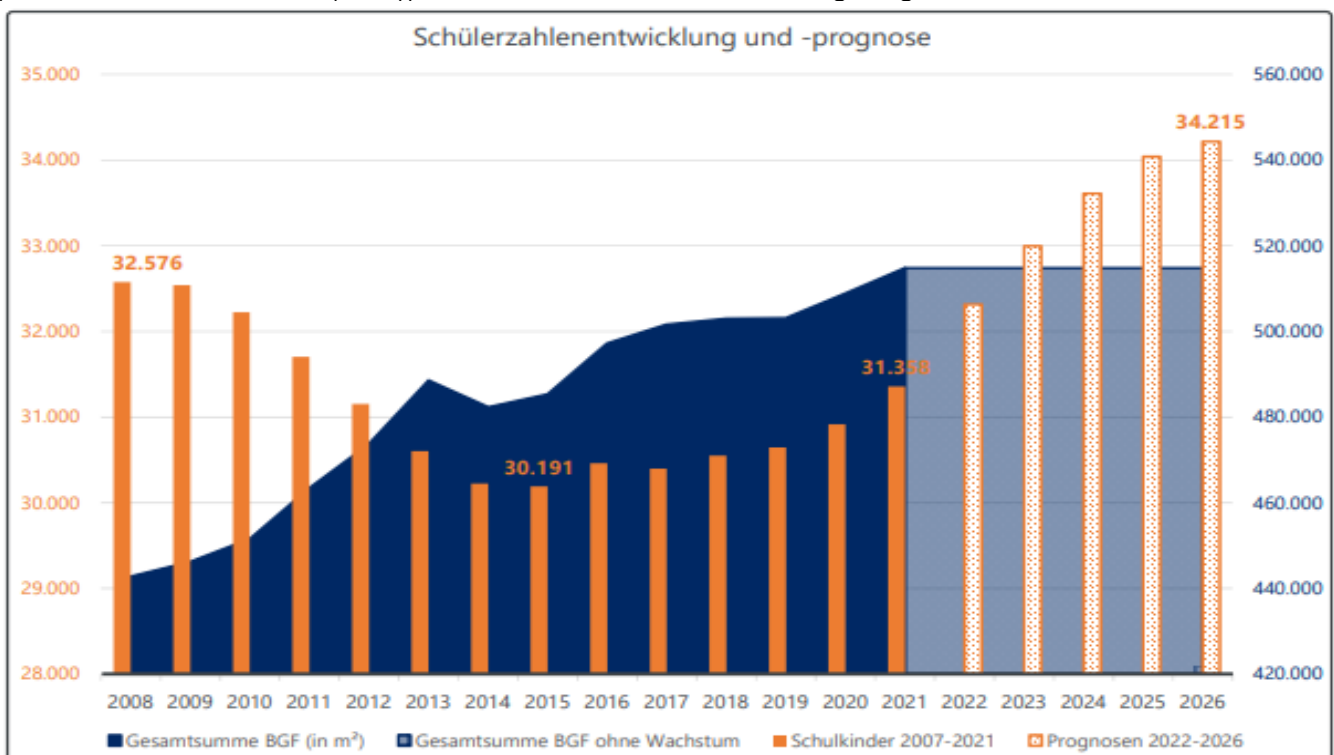
Liquiditätskredite werden nicht veranschlagt.

Betriebszweig Gebäudemanagement

Bereich Schulen - Vermögensplan -

Die Maßnahmenplanung zur Umsetzung des Schulbauprogramms sieht für das Jahr 2022 Ausgaben in Höhe von insgesamt 66,9 Mio. € vor (2023: 101,0 Mio. €). An Verpflichtungsermächtigungen sind 66,0 Mio. € vorgesehen (2023: 63,5 Mio. €). Damit sind seit 2008 vom Da-Di-Werk insgesamt 594,0 Mio. € in Schulbaumaßnahmen investiert worden. Die Finanzplanung sieht bis zum Jahr 2026 weitere Investitionen in Höhe von 318,7 Mio. € vor. Die Gesamtinvestitionssumme für reine Baumaßnahmen (ohne Inventar) beläuft sich auf 867,7 Mio. € bis zum Jahr 2026.

In der nachfolgenden Grafik ist die Entwicklung der Schülerzahlen sowie die Flächenentwicklung (bzw. Brutto-Grundfläche (BGF)) im Landkreis Darmstadt-Dieburg dargestellt.

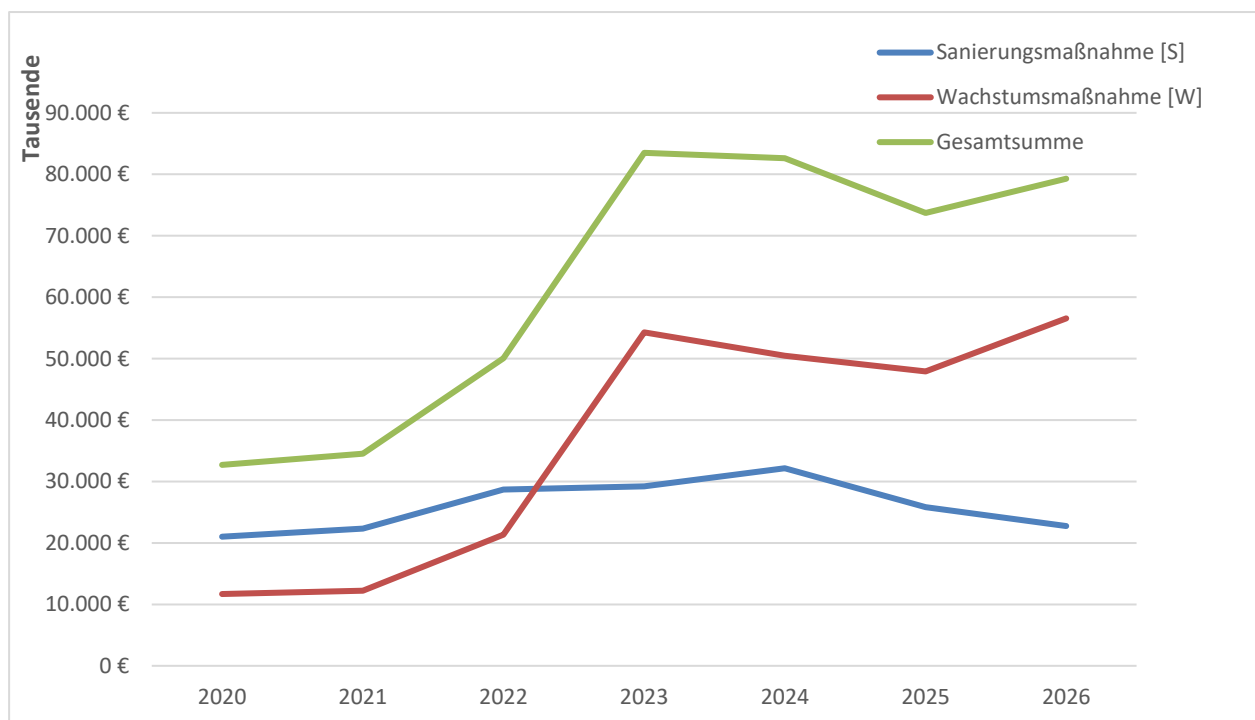


Die zugrundeliegenden Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung sind der genaueste mögliche Ausblick auf die kommenden Jahre.

Im Wirtschaftsplan 2020 wurde erstmalig eine Aufteilung aller Projekte in der Investitionsliste nach Sanierungs- und Wachstumsmaßnahmen vorgenommen. Zu den Wachstumsmaßnahmen zählen alle Maßnahmen, die der Vergrößerung der Nutzungs- und Funktionsfläche an den Schulen dienen (z.B. Zubau der Betreuungsräume und Mensen sowie Neubau zusätzlicher Schulen). Als Sanierungsmaßnahmen sind die Maßnahmen bezeichnet, die der Wertsteigerung des Bestandsgebäudes dienen.

Wie in der unteren Grafik zu erkennen ist, wird der Schwerpunkt der investiven Maßnahmen nach 2023 auf Wachstum der Schulen liegen. So wird der Raumbedarf aufgrund steigender Schülerzahlen durch Erweiterungen von Bestandsschulen sowie Neubauten gedeckt.

Grafische Darstellung Entwicklung Wachstums- & Sanierungsmaßnahmen im Investitionsplan



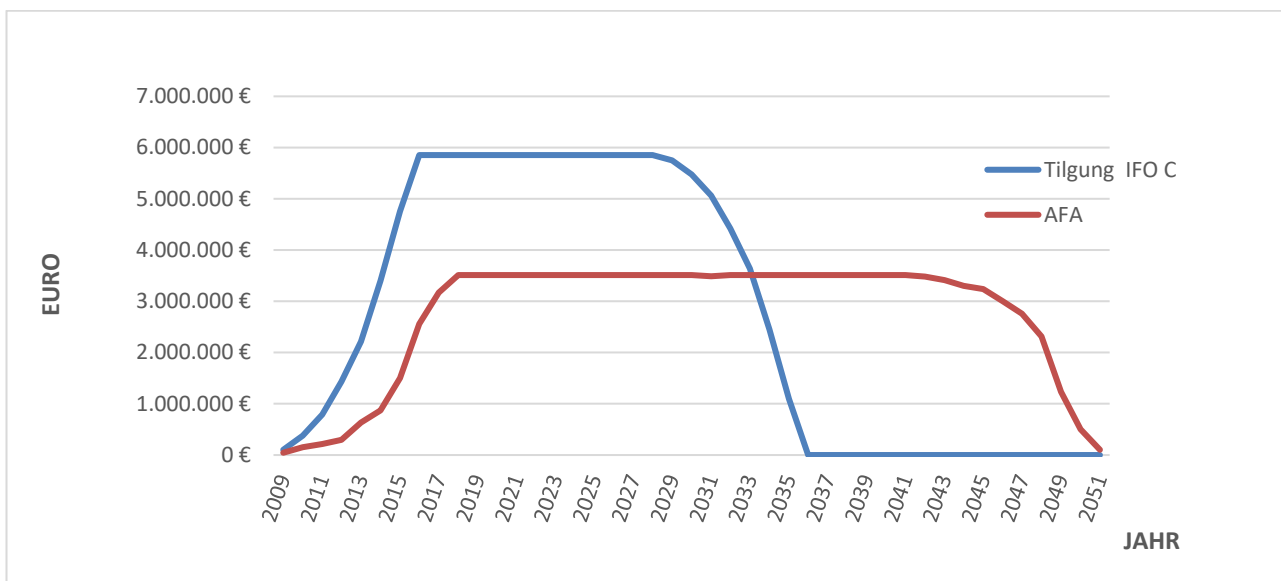
Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Projekten befinden sich im Vermögensplan.

Die Investitionen müssen weitestgehend über Kredite finanziert werden. Der gesamte Kreditbedarf wird auf dem Kapitalmarkt aufgenommen.

Seit 2016 werden die Kredite auf dem Kapitalmarkt mit einem variablen Zinssatz aufgenommen. Zuvor wurden die Darlehen mit einem festen Zinssatz über die gesamte Darlehenslaufzeit aufgenommen. Die neue Strategie wurde mit dem Portfoliobeirat abgestimmt und hält die Zinszahlungen kurz- bis mittelfristig niedriger. Gemeinsam wird der Kapitalmarkt aufmerksam beobachtet, um erforderlichenfalls wieder auf längere Zinsbindungen zurückzuwechseln.

Entnahmen/Zuführung liquide Mittel

Ab dem Jahr 2008 bis zum Jahr 2015 nahm das Da-Di-Werk für investive Maßnahmen an Schulen und Verwaltungsgebäuden insgesamt 58 Darlehen des Hessischen Investitionsfonds - Abteilung C auf. Diese Darlehen hatten mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 2,2 % in dem damaligen Zeitraum günstige Konditionen. Die Darlehen führten jedoch auch zu Entnahmen aus liquiden Mitteln. Diese Entnahmen resultieren aus den geringen Darlehenslaufzeiten von durchschnittlich 20 Jahren (5% Tilgung/Jahr) im Vergleich zur 33-jährigen Gebäudeabschreibung (3 % AfA/Jahr). Durch die unterschiedlichen Laufzeiten ist die Tilgung bis zum Jahr 2033 höher als die prozentuale Abschreibung. Nach Abschluss der Tilgung im Jahr 2033 werden die Entnahmen aus liquiden Mitteln bis zum Ende der Abschreibungslaufzeit vollständig zurückgeführt. Es muss sichergestellt sein, dass die Mittel aus der höheren Abschreibung nicht für Investitionen verwendet werden.



Bereich Schulen - Erfolgsplan -

Die Aufwendungen im Erfolgsplan 2022 belaufen sich auf 62.352 T€ (Vorjahr 54.422 T€, 2023: 63.867 T€).

Nähere Erläuterungen befinden sich bei den jeweiligen Sachkonten.

Die Aufwendungen werden dem Da-Di-Werk vom Landkreis auf Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung abzüglich der Erträge erstattet.

In 2022 beträgt die Erstattung 56.561 T€ gegenüber 47.593 T€ im Vorjahr, in 2023 steigt sie auf 58.077 T€.

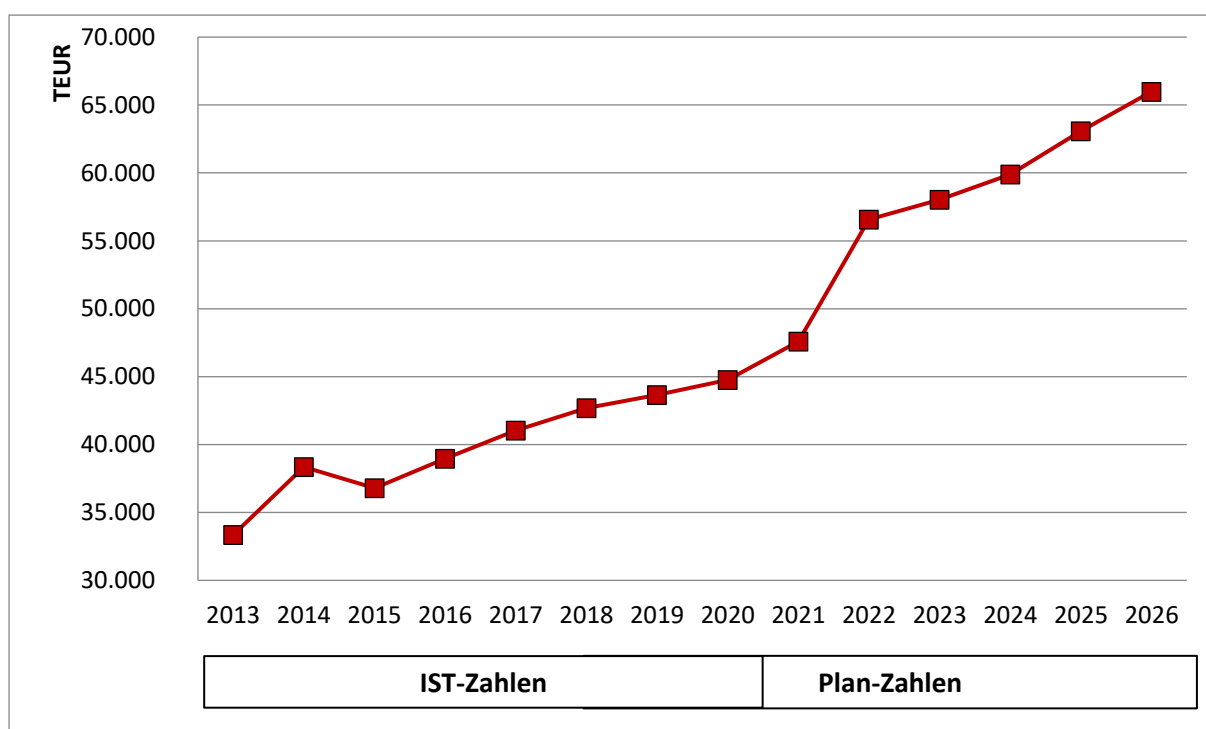
Die Planzahlen des Jahres 2021 im Erfolgsplan ab Seite 23 beziehen sich auf die Ansätze des Nachtragswirtschaftsplans 2021. Im Erfolgsplan des Nachtragswirtschaftsplans 2021 ergaben sich keine Änderungen zu den Planzahlen des Wirtschaftsplans 2021.

Entwicklung der Kostenerstattung (Plan / Ist - Vergleich) & Aufwandsveränderung

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Plan-Zahlen	41.083.600	43.548.800	43.867.300	44.751.700	47.592.600
IST-Zahlen	41.031.347	42.691.651	43.654.846	44.750.124	
Prognose (2021)					47.592.600
Reduzierung	-52.253	-857.149	-212.454	-1.576	0

Die Prognose für 2021 ist null, da noch bis zur Erstellung des Wirtschaftsplans 2022/2023 noch keine aussagekräftigen Zahlen vorliegen.

Kostenerstattung Schulen



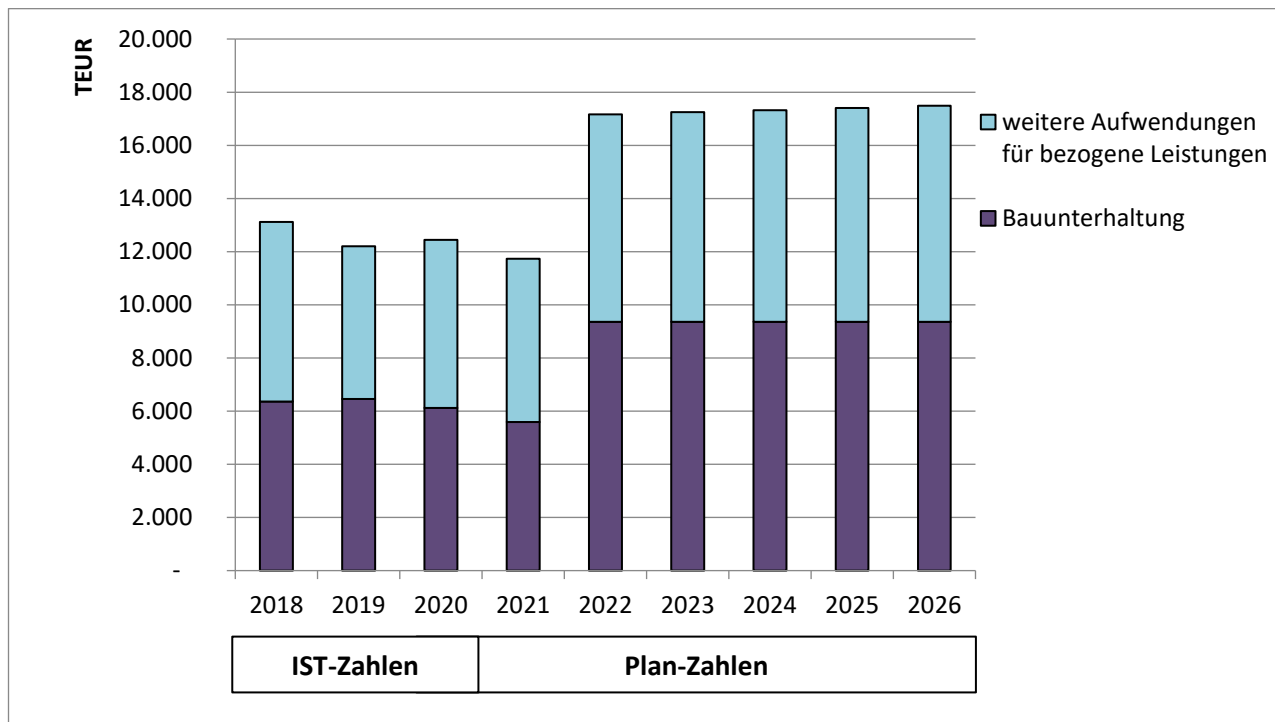
Bei den Zahlen 2013 bis 2020 handelt es sich um die Kostenerstattung gemäß dem vorliegenden Rechenergebnis. In diesen Jahren unterschritt das Rechenergebnis die Planzahlen. Alle weiteren Jahre stellen Planansätze dar.

Die Kostenerstattung steigt pro Jahr durchschnittlich um ca. 5,5 %. Im Jahr 2014 stand für die Umsetzung bauunterhaltender Maßnahmen ein erhöhter Kostenansatz zur Verfügung. In den Folgejahren wurde der Ansatz zurückgenommen, um bei der Entwicklung der Kostenerstattung einen flacheren linearen Anstieg zu erreichen.

Ab den Jahren 2022/2023 wurden die Ansätze für die bauunterhaltenden Maßnahmen stark erhöht, um dem größer werdenden Sanierungsstau entgegen zu steuern.

Bei den Planzahlen bis 2026 wurde auf Basis des Jahres 2023 von einer Kostensteigerung zwischen 1 % - 2 % je nach Kostenblock ausgegangen (siehe Vorscheurechnung Seite 161).

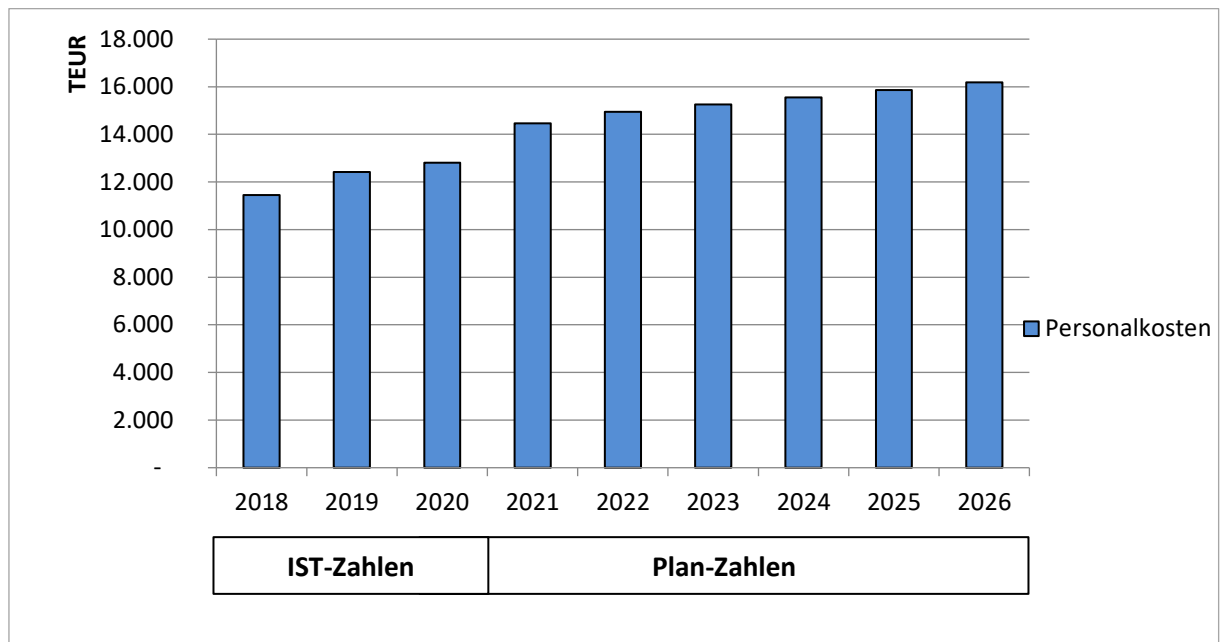
Aufwendungen für bezogene Leistungen



Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen wurde der Großteil der Instandhaltungsbudgets auf den Stand des Jahres 2019 festgeschrieben. Die seit dem Jahr 2018 stark reduzierten Planansätze für Instandhaltung wurden im Planansatz 2022/2023 stark erhöht.

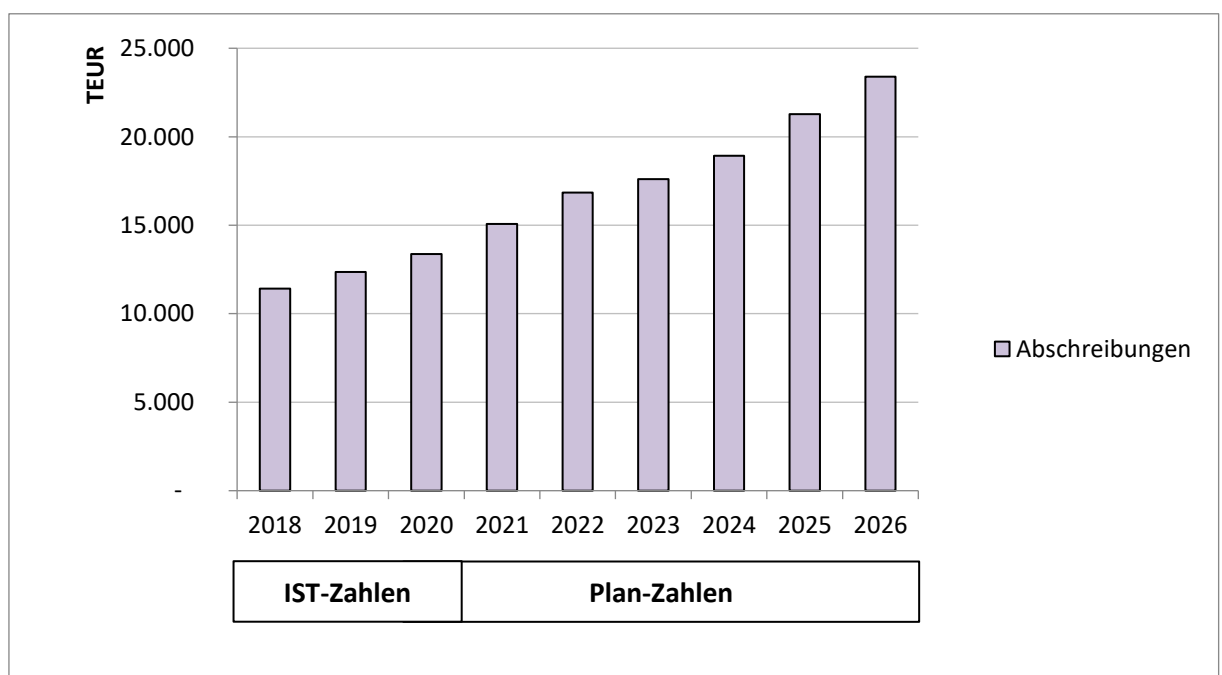
Durch geringe Planansätze bei den Bauunterhaltungsansätzen kam es zu einem Sanierungsstau. Werterhaltende Maßnahmen an Schulgebäuden konnten teilweise nicht durchgeführt werden und wurden einer Warteliste hinzugefügt. Erschwerend kommt hinzu, dass die jährliche Preissteigerung der Baukosten für Instandhaltungsmaßnahmen gemäß statistischem Bundesamt ca. 4,0 % beträgt, sodass weniger Maßnahmen umgesetzt werden können. Auch führen die steigenden gesetzlichen Anforderungen an die Schulgebäude und technischen Anlagen zu höheren Aufwendungen für die Instandhaltung bzw. Modernisierung (z. B. Hygienevorschriften, Bauphysik, Verkehrs- und Betriebssicherheit, Dämmstärken, Verglasungen, Verwendung von nachhaltigen Baustoffen, etc.). Auch durch den Flächenzuwachs an Schulen (2007-2020 rund 14 %) erhöht sich der Umfang und Aufwand für die Bauunterhaltung entsprechend. Bei der Instandhaltung der Pausenhöfe sind u.a. umfassende Reparaturen an einigen größeren, älteren Spielanlagen notwendig. Diese zeigen einen hohen Grad an Verwitterung. Zudem gab es eine Normänderung für Spielgeräte, die zu umfangreichen Umbaumaßnahmen führt. Durch das teilweise hohe Alter von Sporthallen ergibt sich auch in diesem Bereich ein wachsender Aufwand.

Personalkosten



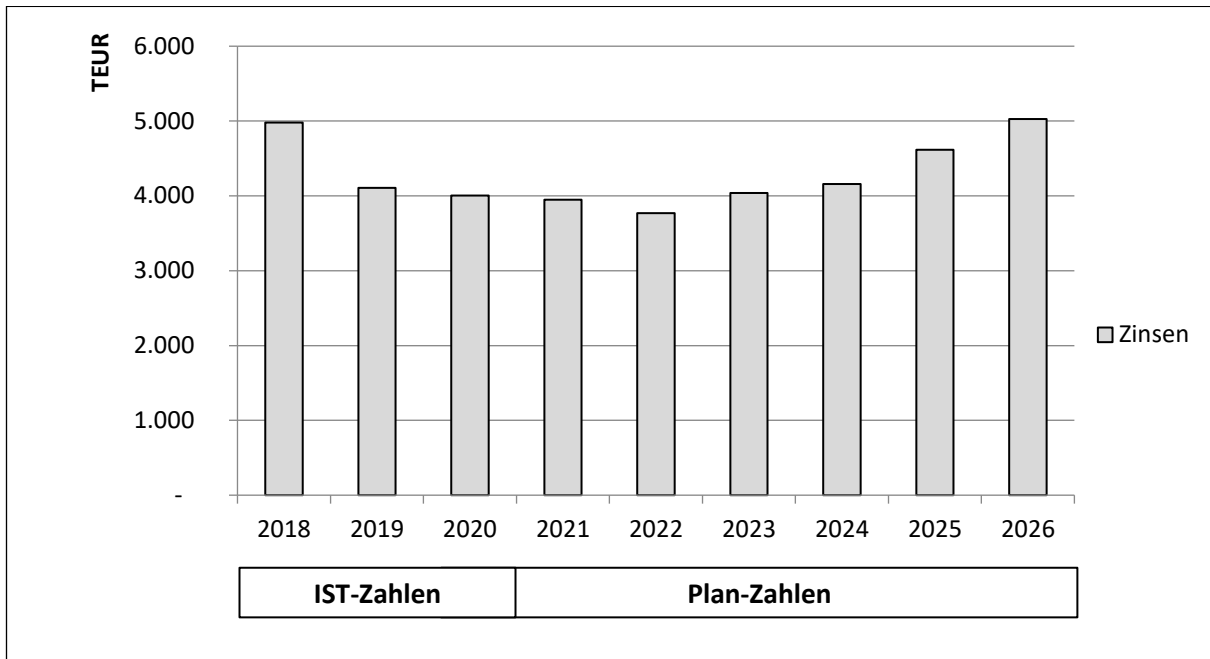
Im Jahr 2019 wurde der neue Fachbereich Kreiskliniken im Da-Di-Werk Gebäudemanagement mit drei Mitarbeitenden gegründet. Im Jahr 2021 wurden zwei neue unbefristete Stellen für Ingenieure geschaffen. Die Kosten dieser Stellen werden entsprechend der aktuellen KGSt-Richtlinie inklusive Arbeitsplatzkosten erstattet. Im Zuge des Mehrvolumens in der Investitionsplanung 2022-2026 werden zusätzliche Stellen im technischen Bereich notwendig, die Besetzung wird voraussichtlich schrittweise erfolgen. Daher sind die Aufwendungen 2022 zunächst anteilig eingeplant. Ferner ist eine Personalkostensteigerung in Höhe von 2,0 % jährlich einkalkuliert.

Abschreibungen (Schulen)



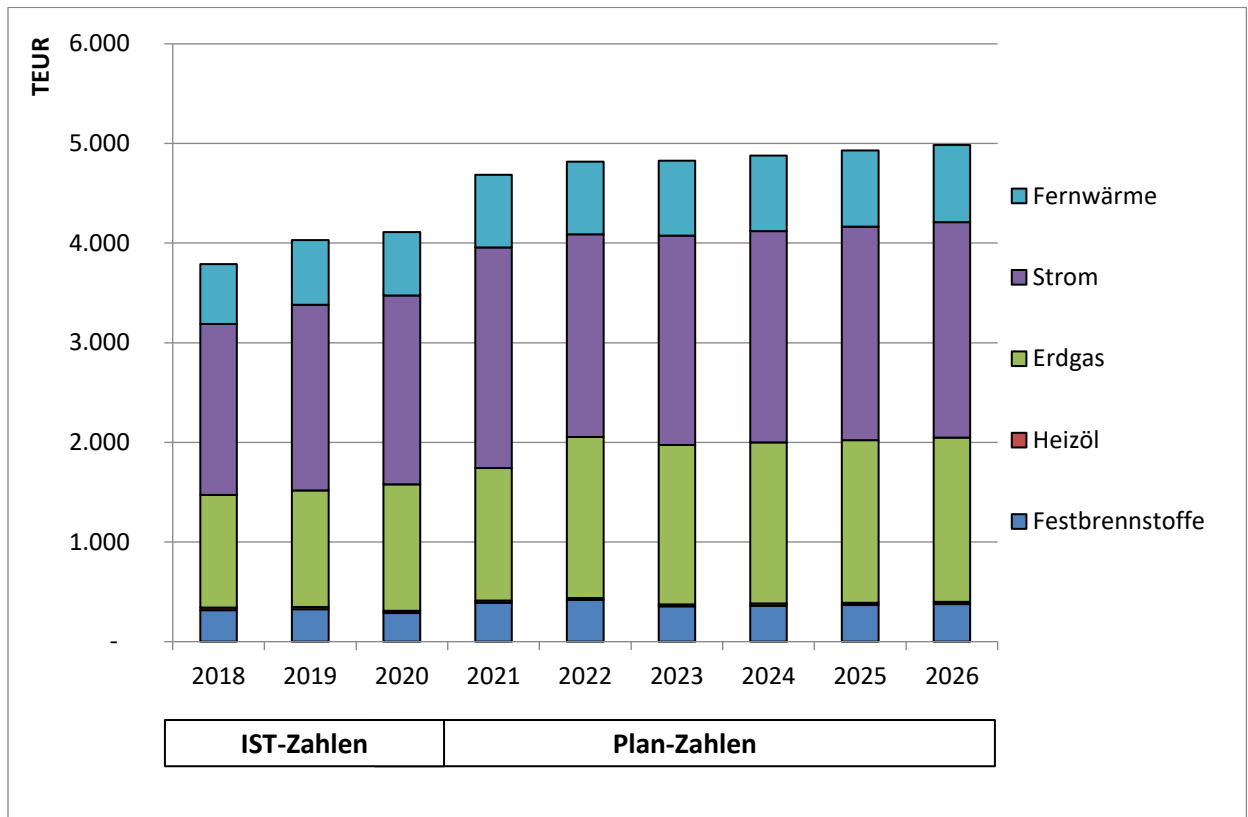
Die Erhöhung des Planansatzes für die Abschreibungen bei den Schulen resultiert aus der Aktivierung von neuen Baumaßnahmen nach der Inbetriebnahme. Bei der Ermittlung der Planansätze bis zum Jahr 2026 sind maßgeblich die zeitlichen Verschiebungen diverser investiver Baumaßnahmen in die Folgejahre eingeflossen.

Zinsen (Schulen)



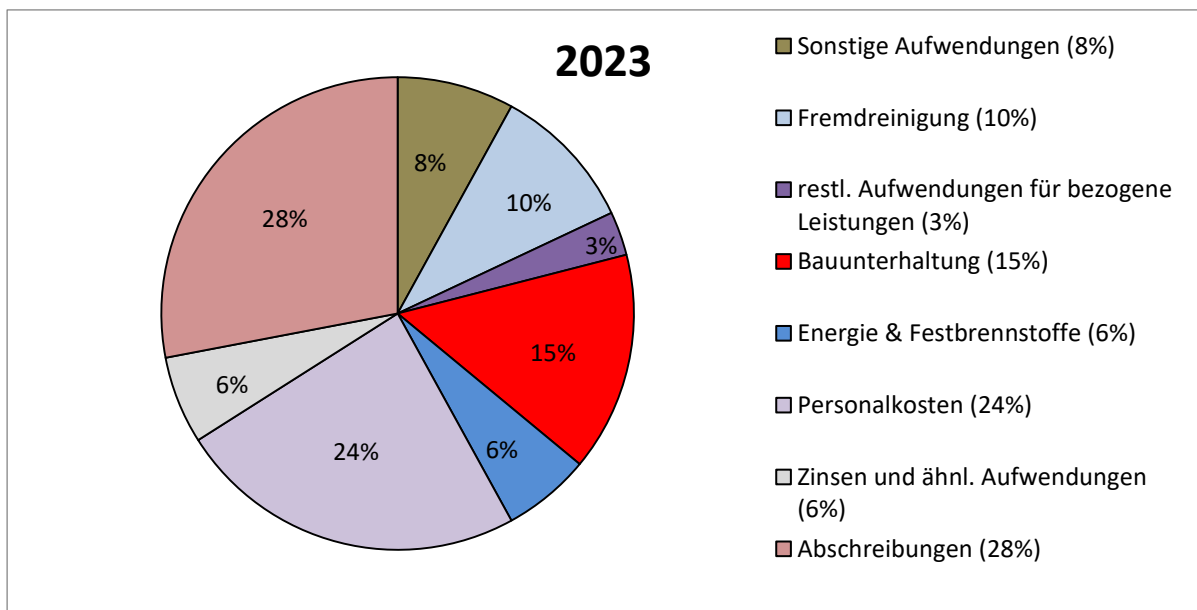
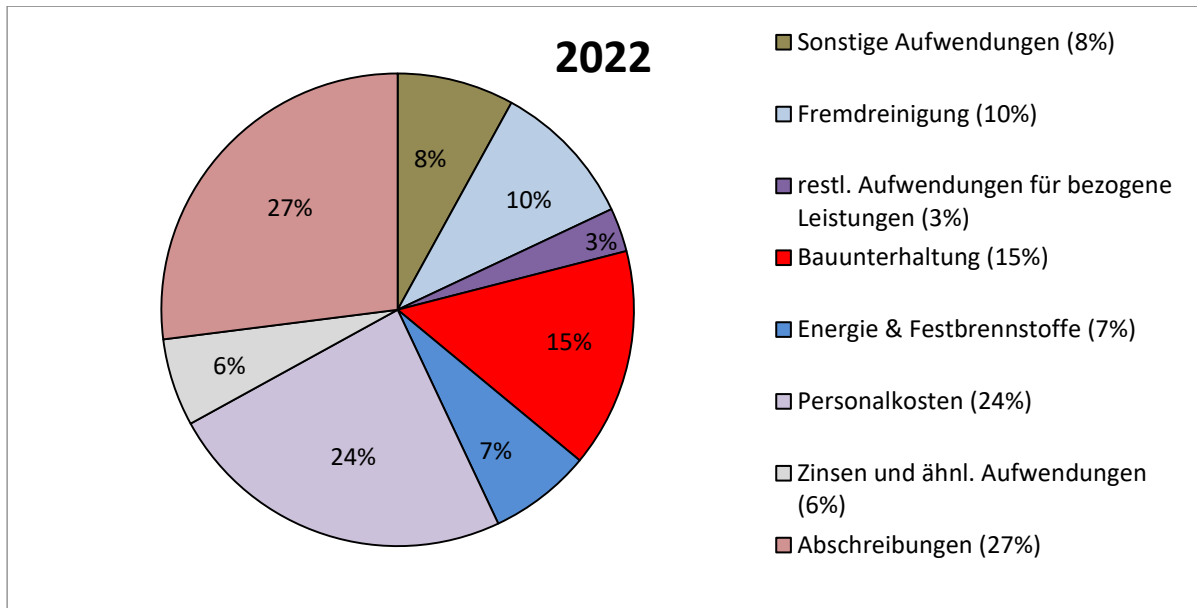
Sowohl die zurzeit niedrigen Zinsen bei zukünftigen Kreditneuaufnahmen als auch Zinsreduzierungen aufgrund von anstehenden Prolongationen von Kommunaldarlehen, die diesjährig realisiert werden, tragen dazu bei, dass die Zinsen für das Jahr 2022 moderat ausfallen. Jedoch wurde bei den Prolongationen, die erst in den kommenden Jahren ab 2023 anstehen, kaufmännisch vorsichtig mit steigenden Zinsen kalkuliert.

Energiekosten + Festbrennstoffe



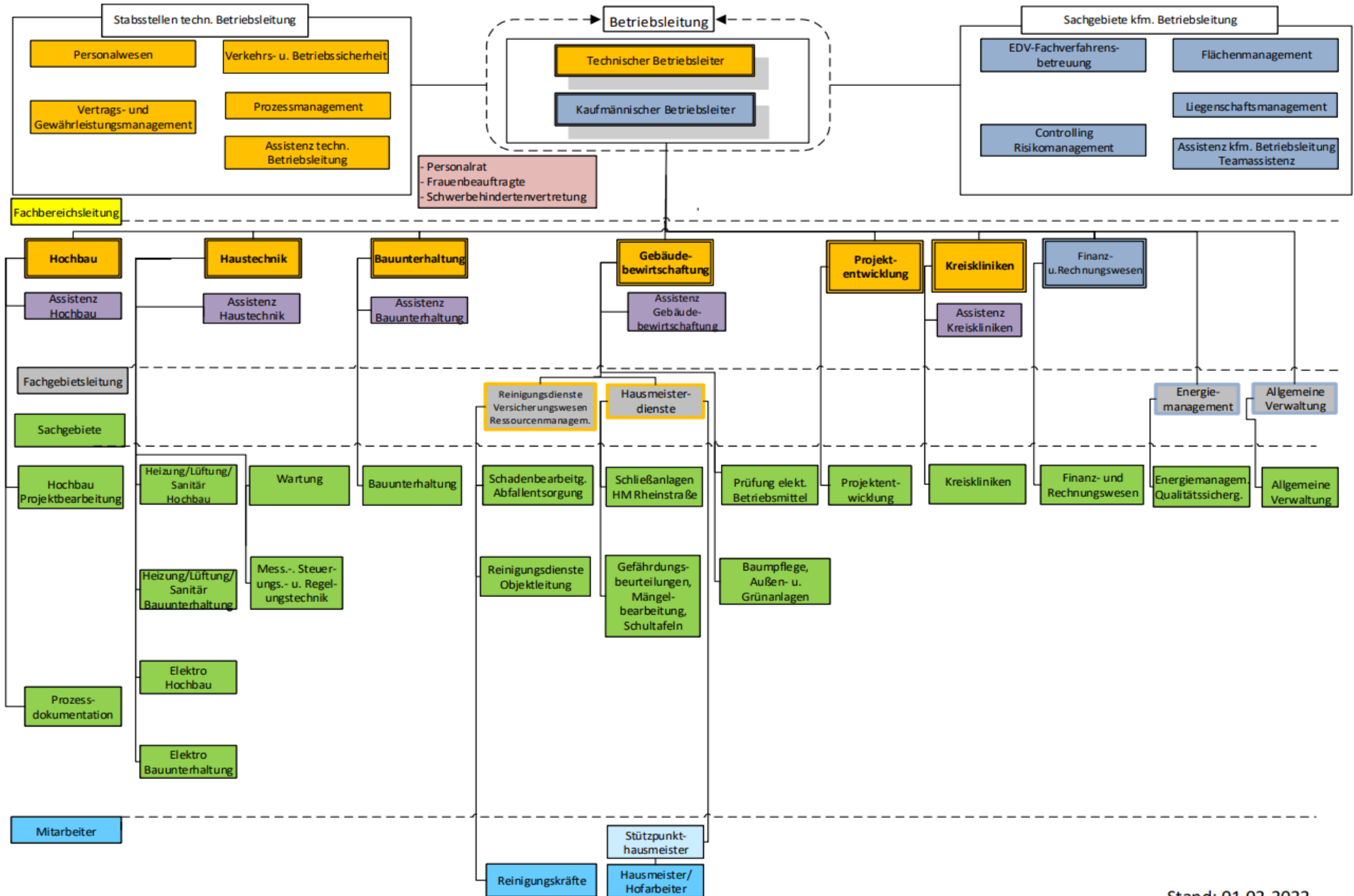
Die Planansätze 2022/2023 für die Energiekosten wurden im Vergleich zum Vorjahr angesichts der Energiepreisentwicklung nur leicht erhöht. Die Planansätze der Vorscheurechnung bis zum Jahr 2026 sind unter Berücksichtigung der allgemeinen Preissteigerung von 2,0 % für die Holzpellets sowie die Holz hackschnitzel und 1,0 % für Fernwärme, Gas sowie Strom kalkuliert.

Prozentuale Aufteilung Kosten (Gebäudemanagement & Schulen), Planansätze 2022/2023



Fachbereich Verwaltungsgebäude

Seit dem Jahr 2016 unterliegt die Gebäudeverwaltung für die Kreishäuser in Darmstadt und Dieburg sowie für die Außenstellen wieder der Zuständigkeit der Allgemeinen Verwaltung. Im Wirtschaftsplan 2022/2023 des Da-Di-Werks werden nur noch die Kosten für die AfA, Zinsen und Tilgung für Investitionen in den Jahren 2009 bis 2015 im Bereich Verwaltungsgebäude eingeplant.



Betriebszweig Umweltmanagement

Der Betriebszweig Da-Di-Werk Umweltmanagement wird zum 31.12.2022 in den ZAW integriert.

Daher weisen die Planzahlen 2023 den Wert 0,00 € aus.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet. Wie in der Gewinn- und Verlustrechnung für den Betriebszweig Umweltmanagement auf Seite 9 dargestellt,

wird von einem Jahresüberschuss in Höhe von 499.400,-- € (Rechnungsergebnis 2020: 468.923,-- €) ausgegangen.

Die bestehenden Verträge

Kostenerstattung für die Betriebsführung der Bioabfallkompostierungsanlagen durch den ZAW
Geschäftsführungsvertrag mit dem ZAW

Vermietung von Abfallgefäßen an den ZAW

haben durch die Zahlungen des ZAW an das Da-Di-Werk aufwandsseitig Auswirkungen auf den Müllgebührenhaushalt und damit auf die Gebührenkalkulation des ZAW.

Gemäß § 10 KAG dürfen nur „gebührenfähige Selbstkosten“ in die Müllgebührenkalkulation des ZAW einfließen.

Gebührenfähige Selbstkosten sind:

Kosten für die laufende Verwaltung und Unterhaltung.

Abschreibungen.

Verzinsung des jeweils zum 31.12. bilanzierten Anlagevermögens mit einem Zinssatz in Höhe von 5%. Dieser Zinssatz entspricht einer langfristigen Durchschnittsbetrachtung zur Finanzierung von kommunalen Investitionen. Er bewegt sich in der gewöhnlichen Höhe der Zinssätze für die Verzinsung des Anlagevermögens in gebührenrechnenden Einrichtungen und entspricht ständiger Rechtsprechung.

Die Aufnahme von Krediten ist im Betriebszweig Umweltmanagement nicht vorgesehen.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Dem Landkreis wird eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 107.700,-- € erstattet. Der verbleibende Jahresgewinn in Höhe von 391.700,-- € für 2022 soll in die allgemeine Rücklage eingestellt werden und dient dadurch der Finanzierung von Investitionen.

Erläuterungen zu den wesentlichsten Ansätzen des Erfolgs- und Vermögensplanes befinden sich bei den jeweiligen Sachkonten der einzelnen Fachbereiche.

Erfolgsplan

Betriebszweig Gebäudemanagement

Erläuterungen – Gebäudemanagement Allgemein –

In diesem Unterabschnitt sind die Personal-, Sach- und Verwaltungskosten der Geschäftsstelle in der Rheinstraße etatisiert.

Zu 1. Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen für die Leistungsphase 9/Restabwicklung Pavillon Jägertorstraße, Leistungen für die Kreiskliniken sowie den SENIO-Zweckverband handelt es sich um die Kosten für die eingesetzten Stellen gemäß den KGSt-Richtlinien. Die Umsatzerlöse im Zusammenhang mit dem Neubau Pavillon Kreishaus Darmstadt werden aufgrund des anstehenden Projektabschlusses entsprechend reduziert.

Der Betriebszweig Umweltmanagement erstattet dem Betriebszweig Gebäudemanagement die eingesetzten Personal-, Sach- und Verwaltungsgemeinkosten.

Zu 6. Personalaufwand

Die Personalkostenerhöhung ergibt sich aus den Tarifierhöhungen und Stufensteigerungen für das Bestandspersonal. Zudem werden im Zuge des Mehrvolumens in der Investitionsplanung 2022-2026 zusätzliche Stellen im technischen Bereich notwendig.

Zu 7. Abschreibungen

Fortschreibung des Anlageverzeichnisses des Anlagevermögens der Geschäftsstelle.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Gebäudemanagement Allgemein					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
48300	- Erlöse für Leistungen des GM für den Kreis	3.000	3.000	3.000	55.205
	- Erlöse für Leistungen des GM für die "Betreuung DaDi gmbH"	0	0	0	46.292
	- Erlöse für Leistungen des GM an den SENIO-Verband	88.400	88.400	104.800	72.594
	- Erlöse für Leistungen des GM für den Landkreis (Projektsteuerung Neubau Pavillon Kreishaus Darmstadt (Zukunftswerkstatt))	37.900	37.900	206.800	58.094
	- Erlöse für Leistungen des GM die Kreiskliniken	658.000	658.000	668.000	456.964
	- Erlöse für Leistungen des GM für den Betriebszweig UM	37.900	37.900	37.900	21.646
	- sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0
	Summe 1.	825.200	825.200	1.020.500	710.795
	6. Personalaufwand				
60200	- Personalkosten	7.964.300	7.808.000	7.284.200	5.888.688
67810	- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	7.000	7.000	7.000	5.064
	Summe 6.	7.971.300	7.815.000	7.291.200	5.893.752
	7. Abschreibungen				
62200	- Sachanlagevermögen Geschäftsstelle	189.600	228.100	219.900	247.987
	Summe 7.	189.600	228.100	219.900	247.987

Erläuterungen – Gebäudemanagement Allgemein –

Zu 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- **Verwaltungsgemeinkostenerstattung an Kreisverwaltung**
Anteilige Kosten für Leistungen der Kreisverwaltung für das Da-Di-Werk (z. B. Personalabteilung, EDV-Abteilung, Fachkraft für Arbeitssicherheit, etc.).
- **Verwaltungsgemeinkostenerstattung an Betriebszweig Umweltmanagement**
Aufgrund der Wahlen der Personalvertretung des Da-Di-Werks Ende des Jahres 2020 wird keine Erstattung an den Betriebszweig Umweltmanagement eingeplant.
- **Miete für Büroräume/Mietnebenkosten/Gebäudereinigung/Instandhaltung inkl. Kleinmaterial**
Das Da-Di-Werk Gebäudemanagement hat seit März 2017 seinen Sitz in der Rheinstraße 91. Die anfallenden Kosten zur Erhaltung und Betrieb des angemieteten Gebäudes werden über die Posten Mietnebenkosten, Gebäudereinigung und Instandhaltung inkl. Kleinmaterial abgerechnet. Die Miete des Verwaltungsgebäudes wurde entsprechend einer Preisgleitklausel im Mietvertrag erhöht. Mehrkosten werden auch durch die Teilnahme am Projekt „Neue Arbeitswelten“ erwartet.
- **Aus- und Fortbildung**
- Für das Jahr 2022 sind Fortbildungen im Bereich Building Information Modeling (BIM) sowie im Bereich Brandschutz vorgesehen.
- **Öffentliche Bekanntmachungen**
Durch Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt müssen vakante Stellen breiter bekanntgemacht werden, auch kostenpflichtig in Online- und Printmedien.
- **Nebenkosten Geldverkehr**
Aufgrund der derzeitigen Situation auf dem Geldmarkt wird der erhöhte Ansatz übernommen, um weiterhin mögliche negative Einlagezinsen zu begleichen.
- **Miete Betriebs- und Geschäftsausstattung**
Ein Teil der zuvor hier erfassten Aufwendungen wurde auf "sonstige betriebliche Aufwendungen" umgliedert.
- **Rechts- und Beratungskosten**
Aufgrund der Weiterführung von verschiedenen Projekten wie der Einführung der eRechnung bleibt der Ansatz unverändert.
- **Wartungs- & Unterhaltskosten für Hard- & Software**
Kosten für die Wartung der im Gebäudemanagement eingesetzten Spezialsoftware (Speedikon FM, STL-Bau, Auto CAD Revit, California pro, WiriTec, Enaio, BIM, 2Charta) sowie deren allgemeines Customizing. Aufgrund eines EDV-Audits erhöht sich die Anzahl der benötigten Microsoft-Lizenzen.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Gebäudemanagement Allgemein					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	89.000	89.000	90.000	100.892
63020	- Verwaltungsgemeinkostenerstattung an Kreisverwaltung	480.000	480.000	424.000	499.627
63060	- Verwaltungsgemeinkostenerstattung an Betriebszweig Umweltmanagement	0	0	0	64.072
63100	- Miete für Büroräume	386.000	386.000	386.000	385.572
63101	- Mietnebenkosten	77.000	77.000	75.600	71.477
63300	- Gebäudereinigung	45.000	45.000	45.000	39.879
64000	- Versicherung	16.000	16.000	16.000	18.647
64900	- Instandhaltung inkl. Kleinmaterial	60.000	60.000	20.000	21.469
66500	- Dienstreisen	10.000	10.000	10.000	13.610
68000	- Post- und Fernmeldegebühren	38.000	38.000	40.000	39.965
68150	- Bürobedarf	29.000	29.000	35.000	19.880
68200	- Fachliteratur	13.500	13.500	16.500	13.112
68210	- Aus- und Fortbildung	115.200	115.200	93.500	69.254
68270	- Prüfungskosten	9.600	9.600	8.000	7.872
68470	- Öffentliche Bekanntmachungen	16.200	16.200	4.000	1.842
68550	- Nebenkosten Geldverkehr	85.000	85.000	85.000	90.588
63110	- Miete Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.500	17.500	28.000	15.061
68250	- Rechts- u. Beratungskosten	60.000	60.000	60.000	66.543
64950	- Wartungs- und Unterhaltskosten für Hard- & Software	135.000	135.000	125.000	110.919
69600	- Periodenfremde Aufwendungen Geschäftsstelle	0	0	0	73.346
	Summe 8.	1.682.000	1.682.000	1.561.600	1.723.627

Erläuterungen – Gebäudemanagement Allgemein –

Zu 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge durch derzeitige Negativzinsphase.

Zu 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Anteilige Darlehenszinsen für die in der Geschäftsstelle getätigten investiven Maßnahmen.

Umlage von Verwaltungskosten und Erträgen der Geschäftsstelle

Die in diesem Unterabschnitt veranschlagten Personal, Sach- und Verwaltungskosten sowie die Erträge werden seit 2016 zu 100 % auf den Fachbereich Schulen umgelegt.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Gebäudemanagement Allgemein					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungsergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
71000	11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
	- Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	50.000	50.000	546.261
	Summe 11.	50.000	50.000	50.000	546.261
	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
73000	- Darlehenszinsen Geschäftsstelle	63.000	63.000	63.000	67.795
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	0	0	0	0
	Summe 13.	63.000	63.000	63.000	67.795
	21. Sonstige Steuern				
76500	- Sonstige Steuern	1.300	1.300	1.300	882
	Summe 21.	1.300	1.300	1.300	882
	Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle auf Schulen und Verwaltungsgebäude				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	-7.971.300	-7.815.000	-7.291.200	-5.893.752
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	-1.935.900	-1.974.400	-1.845.800	-2.040.291
	- Erträge Geschäftsstelle	-875.200	-875.200	-1.070.500	-1.257.056
	Summe Erträge 11.+Umlage Erträge	0	0	0	0
	Summe Aufwendungen 6.+7.+8.+13+21.+Umlage Aufwand	0	0	0	0

Erläuterungen - Schulen gesamt nachrichtlich –

Allgemeines

Die Summe der Aufwandspositionen abzüglich aller Ertragspositionen ergibt die Kostenerstattung des Landkreises. Der Großteil der Erträge und Aufwendungen (ca. 80 %) wird schulformgerecht zugewiesen. Die Anteile der Kosten, die nicht einer Schulform zugeordnet werden können (ca. 20 %), werden über die Schülerzahlen verteilt. Die Prozentsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig geändert.

	<u>2022/2023</u>	<u>2021</u>
Grundschulen	34 %	32 %
Grund- und Hauptschulen	2 %	3 %
Gymnasien	6 %	6 %
Gesamtschulen	50 %	50 %
Förderschulen	2 %	3 %
Berufsschulen	6 %	6 %
	100 %	100 %

Zu 1. Umsatzerlöse

- **Kostensätze für außerschulische Nutzung Sporthallen**
Die Pauschale für die Nutzung der Schulgebäude durch verschiedene Städte und Gemeinden wurde auf Grundlage des anfallenden Aufwands (Strom, Gas, etc.) neu berechnet.
- **Kostensätze für außerschulische Nutzung**
Der Betrag bei dem Kostensatz für außerschulische Nutzung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.
- **sonstige betriebliche Umsatzerlöse**
Der Betrag bei den sonstigen betrieblichen Umsatzerlösen bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Zu 3. Andere aktivierte Eigenleistungen

- **Personalkosten technische Beschäftigte**
Da die Kreditfinanzierung der aktivierten Eigenleistungen laut Regierungspräsidium Südhessen nicht genehmigungsfähig ist, wird ab dem Wirtschaftsjahr 2022 im Vermögensplan und im Erfolgsplan auf die Einstellung von aktivierten Eigenleistungen verzichtet.

Zu 4. Sonstige betriebliche Erträge

- **Auflösung Sonderposten**
Erhaltene Zuschüsse sind ertragswirksam aufzulösen.

Zu 5. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

- **Reinigungsmaterial**
Aufgrund einer neuen Ausschreibung für Reinigungsmaterial und der aktuellen Marktentwicklung wird der Ansatz der Kostenschätzung angepasst.
- **Heizöl/Festbrennstoffe**
Der Pelletindex ist ggü. Vorjahr im Januar 2022 um 50 % gestiegen. Dies spiegelt sich in den Ansätzen für 2022 wider. Für 2023 wird hier wieder eine Entspannung erwartet. Eine Liegenschaft wird nicht länger mit Heizöl geheizt.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Schulen gesamt nachrichtlich					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
40300	- Kostenerstattung Landkreis	58.077.200	56.561.400	47.592.600	44.750.124
40410	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung Sporthallen	2.031.600	2.031.600	1.436.000	1.500.889
40410	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung	231.000	231.000	231.000	150.748
40470	- Sonstige betriebliche Umsatzerlöse	60.000	60.000	60.000	237.917
40480	- Periodenfremde Umsatzerlöse	0	0	0	199.221
	Zwischensumme	2.322.600	2.322.600	1.727.000	2.088.775
	Summe 1.	60.399.800	58.884.000	49.319.600	46.838.899
	3. Aktivierte Eigenleistungen				
48200	- Personalkosten technische Beschäftigte	0	0	1.516.200	1.418.860
	Summe 3.	0	0	1.516.200	1.418.860
	4. Sonstige betriebliche Erträge				
48330	- Landeszuweisung für Unterhaltungskosten Schuldorf	335.000	335.000	325.000	325.913
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	40.000	40.000	40.000	12.735
48380	- Förderung von Bund/Land baul. Maßnahmen	0	0	0	224.300
49810	- Auflösung Sonderposten	2.217.300	2.217.300	2.150.600	2.145.431
49600	- Periodenfremde Erträge	0	0	0	60.108
	Summe 4.	2.592.300	2.592.300	2.515.600	2.768.487

Erläuterungen - Schulen gesamt nachrichtlich -

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

- **Fremdreinigung**
Im Bereich der Fremdreinigung wird die Tarifierhöhung von 0,55 €/5 % berücksichtigt. Des Weiteren erhöht sich durch zusätzlich gestellte Container und Gebäude der Reinigungsumfang.
- **Vertretungsreinigung**
Vertretungsleistungen durch externe Unternehmen für eigenes Reinigungspersonal. Der Ansatz wurde an die erwarteten Kosten angepasst.
- **Allg. techn. Bauunterhaltung/ Energiesparmaßnahmen/ Instandhaltung Pausenhöfe/ techn. Bauunterhaltung Sporthallen**
Durch geringe Planansätze bei den Bauunterhaltungsansätzen kam es zu einem Sanierungsstau. Werterhaltende Maßnahmen an Schulgebäuden konnten teilweise nicht durchgeführt werden und wurden einer Warteliste hinzugefügt. Erschwerend kommt hinzu, dass die jährliche Preissteigerung der Baukosten für Instandhaltungsmaßnahmen gemäß statistischem Bundesamt ca. 4,0 % beträgt, sodass weniger Maßnahmen umgesetzt werden können. Auch führen die steigenden gesetzlichen Anforderungen an die Schulgebäude und technischen Anlagen zu höheren Aufwendungen für die Instandhaltung bzw. Modernisierung (z. B. Hygienevorschriften, Bauphysik, Verkehrs- und Betriebssicherheit, Dämmstärken, Verglasungen, Verwendung von nachhaltigen Baustoffen, etc.). Der Flächenzuwachs an Schulen betrug von 2007-2020 rund 14 %. Dies entspricht einem jährlichen Zuwachs von 1 %. Hierdurch erhöht sich der Umfang und Aufwand für die Bauunterhaltung entsprechend. Bei dem Aufwand handelt es sich neben geplanten größeren Bauunterhaltungsmaßnahmen vor allem um nicht geplante, aber akut erforderliche Maßnahmen. Zu den planbaren Maßnahmen zählen u.a. Dachsanierungen, da die Dachabdichtungen an sehr vielen Gebäuden am Ende ihrer technischen Lebensdauer angelangt sind. Zu den kurzfristig notwendigen Maßnahmen gehören beispielweise die Reparaturen an sicherheitsrelevanten Elementen (Bsp. Brandschutz) oder das Aufstellen und Anschließen zusätzlicher Räume (Mietcontainer). Hinzu kommen vom Umfang her deutlich geringer ausfallende noch nicht sicherheitsrelevante Maßnahmen, die jedoch zur Vermeidung von Verwahrlosung erforderlich sind.
Bei der Instandhaltung der Pausenhöfe sind u.a. umfassende Reparaturen an einigen größeren, älteren Spielanlagen notwendig. Diese zeigen einen hohen Grad an Verwitterung. Zudem gab es eine Normänderung für Spielgeräte, die zu umfangreichen Umbaumaßnahmen führt.
Das Da-Di-Werk ist auch für die Sicherheitsüberprüfung von fest installierten Sportgeräten wie z.B. Kletterwände verantwortlich. Zusammen mit dem teilweisen hohen Alter von Sporthallen ergibt sich hier ein wachsender Aufwand.
- **Kanalkataster/ Sanierung**
Im Zuge der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen muss ein Kanalkataster (Befahrungen) erstellt werden. In 2022 ist eine fortgeführte Kanalsanierung im Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim geplant. An der Lindenfeldschule in Mosbach ist ein neues Projekt für einen Kanalkataster mit anschließender Sanierung angedacht.
- **Wartung techn. Anlagen/ Gesetzliche Überprüfung technische Anlagen/ Instandhaltung/ Reparatur techn. Anlagen/ Wartungskosten für Blitzschutzanlagen und elektrische Geräte**
Die wiederkehrenden Prüfungen nach TPrüfVO für technische Anlagen und nach DGUV 4 für ortsfeste technische Anlagen werden turnusmäßig fortgesetzt. Die Prüfungen werden über Ausschreibungen an externe Dienstleister vergeben. Bei einem Großteil der Wartungen handelt es sich um gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen. Die Preissteigerung in allen Segmenten wird berücksichtigt. Weiterhin erhöhen zusätzliche Modul- und Neubauten die Wartungskosten. Zudem werden ca. 200 Einzelraumlüftungen angeschafft, die ebenfalls einer regelmäßigen Wartung bedürfen.
- **Pflege Außenanlagen**
Eine neue Ausschreibung betreffend den Rahmenvertrag für Baumpflege, eine notwendige Kontrollinventur des Bestands sowie eine größere Anzahl an Neupflanzungen erhöhen die Kosten für den Erhalt bzw. die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit der Bäume auf den Schulgrundstücken. Im Bereich der Grünpflege müssen vier Kreisgebiete neu ausgeschrieben werden. In diese Ausschreibungen fließt neben den noch nicht enthaltenen, notwendigen Winterschnitten die Wartung der Sportflächen ein. Durch neue und teilweise aufwändigere Anpflanzungen und Grünflächen im Zusammenhang mit Neu- und Umbaumaßnahmen an Schulen entstehen zusätzliche Mehrkosten.
- **Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge**
Zusätzliche Kosten entstehen durch die Bekämpfung von Eichenprozessionsspinnern. Auch weiterhin ist mit einem starken Auftreten der Raupen zu rechnen. An mehreren Schulen wird vorab gespritzt, da hier häufiger Befall zu erwarten ist. Die Vorabbekämpfung reduziert den späteren Aufwand. An anderen Schulen werden die Raupen bei Bedarf abgesaugt.
- **Containermiete**
Aufgrund des zusätzlichen Bedarfs an Mensen, Klassenräumen und Betreuungsräumen hat sich die Anzahl der gemieteten Container deutlich erhöht.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Schulen gesamt nachrichtlich					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungsergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	5. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
50200	- Reinigungsmaterial	354.000	350.000	250.000	396.382
51910	- Heizöl	21.000	20.000	25.000	22.241
51920	- Festbrennstoffe	400.000	419.000	389.000	288.478
50400	- Werkstattbedarf	15.000	15.000	15.000	10.922
50100	- Sonstiger Aufwand	8.000	8.000	6.800	0
	Zwischensumme 5.a)	798.000	812.000	685.800	718.023
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
59000	- Fremdreinigung	5.949.600	5.946.300	4.600.000	4.644.773
59000	- Vertretungsreinigung	185.000	170.000	140.000	172.095
59010	- Kehrgebühren	10.400	10.400	9.000	10.766
59020	- Allg. techn. Bauunterhaltung	6.781.000	6.781.000	3.940.000	4.685.507
59023	- Techn. Bauunterhaltung Sporthallen	500.000	500.000	100.000	201.079
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	0	0	0	0
59040	- Energiesparmaßnahmen	85.000	85.000	20.000	9.362
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	263.000	263.000	130.000	115.471
59060	- Wartung techn. Anlagen	80.500	80.500	70.000	56.946
59060	- Gesetzliche Überprüfung technische Anlagen	1.342.000	1.342.000	1.045.000	943.291
59061	- Instandhaltung/ Reparatur techn. Anlagen	184.000	184.000	160.000	125.454
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen u. elektrische Geräte	50.000	50.000	50.000	15.354
	Übertrag	15.430.500	15.412.200	10.264.000	10.980.098

Erläuterungen - Schulen gesamt nachrichtlich -**Zu 6. Personalaufwand**

Die Personalkosten an Schulen sinken zunächst leicht in 2022. Stellen beim Reinigungspersonal, die durch Renteneintritt frei werden, werden nicht neu besetzt. Die Leistungen werden durch externe Dienstleister übernommen. In 2023 wird von einer Preissteigerung von 1,9% gegenüber dem Vorjahr ausgegangen.

Zu 7. Abschreibungen

Fortschreibung des Anlageverzeichnisses des Anlagevermögens der Schulen.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Schulen gesamt nachrichtlich					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	Übertrag	15.430.500	15.412.200	10.264.000	10.980.098
59030	- Glasschäden	70.000	70.000	70.000	51.723
59051	- Kanalkataster / Sanierung	280.000	280.000	371.000	564.160
59070	- Pflege Außenanlagen	636.000	621.000	561.000	584.045
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	55.000	55.000	40.000	32.179
59600	- Containermiete	775.000	730.000	430.000	317.246
	Zwischensumme 5.b)	17.246.500	17.168.200	11.736.000	12.529.451
	Summe 5.	18.044.500	17.980.200	12.421.800	13.247.474
	6. Personalaufwand				
60200	- Personalkosten	7.280.700	7.138.000	7.178.700	6.913.121
	Summe 6.	7.280.700	7.138.000	7.178.700	6.913.121
	7. Abschreibungen				
62200	- Sachanlagevermögen	17.417.200	16.612.900	14.853.400	13.121.930
	Summe 7.	17.417.200	16.612.900	14.853.400	13.121.930

Erläuterungen - Schulen gesamt nachrichtlich -

Zu 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- **Wasser/Abwasser**
Durch COVID-19 bedingtes „Homeschooling“ ist der Wasserverbrauch im Jahr 2020 an den Schulen gesunken, wegen des erhöhten Bedarfs (Handhygiene, ebenfalls COVID-19) war er in 2021 erhöht. Die Ansätze für 2022 und 2023 liegen daher unter dem Vorjahr, aber über 2020.
- **Müllgebühren**
An einigen Schulen muss aufgrund der Entsorgung einer großen Anzahl an Corona-Tests der Restmüllbehälter vergrößert werden. Hierdurch erhöhen sich die anfallenden Gebühren. Die möglicherweise wieder zurückgehenden Abfallmengen durch wegfallende Tests können außerdem nicht die Gebührenerhöhung seitens des ZAW kompensieren. Zudem müssen aufgrund einer neuen Ausschreibung Preissteigerungen bei der Entsorgung von Essensresten eingeplant werden.
- **Gas/Fernwärme**
Bei den Ansätzen für fossile Brennstoffe wird bei Fernwärme ein steigender Energiepreis berücksichtigt. Bei Gas wird der Ansatz dem geschätzten Verbrauch an den Schulen angepasst.
- **Strom**
Trotz eines erhöhten Verbrauchs durch zusätzliche technische Anlagen sowie ein ausgebautes Angebot an Mensen und Ganztagsbetreuung muss der Ansatz durch die Halbierung der EEG-Umlage nur leicht erhöht werden. Ein weiterer Anstieg der Arbeitspreise wird für 2023 erwartet, kann jedoch voraussichtlich durch eine weitere Reduzierung der EEG-Umlage kompensiert werden.
- **Fernmeldegebühren Hausmeister**
Der Ansatz erhöht sich durch ein Zusammenwirken mehrerer Faktoren insgesamt. Neue Datentarife mit geeigneten Endgeräten ermöglichen die E-Mail-Kommunikation mit dem Da-Di-Werk (inkl. Fotos). Dadurch kann Aufwand eingespart werden, der bisher für Inaugenscheinnahme durch die zuständige Sachbearbeitung erforderlich war. Hinzu kamen Preiserhöhungen seitens der Anbieter für Tarife mit Endgeräten und durch Lieferengpässe. Außerdem wurden durch Neueinstellungen zusätzliche Geräte und Verträge erforderlich.
- **Kostenerstattung für Prüfungen Revisionsamt**
Gebühren für Submissionen des Da-Di-Werk sowie anlassbezogene Prüfungen durch das Revisionsamt (bis 2021 als Innenrevisionsaufgaben bezeichnet).
- **Sonstige betriebliche Aufwendungen**
Dieses Jahr stehen in geringerem Umfang Wartungsarbeiten an den Arbeitsgeräten der Hausmeister an.
- **Versicherung**
Eine weitere Vergrößerung des Bestands durch Neubebäude (Erweiterungen in modularer Bauweise, Mensen, etc.) führt zu einem erhöhten Ansatz bei der Gebäudeversicherung.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Schulen gesamt nachrichtlich					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungsergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
63250	- Wasser/ Abwasser	656.000	650.000	670.000	635.270
63310	- Müllgebühren	427.000	425.000	347.000	282.008
63260	- Gas	1.600.000	1.615.000	1.328.000	1.268.350
63210	- Fernwärme	750.000	730.000	728.000	637.139
63270	- Strom	2.100.000	2.035.000	2.216.000	1.895.840
63280	- Heizstrom	3.200	3.000	3.000	2.316
63100	- Miete / Nebenkosten	655.000	640.000	640.000	431.296
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	2.000	2.000	5.100	0
68250	- Beratungsdienstleistungen	120.000	100.000	100.000	133.428
68140	- Arbeitskleidung für Hausmeister u. Reinigungskräfte	25.000	25.000	22.000	26.766
66500	- Reisekosten für Hausmeister	25.000	25.000	20.000	43.027
63010	- Bauaufsichtsgebühren	2.500	2.500	2.500	1.186
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	3.000	3.000	4.000	2.468
68000	- Fernmeldegebühren Hausmeister	47.000	47.000	35.000	34.211
68280	- Kostenerstattung für Prüfungen Revisionsamt	137.000	136.000	135.000	135.462
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	399.000	399.000	417.000	466.259
64000	- Versicherung	258.500	258.500	240.400	235.501
68210	- Hausmeisterfortbildung	20.000	20.000	20.000	4.066
68550	- Nebenkosten Geldverkehr	1.000	1.000	1.000	48.136
69600	- Periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	837.867
	Summe 8.	7.231.200	7.117.000	6.934.000	7.120.596

Erläuterungen - Schulen gesamt nachrichtlich -

Zu 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Anteilige Darlehenszinsen für die in den Schulen getätigten investiven Maßnahmen.

Zu 21. Sonstige Steuern

- Sonstige Steuern

KFZ-Steuer für 10 Dienstfahrzeuge sowie andere Arbeits- und Transportmittel der Stützpunkthausmeister.

Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle

Die Umlageberechnungen ergeben sich aus dem Unterabschnitt „Gebäudemanagement Allgemein“. Bei den einzelnen Schularten sind diese als Aufwand anteilig dargestellt.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Schulen gesamt nachrichtlich					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
73000	- Darlehenszinsen	3.819.600	3.547.100	3.744.000	3.788.376
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	157.800	157.800	143.900	149.388
	Summe 13.	3.977.400	3.704.900	3.887.900	3.937.764
	21. Sonstige Steuern				
76800	- Grundsteuer	4.100	4.100	4.100	3.891
76500	- Sonstige Steuern	5.000	5.000	5.000	4.483
	Summe 21.	9.100	9.100	9.100	8.374
	Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle auf Schulen				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	7.971.300	7.815.000	7.291.200	5.893.754
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	1.935.900	1.974.400	1.845.800	2.040.290
	- Erträge Geschäftsstelle	875.200	875.200	1.070.500	1.257.057
	Summe Erträge 1.+3.+4.+Umlage Erträge	63.867.300	62.351.500	54.421.900	52.283.303
	Summe Aufwendungen 5.+6.+7.+8.+13.+18.+21.+Umlage Aufwand	63.867.300	62.351.500	54.421.900	52.283.303

Erläuterungen - Grundschulen - (Umlageanteil 34 %)**Zu 1. Umsatzerlöse**

In der Kostenerstattung des Landkreises im Bereich der Grundschulen ist ein Anteil in Höhe von 170.000 € für sonstige schulische Aufgaben (z. B. Jugendverkehrsschulen) enthalten. Die Kosten für die sonstigen schulischen Aufgaben werden im Wirtschaftsplan des Da-Di-Werks nicht separat dargestellt, da für diese Einrichtung keine Schülerzahlen vorliegen und somit eine prozentuale Kostenaufteilung wie oben beschrieben nicht möglich ist.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Grundschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
40300	- Kostenerstattung Landkreis	18.424.500	17.988.700	14.677.600	14.573.557
40410	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung Sporthallen	690.700	690.700	459.500	473.809
40410	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung	49.200	49.200	48.600	4.600
40470	- Sonstige betriebliche Umsatzerlöse	15.800	15.800	14.900	122.040
40480	- Periodenfremde Umsatzerlöse	0	0	0	39.530
	Zwischensumme	755.700	755.700	523.000	639.979
	Summe 1.	19.180.200	18.744.400	15.200.600	15.213.536
	3. Aktivierte Eigenleistungen				
48200	- Personalkosten technische Beschäftigte	0	0	691.500	568.428
	Summe 3.	0	0	691.500	568.428
	4. Sonstige betriebliche Erträge				
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	19.600	19.600	19.300	4.927
48380	- Förderung von Bund/Land baul. Maßnahmen	0	0	0	71.776
49810	- Auflösung Sonderposten	942.100	942.100	915.400	903.087
49600	- Periodenfremde Erträge	0	0	0	24.811
	Summe 4.	961.700	961.700	934.700	1.004.601

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Grundschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungsergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	5. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
50200	- Reinigungsmaterial	113.500	112.200	78.700	160.667
51910	- Heizöl	17.500	17.000	21.000	22.241
51920	- Festbrennstoffe	136.700	140.000	139.000	129.479
50400	- Werkstattbedarf	5.400	5.400	5.200	2.355
50100	- Sonstiger Aufwand	2.700	2.700	2.200	0
	Zwischensumme 5.a)	275.800	277.300	246.100	314.742
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
59000	- Fremdreinigung	2.100.500	2.099.300	1.632.800	1.687.513
59000	- Vertretungsreinigung	62.900	57.800	44.800	52.526
59010	- Kehrgebühren	5.600	5.600	5.100	5.693
59020	- Allg. Bauunterhaltung	2.711.300	2.711.300	1.779.200	1.902.875
59023	- Techn. Bauunterhaltung Sporthallen	170.000	170.000	32.000	39.587
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	0	0	0	0
59040	- Energiesparmaßnahmen	28.900	28.900	6.400	3.249
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	89.400	89.400	41.600	88.679
59060	- Wartung techn. Anlagen	27.400	27.400	22.400	10.270
59060	- Gesetzliche Überprüfung technische Anlagen	456.300	456.300	334.300	277.848
59061	- Instandhaltung/ Reparatur techn. Anlagen	62.600	62.600	51.200	33.320
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen u. elektrische Geräte	17.000	17.000	16.000	803
	Übertrag	5.731.900	5.725.600	3.965.800	4.102.363

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Grundschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	Übertrag	5.731.900	5.725.600	3.965.800	4.102.363
59030	- Glasschäden	15.600	15.600	15.900	19.751
59051	- Kanalkataster / Sanierung	30.000	30.000	71.000	514.097
59070	- Pflege Außenanlagen	205.900	200.800	173.300	248.798
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	18.600	18.600	12.900	17.771
59600	- Containermiete	394.000	384.000	258.000	193.751
	Zwischensumme 5.b)	6.396.000	6.374.600	4.496.900	5.096.531
	Summe 5.	6.671.800	6.651.900	4.743.000	5.411.273
	6. Personalaufwand				
60200	- Personalkosten	2.475.400	2.426.900	2.297.200	2.512.370
	Summe 6.	2.475.400	2.426.900	2.297.200	2.512.370
	7. Abschreibungen				
62200	- Sachanlagevermögen	4.207.500	4.007.700	3.720.300	3.324.093
	Summe 7.	4.207.500	4.007.700	3.720.300	3.324.093

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Grundschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
63250	- Wasser/ Abwasser	223.600	221.600	227.300	229.318
63310	- Müllgebühren	151.200	150.500	123.400	110.908
63260	- Gas	652.000	657.200	563.700	504.457
63210	- Fernwärme	53.000	50.000	50.000	52.573
63270	- Strom	644.300	622.200	673.500	582.323
63280	- Heizstrom	3.200	3.000	3.000	2.316
63100	- Miete / Nebenkosten	282.200	277.100	271.200	151.126
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	700	700	1.600	0
68250	- Beratungsdienstleistungen	40.800	34.000	32.000	36.437
68140	- Arbeitskleidung für Hausmeister u. Reinigungskräfte	8.500	8.500	7.000	6.433
66500	- Reisekosten für Hausmeister	9.900	9.900	8.100	11.835
63010	- Bauaufsichtsgebühren	800	800	700	971
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	1.000	1.000	1.300	528
68000	- Fernmeldegebühren Hausmeister	16.000	16.000	11.200	12.507
68280	- Kostenerstattung für Prüfungen Revisionsamt	46.600	46.200	43.200	43.349
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	136.500	136.500	140.700	178.868
64000	- Versicherung	84.400	84.400	73.900	68.201
68210	- Hausmeisterfortbildung	6.800	6.800	6.400	1.430
68550	- Nebenkosten Geldverkehr	200	200	200	15.418
69600	- Periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	422.634
	Summe 8.	2.361.700	2.326.600	2.238.400	2.431.632

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Grundschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
73000	- Darlehenszinsen	1.298.600	1.206.100	1.198.100	920.890
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	53.600	53.600	46.000	47.804
	Summe 13.	1.352.200	1.259.700	1.244.100	968.694
	21. Sonstige Steuern				
76800	- Grundsteuer	1.800	1.800	1.800	1.538
76500	- Sonstige Steuern	700	700	700	330
	Summe 21.	2.500	2.500	2.500	1.868
	Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle auf Schulen				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	2.710.200	2.657.100	2.333.200	1.886.001
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	658.200	671.300	590.700	652.893
	- Erträge Geschäftsstelle	297.600	297.600	342.600	402.259
	Summe Erträge 1.+3.+4.+Umlage Erträge	20.439.500	20.003.700	17.169.400	17.188.824
	Summe Aufwendungen 5.+6.+7.+8.+13.+18.+21.+Umlage Aufwand	20.439.500	20.003.700	17.169.400	17.188.824

Erläuterungen – Grund- und Hauptschulen – (Umlageanteil 2 %)

Vgl. Ausführungen auf Seiten 30 bis 39.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Grund- und Hauptschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
40300	- Kostenerstattung Landkreis	2.012.100	2.006.300	1.860.200	1.437.885
40410	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung Sporthallen	40.600	40.600	43.000	28.720
40410	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung	0	0	0	8.002
40470	- Sonstige betriebliche Umsatzerlöse	1.100	1.100	1.500	733
40480	- Periodenfremde Umsatzerlöse	0	0	0	982
	Zwischensumme	41.700	41.700	44.500	38.437
	Summe 1.	2.053.800	2.048.000	1.904.700	1.476.322
	3. Aktivierte Eigenleistungen				
48200	- Personalkosten technische Beschäftigte	0	0	194.300	179.195
	Summe 3.	0	0	194.300	179.195
	4. Sonstige betriebliche Erträge				
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	1.300	1.300	1.400	863
48380	- Förderung von Bund/Land baul. Maßnahmen	0	0	0	4.486
49810	- Auflösung Sonderposten	13.500	13.500	14.200	11.270
49600	- Periodenfremde Erträge	0	0	0	872
	Summe 4.	14.800	14.800	15.600	17.491

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Grund- und Hauptschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungsergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	5. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
50200	- Reinigungsmaterial	15.600	15.500	13.200	18.529
51910	- Heizöl	0	0	0	0
51920	- Festbrennstoffe	55.000	72.000	59.000	31.464
50400	- Werkstattbedarf	300	300	400	943
50100	- Sonstiger Aufwand	200	200	200	0
	Zwischensumme 5.a)	71.100	88.000	72.800	50.936
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
59000	- Fremdreinigung	315.700	315.600	293.200	263.658
59000	- Vertretungsreinigung	3.700	3.400	4.200	8.106
59010	- Kehrgebühren	600	600	600	723
59020	- Allg. Bauunterhaltung	473.000	473.000	399.300	173.340
59023	- Techn. Bauunterhaltung Sporthallen	10.000	10.000	3.000	7.634
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	0	0	0	0
59040	- Energiesparmaßnahmen	1.700	1.700	600	0
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	5.300	5.300	3.900	2.735
59060	- Wartung techn. Anlagen	1.600	1.600	2.100	2.718
59060	- Gesetzliche Überprüfung technische Anlagen	26.900	26.900	31.400	33.567
59061	- Instandhaltung/Reparatur techn. Anlagen	3.700	3.700	4.800	14.068
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen u. elektrische Geräte	1.000	1.000	1.500	0
	Übertrag	843.200	842.800	744.600	506.549

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Grund- und Hauptschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungsergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	Übertrag	843.200	842.800	744.600	506.549
59030	- Glasschäden	3.700	3.700	3.600	780
59051	- Kanalkataster / Sanierung	0	0	0	0
59070	- Pflege Außenanlagen	33.600	33.300	35.600	43.049
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	2.800	2.800	2.800	644
59600	- Containermiete	27.000	22.000	22.000	32.616
	Zwischensumme 5.b)	910.300	904.600	808.600	583.638
	Summe 5.	981.400	992.600	881.400	634.574
	6. Personalaufwand				
60200	- Personalkosten	145.700	142.800	215.400	242.796
	Summe 6.	145.700	142.800	215.400	242.796
	7. Abschreibungen				
62200	- Sachanlagevermögen	421.200	416.800	391.300	327.319
	Summe 7.	421.200	416.800	391.300	327.319

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Grund- und Hauptschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungsergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
63250	- Wasser/ Abwasser	34.800	34.700	35.600	49.290
63310	- Müllgebühren	13.500	13.500	12.300	10.866
63260	- Gas	86.400	86.600	78.800	86.013
63210	- Fernwärme	0	0	0	0
63270	- Strom	82.900	81.600	90.300	91.283
63280	- Heizstrom	0	0	0	0
63100	- Miete / Nebenkosten	20.200	19.900	22.800	2.051
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	0	0	200	0
68250	- Beratungsdienstleistungen	2.400	2.000	3.000	1.040
68140	- Arbeitskleidung für Hausmeister u. Reinigungskräfte	500	500	700	1.273
66500	- Reisekosten für Hausmeister	1.700	1.700	1.600	384
63010	- Bauaufsichtsgebühren	100	100	100	0
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	100	100	100	31
68000	- Fernmeldegebühren Hausmeister	900	900	1.100	1.628
68280	- Kostenerstattung für Prüfungen Revisionsamt	2.700	2.700	4.100	2.709
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.600	6.600	7.900	9.430
64000	- Versicherung	5.900	5.900	7.700	7.958
68210	- Hausmeisterfortbildung	400	400	600	20
68550	- Nebenkosten Geldverkehr	100	100	100	962
69600	- Periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	21.420
	Summe 8.	259.200	257.300	267.000	286.358

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Grund- und Hauptschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
73000	- Darlehenszinsen	76.400	70.900	112.300	44.476
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	3.200	3.200	4.300	2.988
	Summe 13.	79.600	74.100	116.600	47.464
	21. Sonstige Steuern				
76800	- Grundsteuer	400	400	400	446
76500	- Sonstige Steuern	500	500	500	510
	Summe 21.	900	900	900	956
	Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle auf Schulen				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	159.400	156.300	218.700	117.875
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	38.700	39.500	55.400	40.806
	- Erträge Geschäftsstelle	17.500	17.500	32.100	25.140
	Summe Erträge 1.+3.+4.+Umlage Erträge	2.086.100	2.080.300	2.146.700	1.698.148
	Summe Aufwendungen 5.+6.+7.+8.+13.+18.+21.+Umlage Aufwand	2.086.100	2.080.300	2.146.700	1.698.148

Erläuterungen – Gymnasien – (Umlageanteil 6 %)

Vgl. Ausführungen auf Seiten 30 bis 39.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Gymnasien					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungsergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
40300	- Kostenerstattung Landkreis	3.120.600	2.944.100	2.354.500	1.833.881
40410	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung Sporthallen	121.900	121.900	86.200	115.520
40410	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung	17.700	17.700	17.700	0
40470	- Sonstige betriebliche Umsatzerlöse	2.600	2.600	2.600	1.607
40480	- Periodenfremde Umsatzerlöse	0	0	0	18.528
	Zwischensumme	142.200	142.200	106.500	135.655
	Summe 1.	3.262.800	3.086.300	2.461.000	1.969.536
	3. Aktivierte Eigenleistungen				
48200	- Personalkosten technische Beschäftigte	0	0	122.800	165.215
	Summe 3.	0	0	122.800	165.215
	4. Sonstige betriebliche Erträge				
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	900	900	900	0
48380	- Förderung von Bund/Land baul. Maßnahmen	0	0	0	15.701
49810	- Auflösung Sonderposten	24.200	24.200	20.200	17.599
49600	- Periodenfremde Erträge	0	0	0	4.451
	Summe 4.	25.100	25.100	21.100	37.751

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Gymnasien					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	5. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
50200	- Reinigungsmaterial	20.700	20.400	14.400	15.492
51910	- Heizöl	0	0	0	0
51920	- Festbrennstoffe	3.100	0	0	0
50400	- Werkstattbedarf	900	900	900	331
50100	- Sonstiger Aufwand	500	500	400	0
	Zwischensumme 5.a)	25.200	21.800	15.700	15.823
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
59000	- Fremdreinigung	327.200	327.000	246.200	234.252
59000	- Vertretungsreinigung	11.100	10.200	8.400	1.267
59010	- Kehrgebühren	400	400	300	241
59020	- Allg. Bauunterhaltung	369.100	369.100	198.600	257.182
59023	- Techn. Bauunterhaltung Sporthallen	30.000	30.000	6.000	8.409
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	0	0	0	0
59040	- Energiesparmaßnahmen	5.100	5.100	1.200	5.410
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	15.800	15.800	7.800	41
59060	- Wartung techn. Anlagen	4.800	4.800	4.200	114
59060	- Gesetzliche Überprüfung technische Anlagen	80.500	80.500	62.700	28.478
59061	- Instandhaltung/ Reparatur techn. Anlagen	11.000	11.000	9.600	3.072
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen u. elektrische Geräte	3.000	3.000	3.000	0
	Übertrag	858.000	856.900	548.000	538.466

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Gymnasien					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungsergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	Übertrag	858.000	856.900	548.000	538.466
59030	- Glasschäden	4.500	4.500	4.500	1.518
59051	- Kanalkataster / Sanierung	0	0	50.000	0
59070	- Pflege Außenanlagen	35.700	34.800	31.200	11.243
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	3.400	3.400	2.500	0
59600	- Containermiete	29.000	24.000	0	0
	Zwischensumme 5.b)	930.600	923.600	636.200	551.227
	Summe 5.	955.800	945.400	651.900	567.050
	6. Personalaufwand				
60200	- Personalkosten	436.800	428.300	430.700	285.379
	Summe 6.	436.800	428.300	430.700	285.379
	7. Abschreibungen				
62200	- Sachanlagevermögen	740.800	612.300	447.900	235.057
	Summe 7.	740.800	612.300	447.900	235.057

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Gymnasien					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungsergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
63250	- Wasser/ Abwasser	36.400	36.000	37.200	32.595
63310	- Müllgebühren	20.800	20.700	15.900	12.662
63260	- Gas	103.900	104.800	87.600	101.466
63210	- Fernwärme	0	0	0	0
63270	- Strom	98.700	94.800	105.700	78.251
63280	- Heizstrom	0	0	0	0
63100	- Miete / Nebenkosten	46.600	45.700	45.700	120.963
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	200	200	300	0
68250	- Beratungsdienstleistungen	7.200	6.000	6.000	2.764
68140	- Arbeitskleidung für Hausmeister u. Reinigungskräfte	1.500	1.500	1.300	950
66500	- Reisekosten für Hausmeister	1.500	1.500	1.200	712
63010	- Bauaufsichtsgebühren	200	200	200	0
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	200	200	200	189
68000	- Fernmeldegebühren Hausmeister	2.800	2.800	2.100	714
68280	- Kostenerstattung für Prüfungen Revisionsamt	8.200	8.200	8.100	9.482
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.700	29.700	30.800	3.176
64000	- Versicherung	14.600	14.600	13.500	14.564
68210	- Hausmeisterfortbildung	1.200	1.200	1.200	69
68550	- Nebenkosten Geldverkehr	100	100	100	3.368
69600	- Periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	59.339
	Summe 8.	373.800	368.200	357.100	441.264

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Gymnasien					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
73000	- Darlehenszinsen	229.200	212.800	224.700	165.906
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	9.500	9.500	8.600	10.457
	Summe 13.	238.700	222.300	233.300	176.363
	21. Sonstige Steuern				
76800	- Grundsteuer	0	0	0	0
76500	- Sonstige Steuern	0	0	0	0
	Summe 21.	0	0	0	0
	Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle auf Schulen				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	478.300	468.900	437.500	412.563
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	116.200	118.500	110.700	142.820
	- Erträge Geschäftsstelle	52.500	52.500	64.200	87.994
	Summe Erträge 1.+3.+4.+Umlage Erträge	3.340.400	3.163.900	2.669.100	2.260.496
	Summe Aufwendungen 5.+6.+7.+8.+13.+18.+21.+Umlage Aufwand	3.340.400	3.163.900	2.669.100	2.260.496

Erläuterungen – Gesamtschulen – (Umlageanteil 50 %)

Vgl. Ausführungen auf Seiten 30 bis 39.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Gesamtschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
40300	- Kostenerstattung Landkreis	30.018.800	29.478.600	25.147.300	23.633.985
40410	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung Sporthallen	1.015.900	1.015.900	718.000	739.240
40410	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung	146.500	146.500	146.700	70.283
40470	- Sonstige betriebliche Umsatzerlöse	36.800	36.800	36.900	111.048
40480	- Periodenfremde Umsatzerlöse	0	0	0	126.795
	Zwischensumme	1.199.200	1.199.200	901.600	1.047.366
	Summe 1.	31.218.000	30.677.800	26.048.900	24.681.351
	3. Aktivierte Eigenleistungen				
48200	- Personalkosten technische Beschäftigte	0	0	489.600	506.022
	Summe 3.	0	0	489.600	506.022
	4. Sonstige betriebliche Erträge				
48330	- Landeszuweisung für Unterhaltungskosten Schuldorf	335.000	335.000	325.000	325.913
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	17.000	17.000	17.100	6.561
48380	- Förderung von Bund/Land baul. Maßnahmen	0	0	0	109.907
49810	- Auflösung Sonderposten	933.100	933.100	899.700	912.989
49600	- Periodenfremde Erträge	0	0	0	25.355
	Summe 4.	1.285.100	1.285.100	1.241.800	1.380.725

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Gesamtschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	5. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
50200	- Reinigungsmaterial	163.900	162.000	112.100	159.699
51910	- Heizöl	3.500	3.000	4.000	0
51920	- Festbrennstoffe	193.100	197.000	183.000	123.293
50400	- Werkstattbedarf	7.200	7.200	7.200	6.608
50100	- Sonstiger Aufwand	3.900	3.900	3.400	0
	Zwischensumme 5.a)	371.600	373.100	309.700	289.600
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
59000	- Fremdreinigung	2.693.300	2.691.700	2.018.500	2.075.451
59000	- Vertretungsreinigung	92.500	85.000	70.000	104.766
59010	- Kehrgebühren	3.200	3.200	2.500	3.767
59020	- Allg. Bauunterhaltung	2.905.500	2.905.500	1.485.000	1.941.981
59023	- Techn. Bauunterhaltung Sporthallen	250.000	250.000	50.000	132.383
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	0	0	0	0
59040	- Energiesparmaßnahmen	42.500	42.500	10.000	603
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	131.400	131.400	65.000	13.097
59060	- Wartung techn. Anlagen	40.300	40.300	35.000	36.119
59060	- Gesetzliche Überprüfung technische Anlagen	671.000	671.000	522.500	531.920
59061	- Instandhaltung/ Reparatur techn. Anlagen	92.000	92.000	80.000	67.845
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen u. elektrische Geräte	25.000	25.000	25.000	14.551
	Übertrag	6.946.700	6.937.600	4.363.500	4.922.483

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Gesamtschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	Übertrag	6.946.700	6.937.600	4.363.500	4.922.483
59030	- Glasschäden	38.700	38.700	38.700	26.381
59051	- Kanalkataster / Sanierung	250.000	250.000	250.000	50.063
59070	- Pflege Außenanlagen	314.500	307.000	277.000	247.848
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	25.000	25.000	17.500	13.323
59600	- Containermiete	284.000	269.000	119.000	62.136
	Zwischensumme 5.b)	7.858.900	7.827.300	5.065.700	5.322.234
	Summe 5.	8.230.500	8.200.400	5.375.400	5.611.834
	6. Personalaufwand				
60200	- Personalkosten	3.640.400	3.568.900	3.589.300	3.564.060
	Summe 6.	3.640.400	3.568.900	3.589.300	3.564.060
	7. Abschreibungen				
62200	- Sachanlagevermögen	10.433.400	10.254.200	9.300.600	8.230.860
	Summe 7.	10.433.400	10.254.200	9.300.600	8.230.860

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Gesamtschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
63250	- Wasser/ Abwasser	317.000	314.000	324.000	284.628
63310	- Müllgebühren	192.800	191.700	152.800	114.821
63260	- Gas	602.500	610.000	466.400	453.132
63210	- Fernwärme	697.000	680.000	678.000	584.566
63270	- Strom	1.147.500	1.115.000	1.205.500	1.032.814
63280	- Heizstrom	0	0	0	0
63100	- Miete / Nebenkosten	204.700	197.200	197.300	72.751
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	1.000	1.000	2.500	0
68250	- Beratungsdienstleistungen	60.000	50.000	50.000	89.238
68140	- Arbeitskleidung für Hausmeister u. Reinigungskräfte	12.500	12.500	11.000	15.091
66500	- Reisekosten für Hausmeister	9.200	9.200	6.800	19.031
63010	- Bauaufsichtsgebühren	1.100	1.100	1.200	215
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	1.400	1.400	2.100	1.563
68000	- Fernmeldegebühren Hausmeister	23.500	23.500	17.400	15.426
68280	- Kostenerstattung für Prüfungen Revisionsamt	68.600	68.000	67.500	66.376
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	208.900	208.900	217.900	247.454
64000	- Versicherung	131.200	131.200	122.100	119.952
68210	- Hausmeisterfortbildung	10.000	10.000	10.000	2.208
68550	- Nebenkosten Geldverkehr	400	400	400	23.577
69600	- Periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	324.857
	Summe 8.	3.689.300	3.625.100	3.532.900	3.467.700

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Gesamtschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
73000	- Darlehenszinsen	1.909.800	1.773.600	1.872.000	2.343.983
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	78.800	78.800	72.000	73.200
	Summe 13.	1.988.600	1.852.400	1.944.000	2.417.183
	21. Sonstige Steuern				
76800	- Grundsteuer	1.700	1.700	1.700	1.741
76500	- Sonstige Steuern	3.200	3.200	3.200	2.997
	Summe 21.	4.900	4.900	4.900	4.738
	Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle auf Schulen				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	3.985.700	3.907.500	3.645.600	2.887.939
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	967.900	987.100	922.900	999.742
	- Erträge Geschäftsstelle	437.600	437.600	535.300	615.958
	Summe Erträge 1.+3.+4.+Umlage Erträge	32.940.700	32.400.500	28.315.600	27.184.056
	Summe Aufwendungen 5.+6.+7.+8.+13.+18.+21.+Umlage Aufwand	32.940.700	32.400.500	28.315.600	27.184.056

Erläuterungen – Förderschulen – (Umlageanteil 2 %)

Vgl. Ausführungen auf Seiten 30 bis 39.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Förderschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
40300	- Kostenerstattung Landkreis	1.354.700	1.329.700	1.434.800	1.490.150
40410	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung Sporthallen	40.600	40.600	43.100	43.080
40410	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung	14.200	14.200	14.600	5.067
40470	- Sonstige betriebliche Umsatzerlöse	900	900	1.300	637
40480	- Periodenfremde Umsatzerlöse	0	0	0	9.085
	Zwischensumme	55.700	55.700	59.000	57.869
	Summe 1.	1.410.400	1.385.400	1.493.800	1.548.019
	3. Aktivierte Eigenleistungen				
48200	- Personalkosten technische Beschäftigte	0	0	6.000	0
	Summe 3.	0	0	6.000	0
	4. Sonstige betriebliche Erträge				
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	300	300	400	384
48380	- Förderung von Bund/Land baul. Maßnahmen	0	0	0	6.729
49810	- Auflösung Sonderposten	104.400	104.400	105.100	105.287
49600	- Periodenfremde Erträge	0	0	0	1.568
	Summe 4.	104.700	104.700	105.500	113.968

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Förderschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	5. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
50200	- Reinigungsmaterial	15.600	15.500	13.200	16.112
51910	- Heizöl	0	0	0	0
51920	- Festbrennstoffe	1.000	0	0	0
50400	- Werkstattbedarf	400	400	500	466
50100	- Sonstiger Aufwand	200	200	200	0
	Zwischensumme 5.a)	17.200	16.100	13.900	16.578
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
59000	- Fremdreinigung	165.700	165.700	143.100	148.823
59000	- Vertretungsreinigung	3.700	3.400	4.200	4.163
59010	- Kehrgebühren	300	300	200	220
59020	- Allg. Bauunterhaltung	123.000	123.000	49.300	249.638
59023	- Techn. Bauunterhaltung Sporthallen	10.000	10.000	3.000	0
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	0	0	0	0
59040	- Energiesparmaßnahmen	1.700	1.700	600	0
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	5.300	5.300	3.900	10.862
59060	- Wartung techn. Anlagen	1.600	1.600	2.100	1.867
59060	- Gesetzliche Überprüfung technische Anlagen	26.800	26.800	31.400	45.230
59061	- Instandhaltung/ Reparatur techn. Anlagen	3.700	3.700	4.800	5.856
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen u. elektrische Geräte	1.000	1.000	1.500	0
	Übertrag	342.800	342.500	244.100	466.659

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Förderschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	Übertrag	342.800	342.500	244.100	466.659
59030	- Glasschäden	7.200	7.200	7.100	2.407
59051	- Kanalkataster / Sanierung	0	0	0	0
59070	- Pflege Außenanlagen	16.600	16.300	18.700	24.966
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	1.800	1.800	1.800	110
59600	- Containermiete	41.000	31.000	31.000	28.743
	Zwischensumme 5.b)	409.400	398.800	302.700	522.885
	Summe 5.	426.600	414.900	316.600	539.463
	6. Personalaufwand				
60200	- Personalkosten	145.600	142.800	215.400	104.712
	Summe 6.	145.600	142.800	215.400	104.712
	7. Abschreibungen				
62200	- Sachanlagevermögen	516.500	515.600	540.600	516.203
	Summe 7.	516.500	515.600	540.600	516.203

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Förderschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
63250	- Wasser/ Abwasser	12.800	12.700	13.700	12.361
63310	- Müllgebühren	16.000	16.000	14.700	12.590
63260	- Gas	61.300	61.600	53.900	58.022
63210	- Fernwärme	0	0	0	0
63270	- Strom	27.900	26.600	35.300	28.851
63280	- Heizstrom	0	0	0	0
63100	- Miete / Nebenkosten	31.200	30.900	33.800	20.935
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	0	0	200	0
68250	- Beratungsdienstleistungen	2.400	2.000	3.000	1.185
68140	- Arbeitskleidung für Hausmeister u. Reinigungskräfte	500	500	700	815
66500	- Reisekosten für Hausmeister	1.200	1.200	1.100	3.982
63010	- Bauaufsichtsgebühren	100	100	100	0
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	100	100	100	47
68000	- Fernmeldegebühren Hausmeister	1.000	1.000	1.100	2.605
68280	- Kostenerstattung für Prüfungen Revisionsamt	2.700	2.700	4.000	4.064
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.600	3.600	4.900	3.386
64000	- Versicherung	4.900	4.900	6.700	6.242
68210	- Hausmeisterfortbildung	400	400	600	270
68550	- Nebenkosten Geldverkehr	100	100	100	1.443
69600	- Periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	4.504
	Summe 8.	166.200	164.400	174.000	161.302

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Förderschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
73000	- Darlehenszinsen	76.400	70.900	112.300	135.515
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	3.200	3.200	4.400	4.482
	Summe 13.	79.600	74.100	116.700	139.997
	21. Sonstige Steuern				
76800	- Grundsteuer	0	0	0	0
76500	- Sonstige Steuern	0	0	0	0
	Summe 21.	0	0	0	0
	Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle auf Schulen				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	159.400	156.300	218.700	176.813
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	38.700	39.500	55.400	61.209
	- Erträge Geschäftsstelle	17.500	17.500	32.100	37.712
	Summe Erträge 1.+3.+4.+Umlage Erträge	1.532.600	1.507.600	1.637.400	1.699.699
	Summe Aufwendungen 5.+6.+7.+8.+13.+18.+21.+Umlage Aufwand	1.532.600	1.507.600	1.637.400	1.699.699

Erläuterungen – Berufsschulen – (Umlageanteil 6 %)

Vgl. Ausführungen auf Seiten 30 bis 39.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Berufsschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungsergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
40300	- Kostenerstattung Landkreis	3.146.500	2.814.000	2.118.200	1.837.926
40410	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung Sporthallen	121.900	121.900	86.200	100.520
40410	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung	3.400	3.400	3.400	5.536
40470	- Sonstige betriebliche Umsatzerlöse	2.800	2.800	2.800	1.852
40480	- Periodenfremde Umsatzerlöse	0	0	0	4.301
	Zwischensumme	128.100	128.100	92.400	112.209
	Summe 1.	3.274.600	2.942.100	2.210.600	1.950.135
	3. Aktivierte Eigenleistungen				
48200	- Personalkosten technische Beschäftigte	0	0	12.000	0
	Summe 3.	0	0	12.000	0
	4. Sonstige betriebliche Erträge				
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	900	900	900	0
48380	- Förderung von Bund/Land baul. Maßnahmen	0	0	0	15.701
49810	- Auflösung Sonderposten	200.000	200.000	196.000	195.199
49600	- Periodenfremde Erträge	0	0	0	3.051
	Summe 4.	200.900	200.900	196.900	213.951

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Berufsschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	5. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
50200	- Reinigungsmaterial	24.700	24.400	18.400	25.883
51910	- Heizöl	0	0	0	0
51920	- Festbrennstoffe	11.100	10.000	8.000	4.242
50400	- Werkstattbedarf	800	800	800	219
50100	- Sonstiger Aufwand	500	500	400	0
	Zwischensumme 5.a)	37.100	35.700	27.600	30.344
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
59000	- Fremdreinigung	347.200	347.000	266.200	235.076
59000	- Vertretungsreinigung	11.100	10.200	8.400	1.267
59010	- Kehrgebühren	300	300	300	122
59020	- Allg. Bauunterhaltung	199.100	199.100	28.600	160.491
59023	- Techn. Bauunterhaltung Sporthallen	30.000	30.000	6.000	13.066
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	0	0	0	0
59040	- Energiesparmaßnahmen	5.100	5.100	1.200	100
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	15.800	15.800	7.800	57
59060	- Wartung techn. Anlagen	4.800	4.800	4.200	5.858
59060	- Gesetzliche Überprüfung technische Anlagen	80.500	80.500	62.700	26.248
59061	- Instandhaltung/ Reparatur techn. Anlagen	11.000	11.000	9.600	1.293
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen u. elektrische Geräte	3.000	3.000	3.000	0
	Übertrag	707.900	706.800	398.000	443.578

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Berufsschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungsergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	Übertrag	707.900	706.800	398.000	443.578
59030	- Glasschäden	300	300	200	886
59051	- Kanalkataster / Sanierung	0	0	0	0
59070	- Pflege Außenanlagen	29.700	28.800	25.200	8.141
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	3.400	3.400	2.500	331
59600	- Containermiete	0	0	0	0
	Zwischensumme 5.b)	741.300	739.300	425.900	452.936
	Summe 5.	778.400	775.000	453.500	483.280
	6. Personalaufwand				
60200	- Personalkosten	436.800	428.300	430.700	203.804
	Summe 6.	436.800	428.300	430.700	203.804
	7. Abschreibungen				
62200	- Sachanlagevermögen	1.097.800	806.300	452.700	488.398
	Summe 7.	1.097.800	806.300	452.700	488.398

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Berufsschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
63250	- Wasser/ Abwasser	31.400	31.000	32.200	27.078
63310	- Müllgebühren	32.700	32.600	27.900	20.161
63260	- Gas	93.900	94.800	77.600	65.260
63210	- Fernwärme	0	0	0	0
63270	- Strom	98.700	94.800	105.700	82.318
63280	- Heizstrom	0	0	0	0
63100	- Miete / Nebenkosten	70.100	69.200	69.200	63.470
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	100	100	300	0
68250	- Beratungsdienstleistungen	7.200	6.000	6.000	2.764
68140	- Arbeitskleidung für Hausmeister u. Reinigungskräfte	1.500	1.500	1.300	2.204
66500	- Reisekosten für Hausmeister	1.500	1.500	1.200	7.083
63010	- Bauaufsichtsgebühren	200	200	200	0
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	200	200	200	110
68000	- Fernmeldegebühren Hausmeister	2.800	2.800	2.100	1.331
68280	- Kostenerstattung für Prüfungen Revisionsamt	8.200	8.200	8.100	9.482
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.700	13.700	14.800	23.945
64000	- Versicherung	17.500	17.500	16.500	18.584
68210	- Hausmeisterfortbildung	1.200	1.200	1.200	69
68550	- Nebenkosten Geldverkehr	100	100	100	3.368
69600	- Periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	5.113
	Summe 8.	381.000	375.400	364.600	332.340

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Berufsschulen					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungsergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
73000	- Darlehenszinsen	229.200	212.800	224.600	177.606
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	9.500	9.500	8.600	10.457
	Summe 13.	238.700	222.300	233.200	188.063
	21. Sonstige Steuern				
76800	- Grundsteuer	200	200	200	166
76500	- Sonstige Steuern	600	600	600	646
	Summe 21.	800	800	800	812
	Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle auf Schulen				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	478.300	468.900	437.500	412.563
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	116.200	118.500	110.700	142.820
	- Erträge Geschäftsstelle	52.500	52.500	64.200	87.994
	Summe Erträge 1.+3.+4.+Umlage Erträge	3.528.000	3.195.500	2.483.700	2.252.080
	Summe Aufwendungen 5.+6.+7.+8.+13.+18.+21.+Umlage Aufwand	3.528.000	3.195.500	2.483.700	2.252.080

Erläuterungen – Verwaltungsgebäude

Zu 1. Umsatzerlöse

- Kostenerstattung Landkreis

Der Landkreis erstattet dem Da-Di-Werk die Aufwendungen für die Verwaltungsgebäude.

Seit dem Jahr 2016 unterliegt die Gebäudeverwaltung für die Kreishäuser in Darmstadt und Dieburg sowie für die Außenstellen wieder der Zuständigkeit der Allgemeinen Verwaltung. Alle Kosten für Personal (Hausmeister und Reinigungskräfte), Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen, Bauunterhaltung, Kanalkataster, Energie, Fremdreinigung, Wasser/Abwasser, Müllgebühren, Miet- und Nebenkosten, Gebäudeversicherung sowie die Erträge im Zusammenhang mit der Vermietung von Räumen sind seit 2016 im Haushaltsplan des Landkreises Darmstadt-Dieburg eingeplant.

Im Wirtschaftsplan 2022/2023 des Da-Di-Werks werden nur noch die Kosten für die AfA, Zinsen und Tilgung für Investitionen in den Jahren 2009 bis 2016 (inkl. Trakt 7 gemäß Spaltungsbilanz) im Bereich Verwaltungsgebäude eingeplant.

Zu 7. Abschreibungen

Fortschreibung des Anlageverzeichnisses des Anlagevermögens für die vom Da-Di-Werk getätigten Investitionen in die Verwaltungsgebäude.

Zu 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Darlehenszinsen für die vom Da-Di-Werk in die Verwaltungsgebäude getätigten investiven Maßnahmen. Außerdem beinhaltet der Ansatz die Zinsen für aufgenommene Darlehen zur Finanzierung des Traktes 7. Aufgrund der Entwicklung der Zinsen und fehlender Darlehensneuaufnahmen reduziert sich der Ansatz im Jahr 2022 um 76.800 €. Für das Wirtschaftsjahr 2023 wird wieder von einem leichten Anstieg des Zinsniveaus ausgegangen, das aber durch einen geringeren Umfang der Darlehensverbindlichkeiten überkompensiert wird.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Verwaltungsgebäude					
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungsergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
40309	- Kostenerstattung Landkreis	1.859.700	1.902.800	1.992.600	2.025.335
48379	- Sonstige betriebliche Umsatzerlöse	0	0	0	0
	Zwischensumme	0	0	0	0
	Summe 1.	1.859.700	1.902.800	1.992.600	2.025.335
	4. Sonstige betriebliche Erträge				
49819	- Auflösung Sonderposten	10.100	10.100	10.100	10.099
	Summe 4.	10.100	10.100	10.100	10.099
	7. Abschreibungen				
62209	- Sachanlagevermögen	1.430.700	1.444.400	1.457.400	1.458.146
	Summe 7.	1.430.700	1.444.400	1.457.400	1.458.146
	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
73009	- Darlehenszinsen	439.100	468.500	545.300	577.288
	Summe 13.	439.100	468.500	545.300	577.288
	Summe Erträge 1.+ 4.	1.869.800	1.912.900	2.002.700	2.035.434
	Summe Aufwendungen 7.+13.	1.869.800	1.912.900	2.002.700	2.035.434

Erfolgsplan

Betriebszweig Umweltmanagement

Erläuterungen - Umweltmanagement Allgemein -

Zu 1. Umsatzerlöse

- **Verwaltungsgemeinkostenerstattung Betriebszweig Gebäudemanagement**
Aufgrund der derzeitigen Arbeitsaufteilung im Personalrat werden keine Erstattungen durch den Betriebszweig Gebäudemanagement eingeplant.

Zu 6. Personalaufwand

- **Personalkosten**
Der Ansatz umfasst die Personalkosten für die Beschäftigten in der Verwaltung des Betriebszweiges Umweltmanagement. Die Steigerung beruht auf der Annahme tariflicher Gehaltssteigerungen sowie der Aufplanung in der Stellenübersicht.

Zu 7. Abschreibungen

- **Sachanlagevermögen**
Fortschreibung des Sachanlagevermögens der Geschäftsstelle Messel.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Umweltmanagement Allgemein					10000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
4058	- Verwaltungsgemeinkostenerstattung Betriebszweig Gebäudemanagement	0	0	0	64.107
4830	- Sonstige Umsatzerlöse	0	2.000	3.700	655
	Summe 1.	0	2.000	3.700	64.763
	4. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	3.628
	Summe 4.	0	0	0	3.628
	5. Materialaufwand				
5013- 5020	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	20.000	20.000	17.420
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
5900/5905	- Sonst. Aufw bez. Leistg./Öffentlichkeitsarbeit	0	9.000	9.000	5.156
5011	d) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	0	21.900	20.300	22.523
	Summe 5.	0	50.900	49.300	45.099
	6. Personalaufwand				
6020	- Personalkosten	0	2.182.400	2.198.600	2.193.556
6029	- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0	3.000	3.000	0
	Summe 6.	0	2.185.400	2.201.600	2.193.556
	7. Abschreibungen				
6220	- Sachanlagevermögen	0	158.500	137.232	133.711
	Summe 7.	0	158.500	137.232	133.711

Erläuterungen - Umweltmanagement Allgemein -

Zu 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Ansatz umfasst u.a. den zusätzlichen Aufwand für die Einführung und Anpassung der digitalen Wirtschaftsplanung in DATEV.

- Miete Betriebs- und Geschäftsausstattung

Erhöhung des Ansatzes aufgrund der Umgliederung von Kosten (Konto 6300 auf 6310) für den Gastank in Messel.

- Instandhaltung Gebäude und Anlagen

Aufgrund der Nachrüstung der Geschäftsstelle Messel mit einer Brandwarnanlage und notwendiger Maler- und Trockenbauarbeiten erhöht sich der Planansatz.

- Unterhaltung EDV-Anlage

Aufgrund von Softwareanpassungen und -erweiterungen (DATEV/Schenk bzgl. TSE, Einführung eines Rechtskatasters u.a.) sowie den gestiegenen Anforderungen an die Wartung der IT-Infrastrukturen an allen Standorten wurde der Ansatz angepasst.

- Rechts- und Beratungskosten

Der Ansatz berücksichtigt zu einem großen Teil die Beratung hinsichtlich der § 2b UStG-Thematik (Umsatzsteuerpflicht kommunaler Leistungen), des Rechtsstreits hinsichtlich der Sanierung der Rottehalle in Semd, Ausschreibungskosten sowie externe Beratungsdienstleistungen.

- Nebenkosten Geldverkehr

Die Negativverzinsung der Konten führt zu einem Anstieg der Nebenkosten Geldverkehr.

Im Übrigen ergeben sich keine größeren Veränderungen im Vergleich zu den Planansätzen des Vorjahres.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Umweltmanagement Allgemein					10000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
6300	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	79.600	32.100	98.230
6302	- Verwaltungsgemeinkostenerstattung an Kreisverwaltung	0	92.000	90.500	78.538
6310	- Miete Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	11.500	6.500	2.535
6330	- Gebäudereinigung	0	5.600	5.300	1.680
6335	- Instandhaltung Gebäude und Anlagen	0	33.000	9.000	22.268
6400	- Versicherungen	0	14.600	13.300	12.226
6490	- Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	20.000	19.250	12.638
6495	- Unterhaltung EDV-Anlage	0	60.000	28.200	6.349
6650	- Dienstreisen	0	14.200	14.200	3.850
6800	- Post- und Fernmeldegebühren	0	20.000	20.000	17.941
6815	- Bürobedarf	0	15.000	19.000	13.042
6820	- Fachliteratur	0	6.400	8.500	3.879
6821	- Aus- und Fortbildung	0	35.000	34.000	1.004
6825	- Rechts- und Beratungskosten	0	95.000	135.500	40.762
6827	- Prüfungskosten	0	9.000	8.000	7.872
6847	- Öffentliche Bekanntmachungen	0	4.500	4.500	5.960
6855	- Nebenkosten Geldverkehr	0	6.000	5.000	4.206
	Summe 8.	0	521.400	452.850	332.978

Erläuterungen - Umweltmanagement Allgemein -

Zu 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

- Darlehenszinsen

Die Position umfasst Zinszahlungen für zwei bestehende Darlehen sowie die Kosten eines Payer-Swaps.

Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle

Die in diesem Unterabschnitt veranschlagten Aufwendungen werden anteilig nach einem Umlageschlüssel, der sich im Personalkostenbereich am erwarteten Arbeitsaufwand für den jeweiligen Fachbereich und bei den Sachkosten an der Anzahl der Geschäftsvorfälle orientiert, umgelegt.

Die dazu im Gegenzug erforderlichen Aufwandspositionen sind bei den nachfolgenden Fachbereichen ebenfalls unter der Bezeichnung „Umlage“ im Aufwand dargestellt.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Umweltmanagement Allgemein					10000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
7100	11. Zinsen und ähnliche Erträge	0	200	130	118
	Summe 11.	0	200	130	118
	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
7300	- Darlehenszinsen	0	59.300	23.840	59.837
	Summe 13.	0	59.300	23.840	59.837
7650	21. Sonstige Steuern	0	800	693	702
	Summe 21.	0	800	693	702
	Summe Erträge 1.+4.+11.	0	2.200	3.830	68.509
	Summe Aufwendungen 5.-8.+13.+18.+21.	0	2.976.300	2.865.515	2.765.883
	Summe Gesamt	0	2.974.100	2.861.685	2.697.374
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	0	-2.185.400	-2.201.600	-2.142.280
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	0	-788.700	-660.085	-555.094
	JAHRESERGEBNIS	0	0	0	0

Erläuterungen - Kompostierungsanlagen -

Zu 1. Umsatzerlöse

- Anlieferungsentgelt

Für 2022/2023 wird noch mit einem Nachlaufeffekt der Corona/Homeoffice-Regelung bei der Anlieferung von Grünschnitt aus privaten Haushalten, dem gewerblichen Bereich und der kommunalen Bauhöfe gerechnet.

- Kompostverkauf/Verkauf von Häckselgut

Die Einnahmen aus dem Kompostverkauf sind rückläufig, da die Erträge aus der Landwirtschaft aufgrund der neuen Düngeverordnung sinken. Für Häckselgut ist ebenfalls ein stark rückläufiges Preisniveau festzustellen.

- Kostenerstattung ZAW

Auf Basis einer Verwaltungsvereinbarung erstattet der ZAW die Betriebsführungskosten der Kompostierungsanlagen. Aufgrund der Ausführungen im Vorbericht auf Seite 22 ergibt sich die Kostenerstattung des ZAW aus den Kosten für die laufende Verwaltung und Unterhaltung sowie den Abschreibungen abzüglich der Umsatzerlöse und -erträge. Die kalkulatorischen Zinsen auf das Sachanlagevermögen bleiben bei der Kostenerstattung unberücksichtigt. Diese werden gesondert beim ZAW angefordert. Der Anstieg beruht vorwiegend auf der Kostensteigerung für Transport und Verwertung des Grünschnitts und des Siebüberlaufs sowie der Transportkosten des Kompostes.

- Kalkulatorische Zinsen auf Sachanlagevermögen

Wie im Vorbericht auf Seite 22 erläutert, wird das Sachanlagevermögen zum 31.12.2021 verzinst und beim ZAW angefordert.

Zu 4. Sonstige betriebliche Erträge

- Betriebsführungsentgelt Recyclinghöfe

Das Da-Di-Werk betreibt im Auftrag der Städte Weiterstadt, Groß-Umstadt, Dieburg und der Gemeinde Otzberg die Recyclinghöfe im Bereich der Kompostierungsanlage in Weiterstadt und des Kompostwerkes in Semd. Hierfür erhält das Da-Di-Werk auf Grundlage von Betriebsführungsverträgen Entgelte.

- Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens

In 2022/2023 sind Erträge aus dem Verkauf von Radladern eingeplant.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Kompostierungsanlagen					20000-25000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
4003	- Anlieferungsentgelt	0	460.000	390.000	523.272
4025	- Kompostverkauf	0	43.500	56.000	49.143
4027	- Verkauf von Häckselgut	0	0	3.000	2.108
4030	- Kostenerstattung ZAW	0	5.718.400	5.207.871	4.956.730
4036	- Kalk. Zinsen auf Sachanlagevermögen	0	456.600	492.100	473.948
4040	- Verkauf von Vorsortiergefäßen	0	500	250	540
4041	- Verkauf von Bioabfallbeuteln	0	15.000	15.000	14.287
4065	- Sonstige Umsatzerlöse	0	1.000	1.000	1.722
4830	- Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	5.118
	Summe 1.	0	6.695.000	6.165.221	6.026.868
	2. Bestandsveränderung fertige und unfertige Erzeugnisse	0	0	0	-1.746
	Summe 2.	0	0	0	-1.746
	4. Sonstige betriebliche Erträge				
4830	- Sonstige Erträge	0	2.200	1.000	2.988
4831	- Erstattung von Versicherungen	0	0	0	14.720
4841	- Betriebsführungsentgelt Recyclinghöfe	0	63.000	58.800	62.281
4849	- Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	0	190.000	50.000	554
5016	- Erträge aus Lieferungen an andere Fachbereiche	0	174.300	162.500	161.948
	Summe 4.	0	429.500	272.300	242.492

Erläuterungen - Kompostierungsanlagen -

Zu 5. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

- Gebäude und Anlagen

Der Anstieg in 2022 beruht auf der verschobenen flächenhaften Sanierung von Asphaltflächen auf den Kompostierungsanlagen in Alsbach-Hähnlein und Eschollbrücken, der Erneuerung des Ölabscheiders in Semd sowie der Erneuerung von Fenstern in Weiterstadt.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen

In 2022/2023 stehen auf allen Kompostierungsanlagen TV-Befahrungen der Entwässerungskanäle an. Aus diesem Grund wurden die vorgenannten Asphaltierungsarbeiten zurückgestellt.

Entsorgung Siebüberlauf

Die Qualitätsvorgaben für das Gütezeichen haben sich verschärft, wodurch eine feinere Absiebung notwendig ist, was zu mehr Siebüberlauf führt, welcher ausgeschleust werden muss.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Kompostierungsanlagen					20000-25000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	5. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
5010	- Gebäude und Anlagen	0	190.000	100.000	78.359
5013	- Gas	0	17.000	17.000	10.404
5014	- Stromkosten	0	89.000	89.000	76.149
5015	- Dieseldieselkraftstoff	0	210.000	210.000	181.066
5020	- Sonstige Betriebsmittel	0	41.000	30.000	45.420
5025	- Maschinen	0	150.000	150.000	100.071
5101/ 5102	- Ankauf von Bioabfallbeuteln/Vorsortiergefäße	0	16.000	16.000	12.082
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
5900	- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	220.000	60.000	63.862
5901	- Miete Betriebsmittel	0	13.400	12.200	13.102
5903	- Analysen	0	63.000	48.000	38.811
5904	- Reparaturarbeiten Maschinen	0	220.000	220.000	304.461
5905	- Öffentlichkeitsarbeit	0	10.000	10.000	3.862
5906	- Externe Grünabfallverwertungskosten	0	283.500	285.000	162.196
5907	- Transportkosten Kompostverkauf	0	165.000	211.000	146.976
5908	- Wasser- und Kanalgebühren	0	36.000	36.000	40.777
5909	- Entsorgung Rottekondensat	0	33.000	30.000	33.395
5911	- Entsorgung Siebüberlauf	0	715.000	466.400	711.342
5912	- Transportkosten Grünabfälle	0	140.000	141.000	79.098
5914	- Unterhaltung von Ausgleichsflächen	0	5.000	5.000	5.407
5916	- Externe Bioabfallverwertung	0	0	0	0

Erläuterungen - Kompostierungsanlagen -

Zu 6. Personalaufwand

- **Personalkosten**

Personalkosten für die Beschäftigten auf den Kompostierungsanlagen.

Zu 7. Abschreibungen

- **Sachanlagevermögen**

Fortschreibung des Sachanlagevermögens auf den Kompostierungsanlagen.

Zu 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Der Anstieg berücksichtigt Aufwendungen für die Heizungsmodernisierung in Eschollbrücken.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Kompostierungsanlagen					20000-25000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
5011	c) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	0	99.000	102.300	103.488
	Summe 5.	0	2.715.900	2.238.900	2.210.328
	6. Personalaufwand				
6010	- Personalkosten	0	1.384.000	1.367.300	1.342.410
	Summe 6.	0	1.384.000	1.367.300	1.342.410
	7. Abschreibungen				
6220	- Sachanlagevermögen	0	1.256.900	1.083.853	1.098.353
	Summe 7.	0	1.256.900	1.083.853	1.098.353
	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
6300	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	35.500	23.000	116.176
6316	- Erbpachtzins	0	8.800	8.800	8.760
6400	- Versicherungen	0	94.600	99.600	85.393
6420	- Mitgliedsbeiträge/Öko-Audit	0	21.000	21.000	19.504
6650	- Dienstreisen	0	1.000	1.000	1.512
6800	- Post- und Fernmeldegebühren	0	7.000	7.000	4.090
6815	- Bürobedarf	0	6.000	6.000	3.202
6821	- Aus- und Fortbildung	0	5.000	5.000	3.481
6825	- Rechts- und Beratungskosten	0	10.000	10.000	11.074
	Summe 8.	0	188.900	181.400	253.192

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Kompostierungsanlagen					20000-25000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
7100	11. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
	Summe 11.	0	0	0	0
7300	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
	- Darlehenszinsen	0	1.200	1.900	2.443
	Summe 13.	0	1.200	1.900	2.443
7650	21. Sonstige Steuern	0	2.300	2.400	2.105
	Summe 21.	0	2.300	2.200	2.105
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	0	502.600	513.200	418.114
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	0	324.400	269.100	226.200
	Summe Umlage	0	824.000	782.300	644.314

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Kompostierungsanlagen					20000-25000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	Umlage Fachbereich				
	- Bereitstellung von Arbeitsmaschinen	0	295.900	298.887	242.964
	Summe Erträge 1.-4.+11.	0	7.124.500	6.437.521	6.267.614
	Summe Aufwendungen 2.+5.-8.+13.+21.+Umlage	0	6.669.100	5.956.940	5.796.109
	JAHRESERGEBNIS				
	Überschuss	0	455.400	480.581	471.505

Erläuterungen - Verkauf von Substraten (Floratop) -

Die Nachfrage nach den auf den Kompostierungsanlagen angebotenen Substraten (Blumenerde, Pflanz- und Gartenerde sowie Rindenmulch) aus dem privaten bzw. gewerblichen Bereich kann nach wie vor als gut bezeichnet werden.

Zu 1. Umsatzerlöse Bio-/Mülltonnenstreu

In dieser Position findet sich mit „myTonni“, das Nachfolgeprodukt von „Pepfresh“.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Verkauf von Substraten (Floratop)					30000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
4302	- Rindenmulch	0	135.000	135.000	97.267
4402	- Floratop-Erlöse	0	200.000	200.000	176.865
4404	- Bio-/Mülltonnenstreu	0	3.000	0	824
4301/ 4403	- Transportkosten Floratop/Rindenmulch	0	400	0	459
4690	- Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	1.635
	Summe 1.	0	338.400	335.000	277.050
	2. Bestandsveränderung fertige und unfertige Erzeugnisse	0	0	0	3.358
	Summe 2.	0	0	0	3.358
	4. Sonstige betriebliche Erträge				
4830	- Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
5016	- Erträge aus Lieferungen an andere Fachbereiche	0	16.500	18.500	16.924
	Summe 4.	0	16.500	18.500	16.924
	5. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für bezogene Waren				
5210	- Bezug von Handelswaren	0	130.000	130.000	111.060
	b) Aufwendung für bezogene Leistungen				
5900	- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	30.000	30.000	10.878
5905	- Öffentlichkeitsarbeit	0	5.000	5.000	0
5011	c) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	0	66.100	65.800	67.646
	Summe 5.	0	231.100	230.800	189.584

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Verkauf von Substraten (Floratop)					30000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
6010	6. Personalkosten	0	72.800	72.000	70.653
	Summe 6.	0	72.800	72.000	70.653
	7. Abschreibungen				
6220	- Sachanlagevermögen	0	5.200	5.179	4.349
	Summe 7.	0	5.200	5.179	4.349
	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
6300	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	2.000	2.000	2.707
	Summe 8.	0	2.000	2.000	2.707
	11. Zinsen und ähnliche Erträge				
7100		0	0	0	0
	Summe 11.	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Verkauf von Substraten (Floratop)					30000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
7300	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - Darlehenszinsen	0	100	10	8
	Summe 13.	0	100	10	8
7600	20. Steuern von Einkommen und Ertrag Summe 20.	0	4.000	4.000	-2.627
		0	4.000	4.000	-2.627
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	0	27.700	27.960	19.727
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	0	7.900	6.600	5.551
	Summe Umlage	0	35.600	34.560	25.277
	Summe Erträge 1.-4.+11.	0	354.900	353.500	297.333
	Summe Aufwendungen 5.-8.+13.+20.+Umlage	0	350.800	348.549	289.951
	JAHRESERGEBNIS Gewinn/Verlust vor Steuern	0	4.100	4.951	7.382

Erläuterungen - Bereitstellung von Arbeitsmaschinen -

Der Fachbereich „Bereitstellung von Arbeitsmaschinen“ stellt für die auf den Kompostierungsanlagen anfallenden Sieb- und Häckselarbeiten teilweise den entsprechenden Maschinenpark bereit. Die hierdurch entstehenden Kosten werden im Rahmen der inneren Verrechnung den jeweiligen Fachbereichen zugeordnet.

Zu 4. Sonstige Erträge

- Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens

In 2022/2023 ist nicht beabsichtigt, Anlagevermögen zu verkaufen.

Zu 5. Materialaufwand

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

- Reparaturkosten

Der Ansatz der Reparaturkosten erfolgt unter Berücksichtigung der anstehenden Erneuerung des Kratzbodens des Häckslers.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Bereitstellung von Arbeitsmaschinen					40000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
4007	- Erträge aus Lieferungen und Leistungen für Dritte	0	1.000	1.000	0
4036	- Kalk. Zinsen auf Sachanlagevermögen	0	18.400	22.000	20.211
4960	- Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	757
	Summe 1.	0	19.400	23.000	20.968
	4. Sonstige Erträge				
4831	- Erstattung von Versicherungen	0	0	0	1.132
4849	- Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	0	0	0	0
5016	- Erträge aus Lieferungen an andere Fachbereiche	0	13.300	5.200	8.947
	Summe 4.	0	13.300	5.200	10.079
	5. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
5020	- Sonstige Betriebsmittel	0	7.000	8.000	6.752
5025	- Unterhaltung von Maschinen	0	10.000	14.000	8.772
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
5900	- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	5.000	5.000	0
5904	- Reparaturkosten	0	45.000	45.000	10.877
5011/ 5012	c) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	0	42.800	43.200	41.540
	Summe 5.	0	109.800	115.200	67.941

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Bereitstellung von Arbeitsmaschinen					40000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
6010	6. Personalaufwand - Personalkosten	0	60.300	59.700	60.155
	Summe 6.	0	60.300	59.700	60.155
6220	7. Abschreibungen - Sachanlagevermögen	0	70.200	70.207	70.221
	Summe 7.	0	70.200	70.207	70.221
6300	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen - Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	5.000	4.000	3.982
6400	- Versicherungen	0	13.200	13.700	12.409
6650	- Dienstreisen	0	1.500	1.500	125
6800	- Post- und Fernmeldegebühren	0	1.000	1.000	296
6821	- Aus- und Fortbildung	0	1.000	1.000	0
	Summe 8.	0	21.700	21.200	16.812
7100	11. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
	Summe 11.	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Bereitstellung von Arbeitsmaschinen					40000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
7300	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
	- Darlehenszinsen	0	100	100	153
	Summe 13.	0	100	100	153
7650	21. Sonstige Steuern	0	600	600	556
	Summe 21.	0	600	600	556
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	0	34.300	33.680	35.970
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	0	31.600	26.400	22.204
	Summe Umlage	0	65.900	60.080	58.173
	Summe Erträge 1.+4.+11.	0	32.700	28.200	31.047
	Summe Aufwendungen 5.-8.+13.+21.+Umlage	0	328.600	327.087	274.011
	Umlage Fachbereich				
	- Bereitstellung von Arbeitsmaschinen	0	-295.900	-298.887	-242.964
	JAHRESERGEBNIS	0	0	0	0

Erläuterungen - Recyclinghof Weiterstadt -

Im Auftrag der Stadt Weiterstadt betreibt das Da-Di-Werk unmittelbar neben der Kompostierungsanlage den städtischen Recyclinghof.

Zu 1. Umsatzerlöse

- **Anlieferungsgebühren**
Aufgrund der aktuellen Situation wird weiterhin mit einem anhaltenden Anstieg der Anlieferungen gerechnet.
- **Erstattung BASK-Pauschale**
Der ZAW hat zum 01.01.2022 die Erstattungssätze angehoben.
- **Sonstige Umsatzerlöse**
In dieser Position wird mit einem Ertrag aus der Einsammlung von Altpapier gerechnet.

Zu 5. Materialaufwand

- c) **Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen**
Die Erstattung der Betriebsführungskosten wird über interne Leistungsverrechnung von der Kompostierungsanlage Weiterstadt getragen. Diese Kosten schlagen sich im Konto „Lieferungen und Leistungen von anderen Fachbereichen“ nieder.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Recyclinghof Weiterstadt					50000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
4012	- Anlieferungsgebühren	0	90.000	65.000	83.474
4030/4031	- Kostenerstattung Stadt Weiterstadt	0	0	0	-14.394
4064	- Erstattung BASK-Pauschale ZAW	0	55.000	44.000	42.487
4065	- Sonstige Umsatzerlöse	0	4.000	0	0
4337	- Vergütung Eisenschrott	0	13.000	8.000	8.605
4830	- Miete Kühlgeräteannahme	0	4.200	4.200	6.720
	Summe 1.	0	166.200	121.200	126.892
4830	4. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
	Summe 4.	0	0	0	0
	5. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	2.227
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
5900	- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	300	250	782
5902	- Verwertungsentgelte	0	22.000	21.000	22.722
5913	- Transportkosten	0	9.000	8.000	8.717
5011	c) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	0	64.000	60.300	64.278
	Summe 5.	0	95.300	89.550	98.727

Erläuterungen - Recyclinghof Weiterstadt -

Zu 6. Personalaufwand

Personalkosten

Diese Position berücksichtigt den Aufwand für Aushilfen auf dem Recyclinghof.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk

Fachbereich: Recyclinghof Weiterstadt

50000

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
6010	6. Personalaufwand				
	- Personalkosten	0	5.000	0	7.181
	Summe 6.	0	5.000	0	7.181
6220	7. Abschreibungen				
	- Sachanlagevermögen	0	2.500	3.376	357
	Summe 7.	0	2.500	3.376	357
6300	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	200	200	2.277
6400	- Versicherung	0	1.400	1.400	1.277
6307	Erstattung Überschuss an Stadt Weiterstadt	0	45.600	7.304	0
	Summe 8.	0	47.200	8.904	3.554
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	0	8.300	12.770	11.519
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	0	7.900	6.600	5.551
	Summe Umlage	0	16.200	19.370	17.070
	Summe Erträge 1.+4.	0	166.200	121.200	126.891
	Summe Aufwendungen 5.+6.+8.+Umlage	0	166.200	121.200	126.891
	JAHRESERGEBNIS	0	0	0	0

Erläuterungen - Wertstoffhof Semd -

Im Auftrag der Städte Groß-Umstadt, Dieburg und der Gemeinde Otzberg betreibt das Da-Di-Werk unmittelbar neben dem Kompostwerk Semd den Wertstoffhof.

Zu 1. Umsatzerlöse

- **Anlieferungsgebühren**
Aufgrund der aktuellen Situation wird weiterhin mit einem anhaltenden Anstieg der Anlieferungen gerechnet.
- **Erstattung BASK-Pauschale**
Der ZAW hat zum 01.01.2022 die Erstattungssätze angehoben.
- **Kostenerstattung Gr.-Umstadt/Otzberg/Dieburg**
Die Erstattung an die Städte/Gemeinden wurde im Rechnungsabschluss 2020 als negativer Erlös gebucht.
- **Sonstige Umsatzerlöse**
In dieser Position wird mit einem Ertrag aus der Einsammlung von Altpapier gerechnet.

Zu 5. Materialaufwand

- a) **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**
- b) **Aufwendungen für bezogene Leistungen**
- **Verwertungsentgelte**
Aufgrund der gestiegenen Anlieferungsmengen erhöht sich das Verwertungsentgelt.

Zu 6. Personalaufwand

- **Personalkosten**
Im Ansatz ist weiterhin der verstärkte Einsatz von Aushilfskräften eingeplant.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Wertstoffhof Semd					51000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
4012	- Anlieferungsgebühren	0	220.000	180.000	205.350
4064	- Erstattung BASK-Pauschale ZAW	0	80.000	61.000	59.914
4031	- Kostenerstattung Gr.-Umstadt/Otzberg/Dieburg	0	-200	14.491	-9.147
4337	- Vergütung Eisenschrott	0	26.000	17.000	18.863
4830	- Sonstige Umsatzerlöse	0	12.000	0	5.935
	Summe 1.	0	337.800	272.491	280.914
	4. Sonstige betriebliche Erträge				
5016	- Erträge aus Lieferungen an andere Fachbereiche	0	1.700	0	0
	Summe 4.	0	1.700	0	0
	5. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	700	3.000	792
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
5902	- Verwertungsentgelte	0	100.000	85.000	91.275
5913	- Transportkosten	0	28.000	23.000	23.982
5900	- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	1.500	1.500	5.140
5011/ 5012	c) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	0	24.400	5.500	12.023
	Summe 5.	0	154.600	118.000	133.213
	6. Personalaufwand				
6010	- Personalkosten	0	132.100	116.400	123.103
	Summe 6.	0	132.100	116.400	123.103

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Wertstoffhof Semd					51000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	7. Abschreibungen				
6220	- Sachanlagevermögen	0	10.400	10.361	0
	Summe 7.	0	10.400	10.361	0
	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
6400	- Versicherung	0	2.700	4.450	1.791
6800	- Post- und Fernmeldegebühren	0	300	300	241
6821	- Aus- und Fortbildung	0	500	500	0
6300	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	300	250	2.621
6307	Erstattung Überschuss an Gr.-Umstadt/Otzberg/Dieburg	0	19.600	0	0
	Summe 8.	0	23.400	5.500	4.653
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	0	11.100	15.630	14.394
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	0	7.900	6.600	5.551
	Summe Umlage	0	19.000	22.230	19.944
	Summe Erträge 1.+4.	0	339.000	272.491	280.914
	Summe Aufwendungen 5.-6.+8.+Umlage	0	339.000	272.491	280.914
	JAHRESERGEBNIS	0	0	0	0

Erläuterungen - Bereitstellung von Abfallgefäßen (hoheitlicher Bereich) -

Im Auftrag des ZAW stellt das Da-Di-Werk Abfallgefäße in den satzungsmäßigen Größen zur Verfügung und vermietet diese an den Verband. Der „hoheitliche Bereich“ umfasst die Restmüllgefäße einschließlich der Müllschleusen, die Biotonnen und den kommunalen Anteil am Volumen der Altpapiertonnen.

Zu 1. Umsatzerlöse

- Sonstige Umsatzerlöse

Im Auftrag der Stadt Dieburg und der Gemeinde Messel übernimmt das Da-Di-Werk Aufgaben im Zusammenhang mit der Gefäßan-, -um- und -abmeldung.

Zu 4. Sonstige betriebliche Erträge

- Sonstige betriebliche Erträge

Der ZAW erstattet die Kosten für defekte Abfallgefäße.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk
Fachbereich: Bereitstellung von Abfallgefäßen (hoheitlicher Bereich)
60000

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
4010/4053	- Mieteinnahmen Abfallgefäße/Müllschleusen	0	474.000	427.250	477.346
4830	- Sonstige Umsatzerlöse	0	15.000	14.000	14.597
	Summe 1.	0	489.000	441.250	491.943
	4. Sonstige betriebliche Erträge				
4830/4832	- Sonstige betriebliche Erträge/Gefäßverkauf	0	28.500	28.500	30.751
4849	- Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	0	0	0	0
5016	- Erträge aus Lieferungen an andere Fachbereiche	0	0	0	0
	Summe 4.	0	28.500	28.500	30.751
	5. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren				
5020	- Gefäßinstandhaltung	0	20.000	9.700	25.374
5900	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	4.000	4.000	1.013
5011/	c) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	0	11.900	9.100	10.248
5012	Summe 5.	0	35.900	22.800	36.634

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Bereitstellung von Abfallgefäßen (hoheitlicher Bereich)					60000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
6220	7. Abschreibungen	0	309.900	291.790	291.155
	Summe 7.	0	309.900	291.790	291.155
6300	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	1.400	1.400	12.600
	Summe 8.	0	1.400	1.400	12.600
7100	11. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
	Summe 11.	0	0	0	0
	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
7300	- Darlehenszinsen	0	300	380	495
	Summe 13.	0	300	380	495
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	0	60.500	54.000	77.721
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	0	29.600	24.700	24.979
	Summe Umlage	0	90.100	78.700	102.701
	Summe Erträge 1.+4.+11.	0	517.500	469.750	522.695
	Summe Aufwendungen 5.+7.+8.+13.+Umlage	0	437.600	395.070	443.585
	JAHRESERGEBNIS	0	79.900	74.680	79.110

Erläuterungen - Bereitstellung von Abfallgefäßen (gewerblicher Bereich) -**Zu 1. Umsatzerlöse****- Anteilige Mieteinnahmen Altpapiertonnen**

Aufgrund des neuen Verpackungsgesetzes erfolgt seit 2021 eine neue vertragliche Vereinbarung mit den Systembetreibern. Diese bewirkte eine Neuaufteilung der Mieteinnahmen der PPK-Gefäße.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Bereitstellung von Abfallgefäßen (gewerblicher Bereich)					70000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
4401	- Anteilige Mieteinnahmen Altpapiertonnen	0	78.800	69.200	65.066
4065	- Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0
	Summe 1.	0	78.800	69.200	65.066
	4. Sonstige betriebliche Erträge				
4849	- Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	0	0	0	0
4833/4834	- Sonstige betriebliche Erträge	0	5.000	5.000	2.927
	Summe 4.	0	5.000	5.000	2.927
	5. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren				
5020	- Gefäßinstandhaltung	0	600	600	166
5011	c) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	0	3.100	3.200	1.355
	Summe 5.	0	3.700	3.800	1.521
	6. Personalkosten	0	0	0	0
	Summe 6.	0	0	0	0
6220	7. Abschreibungen	0	40.000	37.166	33.521
	Summe 7.	0	40.000	37.166	33.521
6300	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	1.200	1.200	6.428
	Summe 8.	0	1.200	1.200	6.428

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Bereitstellung von Abfallgefäßen (gewerblicher Bereich)					70000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
7100	11. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
	Summe 11.	0	0	0	0
7300	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
	- Darlehenszinsen	0	100	140	54
	Summe 13.	0	100	140	54
7600	20. Steuern von Einkommen und Ertrag	0	2.400	6.381	-3.746
	Summe 20.	0	2.400	6.381	-3.746
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	0	12.900	10.720	15.341
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	0	11.800	9.900	4.163
	Summe Umlage	0	24.700	20.620	19.504
	Summe Erträge 1.+4.+11.	0	83.800	74.200	67.993
	Summe Aufwendungen 5.-8.+13.+20.+Umlage	0	72.400	69.307	57.282
	JAHRESERGEBNIS Gewinn/Verlust vor Steuern	0	11.700	4.893	10.710

Erläuterungen - Rekultivierung Abfalldeponie Pfungstadt -

Zu 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

- **Darlehenszinsen/Zuschreibung Rückstellung Rekultivierung**
Im Planansatz wird für 2022/2023 von weiterhin sinkenden Zinsen ausgegangen, so dass sich eine Zuführung zur Deponierückstellung ergibt.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Rekultivierung Abfalldeponie Pfungstadt					80000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
4065	1. Umsatzerlöse				
	- Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0
	Summe 1.	0	0	0	0
	Innerbetriebliche Erträge				
	- Leistungsausgleich interne Zinsverrechnung	0	86.700	75.700	82.623
	Summe Innerbetrieblicher Erträge	0	86.700	75.700	82.623
6308	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
	- Rekultivierungsaufwand	0	50.000	40.000	43.858
	Summe 8.	0	50.000	40.000	43.858
7100	11. Zinsen und ähnliche Erträge				
	Summe 11.	0	0	0	0
7300/7362	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
	- Darlehenszinsen/Zuschreibg. Rückstellg. Rekultivierung	0	154.700	214.030	214.768
	Summe 13.	0	154.700	214.030	214.768
7560	18. Außerordentlicher Aufwand				
	- Aufwendungen Rekultivierung	0	0	0	0
	Summe 18.	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Rekultivierung Abfalldeponie Pfungstadt					80000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	0	4.800	4.400	4.496
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	0	3.900	3.300	2.775
	Summe Umlage	0	8.700	7.700	7.271
	Summe Erträge: Innerbetriebliche Erträge +11.	0	86.700	75.700	82.623
	Summe Aufwendungen 8.+13.+18.+Umlage	0	213.400	261.730	265.898
	JAHRESERGEBNIS	0	-126.700	-186.030	-183.275

Erläuterungen - Geschäftsführung ZAW -

Das Da-Di-Werk ist vom ZAW mit dessen Geschäftsführung beauftragt. Die Aufteilung der Personalkosten und der anteiligen Sachkosten bei der Geschäftsstelle des Da-Di-Werkes erfolgt nach einem Umlageschlüssel, der sich bei den Personalkosten am tatsächlichen Arbeitsaufwand und im Sachkostenbereich am Anteil der zu erwartenden Geschäftsvorfälle orientiert.

Der Vorstand des ZAW hat aufgrund der Regelungen innerhalb des Geschäftsbesorgungsvertrages im Vorfeld der Etatisierung in diesem Wirtschaftsplan den Geschäftsführungskosten zugestimmt.

Das Da-Di-Werk Betriebszweig Umweltmanagement hat vom ZAW für den Anbau an die Geschäftsstelle einen Baukostenzuschuss erhalten. Der Zuschuss betrug 750.000 € und wird als Ertrag aus der Auflösung des entstandenen passiven Rechnungsabgrenzungsposten etatisiert.

Zu 1. Umsatzerlöse

Kostenerstattung Umlage für Verlustausgleich

- **Kalkulatorische Zinsen auf Sachanlagevermögen**
Aufgrund der Ausführungen im Vorbericht auf Seite 22 werden kalkulatorische Zinsen auf das Sachanlagevermögen der Geschäftsstelle Messel berechnet.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Geschäftsführung ZAW					90000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
	1. Umsatzerlöse				
	Kostenerstattung Umlage für Verlustausgleich				
4050-4052	- Personalkosten	0	1.519.800	1.527.920	1.545.670
4051	- Sach- und Verwaltungsgemeinkosten	0	487.200	421.870	370.670
4051	- Ertrag aus der Auflösung des passiven RAP (Baukostenzuschuss)	0	18.800	18.750	0
4036	- Kalk. Zinsen auf Sachanlagevermögen	0	71.300	72.800	71.976
4830	- Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0
	Summe 1.	0	2.097.100	2.041.340	1.988.316
	5. Materialaufwand				
5960	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	2.000	1.700	1.958
5011	c) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	0	600	300	186
	Summe 5.	0	2.600	2.000	2.144
	6. Personalaufwand				
6030	- Personalkosten	0	0	0	4.363
	Summe 6.	0	0	0	4.363
	7. Abschreibung				
6220	- Sachanlagen	0	24.500	18.935	13.231
	Summe 7.	0	24.500	18.935	13.231

Erläuterungen - Geschäftsführung ZAW -

Zu 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufwand für Wartung IT, Post- und Fernmeldegebühren.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Geschäftsführung ZAW					90000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
6300	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	116.100	116.100	97.178
	Summe 8.	0	116.100	116.100	97.178
7300	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
	- Darlehenszinsen	0	100	10	15
	Summe 13.	0	100	10	15
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	0	1.519.800	1.527.920	1.544.081
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	0	362.800	303.585	255.343
	Summe Umlage	0	1.882.600	1.831.505	1.799.424
	Summe Erträge 1.+4.	0	2.097.100	2.041.340	1.988.316
	Summe Aufwendungen: 5.+7.+8.+13.+Umlage	0	2.025.900	1.968.550	1.916.355
	JAHRESERGEBNIS	0	71.200	72.790	71.962

Erläuterungen - Betrieb von Photovoltaikanlagen -

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich keine relevanten Änderungen bei den Planansätzen.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Betrieb von Photovoltaikanlagen					140000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
4834	1. Umsatzerlöse				
	- Sonstige Erträge 19 %	0	59.000	59.000	64.370
	Summe 1.	0	59.000	59.000	64.370
5016	4. Sonstige betriebliche Erträge				
	- Erträge aus Lieferungen an andere Fachbereiche	0	400	400	0
	Summe 4.	0	400	400	0
	5. Materialaufwand				
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	41
5900	- Wartung, Reparatur und Reinigung	0	9.000	9.000	3.722
5011- 5014	c) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	0	9.200	9.100	9.436
	Summe 5.	0	18.200	18.100	13.199
	7. Abschreibungen	0			
6220	- Sachanlagevermögen	0	27.800	27.814	27.315
	Summe 7.	0	27.800	27.814	27.315
	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0
6400	- Versicherung	0	1.300	1.200	1.131
6825	- Rechts- und Beratungskosten	0	0	0	1.707
6960	- Periodenfremde Aufwendung	0	0	0	681
	Summe 8.	0	1.300	1.200	3.519

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk					
Fachbereich: Betrieb von Photovoltaikanlagen					140000
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2023	Planansatz 2022	Planansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
7300	13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - Darlehenszinsen	0	100	60	109
	Summe 13.	0	100	60	109
7600	20. Steuern von Einkommen und Ertrag	0	900	1.500	5.005
	Summe 20.	0	900	1.500	5.005
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle				
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	0	400	1.320	918
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	0	3.900	3.300	2.775
	Summe Umlage	0	4.400	4.620	3.694
	Summe Erträge 1.+4.	0	59.400	59.400	64.370
	Summe Aufwendungen: 5.+7.+8.+20.	0	52.600	53.294	52.841
	JAHRESERGEBNIS	0	6.800	6.106	11.529

Vorschaurechnung

2022 – 2026

Erfolgsplan Gebäudemanagement

Erläuterungen Vorschaurechnung – Fachbereich Schulen

Zu 1. Umsatzerlöse

Ab dem Jahr 2022 wurden die Ansätze für die bauunterhaltenden Maßnahmen stark erhöht, um dem größer werdenden Sanierungsstau entgegen zu steuern. Bei den Planzahlen bis 2026 wurde auf Basis des Jahres 2022 von einer Kostensteigerung zwischen 1 % - 2 % je nach Kostenblock ausgegangen.

Zu 5. Materialaufwand

Beim Materialaufwand werden die Energiekosten und die Kosten für die Instandhaltungsmaßnahmen separat ermittelt.

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren

Ab 2022 Kalkulation mit einer Preissteigerung von 1 %.

Energiekosten (Heizöl + Festbrennstoffe)

Ab 2022 erfolgt die Kalkulation der Kosten für Hackschnitzel und Pellets mit einer jährlichen Preissteigerung von 2 %.

Die Ermittlung des Prozentsatzes erfolgt aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre bei der Preisentwicklung der Holzpellets und Holzhackschnitzel.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Ab 2022 Kalkulation mit einer Preissteigerung von 1 %.

Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden (BU)

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen wurde der Großteil der Instandhaltungsbudgets auf den Stand des Jahres 2019 festgeschrieben. Die seit dem Jahr 2018 stark reduzierten Planansätze für Instandhaltung wurden im Planansatz 2022 stark erhöht.

Durch geringe Planansätze bei den Bauunterhaltungsansätzen kam es zu einem Sanierungsstau. Werterhaltende Maßnahmen an Schulgebäuden konnten teilweise nicht durchgeführt werden und wurden einer Warteliste hinzugefügt. Erschwerend kommt hinzu, dass die jährliche Preissteigerung der Baukosten für Instandhaltungsmaßnahmen gemäß statistischem Bundesamt ca. 4,0 % beträgt, sodass weniger Maßnahmen umgesetzt werden können. Auch führen die steigenden gesetzlichen Anforderungen an die Schulgebäude und technischen Anlagen zu höheren Aufwendungen für die Instandhaltung bzw. Modernisierung (z. B. Hygienevorschriften, Bauphysik, Verkehrs- und Betriebssicherheit, Dämmstärken, Verglasungen, Verwendung von nachhaltigen Baustoffen, etc.).

Zu 6. Personalaufwand

Ab 2022 Berücksichtigung einer Tarifsteigerung von jährlich 2 %. Zudem werden im Zuge des Mehrvolumens in der Investitionsplanung 2022-2026 zusätzliche Stellen im technischen Bereich notwendig.

Zu 7. Abschreibungen

Jährliche Ermittlung der AfA anhand der Prioritätenliste unter Berücksichtigung der AiB (Anlagen in Bau). Die Erhöhung des Planansatzes für die Abschreibungen resultiert aus der Aktivierung von neuen Baumaßnahmen nach Inbetriebnahme in 2021/ 2022.

Zu 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Ab 2022 Kalkulation mit einer Preissteigerung von 1 %. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden die Energiekosten separat ermittelt.

Energiekosten (Fernwärme, Wasser, Gas, Strom, Heizstrom)

Die Kalkulation der Energiekosten für Strom und Gas erfolgt auf Basis der Versorgungsverträge zzgl. einer Steigerung bei den Netznutzungsentgelten.

Zu 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen werden mit den Konditionen der jeweils abgeschlossenen Kredite kalkuliert. Es kommt zu einer Kostenreduzierung, da bei Neudarlehen und Prolongationen aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase geringere Zinsen anfallen. Entsprechend werden die gemäß Prioritätenliste noch aufzunehmenden Darlehen 2022 kalkuliert. In den Folgejahren wird ein jährlich steigender Zinssatz zwischen 0,3 % - 0,9 % angenommen.

Weitere ergänzende Erläuterungen befinden sich im Wirtschaftsplan 2022/2023 im Vorbericht sowie bei den einzelnen Sachkonten im Erfolgsplan.

Vorschaurechnung Gebäudemanagement
Fachbereich Schulen
Erfolgsplan bis 2026

	WP 2022 €	WP 2023 €	WP 2024 €	WP 2025 €	WP 2026 €
1. Umsatzerlöse					
Umsatzerlöse aus Kostenübernahme gemäß Kostenaufteilungsvereinbarungen	56.561.400	58.078.900	59.942.600	63.125.300	66.031.600
Umsatzerlöse	3.147.800	3.147.800	3.211.000	3.275.000	3.341.000
2. Erhöhung/ Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.592.300	2.592.300	2.644.000	2.697.000	2.751.000
5. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	812.000	798.000	810.400	823.000	835.800
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.168.200	17.246.500	17.325.500	17.405.500	17.486.500
6. Personalaufwand	14.953.000	15.252.000	15.557.000	15.868.000	16.185.000
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16.841.000	17.606.800	18.931.000	21.279.200	23.394.400
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.799.000	8.913.200	9.002.000	9.092.000	9.183.000
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	50.000	200	200	200
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.767.900	4.040.400	4.159.800	4.617.700	5.027.000
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	10.400	12.100	12.100	12.100	12.100
18. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
19. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
20. Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
21. Sonstige Steuern	10.400	12.100	12.100	12.100	12.100
22. Jahresverlust/- gewinn	0	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u>					
b) Einstellung in die Zinssicherungsrücklage	0	0	0	0	0
c) Eigenkapitalverzinsung	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/- verlust	0	0	0	0	0

Erläuterungen Vorschaurechnung Verwaltungsgebäude

Im Wirtschaftsplan 2022/2023 des Da-Di-Werks werden nur noch die Kosten für AfA, Zinsen und Tilgung für Investitionen in den Jahren 2009 bis 2016 im Bereich Verwaltungsgebäude eingeplant.

Zu 7. Abschreibungen

Jährliche Ermittlung der AfA anhand der Prioritätenliste unter Berücksichtigung der AiB (Anlagen in Bau).

Zu 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen werden mit den Konditionen der jeweils abgeschlossenen Kredite kalkuliert. Für die Verwaltungsgebäude wurden zehn Darlehen aufgenommen, acht mit festen und zwei mit variablen Zinssätzen.

Die Zinsbindungen der variablen Darlehen enden in 2022 sowie in 2026 und müssen daher prolongiert werden. Die Prolongation wird mit einem Zinssatz zwischen 0,3 % - 0,5 % kalkuliert.

Weitere ergänzende Erläuterungen befinden sich im Wirtschaftsplan 2022/2023 im Vorbericht sowie bei den einzelnen Sachkonten im Erfolgsplan.

Vorschaurechnung Gebäudemanagement
Fachbereich Verwaltungsgebäude
Erfolgsplan bis 2026

	WP 2022 €	WP 2023 €	WP 2024 €	WP 2025 €	WP 2026 €
1. Umsatzerlöse					
a) Umsatzerlöse aus Kostenübernahme gemäß Kostenaufteilungsvereinbarungen	1.902.800	1.859.700	1.834.900	1.813.000	1.719.300
b) sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
2. Erhöhung/ Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
5. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0
6. Personalaufwand	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.444.400	1.430.700	1.427.700	1.418.800	1.332.500
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	468.500	439.100	417.300	404.300	396.900
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0
18. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
19. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
20. Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
21. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
22. Jahresverlust/- gewinn	0	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u>					
b) Einstellung in die Zinssicherungsrücklage	0	0	0	0	0
c) Eigenkapitalverzinsung	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/- verlust	0	0	0	0	0

Vermögensplan

Zusammenfassung der Betriebszweige

Gebäude- und Umweltmanagement

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk
Vermögensplan Gesamtübersicht
Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Nr.	Bezeichnung	EURO 2022	EURO 2023
1	2	3	4
5	Abschreibungen GM Abschreibungen UM	18.285.400 1.905.900	19.037.500 0
7	Investitionszuschüsse GM	9.910.300	1.590.000
9	Darlehensaufnahme GM Darlehensaufnahme UM	40.132.500 0	81.903.000 0
10	Entnahme aus liquiden Mitteln (Schulen) GM Entnahme aus liquiden Mitteln (Verwaltungsgebäude) GM Entnahme aus liquiden Mitteln UM Jahresüberschuss UM	0 82.000 0 499.400	0 0 0 0
	Gesamtsumme Deckungsmittel	70.815.500	102.530.500

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk							
Vermögensplan Gesamtübersicht							
Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
	Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs- ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs- ermächtigung 2023	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
	Baumaßnahmen GM	49.490.800	65.953.000	83.031.000	85.743.000	887.784.800	418.878.900
	Baumaßnahmen UM	200.000	0	0	0	200.000	0
	Aktivierte Eigenleistungen GM	0	0	0	0	11.676.800	11.676.800
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens GM	552.000	0	462.000	0	8.766.100	7.480.100
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens UM	1.195.500	0	0	0	1.195.500	0
3	Darlehenstilgung GM	17.696.900	0	18.601.500	0	896.550.900	140.213.300
	Darlehenstilgung UM	182.590	0	0	0	2.523.692	1.995.004
5	Erstattung der Eigenkapitalverzinsung an den Landkreis UM	107.700	0	0	0	107.700	0
7	Zuführung zu liquiden Mitteln GM	670.500	0	436.000	0	2.394.700	997.700
	Zuführung zu liquiden Mitteln UM	719.510	0	0	0	719.510	0
	Gesamtsumme Ausgaben	70.815.500	65.953.000	102.530.500	85.743.000	1.811.919.702	581.241.804

Der oben aufgeführte Wert von rund 908 Mio. € (Baumaßnahmen GM, akt. Eigenleistungen und Erwerb beweglicher Sachen GM) bezieht sich auf alle im Wirtschaftsplan 2022/2023 aufgeführten, laufenden Maßnahmen.

Vermögensplan

Betriebszweig Gebäudemanagement

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Zu Mittelherkunft

Zuweisungen vom Land/ Bund

Förderung (Land) Energiesparmaßnahmen

An der Hessenwaldschule in Weiterstadt werden Fördermittel für die energetische Sanierung des Pavillons gewährt. Am Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim wird die energetische Modernisierung des Gebäudes 5 im Zusammenhang mit dem Umbau zur Mensa gefördert.

Durch das Förderprogramm „Investitionen in Ganztagsbetreuung“ sollen zusätzliche ganztägige Betreuungsangebote an Grundschulen geschaffen und qualitative und quantitative Verbesserung der bereits vorhandenen Angebote erreicht werden. Hintergrund ist unter anderem der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab 2025. Bei der Förderung werden 70 % von Bundesmitteln und 30 % von Landesmitteln gedeckt.

Förderung Ausstattung Schulen, Einzelraum-Lüftungsanlagen

Ziel dieser Förderrichtlinie ist es, Anreize für Investitionen in die möglichst kurzfristige Um- und Aufrüstung stationärer Raumluftechnik-Anlagen (RLT-Anlagen) zu schaffen, um das Infektionsrisiko ausgehend von virusbehafteten Partikeln durch unzureichende Lüftung in geschlossenen Räumen zu senken. Dazu übernimmt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie einen Förderanteil von 80 % der Anschaffungs- und Herstellkosten der o.g. Anlagen. Voraussetzung der Förderung ist, dass die Maßnahmen bis zum 31.12.2021 begonnen und innerhalb eines Jahres umgesetzt werden.

Förderung Digitalpakt

Im Rahmen des Digitalpakts Schule werden Investitionen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der digitalen kommunalen Bildungsinfrastruktur wie Ausstattung mit IT-Systemen und die Vernetzung von Schulen gefördert. Die Förderung der Maßnahmen erfolgt zu 75 % über Bundesmittel sowie einem Komplementäranteil, der sich aus Darlehen der WIBank und Landesmitteln zusammensetzt. Die durch das Da-Di-Werk vorgesehenen Investitionen in Höhe von 2,41 Mio. € in die IT – Infrastruktur an Schulen erstrecken sich über die Wirtschaftsjahre 2021 – 2024.

Förderung Klimaschutz, Baumpflanzung

Für Baumpflanzungen am Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim, an der John-F.-Kennedy-Schule in Münster und der Hessenwaldschule in Weiterstadt wurden im Rahmen eines Förderprojekts für Klimaanpassungsmaßnahmen 83.300 € gewährt.

Investitionsanteil Gemeinde Bickenbach

Die Gemeinde hat sich bereit erklärt, die Hälfte der Kosten für den Neubau der Sporthalle in Bickenbach zu übernehmen.

Entnahme aus liquiden Mitteln

Zur Deckung der Differenz zwischen der AfA und der Tilgung bei den IFO-C Darlehen wird 2022 eine Entnahme aus liquiden Mitteln notwendig.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk			
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen			
Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO 2022	EURO 2023
1	2	3	4
5	Abschreibungen	16.841.000	17.606.800
7	Zuweisungen vom Land/ Bund		
	Förderung (Land) Energiesparmaßnahmen Hessenwaldschule, Weiterstadt & Schuldorf Bergstraße, Seeheim- Jugendheim & Förderprogramm "Investitionen in Ganztagsbetreuung"	3.717.000	0
	Förderung Ausstattung Schulen, Einzelraum-Lüftungsanlagen	4.920.000	0
	Förderung Digitalpakt	590.000	590.000
	Förderung Klimaschutz, Baumpflanzung	83.300	0
	Investitionsanteil Gemeinde Bickenbach	600.000	1.000.000
10	Entnahme aus liquiden Mitteln	0	0
	Zwischensumme eigene Mittel, Zuschuss, Abschreibung etc.	26.751.300	19.196.800
	Darlehensaufnahme		
9	Kreditmarkt	40.132.500	81.903.000
	Zwischensumme Darlehensaufnahme	40.132.500	81.903.000
11	Gesamtsumme Deckungsmittel	66.883.800	101.099.800

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Zu Mittelverwendung

1. Maßnahmen an Kreisschulen allgemein

Baukosten Kreisschulen allgemein

Kosten für aktivierungsfähige Instandsetzungsmaßnahmen.

Planungs- & Untersuchungskosten Sporthallen

Zur Aufrechterhaltung des Sportunterrichts an den Schulen des Landkreises werden investive Mittel benötigt. Hierfür wurden bereits im Wirtschaftsjahr 2018 Mittel bereitgestellt, jedoch nicht vollständig verbraucht. Da die Haushaltsreste zur Verfügung stehen, werden keine weiteren Mittel im Jahr 2022 etatisiert. Die Planung der Folgejahre erfolgt mit dem Fortschritt der Maßnahme.

Maßnahmen zur Energieeinsparung

Auf allen zukünftigen Neubauten und sanierten Dachflächen soll die durch Photovoltaik größtmöglich erreichbare Stromerzeugungsleistung installiert und in Betrieb genommen werden. Kürzlich fertiggestellte Neubauten sollen - soweit möglich - mit Photovoltaikanlagen nachgerüstet werden. Hierzu gehören beispielsweise das Hauptgebäude der Albrecht-Dürer-Schule, die Erne-Schule, die Hessenwaldschule (Weiterstadt) und der Neubau des Max-Planck-Gymnasiums (Groß-Umstadt).

Ausbau von Pausenhöfen

Aktivierungsfähige Maßnahmen zum Ausbau von Pausenhöfen.

Digitalpakt

Maßnahmen zur Ausstattung der Schulen mit IT-Systemen und die Vernetzung Bildungsinfrastruktur. Das Da-Di-Werk übernimmt die Installation der notwendigen Infrastruktur (elektrotechnische Installation, Kabelkanäle, etc.). Die Ausstattung mit IT-Endgeräten übernimmt der Schulservice.

Sonderprogramm

Anschluss elektronische Medientafel; Anbindung päd. Netzwerke

Investive Maßnahmen zur sukzessiven Umstellung des Unterrichts auf elektronische Medientafeln inklusive der erforderlichen Vernetzung der Unterrichts- und Schulräume.

Baukosten rationelle Energieverwendung

Erforderliche investive Maßnahmen, die zur Durchführung einer EDV-gestützten Energie-Überwachung für die einzelnen Gebäude notwendig sind.

Betriebsoptimierung

Im Rahmen der Nachhaltigkeit bei Neubau- und Sanierungsinvestitionen finden während der ersten beiden Betriebsjahre regelmäßig Nutzerberatungen statt, die unter Umständen zu Ergänzung im investiven Bereich führen, um die Nutzbarkeit des Gebäudes zu erhöhen bzw. wirtschaftlicher zu machen.

Ausstattung Schulen, Einzelraum-Lüftungsanlagen

Um das Infektionsrisiko ausgehend von virusbehafteten Partikeln durch unzureichende Lüftung in geschlossenen Räumen zu senken, sollen stationäre Raumlufttechnik-Anlagen (RLT-Anlagen) in den entsprechenden Klassenzimmern installiert werden. Diese Maßnahme wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Förderung Klimaschutz, Baumpflanzung

Baumpflanzungen am Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim, an der John-F.-Kennedy-Schule in Münster und der Hessenwaldschule in Weiterstadt im Rahmen eines Förderprojekts für Klimaanpassungsmaßnahmen.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs-ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs-ermächtigung 2023	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
		<u>1. Maßnahmen an Kreisschulen allg.</u>						
1		Baukosten Kreisschulen allgemein	700.000	0	700.000	0	15.377.000	13.277.000
2		Planungs- & Untersuchungskosten Sporthallen	0	0	0	0	900.000	900.000
3		Maßnahmen zur Energieeinsparung	300.000	0	300.000	0	9.219.000	8.319.000
4		Ausbau von Pausenhöfen	300.000	0	300.000	0	5.300.000	4.400.000
5		Brandschutzpläne	0	0	0	0	350.000	350.000
6		Um- und Ausbau NW allgemein; Forscherwerkstätten	50.000	0	50.000	0	2.640.000	2.490.000
7		Digitalpakt	590.000	0	590.000	0	2.352.000	1.770.000
		<u>Sonderprogramm</u>						
8		Sonnenschutz	0	0	0	0	1.000.000	1.000.000
9		Toiletten	0	0	0	0	1.560.000	1.560.000
10		Akustik	0	0	0	0	930.000	930.000
11		Anschluss elektronische Medientafel; Anbindung päd. Netzwerke	150.000	0	150.000	0	2.550.000	2.100.000
12		Baukosten rationelle Energieverwendung	100.000	0	100.000	0	1.621.000	1.321.000
13		Betriebsoptimierung	180.000	0	60.000	0	1.670.000	1.580.000
14		Ausstattung Schulen, Einzelraum-Lüftungsanlagen	6.150.000	0	0	0	6.350.000	6.350.000
15		Förderung Klimaschutz, Baumpflanzung	83.300	0	0	0	83.300	83.300
		Zwischensumme 1 (Maßnahmen allg.)	8.603.300	0	2.250.000	0	51.902.300	46.430.300

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Zu Mittelverwendung

2. Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Schul- und Lehrküchen

Aktivierungsfähige Maßnahmen zum Ausbau und Umbau von Schul- und Lehrküchen.

Sonstiges Geschäftsstelle Da-Di-Werk

Im Zusammenhang mit der Herrichtung der Homeoffice Arbeitsplätze wird die Anschaffung von Mobiliar notwendig.

EDV-Ausstattung Geschäftsstelle (Hard- u. Software)

Um die Reinigungsprozesse und die damit verbundene Qualitätssicherung zu optimieren ist geplant, ein Reinigungsmanagement innerhalb der CAFM Software Speedikon abzubilden. Auch eine Begehung der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) mit mobilen Endgeräten ist geplant. Hierfür wird ebenfalls ein weiteres Modul innerhalb von Speedikon abgebildet (ca. 150 T€). Die künftige Arbeitsplatzausstattung wird auf Laptops, Dockingstation, zwei Monitore und Headsets umgestellt. Dies soll das flexible Arbeiten (Office, Homeoffice, mobiles Arbeiten, Desksharing-Modell) vorbereiten. Es werden pro Jahr ca. 20 Arbeitsplätze á ca. 1.500 € ausgestattet/umgestellt, sodass der Regeltausch nach 6 Jahren standardmäßig erfolgen kann.

Reinigungsgeräte / Arbeitsgeräte Hausmeister

Neuanschaffung von Reinigungs- und Arbeitsgeräten nach natürlichem Verschleiß und im Zusammenhang mit Neubaumaßnahmen.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs-ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs-ermächtigung 2023	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
		<u>2. Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens</u>						
16		Neubeschaffung Tafeln	5.000	0	5.000	0	186.600	171.600
17		Schul- und Lehrküchen	100.000	0	100.000	0	2.832.000	2.532.000
18		Sonstiges Geschäftsstelle Kreishaus DA	80.000	0	60.000	0	1.391.000	1.211.000
19		EDV-Ausstattung Geschäftsstelle (Hard- u. Software)	270.000	0	200.000	0	2.328.000	1.828.000
20		Reinigungsgeräte	25.000	0	25.000	0	552.000	477.000
21		Arbeitsgeräte Hausmeister	65.000	0	65.000	0	1.350.000	1.155.000
22		Sonstiges	7.000	0	7.000	0	126.500	105.500
		Zwischensumme 2 (bewgl. Sachen des Anlagevermögens)	552.000	0	462.000	0	8.766.100	7.480.100

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen –

3. Schulbaumaßnahmen

01-1 Hähnleiner Schule, Alsbach-Hähnlein

Bau einer Mensa im Bestand

Nachdem eine Überprüfung ergeben hat, dass aktuell kein Bedarf für eine gemeinsame Mensa von dem Kindergarten der Gemeinde und der Schule besteht, ruht das Projekt zurzeit. Eine schuleigene Mensa im Bestandsgebäude soll zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden. Die für 2021 eingeplanten Mittel werden daher zunächst auf 2023 verschoben.

01-2 Melibokusschule, Alsbach-Hähnlein

Dachsanierung 3-Feld-Sporthalle

Das Dach der 1982 errichteten Großsporthalle an der Melibokusschule ist undicht, da die Dachhaut das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht hat. Ebenfalls sind der Bodenbelag sowie die sanitären Einrichtungen inklusive aller elektrotechnischen Installationen abgängig. Die fest installierten Sportgeräte, die Trennwandvorhänge sowie die Geräteraumtore entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und sind nicht mehr zulässig. Die Gebäudehülle sowie die Heizung und Lüftung müssen auf aktuellen energetischen Standard gebracht werden. An mehreren Stellen wurden Brandschutzmängel protokolliert, z.B. die Schottungen und die Rauchwarnanlagen (RWA). Im Zuge einer Generalsanierung soll die grundsätzlich solide Bausubstanz generalsaniert werden. Zudem ist der Kabinentrakt vermutlich abgängig. Im Jahr 2022 sollen die Bestandsübersicht, Grundlagenermittlung und Planungsphase abgeschlossen und erste Ausschreibungen veröffentlicht werden. Zurzeit werden für die Maßnahmen Gesamtkosten in Höhe von ca. 5,2 Mio. € angenommen, über eine Kostenbeteiligung ist mit der Gemeinde noch zu verhandeln.

02-3 Markwaldschule, Langstadt

Mensa, Mediathek

Diese Maßnahme wird zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs- ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs- ermächtigung 2023	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6
		<u>3. Schulbaumaßnahmen</u>						
23	01-1	Hähnleiner Schule, Alsbach-Hähnlein Bau einer Mensa im Bestand	0	0	250.000	0	600.000	600.000
24	01-2	Melibokusschule, Alsbach-Hähnlein Dachsanierung 3-Feld-Sporthalle <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 24</i>	250.000 0	1.000.000 0	1.000.000 0	1.000.000 0	5.240.000 2.600	1.300.000 2.600
25	02-3	Markwaldschule, Langstadt Mensa, Mediathek <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 25</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	600.000 10.000	100.000 10.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen –

02-5 Joachim-Schumann-Schule, Babenhausen

Mensagebäude

Bei dem Gebäude handelt es sich um einen 2-geschossigen Mensa-Neubau sowie ein eingeschossiges Garagengebäude, als Betriebshof und ein zugehöriger Müllstandplatz mit Einzäunung. Der Begriff Multifunktionsgebäude für die neue Mensa geht auf die zusätzlichen Funktionen, Aula mit Theaterbühne, Musikräume, einer Lehrküche und einen Proberaum zurück. Für den Abschluss des Projekts stehen derzeit ausreichend Mittel zur Verfügung.

Außenanlagen in Verbindung mit Mensagebäude

Der erste Bauabschnitt der Freianlagen in Verbindung mit dem neuen Mensagebäude wurde 2021 beendet.

In einem zweiten Bauabschnitt soll der Zugang zu den Sporthallen, der zurzeit über das Schulgelände führt, im Osten auf städtischem Grund um das Schulgelände herumgeführt werden. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, die vorhandenen Schulgebäude mit der Mensa als zentrales Element, zu einem Campus zusammenzufassen und durch Umzäunung gegen Vandalismus zu sichern. Zwischen neuer Mensa und der Heizzentrale, entlang der Bürgermeister-Willand-Straße, werden die derzeit desolaten Parkplätze neu angelegt. Die Gestaltung richtet sich nach den östlich davon liegenden Parkplätzen. Die derzeit ungegliederte und als Parkplatz genutzte Fläche zwischen neuer Mensa und Edward-Flanagan-Schule wird zur parkähnlichen Freianlage entwickelt. Zoniert in Bewegungs-, Begegnungs- und Erholungsbereiche fügt sie dem neuen Campus einen identitätsstiftenden Ort hinzu.

Außensportanlage

Diese Maßnahme wird zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

02-6 Bachgauschule, Babenhausen

Neubau am Standort JSS

Am Standort der Joachim-Schuman-Schule ist ein Neubau eingeplant. Der Maßnahmenbeginn wurde jedoch aus Kapazitätsgründen auf das Jahr 2028 verschoben.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs- ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs- ermächtigung 2023	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
	02-5	Joachim-Schumann-Schule, Babenhausen						
26		Mensagebäude	0	0	0	0	13.000.000	13.000.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 26</i>	0	0	0	0	637.000	637.000
27		Außenanlagen in Verbindung mit Mensagebäude	400.000	0	0	0	2.550.000	2.550.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 27</i>	0	0	0	0	123.800	123.800
28		Außensportanlage	0	0	0	0	300.000	0
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 28</i>	0	0	0	0	0	0
	02-6	Bachgauschule, Babenhausen						
29		Neubau am Standort JSS	0	0	0	0	3.200.000	0
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 29</i>	0	0	0	0	10.000	10.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

02-8 Grundschule, Babenhausen

Ankauf Grundstück für die neue Grundschule

Um in Babenhausen eine neue Grundschule zu errichten, wurden ursprünglich Mittel für den Ankauf eines Grundstücks etatisiert. Nun ist geplant, dass das Grundstück im Wege des Erbbaurechts übertragen wird. Die bereitgestellten Mittel werden dafür verwendet, die sich darauf befindende Sporthalle wieder nutzbar zu machen, zu erschließen und einzuzäunen.

Neubau einer Grundschule

Um für Entwicklung der Grundschülerzahlen ausreichend Kapazitäten in Babenhausen zu schaffen, ist der Neubau einer Grundschule geplant. Als Standort ist zurzeit ein Grundstück auf dem ehemaligen Kasernengelände in Babenhausen mit einer Fläche von ca. 13.953 m² inklusive Bestandsgebäude (Turnhalle und Theater) vorgesehen. Eine mögliche Sanierung der Bestandsgebäude wird geprüft.

Aktuell wird ein Konzept zur Errichtung in modularer Bauweise erarbeitet. Bei der modularen Bauweise werden Teile des Bauwerkes aus vorgefertigten Bestandteilen, den Modulen, nach dem Baukastenprinzip zusammengesetzt. Die Außenwände und die Raumausstattung werden somit nicht vor Ort hergestellt, sondern dort nur noch montiert.

Außenanlage i.Z.m. Neubau

Die Herstellung der Außenanlage hängt vom Fortschritt des Neubaus der Grundschule ab. 2023 sind erste Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Neubau geplant.

03-1 Hans-Quick-Schule, Bickenbach

Mensaerweiterung + Betreuungsräume

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Fertigstellung der Außenanlagen. Für die Restfinanzierung der Maßnahme stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

Neue Sporthalle (50 % Finanzierung durch Gem. Bickenbach)

An der Hans-Quick-Schule soll eine neue Sporthalle gebaut werden. Die Gemeinde Bickenbach beteiligt zu sich zu 50 % an den anfallenden Kosten.

04-1 Gutenbergschule, Dieburg

Anbau Gutenbergschule + mobi sku:!

Aufgrund der engen Zusammenarbeit zwischen der neuen Gutenbergschule und der Anne-Frank-Schule, haben die beiden Schulen den Antrag für den Pakt für den Nachmittag gemeinsam gestellt. Die neue Gutenbergschule nutzt derzeit in der alten Räumlichkeiten der Gutenbergschule. Der Raumbedarf der Schule hat sich jedoch gemäß dem Schulentwicklungsplan deutlich vergrößert. Der Mittelbedarf wurde auf Beginn 2023 verschoben, für die Beauftragung von Planungsleistungen werden daher zunächst Verpflichtungsermächtigungen benötigt..

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungsermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungsermächtigung 2023	Gesamtausgabenbedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
	02-8	Neue Grundschule, Babenhausen						
30		Ankauf Grundstück für die neue Grundschule	0	0	0	0	400.000	400.000
31		Neubau Grundschule	800.000	5.000.000	5.000.000	8.000.000	20.190.000	7.300.000
		<i>Aktiviert Eigenleistung zu Ifd. Nr. 31</i>	0	0	0	0	64.500	64.500
32		Außenanlage i.Z.m Neubau	0	0	1.395.000	0	6.045.000	1.395.000
	03-1	Hans-Quick-Schule, Bickenbach						
33		Mensaerweiterung + Betreuungsräume	0	0	0	0	1.480.000	1.480.000
		<i>Aktiviert Eigenleistung zu Ifd. Nr. 33</i>	0	0	0	0	148.000	148.000
34		Neue Sporthalle (50 % Finanzierung durch Gem. Bickenbach)	1.200.000	2.000.000	2.000.000	1.300.000	5.150.000	3.200.000
		<i>Aktiviert Eigenleistung zu Ifd. Nr. 34</i>	0	0	0	0	0	0
	04-1	Gutenbergschule, Dieburg						
35		Anbau Gutenbergschule + mobi sku:l	0	400.000	400.000	400.000	5.400.000	550.000
		<i>Aktiviert Eigenleistung zu Ifd. Nr. 35</i>	0	0	0	0	5.200	5.200

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

04-2 Marienschule, Dieburg

Betreuungsräume Mensa, Bibliothek, Mediathek

Um zunächst eine Mensa zur Verfügung stellen zu können, wurde im Jahr 2021 der Mensacontainer der Tannenbergschule in Seeheim-Jugenheim an die Marienschule in Dieburg versetzt. Für die Maßnahme waren ausreichend Mittel aus Vorjahren vorhanden. Der Mensacontainer stellt eine Zwischenlösung dar. Anderweitige Lösungen werden zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

04-3 Goetheschule, Dieburg

Neubau "Neue Goetheschule" am Standort Alfred-Delp-Schule

In den Vorjahren wurde geplant, für die Goetheschule einen Neubau auf dem Campus in Dieburg zu errichten. Nach Standortanalysen wurde beschlossen, die neue Goetheschule am Standort der jetzigen Alfred-Delp-Schule zu errichten. Die Umsetzung der Maßnahme ist erst für die kommenden Jahre geplant, beginnend 2024. Derzeit befindet sich das Projekt in der Leistungsphase 0. Die bisher bereitgestellten Mittel werden für die zukünftigen Planungsleistungen verwendet. Die geschätzten Gesamtkosten wurden an den veränderten Projektumfang sowie an die aktuelle Marktentwicklung und die einhergehenden Preissteigerungen angepasst.

04-4 Alfred-Delp-Schule, Dieburg

Neubau Alfred-Delp-Schule an neuem Standort

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Goetheschule wird für den Neubau der Alfred-Delp-Schule ein neuer Standort gesucht. Nach der derzeitigen Planung soll dieser außerhalb des Campus Dieburg liegen. Die Gemeinde hat hierzu ein Grundstück im Süden Dieburgs angeboten, die abschließenden Verhandlungen stehen noch aus. Derzeit befindet sich das Projekt in der Leistungsphase 0. Die bisher bereitgestellten Mittel werden für die zukünftigen Planungsleistungen verwendet. Die geschätzten Gesamtkosten wurden an die aktuelle Marktentwicklung und die einhergehenden Preissteigerungen angepasst.

04-5 Landrat-Gruber-Schule, Dieburg

Sanierung Umbau H-Gebäude

Die Maßnahme wird verschoben und erst im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen am Campus in Dieburg umgesetzt. Die bisher bereitgestellten Mittel werden für die zukünftigen Planungsleistungen verwendet.

Anbau Lehrerzimmer (Modulbauweise)

Aufgrund steigender Personalzahlen wird das bestehende Lehrerzimmer an der Landrat-Gruber-Schule zu klein. Durch einen Anbau in Modulbauweise soll das Raumproblem gelöst werden.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs-ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs-ermächtigung 2023	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6
36	04-2	Marienschule, Dieburg						
		Betreuungsräume Mensa, Bibliothek, Mediathek <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 36</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	1.300.000 65.000	650.000 65.000
37	04-3	Goetheschule, Dieburg						
		Neubau "Neue Goetheschule" am Standort Alfred-Delp-Schule <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 37</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	59.090.000 0	140.000 0
38	04-4	Alfred-Delp-Schule, Dieburg						
		Neubau Alfred-Delp-Schule an neuem Standort <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 38</i>	2.000.000 0	3.000.000 0	6.000.000 0	4.000.000 0	41.050.000 20.000	9.050.000 20.000
39	04-5	Landrat-Gruber-Schule, Dieburg						
		Sanierung Umbau H-Gebäude <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 39</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	16.650.000 10.000	100.000 10.000
40		Anbau Lehrerzimmer (Modulbauweise)	0	0	500.000	1.000.000	1.500.000	500.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

04-9 Leer-Zentrum, Dieburg

Mehrzweck- und Mensagebäude (Campushaus)

Die Maßnahme wird verschoben und erst im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen am Campus in Dieburg umgesetzt. Im Zuge dieser Neuausrichtung wird die Planung neugestartet. Die bisher bereitgestellten Mittel werden für die zukünftigen Planungsleistungen verwendet.

Sporthalle + Parken

Die Maßnahme wird zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

06-1 Lessingschule, Erzhausen

Zubau einer Mensa + Betreuungsräume

Für die Grundlagenermittlung sowie die Planungsphase stehen derzeit ausreichend Mittel zur Verfügung.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs-ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs-ermächtigung 2023	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
41	04-7	Gustav-Heinemann-Schule, Dieburg Grundstückserweiterung	0	0	200.000	0	200.000	200.000
42	04-9	Leer-Zentrum, Dieburg Mehrzweck- und Mensagebäude (Campushaus)	0	0	0	0	26.500.000	390.000
		<i>Aktiviert Eigenleistung zu Ifd. Nr. 42</i>	0	0	0	0	15.600	15.600
43		Sporthalle + Parken	0	0	0	0	10.900.000	200.000
		<i>Aktiviert Eigenleistung zu Ifd. Nr. 43</i>	0	0	0	0	30.000	30.000
44	06-1	Lessingschule, Erzhausen Zubau einer Mensa + Betreuungsräume	0	0	0	0	4.800.000	800.000
		<i>Aktiviert Eigenleistung zu Ifd. Nr. 44</i>	0	0	0	0	18.400	18.400

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

07-1 Heuneburgschule, Fischbachtal

Neubau Mensa für Schule inkl. Ankauf von Grundstücken

Die Umsetzung ist für das Jahr 2023 vorgesehen. Für die vorherige Grundlagenermittlung sowie die Planungsphase standen ausreichend Mittel zur Verfügung, weitere Mittel werden ab 2023 benötigt.

Schulhoferweiterung (Gestaltung der neuen Pausenhoffläche)

Im Anschluss an die Baumaßnahmen der Mensa müssen die Außenanlagen hergerichtet und mit dem Schulhof verknüpft werden. Für die Planungsphase stehen derzeit ausreichend Mittel zur Verfügung.

08-2 Schillerschule, Griesheim

Grundhafte energetische Sanierung

Diese Maßnahme wird zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

Mensa und 3 Betreuungsräume (mobi sku:l)

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Fertigstellung der Außenanlagen. Für die Restfinanzierung der Maßnahme stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs-ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs-ermächtigung 2023	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
	07-1	Heuneburgschule, Fischbachtal						
45		Neubau Mensa für Schule inkl. Ankauf von Grundstücken <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 45</i>	0 0	200.000 0	200.000 0	200.000 0	810.000 6.000	610.000 6.000
46		Schulhoferweiterung (Gestaltung der neuen Pausenhoffläche) <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 46</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	320.000 0	0 0
	08-2	Schillerschule, Griesheim						
47		Grundhafte energetische Sanierung <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 47</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	1.300.000 0	100.000 0
48		Mensa und 3 Betreuungsräume (mobi sku:l) <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 48</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	4.670.900 244.800	4.670.900 244.800

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

08-3 Carlo-Mierendorff-Schule, Griesheim

Mensa / Ganztagsbetreuung Planungskosten

Die Mensa und die Räume für die Ganztagsbetreuung werden nun im Neubau der Carlo-Mierendorff-Schule untergebracht. Die bereits vorhandenen Ansätze werden entsprechend für den Neubau verwendet.

Neubau mit Teilsanierung inkl. Ankauf Grundstück

Die Schule am Kiefernwäldchen benötigt zukünftig zusätzliche Räume für die Ganztagsbetreuung. Dieser zusätzliche Raumbedarf soll im Erdgeschoss eines der bestehenden Klassenraumgebäude untergebracht werden. Durch das Denkmalschutzamt erging die Aufforderung, das WC-Häuschen neben den zwei zu sanierenden Klassenraumbauten ebenfalls zu erhalten. Die Ausweich-Containerschule für die Schülerinnen und Schüler wurde aufgestellt.

Die Abbrucharbeiten der Schulgebäude bis auf die zwei zu sanierenden Klassenraumbauten und das WC-Gebäude sind bereits erfolgt. Im Anschluss beginnt der Neubau der 3,5-zügigen Grundschule. Die Fertigstellung des Neubaus ist für das Jahr 2023 geplant.

Außenanlagen i.Z.m. Neubau

Die Freianlagen der Carlo-Mierendorff-Schule werden im Rahmen der Ausführung des Neubaus komplett neu hergestellt. Es sind unter anderem Parkplätze, Fahrrad- und Rollerstellplätze, ein grünes Klassenzimmer und die notwendige Beleuchtung geplant. Die Mehrkosten für die Flächenerweiterung der Maßnahme sowie für die zwei Versickerungsanlagen und zwei Zisternen wurden bereits im Nachtragswirtschaftsplan 2021 gemeldet. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt im Anschluss an die Fertigstellung des Neubaus. Es werden bereits Mittel für Planungsleistungen benötigt.

08-4 Gerhart-Hauptmann-Schule, Griesheim

Grundhafte energetische Gesamt-Sanierung inkl. Abriss Geb. 1

Durch steigende Schülerzahlen erhöht sich der Raumbedarf. Die Umsetzung der Maßnahme wird daher verschoben, um dann auch eine Erweiterung zu umfassen. Dadurch werden voraussichtlich 6 Mio. € an zusätzlichen Mitteln ab 2024 (gesamt 9,47 Mio. €) erforderlich.

Außenanlagen i.Z.m. der grundh. energ. Sanierung

Diese Maßnahme hängt unmittelbar von der grundhaften energetischen Sanierung ab. Entsprechend wird die Umsetzung der Außenanlagen ebenfalls verschoben.

Ggf. Neubau zweite Mensa

Diese Maßnahme hängt unmittelbar von der grundhaften energetischen Sanierung ab. Entsprechend wird die Umsetzung des Neubaus der zweiten Mensa ebenfalls verschoben.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs- ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs- ermächtigung 2023	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
	08-3	Carlo-Mierendorff-Schule, Griesheim						
49		Mensa / Ganztagsbetreuung Planungskosten	0	0	0	0	500.000	500.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 49</i>	0	0	0	0	20.000	20.000
50		Neubau und Teilsanierung inkl. Ankauf Grundstück	4.000.000	7.000.000	7.000.000	1.500.000	26.760.000	25.110.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 50</i>	0	0	0	0	490.000	490.000
51		Außenanlagen i.Z.m. Neubau	100.000	1.000.000	2.000.000	1.000.000	3.805.000	2.400.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 51</i>	0	0	0	0	40.000	40.000
	08-4	Gerhart-Hauptmann-Schule, Griesheim						
52		Grundhafte energetische Gesamt-Sanierung inkl. Abriss Geb. 1	0	0	0	0	9.470.000	2.620.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 52</i>	0	0	0	0	87.200	87.200
53		Außenanlagen i.Z.m. grundh. energ. Sanierung	0	0	0	0	1.590.000	1.390.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 53</i>	0	0	0	0	129.000	129.000
54		Ggf. Neubau zweite Mensa	0	0	0	0	2.875.000	300.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 54</i>	0	0	0	0	35.600	35.600

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

08-6 Schule am Kiefernwäldchen, Griesheim

Umbau Bestand CMS Block A für Räume SaK

Die bauliche Umsetzung der Maßnahme wird aus Kapazitätsgründen zunächst verschoben. Für die Grundlagenermittlung sowie die Planungsphase stehen derzeit ausreichend Mittel zur Verfügung.

Herstellung einer Buswendeschleife

Die Maßnahme wird nicht mehr umgesetzt, da die Buswendeschleife nicht mehr erforderlich ist. Im Rahmen des Gesamtprojekts der Carlo-Mierendorff-Schule wird für den Bus der Schule am Kiefernwäldchen eine andere Lösung umgesetzt.

08-7 Neubau Grundschule, Griesheim

Neubau einer Grundschule, ggf. mit Sporthalle

Um für die Entwicklung der Grundschülerzahlen ausreichend Kapazitäten in Griesheim zu schaffen, ist der Neubau einer Grundschule geplant. Im Jahr 2017 wurde bereits ein Grundstück an der Schöneweibergasse in Griesheim angekauft und für eine weitere Verwendung vorbereitet. Derzeit wird eine Standortanalyse durchgeführt, um zu überprüfen, ob der zusätzliche Neubau einer Sporthalle an der Grundschule sinnvoll wäre. Überlegungen hinsichtlich eines Alternativstandortes laufen parallel, von der Stadt könnte dazu eventuell das ehemalige Gelände der Firma Holz-Müller angekauft werden. Die Grobkosten für einen solchen Neubau werden zunächst eingeplant. Zudem wird zurzeit eine allgemeine Kosten- und Preissteigerung in allen Gewerken von ca. 20-40 % verzeichnet, die über der üblichen Preissteigerungsrate pro Jahr liegt. Unabhängig der derzeitigen Preissteigerungen hält der allgemeine Bauboom seit Jahren in Deutschland an. Dies führt zu einer dauerhaft starken Nachfrage in der gesamten Baubranche. Diese angespannte Marktsituation spiegelt sich seit einiger Zeit in unseren Ausschreibungsergebnissen mit ca. 30 % höheren Kosten gegenüber der Kostenberechnung wieder. In den Gesamtkosten der Maßnahme wurde diese Preisentwicklung berücksichtigt, diese liegen nun bei ca. 25,5 Mio. €.

Außenanlage i.Z.m. Neubau Grundschule

Die Herstellung der Außenanlage hängt vom Fortschritt des Neubaus der Grundschule ab. 2023 sind erste Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Neubau geplant.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs- ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs- ermächtigung 2023	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
55	08-6	Schule am Kiefernwäldchen, Griesheim Umbau Bestand CMS Block A für Räume SaK	0	0	0	0	310.000	310.000
56	08-7	Neubau Grundschule, Griesheim Neubau einer Grundschule, ggf. mit Sporthalle <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 56</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	25.525.000 34.500	1.500.000 34.500
57		Außenanlage i.Z.m. Neubau Grundschule	0	0	975.000	0	7.150.000	975.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

09-1 Haslochbergschule, Groß-Bieberau

Umbau ehem. Wohnung zur Mensa + Erweiterung Betreuung

Die Maßnahme wird im März 2022 baulich abgeschlossen. Für die Restfinanzierung der Maßnahme stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

09-2 Albert-Einstein-Schule, Groß-Bieberau

Neuorganisation NW-Bereich

Nach der Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts "Umbau Physik" im Trakt 4 wird die weitere Sanierung des dritten Bauabschnitts "Freie Lernlandschaften Chemie" im Trakt 3 zunächst ausgesetzt. Anstelle der Sanierung einer halben Etage im ersten Obergeschoss soll nun das Gebäude ganzheitlich betrachtet werden. Bei einer Sanierung wäre das gesamte Gebäude betroffen, da die notwendigen Installationsarbeiten aus dem Technikgeschoss durch das Erdgeschoss geführt werden müssen. Im Zuge der weiteren Planung soll dabei die Entwicklung der Schülerzahlen betrachtet und an die aktuellen Bedürfnisse der Schule angepasst werden. Erst nach Abschluss der Leistungsphase 0 und Festlegung des Leistungsumfangs können die Projektkosten angepasst ermittelt werden.

Grundhafte Sanierung der Großsporthalle

Die Halle wurde 1980/1981 errichtet und weist größere Brandschutzmängel aus der Errichtungszeit sowie durch zwischenzeitlich erfolgte Einbauten auf. Der Gesamtzustand der 3-Feld-Sporthalle wurde als stark sanierungsbedürftig bewertet. Aus diesem Grund wurde entschieden die komplette Sporthalle zu sanieren. Die Sanierung wird nicht als Gesamtmaßnahme, sondern über mehrere Jahre sukzessive aufgeteilt und in Teilmaßnahmen ausgeführt. Das Dach ist noch aus der Errichtungszeit und muss zum Schutz der Bausubstanz ebenfalls saniert werden. Die Brandschutzertüchtigung der Halle und die Dachsanierung bilden zusammen die erste Teilmaßnahme an der Schule. Ein neues Brandschutzkonzept befindet sich aktuell in der Entwurfsphase.

Im zweiten Schritt erfolgt die Elektro-, Heizung-, Lüftung-, Sanitär-, Tribünen- und Nassraumsanierung. Anschließend erfolgt die Ertüchtigung des Hallenbodens, der Fassade, der Zugänge und der Außenanlage. Nach Kündigung des Projektleiters werden Verzögerungen bei der Projektumsetzung erwartet.

10-1 Geiersbergschule, Groß-Umstadt

Errichtung einer Mensa, Verwaltung und Betreuungsräume

Die Geiersbergschule ging zum Schuljahr 2017/2018 in die Ganztagesbetreuung. Hierfür wurde in einem ersten Schritt aus dem Geb.-Nr. 007 (Pavillon Nordwest) durch Um- und Anbau eine Mensa errichtet. Damit einher gingen umfangreiche Umorganisationen in den anderen Bestandsgebäuden, z.B. die Zusammenfassung aller Betreuungsangebote im Gebäude Nr. 001 (Block C). Die Renovierung und Umgestaltung der Kellerräume im Verwaltungsgebäude ist abgeschlossen.

In einem zweiten Schritt sollen jetzt alle Mängelpunkte der verschiedenen Begehungen (wiederkehrende Prüfung, Gefahrenverhütungsschau, Medical Airport Service, B-A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH) abgearbeitet und die neue Situation baurechtlich genehmigt werden. Dazu zählt vor allem auch die Errichtung von zweiten Flucht- und Rettungswegen an allen Gebäudeteilen, die bislang nur Zugang zu einem Flucht- und Rettungsweg haben.

Die im Zusammenhang mit dem Umzug der Mensa sowie der Betreuungsräume erforderlichen Brandschutzmaßnahmen sind für die Jahre 2022 und folgende vorgesehen.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
lfd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs-ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs-ermächtigung 2023	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
58	09-1	Haslochbergschule, Groß-Bieberau						
		Umbau ehem. Wohnung zur Mensa + Erweiterung Betreuung	0	0	0	0	2.940.000	2.940.000
		<i>Aktiviert Eigenleistung zu lfd. Nr. 58</i>	0	0	0	0	215.600	215.600
59	09-2	Albert-Einstein-Schule, Groß-Bieberau						
		Neuorganisation NW-Bereich	0	0	0	0	6.821.000	4.820.000
		<i>Aktiviert Eigenleistung zu lfd. Nr. 59</i>	0	0	0	0	376.800	376.800
60		Grundh. Sanierung der Großsporthalle	700.000	700.000	700.000	1.000.000	3.900.000	1.900.000
		<i>Aktiviert Eigenleistung zu lfd. Nr. 60</i>	0	0	0	0	40.400	40.400
61	10-1	Geiersbergschule, Groß-Umstadt						
		Errichtung einer Mensa, Verwaltung und Betreuungsräume	0	0	0	0	2.000.000	2.000.000
		<i>Aktiviert Eigenleistung zu lfd. Nr. 61</i>	0	0	0	0	70.000	70.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

10-2 Ernst-Reuter-Schule, Groß-Umstadt

Neubau LUB Primar + Sek I, Neubau Mensa/ Verwaltung + Sanierung Fachtrakt

Die Ernst-Reuter-Schule in Groß-Umstadt soll auf Grundlage der Schulbauleitlinien des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu einer zeitgemäßen integrierten Gesamtschule entwickelt werden. Eine Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2018 hat ergeben, dass hierfür die Schule von Grund auf neu errichtet werden muss und nur vereinzelte Gebäude erhalten und grundhaft saniert werden können. Es ist geplant, die bestehenden Gebäude zurückzubauen und den Schulbetrieb zunächst in eine Interimsschule für ca. fünf Jahre auszulagern. In dieser Zeit wird ein Neubau errichtet, der die baulichen Erfordernisse für beide Schulorganisationen (Primarstufe und Sekundarstufe 1) umsetzt. Im Rahmen neuer pädagogischer Konzepte sollen hierbei die Schulbauleitlinien des Landkreises Darmstadt-Dieburg Berücksichtigung finden. Diese sehen unter anderem die Abbildung einzelner Jahrgangsstufen in der räumlichen Organisation von Jahrgangshäusern vor.

Für die vergebenen Planungsleistungen wurde in 2021 eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der folgenden drei Jahre eingeplant. In den Planansätzen der Folgejahre werden nun die Planungsleistungen entsprechend dem Zahlungsabflussplan anteilig etatisiert.

Die aktuelle Preisentwicklung aufgrund der angespannten Marktsituation wurde bereits im Nachtragswirtschaftsplan 2021 berücksichtigt und die Gesamtkosten für das Projekt auf insgesamt 45,6 Mio. € erhöht.

Außenanlagen

Im Zuge der Neuentwicklung des Standortes sind die Schulhofflächen unter Anwendung der Leitlinien für Außenanlagen sowie der Schulbauleitlinien des Landkreises Darmstadt-Dieburg neu zu planen und die Sportflächen nach Rückbau der Interimsschule wieder in Stand zu setzen bzw. gemäß den zeitgemäßen Anforderungen an Sportanlagen weiterzuentwickeln. Es sind Pausenflächen für die Grundschule und für die Gesamtschule herauszuarbeiten, auf welchen für die Funktionen Bewegung, Erfahrung, Begegnung und Ruhe ausreichende Angebote zu schaffen sind. Die Freianlagen sind entsprechend der unterschiedlichen Funktionen und Altersgruppen qualitätssteigernd zu zonieren und teilweise auch gegeneinander abzugrenzen. Durch eine geschickte Anordnung von Neupflanzungen ist auf die sich ändernden klimatischen Verhältnisse einzugehen. Für Planungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Containeranlage werden bis 2023 zunächst 350.000 € zur Verfügung gestellt. Weitere Mittel sind nach der Fertigstellung des Neubaus eingeplant.

Containeranlage

Es ist geplant, die bestehenden Gebäude zurückzubauen und den Schulbetrieb zunächst in eine Interimsschule auszulagern. In dieser Zeit wird der Neubau errichtet, der die baulichen Erfordernisse für beide Schulorganisationen (Primarstufe und Sekundarstufe 1) umsetzt.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs-ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs-ermächtigung 2023	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
	10-2	Ernst-Reuter-Schule, Groß-Umstadt						
62		Neubau LUB Primar + Sek I, Neubau Mensa/ Verwaltung + Sanierung Fachtrakt <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 62</i>	2.500.000 0	3.800.000 0	3.800.000 0	6.000.000 0	45.600.000 264.100	12.600.000 264.100
63		Außenanlagen <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 63</i>	110.000 0	70.000 0	70.000 0	0 0	5.760.000 27.400	350.000 27.400
64		Containeranlage <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 64</i>	575.000 0	575.000 0	575.000 0	575.000 0	3.450.000 0	1.150.000 0

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

10-4 Heubacherschule, Groß-Umstadt

Neubau Mensa

Diese Maßnahme wird zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

10-7 Max-Planck-Gymnasium, Groß-Umstadt

Neubau 10 Klassenräume

Das Max-Planck-Gymnasium benötigt am Standort in Groß-Umstadt aufgrund der Umstrukturierung des Schulsystems von G8 auf G9 eine Erweiterung der Raumkapazitäten bei gleichzeitiger Sanierung der Bestandsgebäude. Die Erweiterung und Sanierung des MPG erfolgt in mehreren Schritten. Zuerst erfolgte der Ausbau des Dachs im Gebäude A und anschließend der Abriss des provisorischen Schulpavillons auf dem Schulgelände. Derzeit wird ein Erweiterungsneubau errichtet.

Der Neubau steht als Solitär auf dem Schulhof und bietet im 1. und 2. Obergeschoss Platz für 10 Klassenräume mit zugeordneten Differenzierungsräumen. Im Erdgeschoss sind die Ganztagsbetreuung, Hausmeisterräume und Haustechnik untergebracht. Zusätzlich wird im Erdgeschoss ein Pausenhof mit ca. 300 qm Fläche überdacht. Im Dachgeschoss ist die Lüftungsanlage untergebracht. Für die Restfinanzierung der Maßnahme stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

Außenanlagen

Der Bestand an Freianlagen im Max-Planck-Gymnasium ist zergliedert und in einem schlechten Zustand. Laubengänge mit massiven Dachkonstruktionen zerschneiden den Schulhof. Unterschiedliche Gestaltungsansätze und die kleinteilige Raumaufteilung ohne erkennbares funktional-räumliches Konzept lassen den Außenraum in Fragmente zerfallen. Dem entgegen steht der hohe Stellenwert der Freianlagen. In zentraler Stadtlage in historischem Umfeld gelegen, mit einem denkmalgeschützten Hauptgebäude und von allen Seiten begrenzt, wird der zur Verfügung stehende Außenraum zu einem kostbaren Gut. Entsprechend hoch ist der Anspruch an die Gestaltung dieses Raums. Die den Schülern in den Pausen zur Verfügung stehende Fläche ist extrem eng und muss durch ein übergreifendes Gestaltungsprinzip, das den Bedürfnissen der Nutzer Rechnung trägt, dringend aufgewertet werden. Auf Empfehlung des Freianlagenplaners wurde entschieden, die Verbindungsdächer (Pergolen) auf dem Schulhof in die Planung einzubeziehen. Bei der Ausführung des ersten Bauabschnitts wurde zudem festgestellt, dass der Baugrund nicht hinreichend tragfähig für die Befahrung durch Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr ist. Während der Ausführung mussten zusätzliche Maßnahmen für eine Bodenverbesserung durchgeführt werden. Dadurch erhöhen sich die Gesamtkosten der Außenanlagen auf 3.080.000 €.

Ausbau Dachgeschoss inkl. Sanierung Altbau

Nach Ausbau des Dachgeschosses im Gebäude 01 (A-Bau) mit Nutzungsaufnahme zu Beginn des Schuljahres 2017/2018 wurde die Planung für die Sanierung der Gebäude 01 (A-Bau); UG bis 2.OG und des gesamten Gebäudes 02 (Z-Bau) aufgenommen. Der Dachausbau war eine vorgezogene Erweiterungsmaßnahme, die mit der Sanierung des Bestands des A- und Z-Baus weitergeführt wird. Beide Gebäude bilden brandschutztechnisch eine Einheit. Der technische und räumliche Ausbau der Gebäude ist in einem desolaten Zustand und dringend sanierungsbedürftig. Erst nach Fertigstellung des Neubaus auf dem Schulhof Ende 2020 bestand die Möglichkeit einer Teilräumung der Gebäude zur Sanierung. Ziel der Sanierung ist, die Gebäude A und Z in einen technisch einwandfreien Zustand zu versetzen und damit an den aktuellen Baustandard anzupassen.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs- ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs- ermächtigung 2023	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
65	10-4	Heubacherschule, Groß-Umstadt						
		Neubau Mensa	0	0	0	0	800.000	400.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 65</i>	0	0	0	0	70.000	70.000
66	10-7	Max-Planck-Gymnasium, Groß-Umstadt						
		Neubau 10 Klassenräume	0	0	0	0	7.200.000	7.200.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 66</i>	0	0	0	0	457.800	457.800
67		Außenanlagen	300.500	500.000	500.000	300.000	3.080.000	2.600.500
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 67</i>	0	0	0	0	190.800	190.800
68		Ausbau Dachgeschoss inkl. Sanierung Altbau	1.300.000	0	0	0	7.500.000	7.500.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 68</i>	0	0	0	0	413.100	413.100

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

11-1 Friedensschule, Groß-Zimmern

Neugestaltung der Außenanlage

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Für die Restfinanzierung der Maßnahme stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

11-4 Schule im Angelgarten, Groß-Zimmern

Erweiterung der Grundschule

Aufgrund steigender Schülerzahlen hat die Schule im Angelgarten Raumbedarf, darüber hinaus ist die Betreuungsquote stark angestiegen. Das Jugendzentrum der Gemeinde Groß-Zimmern soll perspektivisch nicht mehr zur Verfügung stehen. Für eine erste Erweiterungsmaßnahme, hat bereits die Leistungsphase 0 stattgefunden.

Auch die Friedensschule verzeichnet steigende Schülerzahlen und wird in einigen Jahrgängen 5-zügig werden. Auf der Liegenschaft der Friedensschule sind keine Platzreserven für Interimslösungen vorhanden. Um dem Bedarf beider Schulen gerecht zu werden, wird zunächst ein modulares Interimsgebäude auf den Liegenschaften Albert-Schweitzer-Schule und Schule im Angelgarten errichtet.

Grundstückserwerb

Es war angedacht, dass das Grundstück im Wege des Erbbaurechts übertragen wird. Um in der Bebauung jedoch einheitlich frei von Baulasten zu sein, wird stattdessen ein Kauf angestrebt. Auf Basis der aktuellen Marktpreise werden zum Grundstückserwerb 350.000 € eingestellt.

12-1 Ludwig-Glock-Schule, Messel

Zubau 4 Mobi-Skull –Pavillon

Die Maßnahme wird zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

14-2 Frankensteinschule, Nieder-Beerbach

Neubau Mensa bei ehem. Scheune

Es ist eine ganzheitliche Betrachtung des Schulstandortes vorgesehen, die den Bestand, den Bedarf und die daraus resultierenden Möglichkeiten erarbeitet.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs-ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs-ermächtigung 2023	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
69	11-1	Friedensschule, Groß-Zimmern						
		Neugestaltung der Außenanlage (Projekt soziale Stadt)	0	0	0	0	400.000	400.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 69</i>	0	0	0	0	40.000	40.000
70	11-4	Schule im Angelgarten, Groß-Zimmern						
		Erweiterung der Grundschule	440.000	500.000	560.000	5.500.000	8.250.000	1.800.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 70</i>	0	0	0	0	41.600	41.600
71		Grundstückserwerb	350.000	0	0	0	350.000	350.000
72	12-1	Ludwig-Glock-Schule, Messel						
		Zubau 4 Mobi sku:l-Pavillon	0	0	0	0	1.400.000	0
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 68</i>	0	0	0	0	0	0
73	14-2	Frankensteinschule, Nieder-Beerbach						
		Neubau Mensa bei ehem. Scheune	0	0	500.000	1.000.000	2.000.000	500.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

14-3 Traisaer Schule, Mühlthal

Erweiterung Schule & Mensa

Wegen dringenderer Bedarfe an anderen Stellen wird die Maßnahme in die Zeit nach 2026 verschoben. Eine Verschiebung ist angesichts gleichbleibender Schülerzahlen vertretbar.

14-4 Schule am Pfaffenberg, Mühlthal

Generalsanierung oder Neubau inkl. Planung

Ursprünglich sollten hier punktuell bauliche Defizite verbessert werden. Dieser Plan wurde zugunsten von Generalsanierung oder Neubau ab 2023/2024 aufgegeben. Dadurch ergibt sich ein geschätzter Mittelbedarf von insgesamt 23,7 Mio. €.

15-1 John-F.-Kennedy-Schule, Münster

Neubau Mensa/ Ganztagsbetreuung + Umbau Verwaltung als mobi sku:l

Für die Restfinanzierung bis zur Fertigstellung standen ausreichend Mittel aus Vorjahren zur Verfügung.

Zubau 24 Räume

Die John-F.-Kennedy-Schule ist die größte Schule im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die 7-zügige Grundschule hat wenige Fachräume und keine Differenzierungsräume. Aufgrund des akuten Raumbedarfs ist hier eine modulare Erweiterung vorgesehen. Die Baukosten belaufen sich voraussichtlich auf 10 Mio. €.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs- ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs- ermächtigung 2023	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
74	14-3	Traisaer Schule, Mühlthal Erweiterung Schule & Mensa <i>Aktiviert Eigenleistung zu Ifd. Nr. 69</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	800.000 10.000	100.000 10.000
75	14-4	Schule am Pfaffenberg Generalsanierung oder Neubau inkl. Planung <i>Aktiviert Eigenleistung zu Ifd. Nr. 70</i>	0 0	500.000 0	500.000 0	800.000 0	23.650.000 0	2.260.000 0
76	15-1	J.-F.-Kennedy-Schule, Münster Neubau Mensa / Ganztagsbetreuung + Umbau Verwaltung als mobi sku:l <i>Aktiviert Eigenleistung zu Ifd. Nr. 71</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	4.500.000 240.000	4.500.000 240.000
77		Zubau 24 Räume <i>Aktiviert Eigenleistung zu Ifd. Nr. 72</i>	4.800.000 0	5.000.000 0	5.200.000 0	0 0	10.000.000 0	10.000.000 0

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

15-2 Schule auf der Aue, Münster

Grundh. energ. Sanierung inkl. Neubau NW-Bereich

Bei der grundhaften energetischen Sanierung wurde in 2014 das NAWI Gebäude (Gebäude 007) hergestellt. Anschließend wurde der 1.-4. Bauabschnitt mit den Gebäuden 001A, 001B, 002; 003 + 004 sowie die Außenanlagen geplant und hierfür eine Baugenehmigung eingeholt. Als Ersatzräume für die Baumaßnahmen wurden diverse Containeranlagen aufgestellt. Zunächst wird mit dieser Maßnahme der 1.-3. Bauabschnitt ausgeführt. Zuletzt wurde die 24er-Anlage der mobi sku:l aus Weiterstadt umgezogen, um die bauabschnittsweise Sanierung zu beschleunigen. Aufgrund von Preissteigerungen bei Rohstoffen aufgrund der Corona-Pandemie werden weitere 0,5 Mio. € im Jahr 2022 zur Verfügung gestellt. Der 4. Bauabschnitt ist noch nicht terminiert, weshalb eine ausführliche Ermittlung des Mittelbedarfs derzeit nicht möglich ist.

Außenanlage im Zusammenhang mit Sanierung

Für die Restfinanzierung bis zur Fertigstellung stehen ausreichend Mittel aus Vorjahren zur Verfügung.

Neubau Gebäude 4 + Erweiterung

Die Maßnahme wird zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

16-1 Eiche-Schule, Ober-Ramstadt

Brandschutztechnische Sanierung inkl. WC-Sanierung

Das Erdgeschoss und das Obergeschoss der Eiches Schule müssen brandschutztechnisch saniert werden. Um die brandschutztechnischen Anforderungen im Erdgeschoss der Eiches Schule vollständig umzusetzen, muss auch die WC-Sanierung durchgeführt werden. Neben der brandschutztechnischen Sanierung gehört zu dem Projekt auch eine Maßnahme zur Erweiterung der Küche im Rahmen der Brandschutzsanierung. Mit dem neuen Brandschutzkonzept gibt es im Bereich „Speiseraum-Küche“ Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen. Die Anzahl der ausgegebenen Essen soll sich von 160 Essen auf 350 Essen erhöhen. Hierfür müssen unter anderem Änderungen an der Lüftungsanlage und dem Kochblock vorgenommen werden.

Erweiterung in modularer Bauweise

Zur Weiterentwicklung des Schulstandortes muss der Raumbestand an der Schule erweitert werden. Diese soll auch als Interimslösung während der benötigten Brandschutzsanierung dienen. Ein Raumprogramm wird erarbeitet und mit der Schule auf deren Bedarfe abgestimmt. Der Mittelbedarf summiert sich auf voraussichtlich 4,5 Mio. €.

16-2 Georg-Christoph-Lichtenbergschule, Ober-Ramstadt

Erweiterung statt Mitnutzung Räume HGRS

Zurzeit nutzen die Schülerinnen und Schüler der Georg-Christoph-Lichtenbergschule Räume der Hans-Gustav-Röhr-Schule. Die Räume werden jedoch von der Schule selbst benötigt. Um den Raumbedarf zu decken, werden modulare Erweiterungsbauten auf dem Grundstück der Georg-Christoph-Lichtenbergschule aufgestellt. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich voraussichtlich auf 5 Mio. €.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs- ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs- ermächtigung 2023	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
	15-2	Schule auf der Aue, Münster						
78		Grundhafte energetische Gesamt-Sanierung inkl. Neubau NW-Bereich <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 78</i>	500.000 0	0 0	0 0	0 0	33.500.000 893.000	33.500.000 893.000
79		Außenanlagen i.Z.m. grundh. energ. Sanierung <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 79</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	3.977.000 176.800	3.977.000 176.800
80		Neubau Gebäude 4 + Erweiterung <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 80</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	13.999.600 0	0 0
	16-1	Eiche-Schule, Ober-Ramstadt						
81		Brandschutztechnische Sanierung inkl. Sanierung WC-Anlage <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 81</i>	300.000 0	300.000 0	400.000 0	300.000 0	2.050.000 75.000	1.560.000 75.000
82		Erweiterung in modularer Bauweise	0	4.000.000	4.000.000	500.000	4.500.000	4.000.000
	16-2	Georg-Christoph-Lichtenbergschule, Ober-Ramstadt						
83		Erweiterung statt Mitnutzung Räume HGRS <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 83</i>	2.240.000 0	2.500.000 0	2.760.000 0	0 0	5.000.000 0	5.000.000 0

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

16-3 Hans-Gustav-Röhr-Schule, Ober-Ramstadt

Neugestaltung Außenanlage im Zusammenhang mit G.-C.- Lichtenberg-Schule

Da sich vor allem der obere Teil des Schulhofes nach Abbau der Mobi sku:l in 2013 in desolatem Zustand befindet und die Schule schon lange auf die Wiederherstellung der Flächen und auf die fehlenden Spielgeräte wartet, ist angedacht, das zurückgestellte Projekt Neugestaltung der Außenanlagen an der Hans-Gustav-Röhr-Schule im Jahr 2022 nun anzugehen.

18-1 Erich-Kästner-Schule, Pfungstadt

Mensa und Betreuungsräume (Mobi sku:l-Anlage)

Für die Restfinanzierung bis zur Fertigstellung standen ausreichend Mittel aus Vorjahren zur Verfügung.

Ankauf Grundstück für Erweiterung

Der Kaufvertrag wurde 2020 geschlossen.

Erweiterung inkl. Außenanlage

Für die Errichtung zusätzlicher Raumkapazitäten an der Erich-Kästner-Schule soll eine Erweiterung der Grundschule durch ein Lernhaus realisiert werden. Aufgrund der Markt- und Baupreisentwicklung wurden die Kosten der eigentlichen Erweiterung auf ca. 22,3 Mio. € erhöht.

Auch für die Außenanlage sind Planungs- und Nebenkosten (975 T€) zu berücksichtigen, zusätzlich zu den Kosten der eigentlichen Umsetzung (3,25 Mio. €, voraussichtlich 2026).

18-3 Gutenbergschule, Pfungstadt

Zubau Pavillon in modularer Bauweise

Durch steigende Schülerzahlen vergrößert sich die Gutenbergschule schrittweise auf zwei vollständige Züge. Einerseits soll eine zeitnahe Übergangslösung in Form einer Containeranlage geschaffen werden, andererseits wird eine bauliche Erweiterung geplant. Nach Ersatz der Interimslösung kann auch die Außenanlage wiederhergestellt werden.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs-ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs-ermächtigung 2023	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
84	16-3	Hans-Gustav-Röhr-Schule, Ober-Ramstadt						
		Neugestaltung Außenanlagen i.Z.m. Lichtenbergschule <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 84</i>	260.000 0	0 0	90.000 0	0 0	650.000 10.400	650.000 10.400
85	18-1	Erich-Kästner-Schule, Pfungstadt						
		Mensa und Betreuungsräume (Mobi sku:l) <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 85</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	4.130.000 123.400	4.130.000 123.400
86		Ankauf Grundstück für die Erweiterung	0	0	0	0	400.000	400.000
87		Erweiterung <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 87</i>	0 0	500.000 0	500.000 0	4.000.000 0	22.325.000 23.000	1.500.000 23.000
	88	Außenanlage im Zusammenhang mit der Erweiterung <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 88</i>	0 0	0 0	975.000 0	0 0	4.225.000 0	975.000 0
89	18-3	Gutenbergschule, Pfungstadt						
		Zubau Pavillon in modularer Bauweise <i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 89</i>	0 0	0 0	1.000.000 0	3.000.000 0	4.500.000 30.000	1.300.000 30.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

18-5 Friedrich-Ebert-Schule, Pfungstadt

Außenanlage für Zubau Sek II und Gesamtareal

Nach Absprache mit der Stadt Pfungstadt wird die Umsetzung großflächiger und aufwendiger als ursprünglich vorgesehen. Diese Ergänzungen betreffen vor allem die Flächen vor der Sport- und Kulturhalle Pfungstadt.

18-6 Schillerschule, Pfungstadt

Mensa + Betreuungsräume

Die Planung der Maßnahme wird zurzeit nicht fortgesetzt. Die zur Verfügung stehenden Mittel aus Vorjahren waren für die durchgeführten Arbeiten ausreichend.

19-1 Gersprenzschule, Reinheim

Erweiterung der Grundschule

Wegen zusätzlichen Raumbedarfs soll die Grundschule ab 2022/2023 erweitert werden. Der Gesamtbedarf für das Vorhaben beträgt voraussichtlich 8 Mio. €.

19-5 Dr.-Kurt-Schumacher-Schule, Reinheim

Umbau und Sanierung Verwaltungstrakt

Aufgrund der angespannten Situation bei den Materialpreisen kommt es vermehrt zu Preisanstiegen auch bei bereits laufenden Projekten. Die zeitlichen Verschiebungen, die sich aufgrund der Verhandlungen und der Auslastung der Firmen im letzten Jahr ergaben, führen ebenfalls teilweise zu Nachträgen. Um den Terminplan einzuhalten, müssen teilweise Arbeiten aus den bestehenden Verträgen herausgelöst werden und später fremd vergeben werden. Bei der DKSS war dies der Fall bei einigen Türen, deren Lieferzeit den Bauablauf derart verzögert hat, dass der Estrich inkl. Boden ausgespart und später als Kleinmenge neu ausgeführt werden musste.

Zusätzlich hat sich bei der bauaufsichtlichen Abnahme noch die Erforderlichkeit einer brandschutztechnischen Nachrüstung der Leitungsführung im Kriechkeller ergeben, die bislang nicht kalkuliert und vorgesehen war.

Die Summe der kleineren Aufträge rund um Umzug und Inbetriebnahme des Provisoriums für den normalen Schulbetrieb macht sich aufgrund der aktuellen Preislage ebenfalls bemerkbar.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs- ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs- ermächtigung 2023	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
	18-5	Friedrich-Ebert-Schule, Pfungstadt						
90		Außenanlage für Zubau Sek II und Gesamtareal	230.000	0	0	0	1.485.000	1.485.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 90</i>	0	0	0	0	103.900	103.900
	18-6	Schillerschule, Pfungstadt						
91		Mensa + Betreuungsräume	0	0	0	0	700.000	700.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 91</i>	0	0	0	0	70.000	70.000
	19-1	Gersprenzschule, Reinheim						
92		Erweiterung der Grundschule	100.000	4.700.000	500.000	3.200.000	8.000.000	600.000
	19-5	Dr.-Kurt-Schumacher-Schule, Reinheim						
93		Umbau und Sanierung Verwaltungstrakt	200.000	0	0	0	2.750.000	2.750.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 93</i>	0	0	0	0	215.000	215.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

20-2 Grundschule, Gundershausen

Erweiterung, Ankauf Wohnhaus, Ergänzungsbau in Modulbauweise

Durch zunehmende Schülerzahlen musste die Erweiterung größer dimensioniert werden, somit sind zusätzliche Mittel in Höhe von 2,0 Mio. € (insgesamt 5,0 Mio. €) erforderlich. Für weitere Raumbedarfe wurden darüber hinaus zusätzliche Mittel in Höhe von 7,5 Mio. € für den Zeitraum nach 2026 bereits berücksichtigt.

20-3 Justin-Wagner-Schule, Roßdorf

Grundh. energ. Sanierung oder Neubau, inkl. NW-Bereich

Eine weitere Verfolgung des Vorhabens ist ab 2024 vorgesehen, die aus Vorjahren vorhandenen Mittel sind ausreichend für die bis dahin erforderlichen Planungsleistungen und Gutachten.

Einbau RWA-Anlage, brandschutztechn. Sanierung Großsporthalle

Die 3 Oberlichtbänder der Großsporthalle 20-3-003 sind überaltert und spröde. Durch Umwelteinflüsse entstanden Risse und Abplatzungen. Als Sicherungsmaßnahme wurden Folien über die Oberlichter gezogen. Dadurch werden die integrierten RWAs überdeckt. Im ersten Schritt soll dem durch eine Erneuerung der Lichtbänder begegnet werden. Die Kosten dieser Teilmaßnahme inkl. Gerüst, Dachabdichtung und Elektroinstallation belaufen sich auf ca. 300 T€, insgesamt werden für die Sanierung etwa 1 Mio. € nötig.

21-02 Eichwaldschule, Schaafheim

Grundhafte energetische Sanierung

Im September 2020 startete die Planung für diese Maßnahme mit einer Machbarkeitsstudie. Bis Herbst 2021 ruhte das Projekt wegen Personalmangel. Durch Kosten- und Preissteigerungen in allen Gewerken zwischen ca. 20 und ca. 40 % und zusätzliche Preissteigerungen auf dem Holzmarkt müssen hier erhebliche Mehraufwendungen gegenüber der ursprünglichen Planung erwartet werden.

Aufstellung einer mobi sku:l - Anlage

Für die Restfinanzierung bis zur Fertigstellung standen ausreichend Mittel aus Vorjahren zur Verfügung.

Außenanlage i.Z.m. Aufstellung mobi sku:l

Für die Restfinanzierung bis zur Fertigstellung standen ausreichend Mittel aus Vorjahren zur Verfügung.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
lfd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs-ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs-ermächtigung 2023	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
	20-2	Grundschule, Gundershausen						
94		Erweiterung, Ankauf Wohnhaus, Ergänzungsbau in Modulbauweise <i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 94</i>	2.000.000 0	0 0	0 0	0 0	12.500.000 71.800	5.000.000 71.800
	20-3	Justin-Wagner-Schule, Roßdorf						
95		Grundh. energ. Sanierung oder Neubau, inkl. NW-Bereich <i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 95</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	36.600.000 46.800	1.000.000 46.800
96		Einbau RWA-Anlage, brandschutztechn. Sanierung	0	300.000	300.000	500.000	1.000.000	300.000
	21-02	Eichwaldschule, Schaafheim						
97		Grundhafte energetische Sanierung <i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 97</i>	5.000.000 0	3.000.000 0	5.000.000 0	8.000.000 0	33.860.000 249.400	14.740.000 249.400
98		Aufstellung einer mobi sku:l - Anlage <i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 98</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	6.475.000 293.900	6.475.000 293.900
99		Außenanlage i.Z.m. Aufstellung mobi sku:l <i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 99</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	550.000 55.000	550.000 55.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

22-1 Tannenbergschule, Seeheim-Jugenheim

Neubau statt grundh. energ. Sanierung

Aufgrund des sanierungsbedürftigen Bestandes, der aus Gründen der schlechten Bausubstanz und gesetzlicher Vorschriften (Bodenplatte, fehlender 2. Rettungsweg, fehlende Erweiterungsfähigkeit) und damit verbundenen wirtschaftlichen Gründen nicht mehr erweitert werden kann, wurde entschieden, den Bestand abzubauen und durch einen Neubau zu ersetzen. Das Gebäude wird barrierefrei erstellt und verfügt über einen Aufzug, sowie 2 Rettungswege aus jedem Cluster über eine Stahl-Außentreppe.

Zur Ermittlung des Raum- und Funktionsprogrammes wurde die Leistungsphase 0 unter Beteiligung der Schulgemeinde durchgeführt. In dem neuen Gebäude sollen moderne Lehr- und Lernmethoden in Form einer Clusterbildung realisiert werden. Das Gebäude soll bis zu 400 Schülern, 50 Lehrern und Pädagogen Platz in einer angenehmen Lernatmosphäre bieten. Eine Küche (Cook & Hold) mit Mensa, das Aktionszentrum (mit Veranstaltungstechnik für den schulischen Bereich) als "Herz der Schule", welches mit dem Musikraum und der Mensa zu einer gemeinsamen Fläche zusammengeschaltet werden kann, und die Verwaltung sind im Erdgeschoss angesiedelt. Die 4 baugleichen "Lern-Cluster mit gemeinsamer Mitte" im Erdgeschoss und Obergeschoss, sowie das Ganztagscluster mit angegliedertem Mehrzweckbereich bilden den Kern der Ganztagspädagogik und nehmen insgesamt eine Fläche von ca. 6.600 m² ein. Die sich daraus ergebenden 3 Cluster fächern sich windmühlenartig um das Aktionszentrum auf. Die 2-geschossigen Baukörper sollen in Holzmodulbauweise errichtet und das ebenfalls 2-geschossige Aktionszentrum in Stahlbeton-Bauweise ausgeführt werden. Für die Zeit des Neubaus zieht die Schule in den Interimsbau um.

Außenanlage i.z.m. Neubau

Eine Kamera-Befahrung hat ergeben, dass die Kanäle nicht mehr saniert werden können, sondern teilweise rückgebaut oder im Erdreich belassen werden müssen. Im Anschluss wird im Rahmen der Neubauerstellung ein komplett neues weitverzweigtes Kanalnetz aufgebaut.

22-3 Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim

Umbau Geb. 5 zur Mensa

Für die Restfinanzierung bis zur Fertigstellung stehen ausreichend Mittel aus Vorjahren zur Verfügung.

Planung und Umsetzung Infrastrukturkonzept

Für die Restfinanzierung bis zur Fertigstellung stehen im Wesentlichen ausreichend Mittel aus Vorjahren zur Verfügung. 200 T€ werden für Gutachten und Sanierungsplanung benötigt.

Sanierung Internatsgebäude

Das Gebäude soll unter denkmalrechtlichen Aspekten saniert werden. Es ist eine Nutzung als MINT-Zentrum vorgesehen. In speziell ausgestatteten Laboren und Fachsälen sollen Schülerinnen und Schüler in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik unterrichtet werden.

Zubau Räume als Interims-/Wachstumsmaßnahme, ggf. Grundstückserwerb

Im Schuldorf Bergstraße steigt der Raumbedarf aufgrund des Wechsels von G8 zu G9. Hierfür gibt es unter anderem zu wenige große Räume. Der Standort für die Dauerlösung steht noch nicht fest. Weitere Räume sind zudem als Interimslösung für die Sanierung notwendig. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 10 Mio. €.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
lfd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs-ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs-ermächtigung 2023	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
	22-1	Tannenbergschule, Seeheim-Jugenheim						
100		Neubau statt grundhafte energetische Sanierung <i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 100</i>	3.492.000 0	5.508.000 0	10.230.000 0	0 0	27.423.500 455.400	27.381.500 455.400
101		Außenanlagen i.Z.m. Neubau <i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 101</i>	1.000.000 0	1.200.000 0	1.240.000 0	400.000 0	3.191.000 17.700	2.581.000 17.700
	22-3	Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim						
102		Umbau Gebäude 5 zur Mensa <i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 102</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	2.343.500 132.200	2.343.500 132.200
103		Planung und Umsetzung Infrastrukturkonzept <i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 103</i>	200.000 0	0 0	0 0	0 0	2.250.000 78.200	2.250.000 78.200
104		Sanierung Internatsgebäude <i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 104</i>	400.000 0	400.000 0	400.000 0	0 0	1.200.000 40.000	1.200.000 40.000
105		Zubau Räume als Interims-/Wachstumsmaßnahme, ggf. Grundstückserwerb <i>Aktivierte Eigenleistung zu lfd. Nr. 105</i>	1.940.000 0	3.000.000 0	3.060.000 0	5.000.000 0	10.000.000 0	5.000.000 0

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

23-1 Carl-Ulrich-Schule, Weiterstadt

Zubau Betreuung (Holzpavillon)

Wegen steigender Schülerzahlen besteht zusätzlicher Raumbedarf, der genaue Umfang ist derzeit in Klärung. Für die Grundlagenermittlung stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

23-2 Astrid-Lindgren-Schule, Weiterstadt

Erweiterung neue Klassenräume

Es handelt sich bei der Astrid-Lindgren-Schule um den Umbau, Sanierung und Erweiterung eines Ensembles von insgesamt drei Gebäuden. Das alte Hauptgebäude wird abgerissen (hier war die gesamte Haustechnik der Schule untergebracht). Das Grundstück ist sehr eng und weist für die Umsetzung des Raumprogramms erhebliche Zwänge auf. Dadurch kann das Raumprogramm gemäß Schulbauleitlinie nicht in allen Bereichen umgesetzt werden. Durch den Abbruch des Hauptgebäudes ist die komplette haustechnische Versorgung mit Medien inkl. Entwässerung und Versickerungsbauwerk (Rigole) neu herzustellen. In Bezug auf die zukünftige Lüftungsanlage wurde ein modulareres System aus zentraler Lüftung im Bereich EG Küche/Mensa/Aula und dezentraler Lüftung im Bereich der Lern-Cluster aus der Variantenbetrachtung gewählt, da dies die wirtschaftlichste Variante ist. Die Planung befindet sich zurzeit in der Leistungsphase 2. Die Grundkonzeption wurde mit der Bauaufsicht, der Stadt Weiterstadt und den Nutzern vorabgestimmt und positiv bewertet. Die aufgrund der Nutzerabstimmung umgestalteten Grundrisse im Schwedenbau entsprechen zurzeit noch nicht den Vorstellungen des Da-Di-Werks. Diese werden zurzeit noch optimiert. Das Passivhausinstitut begleitet das Projekt im Rahmen eines Forschungsprojektes und bringt zusätzliches Fachwissen und Unterstützung ein. Zurzeit wird geprüft, welcher energetische Standard bei der Sanierung der zu erhaltenden Bestandsbauten erreicht werden kann.

23-03 Schloss-Schule, Weiterstadt

Erweiterung Neubau (weitere 2 Klassenräume)

Für die Restfinanzierung bis zur Fertigstellung stehen ausreichend Mittel aus Vorjahren zur Verfügung.

23-5 Albrecht-Dürer-Schule, Weiterstadt

Grundhafte energetische Sanierung inkl. Neubau NW-Bereich

An der Albrecht -Dürer-Schule in Weiterstadt wurde eine komplette grundhafte energetische Sanierung durchgeführt. Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Zurzeit werden die Freianlagen hergestellt. Die Außenanlage des angrenzenden Neubaus der Albrecht-Dürer-Schule wird mitgestaltet.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs-ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs-ermächtigung 2023	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
106	23-1	Carl-Ulrich-Schule, Weiterstadt Zubau Betreuung (Holzpavillon)	0	0	0	0	160.000	160.000
107	23-2	Astrid-Lindgren-Schule, Weiterstadt Erweiterung, neue Klassenräume <i>Aktiviert Eigenleistung zu Ifd. Nr. 107</i>	1.600.000 0	7.000.000 0	7.101.000 0	3.000.000 0	15.285.000 144.200	11.801.000 144.200
108	23-03	Schlossschule, Weiterstadt Erweiterung Neubau (weitere 2 Klassenräume) <i>Aktiviert Eigenleistung zu Ifd. Nr. 108</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	1.625.000 132.500	1.625.000 132.500
109	23-5	Albrecht-Dürer-Schule, Weiterstadt Grundhafte energetische Sanierung inkl. NW-Bereich <i>Aktiviert Eigenleistung zu Ifd. Nr. 109</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	32.030.000 721.600	32.030.000 721.600

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

23-6 Hessenwaldschule, Weiterstadt

Ersatzbau inkl. NW-Bereich

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Für die Restfinanzierung stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

Umbau Pavillon 23-6-003 + Anmietung Containeranlage

Im Jahr 2019 wurde eine Ausweichcontaineranlage an der Hessenwaldschule errichtet. Laut aktuellem Bauzeitenplan werden die Baumaßnahmen im Dezember 2022 abgeschlossen. Daher wurde der Mietvertrag für die Containeranlage bis Ende 2022 verlängert. Aktuell laufen die Sanitär- und Elektroarbeiten, die abschließenden Rohbauarbeiten sowie Maßnahmen zur Dachabdichtung. Die Umsetzung der Gerüstarbeiten und des Wärmedämmverbundsystems sollen Anfang 2022 beginnen.

Außenanlage

Die Mittel für die Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2022 wurden bereits in früheren Wirtschaftsjahren eingeplant und stehen zur Verfügung.

23-7 Anna-Freud-Schule, Weiterstadt

Neubau und Abriss Gebäude 1

Die Förderschule Anna-Freud-Schule soll als eigenständige Förderschule erhalten bleiben. Aus diesem Grund wurde der Neubau des abgängigen Gebäudes beschlossen. Voraussichtlich belaufen sich die Kosten dafür auf rund 5 Mio. €.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs- ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs- ermächtigung 2023	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
110	23-6	Hessenwaldschule, Weiterstadt						
		Ersatzbau inkl. NW-Bereich	0	0	0	0	24.265.000	24.265.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 110</i>	0	0	0	0	399.300	399.300
111		Umbau Pavillon 23-6-003 + Anmietung Containeranlage	1.200.000	300.000	300.000	0	4.900.000	4.900.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 111</i>	0	0	0	0	272.000	272.000
112		Außenanlage	0	0	0	0	3.800.000	3.800.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 112</i>	0	0	0	0	145.400	145.400
113	23-7	Anna-Freud-Schule, Weiterstadt						
		Neubau und Abriss Gebäude 1	400.000	2.000.000	3.600.000	1.000.000	5.000.000	4.000.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 113</i>	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

23-8 Neubau 6,5-zügige Grundschule, Weiterstadt

Neubau Grundschule inkl. 1-2-Feld-Sporthalle

Derzeit laufen Verhandlungen über Grunderwerb, um den Neubau einer 6,5-zügigen Grundschule zu ermöglichen. Es wird zurzeit eine allgemeine Kosten- und Preissteigerung in allen Gewerken von ca. 20-40 % verzeichnet, die über der üblichen Preissteigerungsrate pro Jahr liegt. Die stark gestiegenen Materialpreise sind auf die langanhaltende Pandemiesituation mit Lockdown, Kurzarbeit und den verminderten globalen Güterverkehr zurückzuführen. Zusätzlich haben sich die Materialkosten für Holz in diesem Jahr fast verdoppelt. Unabhängig der derzeitigen Preissteigerungen hält der allgemeine Bauboom seit Jahren in Deutschland an. Dies führt zu einer dauerhaft starken Nachfrage in der gesamten Baubranche. Diese angespannte Marktsituation spiegelt sich seit einiger Zeit in unseren Ausschreibungsergebnissen mit ca. 30 % höheren Kosten gegenüber der Kostenberechnung wieder. Entsprechend der Marktentwicklung wurde die Kostenschätzung für den Neubau auf 30,0 Mio. € erhöht.

Außenanlagen i.Z.m. Neubau

Bei den Außenanlagen wurde die aktuelle Baupreisentwicklung bei der Kostenschätzung berücksichtigt. Die geschätzten Gesamtkosten wurden auf ca. 4,4 Mio. € erhöht.

00-00 Schulen allgemein

Modulare Ergänzungsbauten für Wachstum

Mittel für die modularen Ergänzungsbauten wurden aus dem allgemeinen Budget entnommen und einer spezifischen Maßnahme dieser Art zugeordnet. Für die Restfinanzierung der begonnenen Maßnahmen stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

Christoph Graupner-Schule + Herderschule + Wichernschule + Lukasschule

Zuschuss

Gemäß den abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen beteiligt sich der Landkreis an den Investitionen in o. g. Schulstandorte. Im Zusammenhang mit Baumaßnahmen an der Christoph-Graupner-Schule trägt der Landkreis 2024 einen Anteil von 6,577 Mio. €, der Gesamtausgabebedarf erhöht sich entsprechend auf 7,577 Mio. €.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs-ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs-ermächtigung 2023	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
	23-8	Neubau Grundschule, Weiterstadt						
114		Neubau Grundschule inkl. 1-2-Feld-Sporthalle	0	0	0	0	30.000.000	4.089.200
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 114</i>	0	0	0	0	242.300	242.300
115		Außenanlage im Zusammenhang mit Neubau	0	0	0	0	4.355.000	0
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 115</i>	0	0	0	0	0	0
	00-00	Schulen allgemein						
116		Modulare Ergänzungsbauten für Wachstum	0	0	0	0	3.000.000	3.000.000
		<i>Aktivierte Eigenleistung zu Ifd. Nr. 116</i>	0	0	0	0	136.000	136.000
117		Christoph Graupner Schule + Herderschule + Wichernschule + Lukasschule, Mühlthal						
		Zuschuss	0	0	0	0	7.577.000	1.000.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Investitionszuschuss TUS-Griesheim

Zubaumaßnahmen einer „Kaltsporthalle“ auf dem Gelände des TUS-Griesheim zur Mitbenutzung durch die GHS

Auf dem Gelände des TUS Griesheim wird eine Kaltsporthalle zur Mitbenutzung durch die Gerhart-Hauptmann-Schule in Griesheim errichtet. Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung trägt der Landkreis 1/3 der Kosten.

Berufliche Schulen in Darmstadt

Investitionszuschuss für Zubaumaßnahmen (ohne Ausstattung)

Gemäß § 5 Abs. 2 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt beteiligt sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg an den Investitionen für Zubauten an den Darmstädter beruflichen Schulen.

Diese anteilige Finanzierung betrifft den Neubau des Werkstattgebäudes am Berufsschulzentrum Mitte in Darmstadt

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Bezeichnung	Ausgaben 2022	Verpflichtungs-ermächtigung 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs-ermächtigung 2023	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereitgestellt (2023)
			€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
118		Investitionszuschuss TUS-Griesheim Zubaumaßnahmen einer "Kaltsporthalle" auf dem Gelände des TUS-Griesheim zur Mitbenutzung durch die GHS	0	0	0	0	569.000	569.000
119		Berufliche Schulen in Darmstadt Investitionszuschuss für Zubaumaßnahmen (ohne Ausstattung)	0	0	0	0	2.100.000	2.100.000
		Zwischensumme 3 (Schulbaumaßnahmen)	40.887.500	65.953.000	80.781.000	63.475.000	848.866.500	382.507.600
		Summe (1 - 3)	50.042.800	65.953.000	83.493.000	63.475.000	909.534.900	436.418.000
		Darlehenstilgungen	16.170.500		17.279.600			
		Zuführung zu liquiden Mitteln	670.500		327.200			
		Gesamtsumme	66.883.800	65.953.000	101.999.800	63.475.000	909.534.900	436.418.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude -**Zu Mittelherkunft**

Die vor 2016 übertragenen und vom Da-Di-Werk neu angeschafften Sachanlagen verbleiben zur Abschreibung beim Da-Di-Werk.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk			
Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude			
Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO 2022	EURO 2023
1	2	3	4
5	Abschreibungen	1.133.100	1.119.400
	Abschreibungen aus Übernahme Spaltungsbilanz KFB	311.300	311.300
10	Entnahme aus liquiden Mitteln	82.000	0
	Zwischensumme eigene Mittel, Zuschuss, Abschreibung etc.	1.526.400	1.430.700
	Darlehensaufnahme		
9	Kreditmarkt	0	0
	Zwischensumme Darlehensaufnahme	0	0
	Gesamtsumme Deckungsmittel	1.526.400	1.430.700

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude -

Im Da-Di-Werk werden keine Mittel für investive Maßnahmen mehr eingestellt.

Die vor 2016 aufgenommenen Darlehen verbleiben zur Tilgung beim Da-Di-Werk.

Vermögensplan

Betriebszweig Umweltmanagement

Erläuterungen - Vermögensplan Umweltmanagement -

Die Ausgaben im Vermögensplan können ohne eine Kreditaufnahme durchgeführt werden.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk		
Vermögensplan Umweltmanagement		
Einnahmen	Planansatz 2022	Planansatz 2023
	€	€
1	2	3
Deckungsmittel (Mittelherkunft)		
3. Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	0	0
5. Abschreibungen	1.905.900	0
9. Liquide Mittel	0	0
10. Jahresüberschuss	499.400	0
Summe 3. - 10.	2.405.300	0

Erläuterungen - Vermögensplan Umweltmanagement -

Zu Mittelverwendung

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte

a) Bauvorhaben

- Kompostierungsanlagen

Neben Mitteln für kleinere, nicht vorhersehbare Baumaßnahmen auf den Kompostierungsanlagen sind folgende größere Maßnahmen geplant: Einbau einer elektrischen Siebmaschine (50 T€, 2022) in Alsbach-Hähnlein, Vergrößerung der Werkstatt (30 T€, 2022) in Eschollbrücken sowie eine Überdachung des Siebplatzes (440 T€, 2022/2023) in Weiterstadt.

- Geschäftsstelle Messel

Mittel für kleinere, nicht vorhersehbare Baumaßnahmen (10 T€)

b) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

- Geschäftsstelle Messel

Der Ansatz enthält im Wesentlichen die Mittel zur IT-Ausstattung im Zuge der Digitalisierung von Geschäftsprozessen (80.000 EUR), GWG (15 TEUR) sowie der Anschaffung neuer Büromöbel (15.000 EUR).

Erläuterungen - Vermögensplan Umweltmanagement -

Zu Mittelverwendung

b) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

- Kompostierungsanlagen

Der Ansatz enthält für alle Anlagen Mittel für kurzfristige Maßnahme.

Für die Anlage in **Alsbach-Hähnlein** ist eine elektrische Siebmaschine (200 TEUR) vorgesehen. Darüber hinaus ist für die Anlagen **Eschollbrücken**, **Weiterstadt** und **Semd** die Ersatzbeschaffung von Radladern vorgesehen

- Beschaffung von Abfallgefäßen

Aufgrund der bestehenden Verträge mit dem ZAW hat das Da-Di-Werk erforderliche Ersatz- und Neuanschaffungen zu tätigen.

- Beschaffung v. hoheitlichen Abfallgefäßen	196.125 €
- Beschaffung v. gewerblichen Abfallgefäßen	51.875 €
- Müllschleusen	10.000 €

- Geschäftsführung ZAW / IT

Der Ansatz enthält im Wesentlichen Mittel für die IT-Ausstattung.

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk
Vermögensplan Umweltmanagement

Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Investitionen (nachrichtlich)	
	Ausgaben 2022	Verpflichtungs- ermächtigungen 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs- ermächtigungen 2023	Gesamt- ausgaben- bedarf 2022	bisher bereitgestellt 2022	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Eschollbrücken								
- Radlader (Ersatz Volvo L60H)	200.000	0			200.000	0		
- Kurzfr.Maß., IT	12.500	0			12.500	0		
Wembach-Hahn								
- Kurzfr.Maß., IT	12.500	0			12.500	0		
Weiterstadt								
- Radlader (Ersatz Weidemann)	100.000	0			100.000	0		
- Kurzfr.Maß., IT	12.500	0			12.500	0		
Semd								
- Radlader (Ersatz f. Volvo L 70 H)	220.000	0			220.000	0		
- Kurzfr.Maß., IT	12.500	0			12.500	0		
- Floratopbereich	5.000	0			5.000	0		
- Beschaffung v. Abfallgefäßen	248.000	0			248.000	0		
- Geschäftsführung ZAW / IT	40.000	0			40.000	0		

Wirtschaftsplan 2022/2023 Da-Di-Werk
Vermögensplan Umweltmanagement

Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Investitionen (nachrichtlich)	
	Ausgaben 2022	Verpflichtungs- ermächtigungen 2022	Ausgaben 2023	Verpflichtungs- ermächtigungen 2023	Gesamt- ausgaben- bedarf 2022	bisher bereitgestellt 2022	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9
- PV-Anlagen	5.000	0		0	5.000	0		
Summe Erwerb bewegl. AV	1.195.500	0			1.195.500	0		
3. Tilgung von Krediten	182.590	0			2.523.692	1.995.003		
5. Erstattung der Eigenkapitalverzinsung an den Landkreis	107.700	0			107.700	0		
7. Zuführung zu liquiden Mitteln	719.510	0			719.510	0		
Summe 1. - 7.	2.405.300	0			4.746.402	1.995.003		

Finanzplan

Zusammenfassung der Betriebszweige

Gebäude- und Umweltmanagement

Wirtschaftsplan Da-Di-Werk 2022/2023

Finanzplan Gesamt

A. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes (§19 Abs. 1 EBG)

Nr.	Bezeichnung	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
5	Abschreibungen GM	16.530.700	18.285.400	19.037.500	20.358.700	22.698.000
	Abschreibungen UM	1.685.913	1.905.900	0	0	0
7	Zuweisungen vom Land / Bund GM	1.051.000	9.310.300	590.000	582.000	0
	Förderung Einzelraum- Lüftungsanlagen & Digitalpakt & Klimaschutz, Baumpflanzung	0	600.000	1.000.000	650.000	0
	Investitionsanteil Gemeinde Bickenbach	33.485.100	40.132.500	81.903.000	81.404.500	73.717.000
9	Darlehensaufnahme GM	0	0	0	0	0
	Darlehensaufnahme UM	622.300	82.000	0	0	0
10	Entnahme aus liquiden Mitteln GM	0	0	0	0	0
	Entnahme aus liquiden Mitteln UM					
1	Jahresüberschuss UM	457.971	499.400	0	0	0
11	Deckungsmittel insgesamt	53.832.984	70.815.500	102.530.500	102.995.200	96.415.000
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	<u>Sachanlagen</u>					
	Baukosten GM	33.818.600	49.490.800	83.031.000	82.174.500	73.305.000
	Bauvorhaben UM	135.000	200.000	0	0	0
1	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens GM	717.500	552.000	462.000	462.000	412.000
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens UM	1.106.600	1.195.500	0	0	0
3	Tilgung GM	17.153.000	17.696.900	18.601.500	19.557.700	21.602.000
	Tilgung UM	176.500	182.590	0	0	0
5	Zuführung zu liquiden Mitteln GM	0	670.500	108.800	384.100	375.200
	Erstattung der Eigenkapitalverzinsung an den Landkreis UM	107.700	107.700	0	0	0
	Zuführung zu liquiden Mitteln UM	618.084	719.510	0	0	0
6	Ausgaben insgesamt	53.832.984	70.815.500	102.530.500	102.578.300	95.694.200

Wirtschaftsplan Da-Di-Werk 2022/2023						
Finanzplan Gesamt						
B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung des Landkreises auswirkt (§ 19 Abs. 2 EBG)						
Nr.	Bezeichnung	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
	Einnahmen					
	Außerschulische Nutzung von Sporthallen GM	1.436.000	2.031.600	2.031.600	2.072.000	2.113.000
	Leistungen des Gebäudemanagements für den Landkreis GM	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Personalkosten für Leistungen des GM für den Landkreis (Projektsteuerung Zukunftswerkstatt)	206.800	37.900	37.900	0	0
	Schließdienst der Schulhausmeister für die VHS GM	0	0	0	0	0
	rechnerischer Kostenbeitrag Landkreis ohne Abzüge (nachrichtlich)	48.498.400	57.007.700	58.481.400	60.325.500	63.451.300
	Kostenerstattung Landkreis UM	0	0	0	0	0
	Summe Einnahmen	50.144.200	59.080.200	60.553.900	62.400.500	65.567.300
	Ausgaben					
	Verwaltungsgemeinkostenerstattung an die Kreisverwaltung GM	424.000	480.000	480.000	485.000	490.000
	Prüfgebühren Revisionsamt GM	135.000	136.000	137.000	138.000	139.000
	Erstattung Eigenkapitalverzinsung an den Landkreis UM	107.700	107.700	0	0	0
	Kostenerstattung an Landkreis UM	90.500	92.000	0	0	0
	Summe Ausgaben	757.200	815.700	617.000	623.000	629.000
	Kostenerstattungen des Landkreises an das Da-Di-Werk (nachrichtlich)					
	Bereich Schulen GM	47.592.600	56.561.400	58.077.200	59.942.600	63.125.300
	Bereich Verwaltungsgebäude GM	1.992.600	1.902.800	1.859.700	1.834.900	1.813.000

Finanzplan

Betriebszweig Gebäudemanagement

Wirtschaftsplan Da-Di-Werk 2022/2023

Finanzplan - Betriebszweig Gebäudemanagement -

A. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes (§19 Abs. 1 EBG)

Nr.	Bezeichnung	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
5	Abschreibungen Schulen	15.073.300	16.841.000	17.606.800	18.931.000	21.279.200
	Abschreibungen aus Übernahme Spaltungsbilanz KfB	311.300	311.300	311.300	311.300	311.300
	Abschreibung Verwaltungsgebäude	1.146.100	1.133.100	1.119.400	1.116.400	1.107.500
7	Zuweisungen Land/Bund GM	301.000	3.717.000	0	0	0
	Förderung Einzelraum-Lüftungsanlagen & Digitalpakt & Klimaschutz, Baumpflanzung	750.000	5.593.300	590.000	582.000	0
	Investitionsanteil Gemeinde Bickenbach	0	600.000	1.000.000	650.000	0
9	Darlehensaufnahme Schulen	33.485.100	40.132.500	81.903.000	81.404.500	73.717.000
	Darlehensaufnahme Verwaltungsgebäude	0	0	0	0	0
10	Entnahme aus liquiden Mitteln Schulen	279.500	0	0	0	0
	Entnahme aus liquiden Mitteln Verwaltungsgebäude	342.800	82.000	0	0	0
11	Deckungsmittel insgesamt	51.689.100	68.410.200	102.530.500	102.995.200	96.415.000
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen					
	Baukosten und grundhafte Sanierung an Schulen	33.818.600	49.490.800	83.031.000	82.174.500	73.305.000
1	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	717.500	552.000	462.000	462.000	412.000
	Baukosten Verwaltungsgebäude	0	0	0	0	0
3	Tilgung Schulen	15.352.800	16.170.500	17.279.600	18.514.100	20.558.400
	Tilgung aus Übernahme Spaltungsbilanz KfB	756.600	482.800	278.300	0	0
	Tilgung Verwaltungsgebäude	1.043.600	1.043.600	1.043.600	1.043.600	1.043.600
5	Zuführung zu liquiden Mitteln Schulen	0	670.500	327.200	416.900	720.800
	Zuführung zu liquiden Mitteln Verwaltungsgebäude	0	0	108.800	384.100	375.200
6	Ausgaben insgesamt	51.689.100	68.410.200	102.530.500	102.995.200	96.415.000

Wirtschaftsplan Da-Di-Werk 2022/2023						
Finanzplan - Betriebszweig Gebäudemanagement -						
B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung des Landkreises auswirkt (§ 19 Abs. 2 EBG)						
Nr.	Bezeichnung	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
	Einnahmen					
	Außerschulische Nutzung von Sporthallen	1.436.000	2.031.600	2.031.600	2.072.000	2.113.000
	Leistungen des Gebäudemanagements für den Landkreis	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Personalkosten für Leistungen des GM für den Landkreis (Projektsteuerung Zukunftswerkstatt)	206.800	37.900	37.900	0	0
	Schließdienst der Schulhausmeister für die VHS	0	0	0	0	0
	rechnerischer Kostenbeitrag Landkreis ohne Abzüge (nachrichtlich)	48.498.400	57.007.700	58.481.400	60.325.500	63.451.300
	Summe Einnahmen	50.144.200	59.080.200	60.553.900	62.400.500	65.567.300
	Ausgaben					
	Verwaltungsgemeinkosten-erstattung an die Kreisverwaltung	424.000	480.000	480.000	485.000	490.000
	Kostenerstattung für Prüfungen Revisionsamt	135.000	136.000	137.000	138.000	139.000
	Summe Ausgaben	559.000	616.000	617.000	623.000	629.000
	Resultierender Kostenbeitrag (Σ Einnahmen - Σ Ausgaben)	49.585.200	58.464.200	59.936.900	61.777.500	64.938.300
	Kostenerstattungen des Landkreises an das Da-Di-Werk (nachrichtlich)					
	- Bereich Schulen	47.592.600	56.561.400	58.077.200	59.942.600	63.125.300
	- Bereich Verwaltungsgebäude	1.992.600	1.902.800	1.859.700	1.834.900	1.813.000
	Summe Kostenerstattungen (nachrichtlich)	49.585.200	58.464.200	59.936.900	61.777.500	64.938.300

Finanzplan

Betriebszweig Umweltmanagement

Wirtschaftsplan Da-Di-Werk 2022/2023

Finanzplan - Betriebszweig Umweltmanagement -

**A. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§19 Abs. 1 EigBGes)**

Nr.	Bezeichnung	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
5	Abschreibungen	1.685.913	1.905.900	0	0	0
9	Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0
10	Entnahme aus liquiden Mitteln		0	0	0	0
	Jahresüberschuss	457.971	499.400	0	0	0
11	Deckungsmittel insgesamt	2.143.884	2.405.300	0	0	0
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Bauvorhaben	135.000	200.000	0	0	0
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.106.600	1.195.500	0	0	0
3	Tilgung	176.500	182.590	0	0	0
5	Erstattung der Eigenkapital- verzinsung an den Landkreis	107.700	107.700	0	0	0
	Zuführung zu liquiden Mitteln	618.084	719.510	0	0	0
6	Ausgaben insgesamt	2.143.884	2.405.300	0	0	0

Wirtschaftsplan Da-Di-Werk 2022/2023						
Finanzplan - Betriebszweig Umweltmanagement -						
B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung des Landkreises auswirkt (§19 Abs. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
	Einnahmen					
	Kostenerstattung vom Landkreis	0	0	0	0	0
	Summe Einnahmen	0	0	0	0	0
	Ausgaben					
	Erstattung der Eigenkapitalverzinsung an den Landkreis	107.700	107.700	0	0	0
	Kostenerstattung an Landkreis	90.500	92.000	0	0	0
	Summe Ausgaben	198.200	199.700	0	0	0

Schuldenübersicht

Zusammenfassung der Betriebszweige

Gebäude- und Umweltmanagement

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Gebäude- und Umweltmanagement
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Lfd.-Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Restlaufzeit	Kredite ab 01.01.2021	Kredite ab 01.01.2022
1	N26 Bank	4.474.000,00	01.07.2024	16 1/2	2.599.000,00	2.449.000,00
2	WI Bank	700.000,00	15.12.2028	7	280.000,00	245.000,00
3	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2028	7	400.000,00	350.000,00
4	WI Bank	400.000,00	15.12.2028	7	160.000,00	140.000,00
5	Sparkasse Dieburg	400.000,00	30.12.2021	17	288.000,00	272.000,00
6	WI Bank	1.500.000,00	15.12.2029	8	675.000,00	600.000,00
7	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2029	8	1.350.000,00	1.200.000,00
8	WI Bank	400.000,00	15.12.2029	8	180.000,00	160.000,00
9	WI Bank	600.000,00	15.12.2029	8	270.000,00	240.000,00
10	Sparkasse Dieburg	4.435.000,00	30.06.2024	17 1/2	2.733.000,00	2.585.000,00
11	HELABA	2.800.000,00	30.12.2039	18	2.100.000,00	1.988.000,00
12	WI Bank	1.782.350,00	16.06.2031	9 1/2	870.450,00	787.550,00
13	Sparkasse Dieburg	11.714.000,00	30.03.2022	18 1/2	7.808.000,00	7.417.400,00
14	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2030	9	1.500.000,00	1.350.000,00
15	WI Bank	1.200.000,00	15.12.2030	9	600.000,00	540.000,00
16	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2030	9	1.500.000,00	1.350.000,00
17	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2030	9	500.000,00	450.000,00
18	WI Bank	1.781.275,00	15.06.2032	10 1/2	952.775,00	869.925,00
19	HELABA	24.723.945,00	30.06.2041	19 1/2	16.894.695,75	16.070.564,25
20	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2031	10	1.375.000,00	1.250.000,00
21	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2031	10	1.375.000,00	1.250.000,00
22	WI Bank	1.500.000,00	15.12.2031	10	825.000,00	750.000,00
23	WI Bank	500.000,00	15.12.2031	10	275.000,00	250.000,00
24	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2031	10	550.000,00	500.000,00
25	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2031	10	1.100.000,00	1.000.000,00
26	WI Bank	2.100.000,00	15.12.2031	10	1.155.000,00	1.050.000,00
27	WI Bank	780.000,00	15.12.2031	10	429.000,00	390.000,00
28	WI Bank	1.851.150,00	15.06.2033	12 1/2	1.076.250,00	990.150,00
29	Deka Bank	18.867.575,00	31.10.2025	25 1/2	13.883.575,00	13.359.575,00
	Übertrag:	101.509.295,00			63.704.745,75	59.854.164,25

**Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das
Wirtschaftsjahr 2022 resultierend aus den bereits bis zum
31.12.2021 aufgenommenen Darlehen und den im Jahre 2022 geplanten**

Lfd.- Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EP) 2022 €	Tilgung (VMPI) 2022	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2022
1	* variabel	116.475,45	150.000,00	266.475,45	2.299.000,00
2	3,00	7.087,50	35.000,00	42.087,50	210.000,00
3	3,00	10.125,00	50.000,00	60.125,00	300.000,00
4	3,00	4.050,00	20.000,00	24.050,00	120.000,00
5	0,00	134,00	16.000,00	16.134,00	256.000,00
6	3,00	17.437,50	75.000,00	92.437,50	525.000,00
7	3,00	34.875,00	150.000,00	184.875,00	1.050.000,00
8	3,00	4.650,00	20.000,00	24.650,00	140.000,00
9	3,00	6.975,00	30.000,00	36.975,00	210.000,00
10	* variabel	122.049,20	148.000,00	270.049,20	2.437.000,00
11	0,65	12.740,00	112.000,00	124.740,00	1.876.000,00
12	** zinsfrei	16.580,00	82.900,00	99.480,00	704.650,00
13	* variabel	339.077,60	390.600,00	729.677,60	7.026.800,00
14	3,00	39.375,00	150.000,00	189.375,00	1.200.000,00
15	3,00	15.750,00	60.000,00	75.750,00	480.000,00
16	3,00	39.375,00	150.000,00	189.375,00	1.200.000,00
17	3,00	13.125,00	50.000,00	63.125,00	400.000,00
18	** zinsfrei	20.252,22	82.850,00	103.102,22	787.075,00
19	3,44	545.739,88	824.131,50	1.369.871,38	15.246.432,75
20	3,00	36.562,50	125.000,00	161.562,50	1.125.000,00
21	3,00	36.562,50	125.000,00	161.562,50	1.125.000,00
22	3,00	21.937,50	75.000,00	96.937,50	675.000,00
23	3,00	7.312,50	25.000,00	32.312,50	225.000,00
24	3,00	14.625,00	50.000,00	64.625,00	450.000,00
25	3,00	29.250,00	100.000,00	129.250,00	900.000,00
26	3,00	30.712,50	105.000,00	135.712,50	945.000,00
27	3,00	11.407,50	39.000,00	50.407,50	351.000,00
28	** zinsfrei	21.046,67	86.100,00	107.146,67	904.050,00
29	0,00	0,00	524.000,00	524.000,00	12.835.575,00
	Übertrag:	1.575.290,02	3.850.581,50	5.425.871,52	56.003.582,75

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Gebäude- und Umweltmanagement
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Lfd.-Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Restlaufzeit	Kredite ab 01.01.2021	Kredite ab 01.01.2022
	Übertrag:	101.509.295,00			63.704.745,75	59.854.164,25
30	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2032	11	1.200.000,00	1.100.000,00
31	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2032	11	600.000,00	550.000,00
32	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2032	11	1.800.000,00	1.650.000,00
33	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2032	11	1.500.000,00	1.375.000,00
34	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2032	11	1.200.000,00	1.100.000,00
35	WI Bank	1.800.000,00	15.12.2032	11	1.080.000,00	990.000,00
36	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2032	11	1.200.000,00	1.100.000,00
37	WI Bank	1.300.000,00	15.12.2032	11	780.000,00	715.000,00
38	WI Bank	1.755.475,00	15.06.2034	12 1/2	1.102.275,00	1.020.625,00
39	DZ Hyp	19.000.000,00	30.12.2042	21	13.944.000,00	13.312.000,00
40	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	12	2.275.000,00	2.100.000,00
41	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2033	12	1.950.000,00	1.800.000,00
42	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	12	2.275.000,00	2.100.000,00
43	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	12	2.275.000,00	2.100.000,00
44	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2033	12	1.625.000,00	1.500.000,00
45	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	12	2.275.000,00	2.100.000,00
46	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2033	12	1.625.000,00	1.500.000,00
47	WI Bank	1.500.000,00	15.12.2033	12	975.000,00	900.000,00
48	WI Bank	250.000,00	15.12.2033	12	162.500,00	150.000,00
49	DZ Hyp	20.035.175,00	07.05.2044	22 1/2	15.360.295,00	14.692.455,00
50	WI Bank	2.200.000,00	15.12.2034	13	1.540.000,00	1.430.000,00
51	WI Bank	5.000.000,00	15.12.2034	13	3.500.000,00	3.250.000,00
52	WI Bank	4.500.000,00	15.12.2034	13	3.150.000,00	2.925.000,00
53	WI Bank	5.500.000,00	15.12.2034	13	3.850.000,00	3.575.000,00
54	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2034	13	1.750.000,00	1.625.000,00
55	WI Bank	2.800.000,00	15.12.2034	13	1.960.000,00	1.820.000,00
56	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2034	13	2.100.000,00	1.950.000,00
57	WI Bank	950.000,00	15.12.2034	13	665.000,00	617.500,00
58	WI Bank	700.000,00	15.12.2034	13	490.000,00	455.000,00
59	WI Bank	5.000.000,00	15.12.2035	14	3.750.000,00	3.500.000,00
	Übertrag:	213.799.945,00			141.663.815,75	132.856.744,25

**Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das
Wirtschaftsjahr 2022 resultierend aus den bereits bis zum
31.12.2021 aufgenommenen Darlehen und den im Jahre 2022 geplanten**

Lfd.- Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EP) 2022 €	Tilgung (VMPI) 2022	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2022
	Übertrag:	1.575.290,02	3.850.581,50	5.425.871,52	56.003.582,75
30	2,20	23.650,00	100.000,00	123.650,00	1.000.000,00
31	2,20	11.825,00	50.000,00	61.825,00	500.000,00
32	2,20	35.475,00	150.000,00	185.475,00	1.500.000,00
33	2,20	29.562,50	125.000,00	154.562,50	1.250.000,00
34	2,20	23.650,00	100.000,00	123.650,00	1.000.000,00
35	2,20	21.285,00	90.000,00	111.285,00	900.000,00
36	2,20	23.650,00	100.000,00	123.650,00	1.000.000,00
37	2,20	15.372,50	65.000,00	80.372,50	650.000,00
38	** zinsfrei	19.958,89	81.650,00	101.608,89	938.975,00
39	2,79	366.996,60	632.000,00	998.996,60	12.680.000,00
40	1,80	37.012,50	175.000,00	212.012,50	1.925.000,00
41	1,80	31.725,00	150.000,00	181.725,00	1.650.000,00
42	1,80	37.012,50	175.000,00	212.012,50	1.925.000,00
43	1,80	37.012,50	175.000,00	212.012,50	1.925.000,00
44	1,80	26.437,50	125.000,00	151.437,50	1.375.000,00
45	1,80	37.012,50	175.000,00	212.012,50	1.925.000,00
46	1,80	26.437,50	125.000,00	151.437,50	1.375.000,00
47	1,80	15.862,50	75.000,00	90.862,50	825.000,00
48	1,80	2.643,75	12.500,00	15.143,75	137.500,00
49	2,90	421.239,36	667.840,00	1.089.079,36	14.024.615,00
50	1,80	25.245,00	110.000,00	135.245,00	1.320.000,00
51	1,80	57.375,00	250.000,00	307.375,00	3.000.000,00
52	1,80	51.637,50	225.000,00	276.637,50	2.700.000,00
53	1,80	63.112,50	275.000,00	338.112,50	3.300.000,00
54	1,80	28.687,50	125.000,00	153.687,50	1.500.000,00
55	1,80	32.130,00	140.000,00	172.130,00	1.680.000,00
56	1,80	34.425,00	150.000,00	184.425,00	1.800.000,00
55	1,80	10.901,25	47.500,00	58.401,25	570.000,00
58	1,80	8.032,50	35.000,00	43.032,50	420.000,00
59	1,30	44.687,50	250.000,00	294.687,50	3.250.000,00
	Übertrag:	3.175.344,87	8.807.071,50	11.982.416,37	124.049.672,75

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Gebäude- und Umweltmanagement
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Lfd.-Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Restlaufzeit	Kredite ab 01.01.2021	Kredite ab 01.01.2022
	Übertrag:	213.799.945,00			141.663.815,75	132.856.744,25
60	WI Bank	1.400.000,00	15.12.2035	14	1.050.000,00	980.000,00
61	WI Bank	5.000.000,00	15.12.2035	14	3.750.000,00	3.500.000,00
62	WI Bank	500.000,00	15.12.2035	14	375.000,00	350.000,00
63	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2035	14	1.875.000,00	1.750.000,00
64	WI Bank	1.100.000,00	15.12.2035	14	825.000,00	770.000,00
65	WI Bank	1.800.000,00	15.12.2035	14	1.350.000,00	1.260.000,00
66	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2035	14	750.000,00	700.000,00
67	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2035	14	750.000,00	700.000,00
68	WI Bank	500.000,00	15.12.2035	14	375.000,00	350.000,00
69	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2035	14	750.000,00	700.000,00
70	WI Bank	1.100.000,00	15.12.2035	14	825.000,00	770.000,00
71	WI Bank	1.695.000,00	31.12.2036	15	1.356.000,00	1.271.250,00
72	Sparkasse Dieburg	11.958.800,00	25.07.2022	24 1/2	10.363.600,00	9.964.800,00
73	Sparkasse Dieburg	7.897.325,00	30.12.2021	25	6.844.325,00	6.581.075,00
74	WI Bank	1.636.000,00	31.12.2037	16	1.390.600,00	1.308.800,00
75	Deka Bank	25.714.375,00	30.10.2025	25 1/2	22.714.350,00	21.857.200,00
76	WI Bank	1.629.000,00	31.12.2038	17	1.466.100,00	1.384.650,00
77	HELABA	11.490.200,00	30.06.2048	27	10.532.675,00	10.149.665,00
78	Sparkasse Darmstadt	29.504.600,00	31.12.2020	27	27.537.620,00	26.554.130,00
79	WI Bank	1.644.000,00	31.12.2039	17	1.561.800,00	1.479.600,00
80	HELABA	21.457.300,00	30.04.2022	28	20.742.000,00	20.026.700,00
81	Deka Bank	20.711.500,00	31.12.2049	28	20.021.100,00	19.330.700,00
82	WI Bank	1.800.000,00	31.12.2040	19	1.800.000,00	1.710.000,00
83	N26 Bank	21.586.400,00	30.11.2023	29	0,00	21.226.627,00
84	Sparkasse Dieburg	14.859.600,00	30.03.2022	29	0,00	14.364.280,00
85	geplante Darlehensaufnahme	9.665.500,00	30 Jahre	30	0,00	0,00
86	geplante Darlehensaufnahme	16.187.500,00	30 Jahre	30	0,00	0,00
87	geplante Darlehensaufnahme	16.867.800,00	30 Jahre	30	0,00	0,00
88	geplante Darlehensaufnahme	16.617.300,00	30 Jahre	30	0,00	0,00
	Übertrag:	463.622.145,00			280.668.985,75	301.896.221,25

**Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das
Wirtschaftsjahr 2022 resultierend aus den bereits bis zum
31.12.2021 aufgenommenen Darlehen und den im Jahre 2022 geplanten**

Lfd.- Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EP) 2022 €	Tilgung (VMPI) 2022	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2022
	Übertrag:	3.175.344,87	8.807.071,50	11.982.416,37	124.049.672,75
60	1,30	12.512,50	70.000,00	82.512,50	910.000,00
61	1,30	44.687,50	250.000,00	294.687,50	3.250.000,00
62	1,30	4.468,75	25.000,00	29.468,75	325.000,00
63	1,30	22.343,75	125.000,00	147.343,75	1.625.000,00
64	1,30	9.831,26	55.000,00	64.831,26	715.000,00
65	1,30	16.087,50	90.000,00	106.087,50	1.170.000,00
66	1,30	8.937,50	50.000,00	58.937,50	650.000,00
67	1,30	8.937,50	50.000,00	58.937,50	650.000,00
68	1,30	4.468,75	25.000,00	29.468,75	325.000,00
69	1,30	8.937,50	50.000,00	58.937,50	650.000,00
70	1,30	9.831,25	55.000,00	64.831,25	715.000,00
71	** zinsfrei	15.890,63	84.750,00	100.640,63	1.186.500,00
72	-0,460	0,00	398.800,00	398.800,00	9.566.000,00
73	0,69	44.629,55	263.250,00	307.879,55	6.317.825,00
74	** zinsfrei	15.397,65	81.800,00	97.197,65	1.227.000,00
75	-0,289	0,00	857.150,00	857.150,00	21.000.050,00
76	** zinsfrei	15.385,00	81.450,00	96.835,00	1.303.200,00
77	0,57	57.307,30	383.010,00	440.317,30	9.766.655,00
78	0,30	78.924,77	983.490,00	1.062.414,77	25.570.640,00
79	** zinsfrei	15.616,95	82.200,00	97.816,95	1.397.400,00
80	0,30	39.516,93	715.300,00	754.816,93	19.311.400,00
81	0,54	103.453,74	690.400,00	793.853,74	18.640.300,00
82	** zinsfrei	17.704,43	90.000,00	107.704,43	1.620.000,00
83	0,27	56.826,20	719.546,00	776.372,20	20.507.081,00
84	-0,39	10.649,38	495.320,00	505.969,38	13.868.960,00
85	****	8.779,49	322.200,00	330.979,49	9.343.300,00
86	****	12.140,63	269.800,00	281.940,63	15.917.700,00
87	****	16.867,80	0,00	16.867,80	16.867.800,00
88	****	49.851,90	276.955,00	326.806,90	16.340.345,00
	Übertrag:	3.885.330,98	16.447.492,50	20.332.823,48	344.786.828,75

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Gebäude- und Umweltmanagement
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Lfd.-Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Restlaufzeit	Kredite ab 01.01.2021	Kredite ab 01.01.2022
	Übertrag:	463.622.145,00			280.668.985,75	301.896.221,25
89	Sparkasse Darmstadt	1.655.370,05			127.336,13	0,00
90	HELABA	772.176,68	31.03.2023	1 1/4	160.431,64	91.127,77
91	HELABA	4.050.000,00	31.03.2022	1/4	450.000,00	150.000,00
92	HELABA	3.900.000,00	31.12.2023	2	780.000,00	520.000,00
93	HELABA	4.000.000,00	31.12.2046	24	3.432.000,00	3.300.000,00
94	Sparkasse Dieburg	3.800.000,00	30.06.2022	24	3.135.000,00	3.009.600,00
95	Norddeutsche Landesbank	3.180.300,00	31.12.2042	21	2.332.300,00	2.226.300,00
96	Norddeutsche Landesbank	6.810.100,00	30.06.2043	21 1/2	5.107.600,00	4.880.600,00
97	HELABA	9.397.325,00	30.06.2045	23 1/2	7.674.175,00	7.360.875,00
98	Deka Bank	4.197.100,00	30.03.2026	24 1/4	3.497.600,00	3.357.700,00
99	Sparkasse Dieburg	1.194.333,28	30.09.2026	4 3/4	722.801,81	612.306,79
100	Sparkasse Dieburg	1.329.358,89	30.06.2023	2 1/2	164.961,04	98.971,04
	Gesamtsumme;	507.908.208,90			308.253.191,37	327.503.701,85

*** Die Darlehen lfd. Nr. 89 - 92 hat das Da-Di-Werk auf Grundlage der Spaltungsbilanz der KfB übertragen bekommen.

**** Darlehensaufnahme lfd. Nr. 85 - 88 in jener Höhe für das Jahr 2022 geplant

**Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das
Wirtschaftsjahr 2022 resultierend aus den bereits bis zum
31.12.2021 aufgenommenen Darlehen und den im Jahre 2022 geplanten**

Lfd.- Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EP) 2022 €	Tilgung (VMPI) 2022	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2022
	Übertrag:	3.885.330,98	16.447.492,50	20.332.823,48	344.786.828,75
89	***	0,00	0,00	0,00	0,00
90	*** 5,01	3.664,72	72.819,48	76.484,20	18.308,29
91	*** 4,60	1.725,00	150.000,00	151.725,00	0,00
92	*** 3,95	17.972,50	260.000,00	277.972,50	260.000,00
93	0,57	18.621,90	132.000,00	150.621,90	3.168.000,00
94	-0,40	2.946,90	125.400,00	128.346,90	2.884.200,00
95	2,83	62.254,35	106.000,00	168.254,35	2.120.300,00
96	3,07	148.092,20	227.000,00	375.092,20	4.653.600,00
97	2,00	145.651,00	313.300,00	458.951,00	7.047.575,00
98	-0,2917	0,00	139.900,00	139.900,00	3.217.800,00
99	0,00	0,00	116.599,05	116.599,05	495.707,74
100	1,29	1.063,91	65.990,00	67.053,91	32.981,04
	Gesamtsumme;	4.287.323,46	18.156.501,03	22.443.824,49	368.685.300,82

* variable Zinsperiode mit 6-Monats-Euribor ** Darlehen 12, 18, 28, 38, 71, 74, 76, 79 und 82 zinsfrei, jedoch Auflösung der Ansparrate durch die aktive Rechnungsabgrenzung über die Laufzeit des Darlehensvertrages.

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Gebäude- und Umweltmanagement
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Lfd.-Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Restlaufzeit	Kredite ab 01.01.2022	Kredite ab 01.01.2023
1	N26 Bank	4.474.000,00	01.07.2024	15 1/2	2.449.000,00	2.299.000,00
2	WI Bank	700.000,00	15.12.2028	6	245.000,00	210.000,00
3	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2028	6	350.000,00	300.000,00
4	WI Bank	400.000,00	15.12.2028	6	140.000,00	120.000,00
5	Sparkasse Dieburg	400.000,00	30.12.2021	16	272.000,00	256.000,00
6	WI Bank	1.500.000,00	15.12.2029	7	600.000,00	525.000,00
7	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2029	7	1.200.000,00	1.050.000,00
8	WI Bank	400.000,00	15.12.2029	7	160.000,00	140.000,00
9	WI Bank	600.000,00	15.12.2029	7	240.000,00	210.000,00
10	Sparkasse Dieburg	4.435.000,00	30.06.2024	16 1/2	2.585.000,00	2.437.000,00
11	HELABA	2.800.000,00	30.12.2039	17	1.988.000,00	1.876.000,00
12	WI Bank	1.782.350,00	16.06.2031	8 1/2	787.550,00	704.650,00
13	Sparkasse Dieburg	11.714.000,00	30.03.2022	17 1/2	7.417.400,00	7.026.800,00
14	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2030	8	1.350.000,00	1.200.000,00
15	WI Bank	1.200.000,00	15.12.2030	8	540.000,00	480.000,00
16	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2030	8	1.350.000,00	1.200.000,00
17	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2030	8	450.000,00	400.000,00
18	WI Bank	1.781.275,00	15.06.2032	9 1/2	869.925,00	787.075,00
19	HELABA	24.723.945,00	30.06.2041	18 1/2	16.070.564,25	15.246.432,75
20	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2031	9	1.250.000,00	1.125.000,00
21	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2031	9	1.250.000,00	1.125.000,00
22	WI Bank	1.500.000,00	15.12.2031	9	750.000,00	675.000,00
23	WI Bank	500.000,00	15.12.2031	9	250.000,00	225.000,00
24	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2031	9	500.000,00	450.000,00
25	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2031	9	1.000.000,00	900.000,00
26	WI Bank	2.100.000,00	15.12.2031	9	1.050.000,00	945.000,00
27	WI Bank	780.000,00	15.12.2031	9	390.000,00	351.000,00
28	WI Bank	1.851.150,00	15.06.2033	11 1/2	990.150,00	904.050,00
29	Deka Bank	18.867.575,00	31.10.2025	24 1/2	13.359.575,00	12.835.575,00
	Übertrag:	101.509.295,00			59.854.164,25	56.003.582,75

**Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das
Wirtschaftsjahr 2023 resultierend aus den bereits bis zum
31.12.2022 aufgenommenen Darlehen und den im Jahre 2023 geplanten**

Lfd.- Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EP) 2023 €	Tilgung (VMPI) 2023	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2023
1	* variabel	109.230,45	150.000,00	259.230,45	2.149.000,00
2	3,00	6.037,50	35.000,00	41.037,50	175.000,00
3	3,00	8.625,00	50.000,00	58.625,00	250.000,00
4	3,00	3.450,00	20.000,00	23.450,00	100.000,00
5	0,00	126,00	16.000,00	16.126,00	240.000,00
6	3,00	15.187,50	75.000,00	90.187,50	450.000,00
7	3,00	30.375,00	150.000,00	180.375,00	900.000,00
8	3,00	4.050,00	20.000,00	24.050,00	120.000,00
9	3,00	6.075,00	30.000,00	36.075,00	180.000,00
10	* variabel	114.960,00	148.000,00	262.960,00	2.289.000,00
11	0,65	12.012,00	112.000,00	124.012,00	1.764.000,00
12	** zinsfrei	16.580,00	82.900,00	99.480,00	621.750,00
13	* variabel	320.738,93	390.600,00	711.338,93	6.636.200,00
14	3,00	34.875,00	150.000,00	184.875,00	1.050.000,00
15	3,00	13.950,00	60.000,00	73.950,00	420.000,00
16	3,00	34.875,00	150.000,00	184.875,00	1.050.000,00
17	3,00	11.625,00	50.000,00	61.625,00	350.000,00
18	** zinsfrei	20.252,22	82.850,00	103.102,22	704.225,00
19	3,44	517.389,75	824.131,50	1.341.521,25	14.422.301,25
20	3,00	32.812,50	125.000,00	157.812,50	1.000.000,00
21	3,00	32.812,50	125.000,00	157.812,50	1.000.000,00
22	3,00	19.687,50	75.000,00	94.687,50	600.000,00
23	3,00	6.562,50	25.000,00	31.562,50	200.000,00
24	3,00	13.125,00	50.000,00	63.125,00	400.000,00
25	3,00	26.250,00	100.000,00	126.250,00	800.000,00
26	3,00	27.562,50	105.000,00	132.562,50	840.000,00
27	3,00	10.237,50	39.000,00	49.237,50	312.000,00
28	** zinsfrei	21.046,67	86.100,00	107.146,67	817.950,00
29	0,50	63.522,88	524.000,00	587.522,88	12.311.575,00
	Übertrag:	1.534.033,90	3.850.581,50	5.384.615,40	52.153.001,25

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Gebäude- und Umweltmanagement
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Lfd.-Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Restlaufzeit	Kredite ab 01.01.2022	Kredite ab 01.01.2023
	Übertrag:	101.509.295,00			59.854.164,25	56.003.582,75
30	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2032	10	1.100.000,00	1.000.000,00
31	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2032	10	550.000,00	500.000,00
32	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2032	10	1.650.000,00	1.500.000,00
33	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2032	10	1.375.000,00	1.250.000,00
34	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2032	10	1.100.000,00	1.000.000,00
35	WI Bank	1.800.000,00	15.12.2032	10	990.000,00	900.000,00
36	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2032	10	1.100.000,00	1.000.000,00
37	WI Bank	1.300.000,00	15.12.2032	10	715.000,00	650.000,00
38	WI Bank	1.755.475,00	15.06.2034	11 1/2	1.020.625,00	938.975,00
39	DZ Hyp	19.000.000,00	30.12.2042	20	13.312.000,00	12.680.000,00
40	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	11	2.100.000,00	1.925.000,00
41	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2033	11	1.800.000,00	1.650.000,00
42	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	11	2.100.000,00	1.925.000,00
43	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	11	2.100.000,00	1.925.000,00
44	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2033	11	1.500.000,00	1.375.000,00
45	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	11	2.100.000,00	1.925.000,00
46	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2033	11	1.500.000,00	1.375.000,00
47	WI Bank	1.500.000,00	15.12.2033	11	900.000,00	825.000,00
48	WI Bank	250.000,00	15.12.2033	11	150.000,00	137.500,00
49	DZ Hyp	20.035.175,00	07.05.2044	21 1/2	14.692.455,00	14.024.615,00
50	WI Bank	2.200.000,00	15.12.2034	12	1.430.000,00	1.320.000,00
51	WI Bank	5.000.000,00	15.12.2034	12	3.250.000,00	3.000.000,00
52	WI Bank	4.500.000,00	15.12.2034	12	2.925.000,00	2.700.000,00
53	WI Bank	5.500.000,00	15.12.2034	12	3.575.000,00	3.300.000,00
54	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2034	12	1.625.000,00	1.500.000,00
55	WI Bank	2.800.000,00	15.12.2034	12	1.820.000,00	1.680.000,00
56	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2034	12	1.950.000,00	1.800.000,00
57	WI Bank	950.000,00	15.12.2034	12	617.500,00	570.000,00
58	WI Bank	700.000,00	15.12.2034	12	455.000,00	420.000,00
59	WI Bank	5.000.000,00	15.12.2035	13	3.500.000,00	3.250.000,00
	Übertrag:	213.799.945,00			132.856.744,25	124.049.672,75

**Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das
Wirtschaftsjahr 2023 resultierend aus den bereits bis zum
31.12.2022 aufgenommenen Darlehen und den im Jahre 2023 geplanten**

Lfd.- Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EP) 2023 €	Tilgung (VMPI) 2023	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2023
	Übertrag:	1.534.033,90	3.850.581,50	5.384.615,40	52.153.001,25
30	2,20	21.450,00	100.000,00	121.450,00	900.000,00
31	2,20	10.725,00	50.000,00	60.725,00	450.000,00
32	2,20	32.175,00	150.000,00	182.175,00	1.350.000,00
33	2,20	26.812,50	125.000,00	151.812,50	1.125.000,00
34	2,20	21.450,00	100.000,00	121.450,00	900.000,00
35	2,20	19.305,00	90.000,00	109.305,00	810.000,00
36	2,20	21.450,00	100.000,00	121.450,00	900.000,00
37	2,20	13.942,50	65.000,00	78.942,50	585.000,00
38	** zinsfrei	19.958,89	81.650,00	101.608,89	857.325,00
39	2,79	349.363,80	632.000,00	981.363,80	12.048.000,00
40	1,80	33.862,50	175.000,00	208.862,50	1.750.000,00
41	1,80	29.025,00	150.000,00	179.025,00	1.500.000,00
42	1,80	33.862,50	175.000,00	208.862,50	1.750.000,00
43	1,80	33.862,50	175.000,00	208.862,50	1.750.000,00
44	1,80	24.187,50	125.000,00	149.187,50	1.250.000,00
45	1,80	33.862,50	175.000,00	208.862,50	1.750.000,00
46	1,80	24.187,50	125.000,00	149.187,50	1.250.000,00
47	1,80	14.512,50	75.000,00	89.512,50	750.000,00
48	1,80	2.418,75	12.500,00	14.918,75	125.000,00
49	2,90	401.872,00	667.840,00	1.069.712,00	13.356.775,00
50	1,80	23.265,00	110.000,00	133.265,00	1.210.000,00
51	1,80	52.875,00	250.000,00	302.875,00	2.750.000,00
52	1,80	47.587,50	225.000,00	272.587,50	2.475.000,00
53	1,80	58.162,50	275.000,00	333.162,50	3.025.000,00
54	1,80	26.437,50	125.000,00	151.437,50	1.375.000,00
55	1,80	29.610,00	140.000,00	169.610,00	1.540.000,00
56	1,80	31.725,00	150.000,00	181.725,00	1.650.000,00
55	1,80	10.046,25	47.500,00	57.546,25	522.500,00
58	1,80	7.402,50	35.000,00	42.402,50	385.000,00
59	1,30	41.437,50	250.000,00	291.437,50	3.000.000,00
	Übertrag:	3.030.868,59	8.807.071,50	11.837.940,09	115.242.601,25

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Gebäude- und Umweltmanagement
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Lfd.-Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Restlaufzeit	Kredite ab 01.01.2022	Kredite ab 01.01.2023
	Übertrag:	213.799.945,00			132.856.744,25	124.049.672,75
60	WI Bank	1.400.000,00	15.12.2035	13	980.000,00	910.000,00
61	WI Bank	5.000.000,00	15.12.2035	13	3.500.000,00	3.250.000,00
62	WI Bank	500.000,00	15.12.2035	13	350.000,00	325.000,00
63	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2035	13	1.750.000,00	1.625.000,00
64	WI Bank	1.100.000,00	15.12.2035	13	770.000,00	715.000,00
65	WI Bank	1.800.000,00	15.12.2035	13	1.260.000,00	1.170.000,00
66	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2035	13	700.000,00	650.000,00
67	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2035	13	700.000,00	650.000,00
68	WI Bank	500.000,00	15.12.2035	13	350.000,00	325.000,00
69	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2035	13	700.000,00	650.000,00
70	WI Bank	1.100.000,00	15.12.2035	13	770.000,00	715.000,00
71	WI Bank	1.695.000,00	31.12.2036	14	1.271.250,00	1.186.500,00
72	Sparkasse Dieburg	11.958.800,00	25.07.2022	23 1/2	9.964.800,00	9.566.000,00
73	Sparkasse Dieburg	7.897.325,00	30.12.2021	24	6.581.075,00	6.317.825,00
74	WI Bank	1.636.000,00	31.12.2037	15	1.308.800,00	1.227.000,00
75	Deka Bank	25.714.375,00	30.10.2025	24 1/2	21.857.200,00	21.000.050,00
76	WI Bank	1.629.000,00	31.12.2038	16	1.384.650,00	1.303.200,00
77	HELABA	11.490.200,00	30.06.2048	26	10.149.665,00	9.766.655,00
78	Sparkasse Darmstadt	29.504.600,00	31.12.2020	26	26.554.130,00	25.570.640,00
79	WI Bank	1.644.000,00	31.12.2039	16	1.479.600,00	1.397.400,00
80	HELABA	21.457.300,00	30.04.2022	27	20.026.700,00	19.311.400,00
81	Deka Bank	20.711.500,00	31.12.2049	27	19.330.700,00	18.640.300,00
82	WI Bank	1.800.000,00	31.12.2040	18	1.710.000,00	1.620.000,00
83	N26 Bank	21.586.400,00	30.11.2023	28	21.226.627,00	20.507.081,00
84	Sparkasse Dieburg	14.859.600,00	30.03.2022	28	14.364.280,00	13.868.960,00
85	geplante Darlehensaufnahme	9.665.500,00	30 Jahre	29	0,00	9.343.300,00
86	geplante Darlehensaufnahme	16.187.500,00	30 Jahre	29	0,00	15.917.700,00
87	geplante Darlehensaufnahme	16.867.800,00	30 Jahre	29	0,00	16.867.800,00
88	geplante Darlehensaufnahme	16.617.300,00	30 Jahre	30	0,00	0,00
89	geplante Darlehensaufnahme 2023	15.831.800,00	30 Jahre	30	0,00	0,00
90	Sparkasse Darmstadt	1.655.370,05			0,00	0,00
	Übertrag:	481.109.315,05			301.896.221,25	328.446.483,75

**Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das
Wirtschaftsjahr 2023 resultierend aus den bereits bis zum
31.12.2022 aufgenommenen Darlehen und den im Jahre 2023 geplanten**

Lfd.- Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EP) 2023 €	Tilgung (VMPI) 2023	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2023
	Übertrag:	3.030.868,59	8.807.071,50	11.837.940,09	115.242.601,25
60	1,30	11.602,50	70.000,00	81.602,50	840.000,00
61	1,30	41.437,50	250.000,00	291.437,50	3.000.000,00
62	1,30	4.143,75	25.000,00	29.143,75	300.000,00
63	1,30	20.718,75	125.000,00	145.718,75	1.500.000,00
64	1,30	9.116,25	55.000,00	64.116,25	660.000,00
65	1,30	14.917,50	90.000,00	104.917,50	1.080.000,00
66	1,30	8.287,50	50.000,00	58.287,50	600.000,00
67	1,30	8.287,50	50.000,00	58.287,50	600.000,00
68	1,30	4.143,75	25.000,00	29.143,75	300.000,00
69	1,30	8.287,50	50.000,00	58.287,50	600.000,00
70	1,30	9.116,25	55.000,00	64.116,25	660.000,00
71	** zinsfrei	15.890,63	84.750,00	100.640,63	1.101.750,00
72	0,500	47.331,50	398.800,00	446.131,50	9.167.200,00
73	0,69	42.826,29	263.250,00	306.076,29	6.054.575,00
74	** zinsfrei	15.397,65	81.800,00	97.197,65	1.145.200,00
75	-0,289	0,00	857.150,00	857.150,00	20.142.900,00
76	** zinsfrei	15.385,00	81.450,00	96.835,00	1.221.750,00
77	0,57	55.124,14	383.010,00	438.134,14	9.383.645,00
78	1,00	253.247,68	983.490,00	1.236.737,68	24.587.150,00
79	** zinsfrei	15.616,95	82.200,00	97.816,95	1.315.200,00
80	0,70	57.397,73	715.300,00	772.697,73	18.596.100,00
81	0,54	99.725,58	690.400,00	790.125,58	17.949.900,00
82	** zinsfrei	17.704,43	90.000,00	107.704,43	1.530.000,00
83	0,27	54.883,43	719.546,00	774.429,43	19.787.535,00
84	0,10	13.745,13	495.320,00	509.065,13	13.373.640,00
85	****	9.262,75	322.200,00	331.462,75	9.021.100,00
86	****	15.782,80	539.600,00	555.382,80	15.378.100,00
87	****	131.484,50	562.260,00	693.744,50	16.305.540,00
88	****	49.851,90	276.955,00	326.806,90	16.340.345,00
89	*****	26.386,33	0,00	26.386,33	15.831.800,00
90	***			0,00	0,00
	Übertrag:	4.107.971,76	17.279.552,50	21.387.524,26	343.616.031,25

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Gebäude- und Umweltmanagement
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Lfd.-Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Restlaufzeit	Kredite ab 01.01.2022	Kredite ab 01.01.2023
	Übertrag:	481.109.315,05			301.896.221,25	328.446.483,75
91	HELABA	772.176,68	31.03.2023	1/4	91.127,77	18.308,29
92	HELABA	4.050.000,00	31.03.2022	0	150.000,00	0,00
93	HELABA	3.900.000,00	31.12.2023	1	520.000,00	260.000,00
94	HELABA	4.000.000,00	31.12.2046	23	3.300.000,00	3.168.000,00
95	Sparkasse Dieburg	3.800.000,00	30.06.2022	23	3.009.600,00	2.884.200,00
96	Norddeutsche Landesbank	3.180.300,00	31.12.2042	20	2.226.300,00	2.120.300,00
97	Norddeutsche Landesbank	6.810.100,00	30.06.2043	20 1/2	4.880.600,00	4.653.600,00
98	HELABA	9.397.325,00	30.06.2045	22 1/2	7.360.875,00	7.047.575,00
99	Deka Bank	4.197.100,00	30.03.2026	23 1/4	3.357.700,00	3.217.800,00
100	Sparkasse Dieburg	1.194.333,28	30.09.2026	4 3/4	612.306,79	495.707,74
101	Sparkasse Dieburg	1.329.358,89	30.06.2023	2,5	98.971,04	32.981,04
	Gesamtsumme;	523.740.008,90			327.503.701,85	352.344.955,82

*** Die Darlehen lfd. Nr. 90 - 93 hat das Da-Di-Werk auf Grundlage der Spaltungsbilanz der KfB übertragen bekommen.

**** Darlehensaufnahme in jener Höhe für das Jahr 2022 (*****: 2023) geplant

**Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das
Wirtschaftsjahr 2023 resultierend aus den bereits bis zum
31.12.2022 aufgenommenen Darlehen und den im Jahre 2023 geplanten**

Lfd.- Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EP) 2023 €	Tilgung (VMPI) 2023	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2023
	Übertrag:	4.107.971,76	17.279.552,50	21.387.524,26	343.616.031,25
91	***5,01	458,62	18.308,29	18.766,91	0,00
92	***4,60	0,00	0,00	0,00	0,00
93	***3,95	7.702,50	260.000,00	267.702,50	0,00
94	0,57	17.869,50	132.000,00	149.869,50	3.036.000,00
95	-0,40	5.705,70	125.400,00	131.105,70	2.758.800,00
96	2,83	59.254,55	106.000,00	165.254,55	2.014.300,00
97	3,07	141.123,30	227.000,00	368.123,30	4.426.600,00
98	2,0000	139.385,00	313.300,00	452.685,00	6.734.275,00
99	-0,29	0,00	139.900,00	139.900,00	3.077.900,00
100	0,00	0,00	116.599,05	116.599,05	495.707,74
101	1,29	1.063,91	65.990,00	67.053,91	32.981,04
	Gesamtsumme;	4.480.534,84	18.784.049,84	23.264.584,68	366.192.595,03

* variable Zinsperiode mit 6-Monats-Euribor ** Darlehen 12, 18, 28, 38, 71, 74, 76, 79 und 82 zinsfrei, jedoch Auflösung der Ansparrate durch die aktive Rechnungsabgrenzung über die Laufzeit des Darlehensvertrages.

Schuldenübersicht

Gebäudemanagement

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Betriebszweig Gebäudemanagement
Fachbereich Schulen**

Lfd.-Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Restlaufzeit	Kredite ab 01.01.2021	Kredite ab 01.01.2022
1	N26 Bank	4.474.000,00	01.07.2024	16 1/2	2.599.000,00	2.449.000,00
2	WI Bank	700.000,00	15.12.2028	7	280.000,00	245.000,00
3	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2028	7	400.000,00	350.000,00
4	WI Bank	400.000,00	15.12.2028	7	160.000,00	140.000,00
5	Sparkasse Dieburg	400.000,00	30.12.2021	17	288.000,00	272.000,00
6	WI Bank	1.500.000,00	15.12.2029	8	675.000,00	600.000,00
7	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2029	8	1.350.000,00	1.200.000,00
8	WI Bank	400.000,00	15.12.2029	8	180.000,00	160.000,00
9	WI Bank	600.000,00	15.12.2029	8	270.000,00	240.000,00
10	Sparkasse Dieburg	4.435.000,00	30.06.2024	17 1/2	2.733.000,00	2.585.000,00
11	HELABA	2.800.000,00	30.12.2039	18	2.100.000,00	1.988.000,00
12	WI Bank	1.782.350,00	16.06.2031	9 1/2	870.450,00	787.550,00
13	Sparkasse Dieburg	11.714.000,00	30.03.2022	18 1/2	7.808.000,00	7.417.400,00
14	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2030	9	1.500.000,00	1.350.000,00
15	WI Bank	1.200.000,00	15.12.2030	9	600.000,00	540.000,00
16	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2030	9	1.500.000,00	1.350.000,00
17	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2030	9	500.000,00	450.000,00
18	WI Bank	1.781.275,00	15.06.2032	10 1/2	952.775,00	869.925,00
19	HELABA	24.723.945,00	30.06.2041	19 1/2	16.894.695,75	16.070.564,25
20	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2031	10	1.375.000,00	1.250.000,00
21	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2031	10	1.375.000,00	1.250.000,00
22	WI Bank	1.500.000,00	15.12.2031	10	825.000,00	750.000,00
23	WI Bank	500.000,00	15.12.2031	10	275.000,00	250.000,00
24	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2031	10	550.000,00	500.000,00
25	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2031	10	1.100.000,00	1.000.000,00
26	WI Bank	2.100.000,00	15.12.2031	10	1.155.000,00	1.050.000,00
27	WI Bank	780.000,00	15.12.2031	10	429.000,00	390.000,00
28	WI Bank	1.851.150,00	15.06.2033	12 1/2	1.076.250,00	990.150,00
29	Deka Bank	18.867.575,00	31.10.2025	25 1/2	13.883.575,00	13.359.575,00
	Übertrag:	101.509.295,00			63.704.745,75	59.854.164,25

**Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das
Wirtschaftsjahr 2022 resultierend aus den bereits bis zum
31.12.2021 aufgenommenen Darlehen und den im Jahre 2022 geplanten**

Lfd.- Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EP) 2022 €	Tilgung (VMPI) 2022	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2022
1	* variabel	116.475,45	150.000,00	266.475,45	2.299.000,00
2	3,00	7.087,50	35.000,00	42.087,50	210.000,00
3	3,00	10.125,00	50.000,00	60.125,00	300.000,00
4	3,00	4.050,00	20.000,00	24.050,00	120.000,00
5	0,00	134,00	16.000,00	16.134,00	256.000,00
6	3,00	17.437,50	75.000,00	92.437,50	525.000,00
7	3,00	34.875,00	150.000,00	184.875,00	1.050.000,00
8	3,00	4.650,00	20.000,00	24.650,00	140.000,00
9	3,00	6.975,00	30.000,00	36.975,00	210.000,00
10	* variabel	122.049,20	148.000,00	270.049,20	2.437.000,00
11	0,65	12.740,00	112.000,00	124.740,00	1.876.000,00
12	** zinsfrei	16.580,00	82.900,00	99.480,00	704.650,00
13	* variabel	339.077,60	390.600,00	729.677,60	7.026.800,00
14	3,00	39.375,00	150.000,00	189.375,00	1.200.000,00
15	3,00	15.750,00	60.000,00	75.750,00	480.000,00
16	3,00	39.375,00	150.000,00	189.375,00	1.200.000,00
17	3,00	13.125,00	50.000,00	63.125,00	400.000,00
18	** zinsfrei	20.252,22	82.850,00	103.102,22	787.075,00
19	3,44	545.739,88	824.131,50	1.369.871,38	15.246.432,75
20	3,00	36.562,50	125.000,00	161.562,50	1.125.000,00
21	3,00	36.562,50	125.000,00	161.562,50	1.125.000,00
22	3,00	21.937,50	75.000,00	96.937,50	675.000,00
23	3,00	7.312,50	25.000,00	32.312,50	225.000,00
24	3,00	14.625,00	50.000,00	64.625,00	450.000,00
25	3,00	29.250,00	100.000,00	129.250,00	900.000,00
26	3,00	30.712,50	105.000,00	135.712,50	945.000,00
27	3,00	11.407,50	39.000,00	50.407,50	351.000,00
28	** zinsfrei	21.046,67	86.100,00	107.146,67	904.050,00
29	0,00	0,00	524.000,00	524.000,00	12.835.575,00
	Übertrag:	1.575.290,02	3.850.581,50	5.425.871,52	56.003.582,75

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Betriebszweig Gebäudemanagement
Fachbereich Schulen**

Lfd.-Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Restlaufzeit	Kredite ab 01.01.2021	Kredite ab 01.01.2022
	Übertrag:	101.509.295,00			63.704.745,75	59.854.164,25
30	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2032	11	1.200.000,00	1.100.000,00
31	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2032	11	600.000,00	550.000,00
32	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2032	11	1.800.000,00	1.650.000,00
33	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2032	11	1.500.000,00	1.375.000,00
34	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2032	11	1.200.000,00	1.100.000,00
35	WI Bank	1.800.000,00	15.12.2032	11	1.080.000,00	990.000,00
36	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2032	11	1.200.000,00	1.100.000,00
37	WI Bank	1.300.000,00	15.12.2032	11	780.000,00	715.000,00
38	WI Bank	1.755.475,00	15.06.2034	12 1/2	1.102.275,00	1.020.625,00
39	DZ Hyp	19.000.000,00	30.12.2042	21	13.944.000,00	13.312.000,00
40	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	12	2.275.000,00	2.100.000,00
41	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2033	12	1.950.000,00	1.800.000,00
42	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	12	2.275.000,00	2.100.000,00
43	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	12	2.275.000,00	2.100.000,00
44	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2033	12	1.625.000,00	1.500.000,00
45	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	12	2.275.000,00	2.100.000,00
46	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2033	12	1.625.000,00	1.500.000,00
47	WI Bank	1.500.000,00	15.12.2033	12	975.000,00	900.000,00
48	WI Bank	250.000,00	15.12.2033	12	162.500,00	150.000,00
49	DZ Hyp	20.035.175,00	07.05.2044	22 1/2	15.360.295,00	14.692.455,00
50	WI Bank	2.200.000,00	15.12.2034	13	1.540.000,00	1.430.000,00
51	WI Bank	5.000.000,00	15.12.2034	13	3.500.000,00	3.250.000,00
52	WI Bank	4.500.000,00	15.12.2034	13	3.150.000,00	2.925.000,00
53	WI Bank	5.500.000,00	15.12.2034	13	3.850.000,00	3.575.000,00
54	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2034	13	1.750.000,00	1.625.000,00
55	WI Bank	2.800.000,00	15.12.2034	13	1.960.000,00	1.820.000,00
56	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2034	13	2.100.000,00	1.950.000,00
57	WI Bank	950.000,00	15.12.2034	13	665.000,00	617.500,00
58	WI Bank	700.000,00	15.12.2034	13	490.000,00	455.000,00
59	WI Bank	5.000.000,00	15.12.2035	14	3.750.000,00	3.500.000,00
	Übertrag:	213.799.945,00			141.663.815,75	132.856.744,25

**Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das
Wirtschaftsjahr 2022 resultierend aus den bereits bis zum
31.12.2021 aufgenommenen Darlehen und den im Jahre 2022 geplanten**

Lfd.- Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EP) 2022 €	Tilgung (VMPI) 2022	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2022
	Übertrag:	1.575.290,02	3.850.581,50	5.425.871,52	56.003.582,75
30	2,20	23.650,00	100.000,00	123.650,00	1.000.000,00
31	2,20	11.825,00	50.000,00	61.825,00	500.000,00
32	2,20	35.475,00	150.000,00	185.475,00	1.500.000,00
33	2,20	29.562,50	125.000,00	154.562,50	1.250.000,00
34	2,20	23.650,00	100.000,00	123.650,00	1.000.000,00
35	2,20	21.285,00	90.000,00	111.285,00	900.000,00
36	2,20	23.650,00	100.000,00	123.650,00	1.000.000,00
37	2,20	15.372,50	65.000,00	80.372,50	650.000,00
38	** zinsfrei	19.958,89	81.650,00	101.608,89	938.975,00
39	2,79	366.996,60	632.000,00	998.996,60	12.680.000,00
40	1,80	37.012,50	175.000,00	212.012,50	1.925.000,00
41	1,80	31.725,00	150.000,00	181.725,00	1.650.000,00
42	1,80	37.012,50	175.000,00	212.012,50	1.925.000,00
43	1,80	37.012,50	175.000,00	212.012,50	1.925.000,00
44	1,80	26.437,50	125.000,00	151.437,50	1.375.000,00
45	1,80	37.012,50	175.000,00	212.012,50	1.925.000,00
46	1,80	26.437,50	125.000,00	151.437,50	1.375.000,00
47	1,80	15.862,50	75.000,00	90.862,50	825.000,00
48	1,80	2.643,75	12.500,00	15.143,75	137.500,00
49	2,90	421.239,36	667.840,00	1.089.079,36	14.024.615,00
50	1,80	25.245,00	110.000,00	135.245,00	1.320.000,00
51	1,80	57.375,00	250.000,00	307.375,00	3.000.000,00
52	1,80	51.637,50	225.000,00	276.637,50	2.700.000,00
53	1,80	63.112,50	275.000,00	338.112,50	3.300.000,00
54	1,80	28.687,50	125.000,00	153.687,50	1.500.000,00
55	1,80	32.130,00	140.000,00	172.130,00	1.680.000,00
56	1,80	34.425,00	150.000,00	184.425,00	1.800.000,00
55	1,80	10.901,25	47.500,00	58.401,25	570.000,00
58	1,80	8.032,50	35.000,00	43.032,50	420.000,00
59	1,30	44.687,50	250.000,00	294.687,50	3.250.000,00
	Übertrag:	3.175.344,87	8.807.071,50	11.982.416,37	124.049.672,75

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Betriebszweig Gebäudemanagement
Fachbereich Schulen**

Lfd.-Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Restlaufzeit	Kredite ab 01.01.2021	Kredite ab 01.01.2022
	Übertrag:	213.799.945,00			141.663.815,75	132.856.744,25
60	WI Bank	1.400.000,00	15.12.2035	14	1.050.000,00	980.000,00
61	WI Bank	5.000.000,00	15.12.2035	14	3.750.000,00	3.500.000,00
62	WI Bank	500.000,00	15.12.2035	14	375.000,00	350.000,00
63	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2035	14	1.875.000,00	1.750.000,00
64	WI Bank	1.100.000,00	15.12.2035	14	825.000,00	770.000,00
65	WI Bank	1.800.000,00	15.12.2035	14	1.350.000,00	1.260.000,00
66	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2035	14	750.000,00	700.000,00
67	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2035	14	750.000,00	700.000,00
68	WI Bank	500.000,00	15.12.2035	14	375.000,00	350.000,00
69	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2035	14	750.000,00	700.000,00
70	WI Bank	1.100.000,00	15.12.2035	14	825.000,00	770.000,00
71	WI Bank	1.695.000,00	31.12.2036	15	1.356.000,00	1.271.250,00
72	Sparkasse Dieburg	11.958.800,00	25.07.2022	24 1/2	10.363.600,00	9.964.800,00
73	Sparkasse Dieburg	7.897.325,00	30.12.2021	25	6.844.325,00	6.581.075,00
74	WI Bank	1.636.000,00	31.12.2037	16	1.390.600,00	1.308.800,00
75	Deka Bank	25.714.375,00	30.10.2025	25 1/2	22.714.350,00	21.857.200,00
76	WI Bank	1.629.000,00	31.12.2038	17	1.466.100,00	1.384.650,00
77	HELABA	11.490.200,00	30.06.2048	27	10.532.675,00	10.149.665,00
78	Sparkasse Darmstadt	29.504.600,00	31.12.2020	27	27.537.620,00	26.554.130,00
79	WI Bank	1.644.000,00	31.12.2039	17	1.561.800,00	1.479.600,00
80	HELABA	21.457.300,00	30.04.2022	28	20.742.000,00	20.026.700,00
81	Deka Bank	20.711.500,00	31.12.2049	28	20.021.100,00	19.330.700,00
82	WI Bank	1.800.000,00	31.12.2040	19	1.800.000,00	1.710.000,00
83	N26 Bank	21.586.400,00	30.11.2023	29	0,00	21.226.627,00
84	Sparkasse Dieburg	14.859.600,00	30.03.2022	29	0,00	14.364.280,00
85	geplante Darlehensaufnahme	9.665.500,00	30 Jahre	30	0,00	0,00
86	geplante Darlehensaufnahme	16.187.500,00	30 Jahre	30	0,00	0,00
87	geplante Darlehensaufnahme	16.867.800,00	30 Jahre	30	0,00	0,00
88	geplante Darlehensaufnahme	16.617.300,00	30 Jahre	30	0,00	0,00
	Gesamtsumme:	463.622.145,00			280.668.985,75	301.896.221,25

*** Weiterverrechnung von verursachungsgerechten Zinsen vom Fachbereich Schulen, da u.a. Nachaktivierungen beim Trakt 7 nicht durch ein separates Darlehen abgedeckt werden konnten

**** Darlehensaufnahme in jener Höhe für das Jahr 2022 geplant

**Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das
Wirtschaftsjahr 2022 resultierend aus den bereits bis zum
31.12.2021 aufgenommenen Darlehen und den im Jahre 2022 geplanten**

Lfd.-Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EP) 2022 €	Tilgung (VMPI) 2022	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2022
	Übertrag:	3.175.344,87	8.807.071,50	11.982.416,37	124.049.672,75
60	1,30	12.512,50	70.000,00	82.512,50	910.000,00
61	1,30	44.687,50	250.000,00	294.687,50	3.250.000,00
62	1,30	4.468,75	25.000,00	29.468,75	325.000,00
63	1,30	22.343,75	125.000,00	147.343,75	1.625.000,00
64	1,30	9.831,26	55.000,00	64.831,26	715.000,00
65	1,30	16.087,50	90.000,00	106.087,50	1.170.000,00
66	1,30	8.937,50	50.000,00	58.937,50	650.000,00
67	1,30	8.937,50	50.000,00	58.937,50	650.000,00
68	1,30	4.468,75	25.000,00	29.468,75	325.000,00
69	1,30	8.937,50	50.000,00	58.937,50	650.000,00
70	1,30	9.831,25	55.000,00	64.831,25	715.000,00
71	** zinsfrei	15.890,63	84.750,00	100.640,63	1.186.500,00
72	-0,460	0,00	398.800,00	398.800,00	9.566.000,00
73	0,69	44.629,55	263.250,00	307.879,55	6.317.825,00
74	** zinsfrei	15.397,65	81.800,00	97.197,65	1.227.000,00
75	-0,289	0,00	857.150,00	857.150,00	21.000.050,00
76	** zinsfrei	15.385,00	81.450,00	96.835,00	1.303.200,00
77	0,57	57.307,30	383.010,00	440.317,30	9.766.655,00
78	0,30	78.924,77	983.490,00	1.062.414,77	25.570.640,00
79	** zinsfrei	15.616,95	82.200,00	97.816,95	1.397.400,00
80	0,30	39.516,93	715.300,00	754.816,93	19.311.400,00
81	0,54	103.453,74	690.400,00	793.853,74	18.640.300,00
82	** zinsfrei	17.704,43	90.000,00	107.704,43	1.620.000,00
83	0,27	56.826,20	719.546,00	776.372,20	20.507.081,00
84	-0,39	10.649,38	495.320,00	505.969,38	13.868.960,00
85	****	8.779,49	322.200,00	330.979,49	9.343.300,00
86	****	12.140,63	269.800,00	281.940,63	15.917.700,00
87	****	16.867,80	0,00	16.867,80	16.867.800,00
88	****	49.851,90	276.955,00	326.806,90	16.340.345,00
89	*** Weiterverrechnung von verursachungsgerechten Zinsen an Fachbereich Verw.gebäude	-67.600,00		-67.600,00	
Gesamtsumme:		3.817.730,98	16.447.492,50	20.265.223,48	344.786.828,75

*variable Zinsperiode mit 6-Monats-Euribor ** Darlehen 12, 18, 28, 38, 71, 74, 76, 79 und 82 zinsfrei, jedoch Auflösung der Ansparrate durch die aktive Rechnungsabgrenzung über die Laufzeit des Darlehensvertrages.

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Betriebszweig Gebäudemanagement
Fachbereich Schulen**

Lfd.-Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Restlaufzeit	Kredite ab 01.01.2022	Kredite ab 01.01.2023
1	N26 Bank	4.474.000,00	01.07.2024	15 1/2	2.449.000,00	2.299.000,00
2	WI Bank	700.000,00	15.12.2028	6	245.000,00	210.000,00
3	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2028	6	350.000,00	300.000,00
4	WI Bank	400.000,00	15.12.2028	6	140.000,00	120.000,00
5	Sparkasse Dieburg	400.000,00	30.12.2021	16	272.000,00	256.000,00
6	WI Bank	1.500.000,00	15.12.2029	7	600.000,00	525.000,00
7	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2029	7	1.200.000,00	1.050.000,00
8	WI Bank	400.000,00	15.12.2029	7	160.000,00	140.000,00
9	WI Bank	600.000,00	15.12.2029	7	240.000,00	210.000,00
10	Sparkasse Dieburg	4.435.000,00	30.06.2024	16 1/2	2.585.000,00	2.437.000,00
11	HELABA	2.800.000,00	30.12.2039	17	1.988.000,00	1.876.000,00
12	WI Bank	1.782.350,00	16.06.2031	8 1/2	787.550,00	704.650,00
13	Sparkasse Dieburg	11.714.000,00	30.03.2022	17 1/2	7.417.400,00	7.026.800,00
14	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2030	8	1.350.000,00	1.200.000,00
15	WI Bank	1.200.000,00	15.12.2030	8	540.000,00	480.000,00
16	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2030	8	1.350.000,00	1.200.000,00
17	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2030	8	450.000,00	400.000,00
18	WI Bank	1.781.275,00	15.06.2032	9 1/2	869.925,00	787.075,00
19	HELABA	24.723.945,00	30.06.2041	18 1/2	16.070.564,25	15.246.432,75
20	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2031	9	1.250.000,00	1.125.000,00
21	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2031	9	1.250.000,00	1.125.000,00
22	WI Bank	1.500.000,00	15.12.2031	9	750.000,00	675.000,00
23	WI Bank	500.000,00	15.12.2031	9	250.000,00	225.000,00
24	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2031	9	500.000,00	450.000,00
25	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2031	9	1.000.000,00	900.000,00
26	WI Bank	2.100.000,00	15.12.2031	9	1.050.000,00	945.000,00
27	WI Bank	780.000,00	15.12.2031	9	390.000,00	351.000,00
28	WI Bank	1.851.150,00	15.06.2033	11 1/2	990.150,00	904.050,00
29	Deka Bank	18.867.575,00	31.10.2025	24 1/2	13.359.575,00	12.835.575,00
	Übertrag:	101.509.295,00			59.854.164,25	56.003.582,75

**Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das
Wirtschaftsjahr 2023 resultierend aus den bereits bis zum
31.12.2022 aufgenommenen Darlehen und den im Jahre 2023 geplanten**

Lfd.- Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EP) 2023 €	Tilgung (VMPI) 2023	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2023
1	* variabel	109.230,45	150.000,00	259.230,45	2.149.000,00
2	3,00	6.037,50	35.000,00	41.037,50	175.000,00
3	3,00	8.625,00	50.000,00	58.625,00	250.000,00
4	3,00	3.450,00	20.000,00	23.450,00	100.000,00
5	0,00	126,00	16.000,00	16.126,00	240.000,00
6	3,00	15.187,50	75.000,00	90.187,50	450.000,00
7	3,00	30.375,00	150.000,00	180.375,00	900.000,00
8	3,00	4.050,00	20.000,00	24.050,00	120.000,00
9	3,00	6.075,00	30.000,00	36.075,00	180.000,00
10	* variabel	114.960,00	148.000,00	262.960,00	2.289.000,00
11	0,65	12.012,00	112.000,00	124.012,00	1.764.000,00
12	** zinsfrei	16.580,00	82.900,00	99.480,00	621.750,00
13	* variabel	320.738,93	390.600,00	711.338,93	6.636.200,00
14	3,00	34.875,00	150.000,00	184.875,00	1.050.000,00
15	3,00	13.950,00	60.000,00	73.950,00	420.000,00
16	3,00	34.875,00	150.000,00	184.875,00	1.050.000,00
17	3,00	11.625,00	50.000,00	61.625,00	350.000,00
18	** zinsfrei	20.252,22	82.850,00	103.102,22	704.225,00
19	3,44	517.389,75	824.131,50	1.341.521,25	14.422.301,25
20	3,00	32.812,50	125.000,00	157.812,50	1.000.000,00
21	3,00	32.812,50	125.000,00	157.812,50	1.000.000,00
22	3,00	19.687,50	75.000,00	94.687,50	600.000,00
23	3,00	6.562,50	25.000,00	31.562,50	200.000,00
24	3,00	13.125,00	50.000,00	63.125,00	400.000,00
25	3,00	26.250,00	100.000,00	126.250,00	800.000,00
26	3,00	27.562,50	105.000,00	132.562,50	840.000,00
27	3,00	10.237,50	39.000,00	49.237,50	312.000,00
28	** zinsfrei	21.046,67	86.100,00	107.146,67	817.950,00
29	0,50	63.522,88	524.000,00	587.522,88	12.311.575,00
	Übertrag:	1.534.033,90	3.850.581,50	5.384.615,40	52.153.001,25

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Betriebszweig Gebäudemanagement
Fachbereich Schulen**

Lfd.-Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Restlaufzeit	Kredite ab 01.01.2022	Kredite ab 01.01.2023
	Übertrag:	101.509.295,00			59.854.164,25	56.003.582,75
30	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2032	10	1.100.000,00	1.000.000,00
31	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2032	10	550.000,00	500.000,00
32	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2032	10	1.650.000,00	1.500.000,00
33	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2032	10	1.375.000,00	1.250.000,00
34	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2032	10	1.100.000,00	1.000.000,00
35	WI Bank	1.800.000,00	15.12.2032	10	990.000,00	900.000,00
36	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2032	10	1.100.000,00	1.000.000,00
37	WI Bank	1.300.000,00	15.12.2032	10	715.000,00	650.000,00
38	WI Bank	1.755.475,00	15.06.2034	11 1/2	1.020.625,00	938.975,00
39	DZ Hyp	19.000.000,00	30.12.2042	20	13.312.000,00	12.680.000,00
40	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	11	2.100.000,00	1.925.000,00
41	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2033	11	1.800.000,00	1.650.000,00
42	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	11	2.100.000,00	1.925.000,00
43	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	11	2.100.000,00	1.925.000,00
44	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2033	11	1.500.000,00	1.375.000,00
45	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	11	2.100.000,00	1.925.000,00
46	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2033	11	1.500.000,00	1.375.000,00
47	WI Bank	1.500.000,00	15.12.2033	11	900.000,00	825.000,00
48	WI Bank	250.000,00	15.12.2033	11	150.000,00	137.500,00
49	DZ Hyp	20.035.175,00	07.05.2044	21 1/2	14.692.455,00	14.024.615,00
50	WI Bank	2.200.000,00	15.12.2034	12	1.430.000,00	1.320.000,00
51	WI Bank	5.000.000,00	15.12.2034	12	3.250.000,00	3.000.000,00
52	WI Bank	4.500.000,00	15.12.2034	12	2.925.000,00	2.700.000,00
53	WI Bank	5.500.000,00	15.12.2034	12	3.575.000,00	3.300.000,00
54	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2034	12	1.625.000,00	1.500.000,00
55	WI Bank	2.800.000,00	15.12.2034	12	1.820.000,00	1.680.000,00
56	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2034	12	1.950.000,00	1.800.000,00
57	WI Bank	950.000,00	15.12.2034	12	617.500,00	570.000,00
58	WI Bank	700.000,00	15.12.2034	12	455.000,00	420.000,00
59	WI Bank	5.000.000,00	15.12.2035	13	3.500.000,00	3.250.000,00
	Übertrag:	213.799.945,00			132.856.744,25	124.049.672,75

**Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das
Wirtschaftsjahr 2023 resultierend aus den bereits bis zum
31.12.2022 aufgenommenen Darlehen und den im Jahre 2023 geplanten**

Lfd.- Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EP) 2023 €	Tilgung (VMPI) 2023	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2023
	Übertrag:	1.534.033,90	3.850.581,50	5.384.615,40	52.153.001,25
30	2,20	21.450,00	100.000,00	121.450,00	900.000,00
31	2,20	10.725,00	50.000,00	60.725,00	450.000,00
32	2,20	32.175,00	150.000,00	182.175,00	1.350.000,00
33	2,20	26.812,50	125.000,00	151.812,50	1.125.000,00
34	2,20	21.450,00	100.000,00	121.450,00	900.000,00
35	2,20	19.305,00	90.000,00	109.305,00	810.000,00
36	2,20	21.450,00	100.000,00	121.450,00	900.000,00
37	2,20	13.942,50	65.000,00	78.942,50	585.000,00
38	** zinsfrei	19.958,89	81.650,00	101.608,89	857.325,00
39	2,79	349.363,80	632.000,00	981.363,80	12.048.000,00
40	1,80	33.862,50	175.000,00	208.862,50	1.750.000,00
41	1,80	29.025,00	150.000,00	179.025,00	1.500.000,00
42	1,80	33.862,50	175.000,00	208.862,50	1.750.000,00
43	1,80	33.862,50	175.000,00	208.862,50	1.750.000,00
44	1,80	24.187,50	125.000,00	149.187,50	1.250.000,00
45	1,80	33.862,50	175.000,00	208.862,50	1.750.000,00
46	1,80	24.187,50	125.000,00	149.187,50	1.250.000,00
47	1,80	14.512,50	75.000,00	89.512,50	750.000,00
48	1,80	2.418,75	12.500,00	14.918,75	125.000,00
49	2,90	401.872,00	667.840,00	1.069.712,00	13.356.775,00
50	1,80	23.265,00	110.000,00	133.265,00	1.210.000,00
51	1,80	52.875,00	250.000,00	302.875,00	2.750.000,00
52	1,80	47.587,50	225.000,00	272.587,50	2.475.000,00
53	1,80	58.162,50	275.000,00	333.162,50	3.025.000,00
54	1,80	26.437,50	125.000,00	151.437,50	1.375.000,00
55	1,80	29.610,00	140.000,00	169.610,00	1.540.000,00
56	1,80	31.725,00	150.000,00	181.725,00	1.650.000,00
55	1,80	10.046,25	47.500,00	57.546,25	522.500,00
58	1,80	7.402,50	35.000,00	42.402,50	385.000,00
59	1,30	41.437,50	250.000,00	291.437,50	3.000.000,00
	Übertrag:	3.030.868,59	8.807.071,50	11.837.940,09	115.242.601,25

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Betriebszweig Gebäudemanagement
Fachbereich Schulen**

Lfd.-Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Restlaufzeit	Kredite ab 01.01.2022	Kredite ab 01.01.2023
	Übertrag:	213.799.945,00			132.856.744,25	124.049.672,75
60	WI Bank	1.400.000,00	15.12.2035	13	980.000,00	910.000,00
61	WI Bank	5.000.000,00	15.12.2035	13	3.500.000,00	3.250.000,00
62	WI Bank	500.000,00	15.12.2035	13	350.000,00	325.000,00
63	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2035	13	1.750.000,00	1.625.000,00
64	WI Bank	1.100.000,00	15.12.2035	13	770.000,00	715.000,00
65	WI Bank	1.800.000,00	15.12.2035	13	1.260.000,00	1.170.000,00
66	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2035	13	700.000,00	650.000,00
67	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2035	13	700.000,00	650.000,00
68	WI Bank	500.000,00	15.12.2035	13	350.000,00	325.000,00
69	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2035	13	700.000,00	650.000,00
70	WI Bank	1.100.000,00	15.12.2035	13	770.000,00	715.000,00
71	WI Bank	1.695.000,00	31.12.2036	14	1.271.250,00	1.186.500,00
72	Sparkasse Dieburg	11.958.800,00	25.07.2022	23 1/2	9.964.800,00	9.566.000,00
73	Sparkasse Dieburg	7.897.325,00	30.12.2021	24	6.581.075,00	6.317.825,00
74	WI Bank	1.636.000,00	31.12.2037	15	1.308.800,00	1.227.000,00
75	Deka Bank	25.714.375,00	30.10.2025	24 1/2	21.857.200,00	21.000.050,00
76	WI Bank	1.629.000,00	31.12.2038	16	1.384.650,00	1.303.200,00
77	HELABA	11.490.200,00	30.06.2048	26	10.149.665,00	9.766.655,00
78	Sparkasse Darmstadt	29.504.600,00	31.12.2020	26	26.554.130,00	25.570.640,00
79	WI Bank	1.644.000,00	31.12.2039	16	1.479.600,00	1.397.400,00
80	HELABA	21.457.300,00	30.04.2022	27	20.026.700,00	19.311.400,00
81	Deka Bank	20.711.500,00	31.12.2049	27	19.330.700,00	18.640.300,00
82	WI Bank	1.800.000,00	31.12.2040	18	1.710.000,00	1.620.000,00
83	N26 Bank	21.586.400,00	30.11.2023	28	21.226.627,00	20.507.081,00
84	Sparkasse Dieburg	14.859.600,00	30.03.2022	28	14.364.280,00	13.868.960,00
85	geplante Darlehensaufnahme	9.665.500,00	30 Jahre	29	0,00	9.343.300,00
86	geplante Darlehensaufnahme	16.187.500,00	30 Jahre	29	0,00	15.917.700,00
87	geplante Darlehensaufnahme	16.867.800,00	30 Jahre	29	0,00	16.867.800,00
88	geplante Darlehensaufnahme	16.617.300,00	30 Jahre	30	0,00	16.617.300,00
89	geplante Darlehensaufnahme 2023	15.831.800,00	30 Jahre	30	0,00	0,00
	Gesamtsumme:	479.453.945,00			301.896.221,25	345.063.783,75

*** Weiterverrechnung von verursachungsgerechten Zinsen vom Fachbereich Schulen, da u.a. Nachaktivierungen beim Trakt 7 nicht durch ein separates Darlehen abgedeckt werden konnten

**** Darlehensaufnahme in jener Höhe für das Jahr 2022 (****: 2023) geplant

Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das Wirtschaftsjahr 2023 resultierend aus den bereits bis zum 31.12.2022 aufgenommenen Darlehen und den im Jahre 2023 geplanten					
Lfd.- Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EP) 2023 €	Tilgung (VMPI) 2023	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2023
	Übertrag:	3.030.868,59	8.807.071,50	11.837.940,09	115.242.601,25
60	1,30	11.602,50	70.000,00	81.602,50	840.000,00
61	1,30	41.437,50	250.000,00	291.437,50	3.000.000,00
62	1,30	4.143,75	25.000,00	29.143,75	300.000,00
63	1,30	20.718,75	125.000,00	145.718,75	1.500.000,00
64	1,30	9.116,25	55.000,00	64.116,25	660.000,00
65	1,30	14.917,50	90.000,00	104.917,50	1.080.000,00
66	1,30	8.287,50	50.000,00	58.287,50	600.000,00
67	1,30	8.287,50	50.000,00	58.287,50	600.000,00
68	1,30	4.143,75	25.000,00	29.143,75	300.000,00
69	1,30	8.287,50	50.000,00	58.287,50	600.000,00
70	1,30	9.116,25	55.000,00	64.116,25	660.000,00
71	** zinsfrei	15.890,63	84.750,00	100.640,63	1.101.750,00
72	0,500	47.331,50	398.800,00	446.131,50	9.167.200,00
73	0,69	42.826,29	263.250,00	306.076,29	6.054.575,00
74	** zinsfrei	15.397,65	81.800,00	97.197,65	1.145.200,00
75	-0,289	0,00	857.150,00	857.150,00	20.142.900,00
76	** zinsfrei	15.385,00	81.450,00	96.835,00	1.221.750,00
77	0,57	55.124,14	383.010,00	438.134,14	9.383.645,00
78	1,00	253.247,68	983.490,00	1.236.737,68	24.587.150,00
79	** zinsfrei	15.616,95	82.200,00	97.816,95	1.315.200,00
80	0,70	57.397,73	715.300,00	772.697,73	18.596.100,00
81	0,54	99.725,58	690.400,00	790.125,58	17.949.900,00
82	** zinsfrei	17.704,43	90.000,00	107.704,43	1.530.000,00
83	0,27	54.883,43	719.546,00	774.429,43	19.787.535,00
84	0,10	13.745,13	495.320,00	509.065,13	13.373.640,00
85	****	9.262,75	322.200,00	331.462,75	9.021.100,00
86	****	15.782,80	539.600,00	555.382,80	15.378.100,00
87	****	131.484,50	562.260,00	693.744,50	16.305.540,00
88	****	49.851,90	276.955,00	326.806,90	16.340.345,00
89	*****	26.386,33	0,00	26.386,33	15.831.800,00
90	*** Weiterverrechnung von verursachungsgerechten Zinsen an Fachbereich Verw.gebäude	-67.600,00		-67.600,00	
Gesamtsumme:		4.040.371,76	17.279.552,50	21.319.924,26	343.616.031,25

* variable Zinsperiode mit 6-Monats-Euribor ** Darlehen 12, 18, 28, 38, 71, 74, 76, 79 und 82 zinsfrei, jedoch Auflösung der Ansparrate durch die aktive Rechnungsabgrenzung über die Laufzeit des Darlehensvertrages.

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Betriebszweig Gebäudemanagement
Fachbereich Verwaltungsgebäude**

Lfd.-Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Restlaufzeit	Kredite ab 01.01.2021	Kredite ab 01.01.2022
1	Sparkasse Darmstadt	1.655.370,05			127.336,13	0,00
2	HELABA	772.176,68	31.03.2023	1 1/4	160.431,64	91.127,77
3	HELABA	4.050.000,00	31.03.2022	1/4	450.000,00	150.000,00
4	HELABA	3.900.000,00	31.12.2023	2	780.000,00	520.000,00
5	HELABA	4.000.000,00	31.12.2046	24	3.432.000,00	3.300.000,00
6	Sparkasse Dieburg	3.800.000,00	30.06.2022	24	3.135.000,00	3.009.600,00
7	Norddeutsche Landesbank	3.180.300,00	31.12.2042	21	2.332.300,00	2.226.300,00
8	Norddeutsche Landesbank	6.810.100,00	30.06.2043	21 1/2	5.107.600,00	4.880.600,00
9	HELABA	9.397.325,00	30.06.2045	23 1/2	7.674.175,00	7.360.875,00
10	Deka Bank	4.197.100,00	30.03.2026	24 1/4	3.497.600,00	3.357.700,00
	Gesamtsumme	41.762.371,73			26.696.442,77	24.896.202,77

**Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das Wirtschaftsjahr
2022 resultierend aus den bereits bis zum 31.12.2021 aufgenommenen
Darlehen**

Lfd.-Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EPI) 2022 €	Tilgung (VMPI) 2022 €	Gesamt	Restschuld zum 31.12.2022
1				0,00	0,00
2	* 5,01	3.664,72	72.819,48	76.484,20	18.308,29
3	* 4,60	1.725,00	150.000,00	151.725,00	0,00
4	* 3,95	17.972,50	260.000,00	277.972,50	260.000,00
5	0,57	18.621,90	132.000,00	150.621,90	3.168.000,00
6	-0,40	2.946,90	125.400,00	128.346,90	2.884.200,00
7	2,83	62.254,35	106.000,00	168.254,35	2.120.300,00
8	3,07	148.092,20	227.000,00	375.092,20	4.653.600,00
9	2,00	145.651,00	313.300,00	458.951,00	7.047.575,00
10	-0,2917	0,00	139.900,00	139.900,00	3.217.800,00
11	** Weiterverrechnung von verursachungsgerechten Zinsen	67.600,00	0,00	67.600,00	
	Gesamtsumme	468.528,57	1.526.419,48	1.994.948,05	23.369.783,29

* Die Darlehen lfd. Nr. 1 - 4 hat das Da-Di-Werk auf Grundlage der Spaltungsbilanz der KfB übertragen bekommen.

** Weiterverrechnung von verursachungsgerechten Zinsen vom Fachbereich Schulen, da u.a. Nachaktivierungen beim Trakt 7 nicht durch ein separates Darlehen abgedeckt werden konnten.

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Betriebszweig Gebäudemanagement
Fachbereich Verwaltungsgebäude**

Lfd.-Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Restlaufzeit	Kredite ab 01.01.2022	Kredite ab 01.01.2023
1	Sparkasse Darmstadt	1.655.370,05			0,00	0,00
2	HELABA	772.176,68	31.03.2023	1/4	91.127,77	18.308,29
3	HELABA	4.050.000,00	31.03.2022	0	150.000,00	0,00
4	HELABA	3.900.000,00	31.12.2023	1	520.000,00	260.000,00
5	HELABA	4.000.000,00	31.12.2046	23	3.300.000,00	3.168.000,00
6	Sparkasse Dieburg	3.800.000,00	30.06.2022	23	3.009.600,00	2.884.200,00
7	Norddeutsche Landesbank	3.180.300,00	31.12.2042	20	2.226.300,00	2.120.300,00
8	Norddeutsche Landesbank	6.810.100,00	30.06.2043	20 1/2	4.880.600,00	4.653.600,00
9	HELABA	9.397.325,00	30.06.2045	22 1/2	7.360.875,00	7.047.575,00
10	Deka Bank	4.197.100,00	30.03.2026	23 1/4	3.357.700,00	3.217.800,00
	Gesamtsumme	41.762.371,73			24.896.202,77	23.369.783,29

**Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das Wirtschaftsjahr
2023 resultierend aus den bereits bis zum 31.12.2022 aufgenommenen
Darlehen**

Lfd.-Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EPI) 2023 €	Tilgung (VMPI) 2023 €	Gesamt	Restschuld zum 31.12.2023
1				0,00	0,00
2	* 5,01	458,62	18.308,29	18.766,91	0,00
3	* 4,60	0,00	0,00	0,00	0,00
4	* 3,95	7.702,50	260.000,00	267.702,50	0,00
5	0,57	17.869,50	132.000,00	149.869,50	3.036.000,00
6	-0,40	5.705,70	125.400,00	131.105,70	2.758.800,00
7	2,83	59.254,55	106.000,00	165.254,55	2.014.300,00
8	3,07	141.123,30	227.000,00	368.123,30	4.426.600,00
9	2,00	139.385,00	313.300,00	452.685,00	6.734.275,00
10	-0,2917	0,00	139.900,00	139.900,00	3.077.900,00
11	** Weiterverrechnung von verursachungsgerechten Zinsen	67.600,00	0,00	67.600,00	
	Gesamtsumme	439.099,17	1.321.908,29	1.761.007,46	22.047.875,00

* Die Darlehen lfd. Nr. 1 - 4 hat das Da-Di-Werk auf Grundlage der Spaltungsbilanz der KfB übertragen bekommen.

** Weiterverrechnung von verursachungsgerechten Zinsen vom Fachbereich Schulen, da u.a. Nachaktivierungen beim Trakt 7 nicht durch ein separates Darlehen abgedeckt werden konnten.

Schuldenübersicht

Umweltmanagement

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Betriebszweig Umweltmanagement**

Lfd.-Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Restlaufzeit	Kredite ab 01.01.2021	Kredite ab 01.01.2022	Kredite ab 01.01.2023
1	Sparkasse Dieburg	1.194.333,28	30.09.2026	3 3/4	722.801,81	612.306,79	495.707,74
2	Sparkasse Dieburg	1.329.358,89	30.06.2023	1 1/2	164.961,04	98.971,04	32.981,04
Gesamtsumme		2.523.692,17			887.762,85	711.277,83	528.688,78

**Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für die
Wirtschaftsjahre 2022/2023 resultierend aus den bereits bis zum
31.12.2021 aufgenommenen Darlehen**

Lfd.-Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EPI) 2022 €	Tilgung (VMPI) 2022 €	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2022
1	0,00	0,00	116.599,05	116.599,05	495.707,74
2	1,29	1.063,91	65.990,00	67.053,91	32.981,04
Gesamtsumme		1.063,91	182.589,05	183.652,96	528.688,78

Lfd.-Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EPI) 2023 €	Tilgung (VMPI) 2023 €	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2023
1	0,00	0,00	123.040,27	123.040,27	372.667,47
2	1,29	212,73	32.981,04	33.193,77	0,00
Gesamtsumme		212,73	156.021,31	156.234,04	372.667,47

Stellenübersicht
für die Betriebszweige
Gebäude- und Umweltmanagement

BESCHÄFTIGTE -Gesamtübersicht*-

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem TVöD																		Stellen- übersicht 2023	Stellen- übersicht 2022	Besetzte Stellen am 30.06.2021
	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1			
Verwaltungsdienst 2023	2	1	6	29	10	19	0	5	11	8	0	5,5	1	0	1	0	0	0	98,5		
Betriebsdienst 2023	0	0	0	0	0	0	0	10	0	2	11	19	37	0	15	21	20	0	135,0		
Stellenübersicht 2023	2	1	6	29	10	19	0	15	11	10	11	24,5	38	0	16	21	20	0	233,5		
Stellenübersicht 2022 (inkl. UM)	3	2	7	30	14	25	4	15	18	20	30	25	42	0	16	22	21	0		292,0	
Besetzte Stellen am 30.06.2021	3	1	7	25	8,5	20	4	14	15	16	30	24	42,5	0	16	24,5	21,5	0			272,0

*die Angaben für 2023 enthalten nur noch die Beschäftigten des Gebäudemanagements.

BESCHÄFTIGTE – Gebäudemanagement -

Bezeichnung	Entgeltgruppe nach dem TVöD																		Stellen- übersicht 2023	Stellen- übersicht 2022	Besetzte Stellen am 30.06.2021
	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1			
Verwaltungsdienst 2022	2	1	6	29	10	19	0	5	11	8	0	5,5	1	0	1	0	0	0		98,5	
Verwaltungsdienst 2023	2	1	6	29	10	19	0	5	11	8	0	5,5	1	0	1	0	0	0	98,5		
Betriebsdienst 2022	0	0	0	0	0	0	0	10	0	2	11	19	36	0	15	21,5	20	0		134,5	
Betriebsdienst 2023	0	0	0	0	0	0	0	10	0	2	11	19	37	0	15	21	20	0	135,0		
Stellenübersicht 2023	2	1	6	29	10	19	0	15	11	10	11	24,5	38	0	16	21	20	0	233,5		
Stellenübersicht 2022	2	1	6	29	10	19	0	15	11	10	11	24,5	37	0	16	21,5	20	0		233,0	
Besetzte Stellen am 30.06.2021	2	0	6	24	5	15	0	14	8	7	11	24	37,5	0	16	24	21,5	0			215,0

Veränderungen gegenüber 2021:

Verwaltungsdienst:

Im Verwaltungsdienst wurden zum Nachtragsstellenplan 2021 der ehemalige Fachbereich Finanz- und Rechnungswesen neu organisiert. Dadurch ergaben sich anders zugeschnittene Aufgaben, weshalb gegenüber dem Nachtragsstellenplan bei unveränderter Gesamtzahl Änderungen in der Eingruppierung erfolgt sind.

Betriebsdienst:

EG 7 Umwandlung von einer Hofarbeiterstelle in eine EG7-Stelle am Stützpunkt Pfungstadt wg. hoher techn. Anforderung (T. Pathenschneider)

EG 2Ü Abbau von 2,5 Stellen aus dem Pool der Reinigungskräfte

EG2 Abbau von 1,5 Stellen aus dem Pool der Reinigungskräfte

Veränderungen gegenüber 2022:

Verwaltungsdienst:

Im Verwaltungsdienst wurde keine Veränderung zum Stellenplan 2022 vorgenommen.

Betriebsdienst:

EG5 Zubau von 1 Stelle für JSS, Babenhausen. Neubau Mensa

EG2Ü Abbau von 0,5 Stellen aus dem Pool der Reinigungskräfte

BESCHÄFTIGTE - Umweltmanagement -

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem TVöD																		Stellen- übersicht 2022	Stellen- übersicht 2021	Besetzte Stellen am 30.06.2021
	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1			
Verwaltungsdienst	1	1	1	1	3,5	5			7	10			3						32,5	31,5	
Betriebsdienst						1	4				19		2				0,5		26,5	26,5	
Stellenübersicht 2022	1	1	1	1	3,5	6	4		7	10	19		5				0,5		59		
Stellenübersicht 2021	1	1	1	1	3,5	5	4		6	10	20		5			0,5				58	
Besetzte Stellen am 30.06.2021	1	1	1	1	3,5	5	4		7	9	19		5			0,5					57

Erläuterungen

2022

Aufgrund von Höhergruppierungsanträgen sind tarifrechtliche Arbeitsplatzbewertungen durchgeführt worden.

Die Ergebnisse der Bewertungen führten wie folgt zu Höhergruppierungen:

Eine Stelle wurde von der Entgeltgruppe 7 in die EG 9A höhergruppiert.

Aufgrund gesteigener gesetzlicher (z.B. OZG) und technischer Anforderungen wird für 2022 eine weitere IT-Stelle (EG 10) eingeplant.

Die Kosten der Stellen im Betriebszweig Umweltmanagement werden über die Kostenstellen „Geschäftsführung ZAW“ bzw. „Kompostierungsanlagen - Kompostierungsentgelt“ vom ZAW erstattet.

**Weil Gesundheit
das Wichtigste ist.**



**Wirtschaftsplan 2022
Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Inhaltsübersicht

1	Festsetzung.....	3
2	Vorbericht zum Wirtschaftsplan.....	4
2.1	Allgemeines.....	4
2.2	Erfolgsplan	5
2.3	Vermögensplan	8
2.4	Stellenübersicht.....	9
2.5	Finanzplan.....	9
3	Erfolgsplan	11
3.1	Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt	11
3.2	Kreisklinik Groß-Umstadt	12
3.3	Kreisklinik Jugenheim.....	13
3.4	Ergebnis nach Ebitda (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen).....	14
3.5	Erläuterungen zum Erfolgsplan	14
4	Vermögensplan	25
4.1	Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt	25
4.2	Kreisklinik Groß-Umstadt	26
4.3	Kreisklinik Jugenheim.....	27
4.4	Erläuterungen zum Vermögensplan	28
5	Stellenübersicht.....	31
5.1	Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt	31
5.2	Kreisklinik Groß-Umstadt	32
5.3	Kreisklinik Jugenheim.....	33
6	Anlage: Finanzplan	34
6.1	Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt	34
6.2	Kreisklinik Groß-Umstadt	35
6.3	Kreisklinik Jugenheim.....	36
6.4	Erläuterungen zum Finanzplan.....	37
7	Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz	40
8	Anlage 1	41

1 Festsetzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Haushaltsjahr 2022 in seiner Sitzung am 20.06.2022 beschlossen:

1. Erfolgsplan:

	2022
Erträge	94.463.721 €
Aufwendungen	106.295.292 €
Verlust	- 11.831.571 €

2. Vermögensplan:

	Plan 2022	VE
Einnahmen	43.881.689 €	- €
Ausgaben	43.881.689 €	20.877.810 €

3. Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2022 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 35.024.739 € festgesetzt.

4. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2022 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 20.877.810 € festgesetzt.

5. Liquiditätskredite

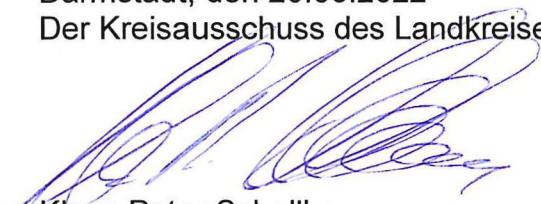
Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Wirtschaftsjahr 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 25.000.000 € festgesetzt.

6. Stellenübersicht

Es gilt die am 20.06.2022 vom Kreistag beschlossene Stellenübersicht 2022.

Darmstadt, den 20.06.2022

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg



Klaus Peter Schellhaas
Landrat

2 Vorbericht zum Wirtschaftsplan

2.1 Allgemeines

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat gemäß § 3 Abs. 1 des Hessischen Krankenhausgesetz (HKHG) die gesetzliche Verpflichtung, eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung durch leistungsfähige Krankenhäuser zu gewährleisten. Mit der Erfüllung dieser öffentlichen Aufgabe hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg, basierend auf dem Krankenhausplan des Landes Hessen, den Eigenbetrieb Kreiskliniken als rechtlich unselbständiges Sondervermögen betraut.

Der Eigenbetrieb betreibt auf dieser Basis die Kreiskliniken in Groß-Umstadt und Jugenheim. Bei der Kreisklinik Groß-Umstadt handelt es sich um ein Haus der Regelversorgung mit insgesamt 330 aufgestellten Betten und 35 tagesklinischen Plätzen. Hier von entfallen auf den somatischen Bereich 254 aufgestellte Betten und 12 tagesklinische, geriatrische Plätze. Hinzu kommen 76 Planbetten im Zentrum für Seelische Gesundheit, sowie 23 Plätze in der psychiatrischen Tagesklinik in Dieburg. Am Standort Jugenheim sind im Zentrum für akute und postakute Intensivmedizin sowie in der Klinik für Orthopädie und Traumatologie insgesamt 98 Betten aufgestellt.

Die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg sind einer von über 60 unverzichtbaren Notfallstandorten in Hessen. Dies wurde in einem Gespräch im Herbst 2021 seitens des Landes nochmals bestätigt. Ebenso hält das Land Hessen für die Notfallversorgung im Versorgungsgebiet Darmstadt für unabdingbar, dass die Kreisklinik Groß-Umstadt die Voraussetzungen für die erweiterte Notfallversorgung (gemäß der Regelung des gemeinsamen Bundesausschusses) erfüllen. Gleichsam stellt der Eigenbetrieb für den Landkreis Darmstadt-Dieburg die Mitwirkung im Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst sicher.

Die bauliche Umsetzung des Bettenhausneubaus am Klinikstandort Groß-Umstadt stellt derzeit sowohl inhaltlich als auch zeitlich die größte Herausforderung dar. Zusätzlich läuft parallel die bauliche Weiterentwicklung der Gebäudestruktur am Standort Groß-Umstadt unter Berücksichtigung der langfristigen strategischen medizinischen Ausrichtung. Entwicklungspotentiale werden insbesondere in der Geriatrie und in der Kardiologie noch gesehen, die bei der weiteren baulichen Entwicklung des Standortes Groß-Umstadt unbedingt berücksichtigt werden sollten. Aus diesem Grund ist es aus Sicht der Betriebsleitung wichtig, den zweiten Linksherzkathetermessplatz wie im 1. Nachtragswirtschaftsplan 2021 ausgeführt, zeitnah baulich umzusetzen.

Aufgrund der andauernden Pandemie sind Restrukturierungen in einzelnen Abteilungen zunächst zurückgestellt worden, die jetzt wieder schrittweise aufgegriffen werden. Ziel aller eingeleiteten strukturellen, medizinischen, baulichen sowie organisatorischen Maßnahmen ist es, die Kreiskliniken im Rahmen einer guten medizinischen Qualität wirtschaftlich nachhaltig zu sichern und in öffentlicher Trägerschaft zu behalten.

Neben den laufenden Projekten aus den Vorjahren und die im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 aufgenommen Projekte, wurde noch das Projekt „Technologiepartnerschaft“ aufgenommen. Dieses Projekt resultiert aus dem ursprünglichen Projekt „Erneuerung Patientenmonitoranlage ZAPI“. Die Überwachungsmonitore an beiden

Klinikstandorte sind in der Mehrzahl älter als 10 Jahre und am Ende ihrer Lebenszyklen. Für die größere Intensiveinheit im neuen Bettenhausneubau müssen zusätzliche Überwachungsmonitore angeschafft werden. Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, die Überwachungsmonitore insgesamt im Rahmen einer Technologiepartnerschaft sukzessive zu erneuern. Möglicherweise resultieren aus dem laufenden Prozess der baulichen Weiterentwicklung „Gebäudestruktur“ weitere dringend erforderliche bauliche Maßnahmen. Eine weitere große Herausforderung stellt - auch unter dem gesetzlich gesetzten zeitlichen Aspekt - die Umsetzung der IT-Digitalisierungsstrategie im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) dar. Ebenso eine Herkulesaufgabe ist der letzte Zertifizierungsschritt nach DIN EN ISO 9001-2015 für den Bereich der Somatik am Klinikstandort in Groß-Umstadt. Die Zertifizierung soll noch vor dem Bezug des neuen Bettenhauses erfolgen. Mit diesem abschließenden Schritt sind dann beide Klinikstandorte nach DIN EN ISO zertifiziert.

2.2 Erfolgsplan

In den Kliniken ist die finanzielle und die personelle Lage zunehmend angespannter. Aus Sicht der Kliniken besteht ein hoher Handlungsdruck, der sich aufgrund rückläufiger Patientenzahlen, ausgelöst durch die Pandemie, noch verstärkt. Hier zeigt sich, dass das rein leistungsbezogene System der DRG-Fallpauschale, das auf stetiges Wachstum ausgelegt ist, nicht (mehr) funktioniert. Eine Absicherung der Kosten für die Vorhaltung insbesondere von Personal rund um die Uhr ist durch dieses System nicht gewährleistet. Eine Möglichkeit wären Pauschalen für Vorhaltekosten. Hinzu kommt die nicht ausreichende und verlässliche Finanzierung der notwendigen Krankenhausinvestitionen.

Um den erkennbaren Fachkräftemangel abzumildern, sollten die Mitarbeiter von unnötigen und überzogenen bürokratischen Belastungen entlastet werden.

Die eingeleiteten gesetzgeberischen Maßnahmen wurden aufgrund der seit fast zwei Jahren andauernden SARS-CoV-2-Virus / COVID-19 Pandemie teilweise ausgesetzt, die im Jahr 2022 wieder ihre volle Wirkung entfalten. Als Beispiel sei hier das MDK-Reformgesetz genannt.

Die Budgetverhandlungen mit den Krankenkassen gestalten sich generell zunehmend schwieriger. Häufig finden die Vertragsparteien keine Einigung bei der Höhe des Pflegebudgets, da die Kostenträger die Anzahl der Pflegekräfte und damit die Höhe des Pflegebudgets in Frage stellen. Das Ansinnen der Politik, die Pflegepersonalkosten 1:1 zu erstatten, wird damit – erwartungsgemäß – von den Krankenkassen konterkariert. In Hessen liegen mit Stand März 2022 14 genehmigte Pflegebudgets 2020 vor und eine für das Vereinbarungsjahr 2021. Bundesweit geht die DKG davon aus, dass maximal die Hälfte aller Pflegebudgets für 2020 vereinbart worden ist; für 2021 gibt es bisher nur einzelne Abschlüsse. Auf Basis der wenigen Vereinbarungen für das Jahr 2020 zeigt sich, dass mit einem hausindividuellen Pflegeentgeltwert von über 200,00 € zu rechnen ist. Abgerechnet wurden für das Jahr 2020 185,00 € (im Rahmen der Corona-Entlastungsmaßnahmen). So lange kein genehmigtes Pflegebudget vorliegt kommt im Jahr 2021 ein vorläufiger Pflegeentgeltwert von 163,09 € zur Abrechnung. Der hausindividuelle Pflegeentgeltwert der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg läge für das Jahr 2021 auf Basis der Forderung gegenüber den Kostenträgern bei 234,75 € (2020:

228,19 €). Hierdurch fehlen den Kliniken liquide Mittel für die Bezahlung ihrer Mitarbeiter. Aus Sicht der Kliniken muss hier dringend nachgebessert werden. Mit der Pflegepersonalregelung PPR 2.0 ist aus Sicht der Krankenhäuser eine gute Alternative erarbeitet worden. Eine hohe Erwartungshaltung liegt auf den Schultern der neuen Bundesregierung, die Antworten zu offenen Fragen hinsichtlich der finanziellen und personellen Ausstattung der Kliniken finden müssen. Als Punkte seien exemplarisch genannt eine andere Form der Pflegepersonalbemessung (Pflegepersonalregelung 2.0), finanzielle Sicherung von „teureren“ Abteilungen aufgrund von hohen Vorhaltekosten, z. B. Notfallmedizin, Geburtshilfe oder Pädiatrie, Abbau des Investitionsstaus und höhere Übernahme von Investitionen durch das Land – bis zu 50 % der Investitionskosten muss der Träger oder das Krankenhaus selbst tragen - und der weitere Digitalisierungsausbau.

Obwohl die ersten Wochen des neuen Jahres 2022 bereits verstrichen sind, kann immer noch nicht eingeschätzt werden, wie die Pandemie sich auf das Wirtschaftsjahr 2022 auswirken wird. Eine einrichtungsbezogene Impfpflicht für das Gesundheitswesen greift zum 15. März. Trotz einer hohen Impfquote im Krankenhaus erwarten viele Krankenhäuser personelle und damit auch erlösrelevante Einschränkungen infolge der einrichtungsbezogenen Impfpflicht. Dies zeigt, wie dünn die Personaldecke in den Kliniken insgesamt ist und wie sehr schon eine relativ geringe Fluktuation zu Problemen bei der Patientenversorgung führen kann. Zusätzlich haben die Krankenhäuser mit krankheitsbedingten Personalausfällen auch aufgrund der Pandemie zu kämpfen. Fast zwei Drittel der Krankenhäuser verzeichnen mehr als übliche oder sogar deutlich höhere Ausfälle als in normalen Jahren.

Gegenüber dem Jahr 2020 steigt der Anteil der Krankenhäuser mit einem negativen Jahresergebnis auf 60 %. Für das Jahr 2022 erwartet jedes zweite Krankenhaus eine weitere Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation. Wie bereits im Jahr 2021 gibt es auch für das Jahr 2022 einen Gesamtjahresausgleich. Das Jahr 2019 wird als Referenzjahr herangezogen und hiervon 98 % angesetzt. Bereinigt wird das Gesamtbudget um die variablen Sachkosten. Ins Gesamtbudget fließen die Freihaltepauschale mit 85 % und die Versorgungspauschale mit 50 % ein. Anschließend erfolgt ein entsprechender Minder- oder Mehrerlösausgleich.

Die Fallzahlen in den Krankenhäusern sind aktuell insgesamt rückläufig. Teilweise wird aus den Kliniken von Fallzahlrückgängen gegenüber dem Jahr 2019 von bis zu 20 Prozent berichtet. Im Clinotel-Verbund werden Fallzahlrückgänge gegenüber dem Vorjahr 2020 von fast 3 Prozent zum Stichtag 30. September 2021 verzeichnet. Der Fallzahlrückgang bei den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg liegt zu diesem Stichtag mit minus 0,5 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres. Ein etwas anderes Bild zeigt sich beim Schweregrad. Hier verzeichnen die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit minus 6,7 Prozent einen deutlich höheren Rückgang als die anderen Kliniken im Verbund (+ 0,7 Prozent). Dies ist jedoch darauf zurückzuführen, dass die Pandemie-Normalstation in einem Teilbereich der Geriatrie lokalisiert ist und damit die hoch bewerteten geriatrischen Fälle deutlich reduziert sind und im ZAPI die COVID-Langzeitpatienten versorgt werden, die im Schweregrad deutlich niedriger liegen als das ursprüngliche Patienten Klientel. Hier ist die Betriebsleitung davon überzeugt, dass sich dies bei Rückkehr zum Normalbetrieb wieder umkehrt.

Bei der Leistungsplanung wurde als Referenzjahr auf das Jahr 2019 zurückgegriffen, das von den Fallzahlen rund 12 Prozent höher liegt als die Hochrechnung im laufenden Jahr 2021. Gestützt wurde die Entscheidung von den insgesamt wieder steigenden Patientenzahlen in den verschiedenen Fachabteilungen. Diese Leistungsplanung wurde um Spezifika einzelner Fachabteilungen korrigiert, wie z. B. Kompetenzzentrum für Adipositaschirurgie, Reduzierung der Bettenzahl im ZAPI aufgrund der PpUGV, etc..

Folgende Annahmen wurden für den Erfolgsplan zu Grunde gelegt:

- Die Planung der einzelnen Fachabteilungen für das Wirtschaftsjahr 2022 basiert auf den Leistungszahlen aus dem Jahr 2019. Die Leistungszahlen der Jahre 2020 und 2021 sind aufgrund der Covid-19-Pandemie für einen Vergleichswert ungeeignet. Zudem fanden mit den Chefarzten Strategiegespräche statt, um eventuelle Potentiale festzulegen und diese in der Leistungszahlenentwicklung zu berücksichtigen. Einschränkend werden für das erste Quartal weiterhin Leistungseinbußen durch die Pandemie angenommen, so dass der CaseMix des Gesamtjahres erneut unter dem des Jahres 2019 liegen wird (auch bereinigt um die Ausgliederung der Pflege aus dem DRG-System).
- Als Tarifsteigerungen wurden für die Berufsgruppe ärztlicher Dienst im Eigenbetrieb die Personalkosten um 3,5% ab dem 01.10.2021 erhöht, die damit als Planpersonalkosten für das Jahr 2022 zu Grunde gelegt wurden. Auf dieser Basis erfolgte eine weitere Steigerung von 3,5% ab dem 01.10.2022. Für die restlichen Berufsgruppen wird mit einer Steigerung zum 01.04.2022 in Höhe von 1,8% geplant. Zudem sind in der Planannahme Erhöhungen bei diversen Zuschlägen (Wochenendzuschlag; Wechselschichtzulage; Pflegezulage) enthalten. In der Kreiskliniken GmbH wurden dieselben Steigerungssätze jedoch zeitlich versetzt angesetzt.
- In der Dienstleistungs-GmbH wurde mit einer Tarifsteigerung in Höhe von 8,5% zum 01.03.2022 kalkuliert.
- Im Bereich der Sachkosten wurde im Bereich Medizinischer Bedarf auf Basis der Verbräuche des Jahres 2019 eine allgemeine Preissteigerung in Höhe von 5% angenommen. Die weiteren Sachkosten wurden einzelnen analysiert. Hierbei wurden Leistungssteigerungen berücksichtigt und Einsparpotentiale kostenmäßig bewertet.
- Neben der Stellenfortschreibung, wird nachfolgende Stellenausweitung in den Stellenplänen der Kreisklinik GmbH und Dienstleistungs-GmbH vorgenommen:

Ärztlicher Dienst:

- 1,0 Stellen für eine Oberarztstelle in der Zentralen Notaufnahme. Systemrelevanter Facharztstandard zur Erfüllung der erweiterten Notfallversorgung.
- 1,0 Stellen für eine Oberarztstelle im Bereich Gastroenterologie (Innere Medizin I) für Hintergrunddienste, insbesondere aufgrund der Ausweitung des medizinischen Spektrums Endoskopie.
- 1,0 Stellen für eine Oberarztstelle im Bereich der Frauenheilkunde (Gynäkologie) zur Sicherstellung der Dienstmodelle.
- 1,7 Stellen für die ärztliche Abdeckung REAS durch das ZfSG. Kosten werden durch die REAS erstattet.
- 0,5 Stellen für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb.

Pflegedienst:

- 6,5 Stellen aufgrund der Ausweitung der Pflegepersonaluntergrenzenverordnung auf weitere Fachbereiche (Allgemein-Chirurgie, Innere I und Kardiologie sowie die Änderung der Verhältniszahl Intensivmedizin).
- 9,5 Stellen für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb.

Medizinisch-technischer Dienst:

- 1,0 Stellen für eine MTRA im Bereich der Radiologie (Bemessung Clinotel).
- 0,9 Stellen für die Physikalische Therapie am Standort Groß-Umstadt. Leistungsausweitung u. a. in den Bereichen Philos, Präventionsgruppen, Ambulanzausweitung.
- 1,0 Stellen für die Praxis am Schloss Heiligenberg MFA zur Assistenz bei der Durchführung ambulanter Eingriffe.
- 1,0 Assistenz der Leitung Zentrum für seelische Gesundheit.
- 3,1 Stellen für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb.

Funktionsdienst:

- 2,0 Stellen im Bereich Endoskopie aufgrund der Erweiterung des Spektrums durch den neuen Chefarzt und die Einführung eines Rufdienstes für Noteingriffe.
- 2,9 Stellen für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb.

Wirtschafts- und Versorgungsdienst

- 1,8 Stellen für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb.

Verwaltungsdienst

- 1,0 Stellen für den Bereich IT (IT-Leitung & KIS-Administration).
- 0,5 Stelle Personalabteilung Betreuung UMCH & Personalentwicklung
- 0,5 Stelle für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb.

2.3 Vermögensplan

Die Einnahmen aus Pauschalen Fördermitteln und Ausgaben für Investitionen nach KHG (Einrichtung und Ausstattung) sind auf Basis des vorliegenden Fördermittelbescheids der WI-Bank vom 15. November 2021 angesetzt. Dieser beinhaltet eine Vorausschau auf die zu erwartenden Fördermittel des folgenden Jahres.

Nachdem aufgrund der Einzelförderung für den Bettenhausneubau die Pauschalfördermittel bis einschließlich dem Jahr 2021 auf 1.167.374,39€ festgeschrieben waren, partizipieren die Kreiskliniken ab dem Jahr 2022 auch von der Umstellung und Erhöhung der Fördermittel.

Der Wert der nicht geförderten Abschreibung (AfA) ist anhand der bereits bestehenden Wirtschaftsgüter hochgerechnet und um einen Abschreibungswert für planmäßige Neuanschaffungen ergänzt worden. Die Tilgungsleistungen für Darlehen sind entsprechend der Tilgungspläne berücksichtigt.

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2022 schließt damit wie folgt ab:

	Plan 2022	VE
Einnahmen	43.881.689 €	- €
Ausgaben	43.881.689 €	20.877.810 €

Die Mittel der einzelnen Maßnahmen sind gegenseitig deckungsfähig.

2.4 Stellenübersicht

In der Stellenübersicht 2022 ist die fortgesetzte Entwicklung erkennbar, dass Ersatz-einstellungen für im Eigenbetrieb ausscheidende Mitarbeiter entweder in der Kreiskli-niken GmbH oder der Dienstleistungs-GmbH vorgenommen werden. Die einzelnen Stellenausweitungen wurden bereits unter Punkt 2.2 erläutert.

2.5 Finanzplan

Der fünfjährige Finanzplan besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aus-gaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans des Eigenbetriebs und aus einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebs, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswir-ken.

Die ausgewiesenen Zuführungen aus Abschreibungen (AfA) sind unter Berücksichti-gung der entsprechenden Erhöhungen infolge der Investitions- und Finanzierungstät-igkeiten des Jahres 2022 kalkuliert.

Seit dem Jahr 2018 werden die bewilligten Fördermittel aus dem Sonderbauprogramm des Landes Hessen zum Neubau des Bettenhauses am Standort Groß-Umstadt in 10 jährlichen Raten zu je 4 Mio. EUR ausgezahlt. Diese werden in der Bauphase für die Herstellungskosten des Neubaus verwendet und reduzieren entsprechend anteilig die Kreditaufnahmen. Nach der Bauphase werden die Mittel zur Sondertilgung von Kredi-ten verwendet.

In die Prognosen für die Zuweisung zum Verlustausgleich fließt die in der zweiten Jah-reshälfte des Jahres 2023 geplante Inbetriebnahme des neuen Bettenhauses am Standort Groß-Umstadt ein. Dies hat aufgrund einer höheren Anzahl an aufgestellten Betten sowohl Auswirkungen auf den Erlösbereich als auch auf die Kosten. Zudem wird sich das Leistungsvolumen aufgrund des zweiten Linksherzkathetermess-platzes (LHK) erhöhen. Die Leistungsentwicklung ist dabei über ein Stufenmodell ab-gebildet, welches dem Zeitraum zwischen Inbetriebnahme des Neubaus und des 2. LHK sowie der Gewinnung von zusätzlichem Pflegepersonal Rechnung trägt

Folgende Annahmen liegen der Erlös- und Kostenplanung der Folgejahre zu Grunde:

- Stufe 1 Inbetriebnahme des Bettenhausneubaus am 01.10.2023 25% des zusätzlichen Leistungsvolumens
- Stufe 2 sukzessive Erhöhung auf 50% des zusätzlichen Leistungsvolumens ab dem 01.01.2024
- Stufe 3 Erreichung von 100% des zusätzlichen Leistungsvolumens mit Inbetriebnahme des 2. LHK.

Die steigenden Leistungszahlen im somatischen Bereich sind auch weiterhin leider verbunden mit einem Fixkostendegressionsabschlag, der über drei Jahre in Höhe von jeweils 35% der Mehrleistungen anfallen wird. In den ausgewiesenen Jahren bis zum Jahr 2025 ist demnach zwar ein positiver Trend in der Ergebnisentwicklung zu sehen, das angestrebte volle Volumen zeigt sich jedoch erst in den darauffolgenden Jahren. Ab dem Jahr 2025 spiegelt das ausgewiesene Jahresergebnis aus dem Ergebnishaushalt den Verlauf i.S. einer Prognose unter Beibehaltung des status quo wider. Die Bereiche Erlöse, wie auch Personalkosten (inkl. den bezogenen Leistungen der Dienstleistungs- und Kreiskliniken GmbH) wurden mit rund 2,3% gesteigert. Für den Materialaufwand (Roh- Hilfs- & Betriebsstoffe) wurde mit einer Steigerungsrate i. H. v. 1% kalkuliert.

Sonstige bezogene Leistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen wurden nicht gesteigert. In diesem Bereich erwartet die Betriebsleitung in den kommenden Jahren, aufgrund der Neuvergabe von Verträgen (Logistik / Apotheke / Wartung / etc.), die Kosten zu halten oder sogar Einsparungen zu realisieren.

In den Folgejahren wurde die Entwicklung der Klinik für Plastische- und Ästhetische Chirurgie gemäß dem beschlossenen Businessplan (Vorlage 1884-2018/DaDi) berücksichtigt.

Die in Anlage 6: Finanzplan ausgewiesenen Übersichten sind vorbehaltlich der Betrauung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für die Zuweisung zum Verlustausgleich.

Zur Vorfinanzierung für aufgrund von offenen Forderungen sowie zur Vorfinanzierung von baulichen Maßnahmen bis zur Aufnahme von langfristigen Investitionskrediten wird die Kreditlinie auf 25 Mio. EUR festgesetzt.

3 Erfolgsplan

3.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

Nr.	Bezeichnung	Plan 2022	1. Ntr. 2021	IST 2020	IST 2019
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	77.218.016 €	73.206.041 €	78.383.024 €	69.804.204 €
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	1.975.180 €	893.928 €	758.364 €	975.882 €
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.581.060 €	1.911.378 €	1.890.795 €	1.954.659 €
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	804.998 €	830.500 €	785.443 €	988.601 €
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	4.422.650 €	4.592.860 €	4.190.448 €	3.991.710 €
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	334.921 €	403.736 €
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	750 €	3.000 €
7.	Sonstige betriebliche Erträge	738.300 €	1.225.724 €	2.293.132 €	359.813 €
Summe		87.740.204 €	82.660.431 €	87.967.035 €	77.674.133 €
8.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	6.442.547 €	6.594.921 €	7.300.182 €	7.797.572 €
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.711.131 €	1.883.329 €	1.964.803 €	2.578.431 €
Summe		8.153.678 €	8.478.250 €	9.264.985 €	10.376.003 €
9.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	11.970.395 €	11.530.626 €	11.302.784 €	9.855.234 €
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	68.869.819 €	64.989.354 €	59.289.456 €	55.919.605 €
Summe		80.840.214 €	76.519.980 €	70.592.240 €	65.774.839 €
Zwischenergebnis		- 1.253.688 €	- 2.337.799 €	8.109.810 €	1.523.291 €
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	3.427.137 €	1.205.558 €	1.805.558 €	13.563.812 €
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.260.735 €	3.161.229 €	1.969.151 €	1.999.044 €
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €
Summe		6.687.872 €	4.366.787 €	3.774.709 €	15.562.856 €
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.024.769 €	799.017 €	1.506.029 €	13.367.638 €
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	402.368 €	406.541 €	299.530 €	285.998 €
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.079.162 €	4.196.296 €	3.984.586 €	3.952.596 €
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.888.788 €	9.173.495 €	12.678.621 €	7.822.541 €
Summe		16.395.087 €	14.575.349 €	18.468.766 €	25.428.773 €
Zwischenergebnis		- 10.960.903 €	- 12.546.361 €	- 6.584.247 €	- 8.342.626 €
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.645 €	29.138 €	20.356 €	27.582 €
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	889.240 €	403.636 €	355.176 €	384.067 €
Summe		- 853.595 €	- 374.498 €	- 334.820 €	- 356.485 €
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 11.814.498 €	- 12.920.859 €	- 6.919.067 €	- 8.699.111 €
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €
22.	Steuern	17.073 €	9.575 €	9.483 €	8.168 €
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 11.831.571 €	- 12.930.434 €	- 6.928.550 €	- 8.707.279 €

3.2 Kreisklinik Groß-Umstadt

Nr.	Bezeichnung	Plan 2022	1. Ntr. 2021	IST 2020	IST 2019
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	58.911.934 €	57.073.839 €	61.845.927 €	50.881.248 €
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	1.428.430 €	578.087 €	347.136 €	413.357 €
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.912.280 €	1.583.910 €	1.578.788 €	1.686.735 €
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	804.998 €	830.500 €	785.299 €	980.826 €
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	3.105.140 €	3.675.670 €	3.958.800 €	3.772.220 €
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	79.197 €	80.726 €
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	- €
7.	Sonstige betriebliche Erträge	683.300 €	1.195.469 €	1.634.473 €	451.337 €
Summe		66.846.082 €	64.937.475 €	70.071.226 €	58.104.997 €
8.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	5.977.359 €	6.090.430 €	6.734.621 €	7.087.939 €
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.602.176 €	1.754.131 €	1.819.155 €	2.395.007 €
Summe		7.579.535 €	7.844.561 €	8.553.776 €	9.482.946 €
9.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	8.279.865 €	8.491.732 €	8.258.142 €	6.698.200 €
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	52.778.988 €	50.594.152 €	45.551.119 €	41.224.406 €
Summe		61.058.853 €	59.085.884 €	53.809.261 €	47.922.606 €
Zwischenergebnis		- 1.792.306 €	- 1.992.970 €	7.708.189 €	699.445 €
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.927.137 €	1.038.184 €	1.805.558 €	13.563.812 €
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.682.917 €	2.675.798 €	1.447.697 €	1.424.115 €
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €
Summe		5.610.054 €	3.713.982 €	3.253.255 €	14.987.927 €
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.553.934 €	699.778 €	1.506.029 €	13.367.638 €
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	373.203 €	338.406 €	288.790 €	277.815 €
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.470.324 €	2.662.942 €	2.677.053 €	2.597.339 €
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.306.629 €	6.962.716 €	10.703.659 €	6.439.470 €
Summe		12.704.090 €	10.663.842 €	15.175.531 €	22.682.262 €
Zwischenergebnis		- 8.886.342 €	- 8.942.830 €	- 4.214.087 €	- 6.994.890 €
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.645 €	29.138 €	20.356 €	27.582 €
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	882.990 €	403.636 €	355.176 €	384.067 €
Summe		- 847.345 €	- 374.498 €	- 334.820 €	- 356.485 €
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 9.733.687 €	- 9.317.328 €	- 4.548.907 €	- 7.351.375 €
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €
22.	Steuern	15.900 €	8.402 €	8.310 €	6.995 €
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 9.749.587 €	- 9.325.730 €	- 4.557.217 €	- 7.358.368 €

3.3 Kreisklinik Jugendheim

Nr.	Bezeichnung	Plan 2022	1. Ntr. 2021	IST 2020	IST 2019
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	18.306.082 €	16.132.202 €	16.537.097 €	18.922.956 €
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	546.750 €	315.841 €	411.228 €	562.525 €
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	668.780 €	327.468 €	312.007 €	267.924 €
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	- €	- €	144 €	7.775 €
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	1.317.510 €	917.190 €	231.648 €	219.490 €
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	255.724 €	323.010 €
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	750 €	3.000 €
7.	Sonstige betriebliche Erträge	55.000 €	30.255 €	658.659 €	91.524 €
Summe		20.894.122 €	17.722.956 €	17.895.809 €	19.569.136 €
8.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	465.188 €	504.491 €	565.561 €	709.633 €
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	108.955 €	129.198 €	145.648 €	183.425 €
Summe		574.143 €	633.689 €	711.209 €	893.058 €
9.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	3.690.530 €	3.038.894 €	3.044.642 €	3.157.034 €
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.090.831 €	14.395.202 €	13.738.337 €	14.695.199 €
Summe		19.781.361 €	17.434.096 €	16.782.979 €	17.852.233 €
Zwischenergebnis		538.618 €	344.829 €	401.621 €	823.845 €
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	500.000 €	167.374 €	- €	- €
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	577.818 €	485.431 €	521.453 €	574.928 €
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €
Summe		1.077.818 €	652.805 €	521.453 €	574.928 €
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	470.835 €	99.239 €	- €	- €
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	29.165 €	68.135 €	10.740 €	8.183 €
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.608.838 €	1.533.354 €	1.307.533 €	1.355.257 €
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.582.159 €	2.210.779 €	1.974.962 €	1.383.071 €
Summe		3.690.997 €	3.911.507 €	3.293.235 €	2.746.511 €
Zwischenergebnis		- 2.074.561 €	- 3.603.531 €	- 2.370.161 €	- 1.347.738 €
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.250 €	- €	- €	- €
Summe		- 6.250 €	- €	- €	- €
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 2.080.811 €	- 3.603.531 €	- 2.370.161 €	- 1.347.738 €
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €
22.	Steuern	1.173 €	1.173 €	1.173 €	1.173 €
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 2.081.984 €	- 3.604.704 €	- 2.371.334 €	- 1.348.911 €

3.4 Ergebnis nach Ebitda (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen)

	Bezeichnung	Plan 2022	1. Ntr. 2021	IST 2020	IST 2019
Ebitda	Groß-Umstadt	- 8.098.935,00 €	- 8.955.686,00 €	- 2.995.470,00 €	- 5.740.025,00 €
Ebitda	Jugendheim	- 1.043.541,00 €	- 2.555.608,00 €	- 1.573.341,00 €	- 559.226,00 €
Ebitda	Kreiskliniken Gesamt	- 9.142.476,00 €	- 11.511.294,00 €	- 4.568.811,00 €	- 6.299.251,00 €

Das Finanzergebnis (Ebitda) über die Gesamtklinik liegt bei einem Defizit von 9.142 T€.

3.5 Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan orientiert sich an den Kontenzuordnungen aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 (BilRUG).

Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr. 1.	Bezeichnung	Plan 2022	1. Ntr. 2021	IST 2020	IST 2019
	Erlöse aus Krankenhausleistungen				
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	6.860.000 €	5.951.580 €	6.665.035 €	8.085.792 €
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	- €	- €	- €	- €
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	524.000 €	365.499 €	381.242 €	500.394 €
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	1.056.750 €	861.363 €	1.281.661 €	1.319.931 €
	Erlöse Ausgleichsbeträge	628.442 €	1.948.990 €	2.518.998 €	- 594.940 €
	Zuschläge nach dem GMG	430.000 €	1.084.734 €	951.389 €	1.124.534 €
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	44.888.431 €	39.502.520 €	39.657.243 €	57.546.357 €
	Erlöse aus Pflegebudget	17.517.320 €	16.216.993 €	12.746.047 €	- €
	Erlöse aus anderen Entgelten	5.313.073 €	7.274.362 €	14.181.409 €	1.822.136 €
Summe		77.218.016 €	73.206.041 €	78.383.024 €	69.804.204 €

Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen werden ausschließlich im Bereich des Zentrums für Seelische Gesundheit erzielt. Die Erlösannahme der Psychiatrie beruht aufgrund der anhaltenden Pandemie auf einer Bettenauslastung von lediglich 74% und einer angenommenen Preissteigerungsrate der Pflegesätze von 2,5%.

Für die Planung der Leistungszahlen im Zentrum für Seelische Gesundheit werden 20.000 Belegungstage mit einem durchschnittlichen Pflegesatz in Höhe von 298 € zu Grunde gelegt.

Weiterhin wurde das psychiatrische Spektrum um den Bereich der Stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB) gem. § 115d SGB V erweitert. Es handelt sich hierbei um ein Behandlungsangebot im privaten Lebensumfeld der Patienten, dass ärztlich geleitet wird und durch ein multiprofessionelles Team, eine komplexe, aufsuchende, zeitlich begrenzte Behandlung im häuslichen Umfeld des Patienten durchführt. Hierfür wird mit einem zusätzlichen Erlös in Höhe von monatlich rd. 25 T€ (in Summe 300 T€) geplant.

Der Planerlös im Rahmen der teilstationären Behandlung berechnet sich aus 3.000 Belegungstagen mit einem durchschnittlichen Pflegesatz in Höhe von 200 €.

Die Behandlungen im Rahmen der integrierten Versorgung (Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten) wurden aufgrund Vertragskündigung zum Jahresende 2018 eingestellt. Die Abrechnung erfolgt seit dem Jahr 2019 „klassisch“ über die DRG. Aus diesem Grund entfällt ein Ansatz für Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten.

Die Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung bewegen sich auf dem Niveau des Vergleichsjahres 2019. Es wird davon ausgegangen, dass sich der Trend der beiden Vorjahre, mit einer pandemiebedingten Zurückhaltung von Patienten ein Krankenhaus zu betreten, wieder normalisiert.

Im Bereich des Kostenausgleichs für die Ausbildungsstätte hat sich seit dem Wirtschaftsjahr 2019 die Abrechnungssystematik geändert. Da die Vergütungen teilweise direkt an das Bildungszentrum gezahlt werden sinkt der Anteil für das Krankenhaus im Vergleich zu 2019. Im Gegensatz sinken jedoch auch die Umlagen des Krankenhauses an die Krankenpflegeschule (siehe sonstiger betrieblicher Aufwand).

Der im Vergleich zum 1. Nachtrag höher ausfallende Betrag liegt in den Mehrerlösen aus der Kooperation mit der Asklepios Schlossberg Klinik für die praktische Ausbildung von Krankenpflegeschülern begründet. Die Schlossberg Klinik zahlt für den praktischen Teil eine Kostenerstattung an die Kreiskliniken, der im 1. Ntr. zum WP 2021 noch nicht enthalten war.

Bei der Position Erlöse Ausgleichsbeträge wird mit einem Ausgleich aufgrund der geringeren Belegung im Zentrum für Seelische Gesundheit gerechnet.

In der Somatik wird davon ausgegangen, dass wie im Vorjahr das Referenzjahr 2019 zu Grunde gelegt wird. Die Erlöse aus den DRG-Fallpauschalen sowie die erwarteten Zulagen aus Versorgungspauschale und Ausgleichzahlungen für Bettenfreihaltung liegen in der Planung auf einem Niveau, bei dem es weder zu Mindererlösausgleichen kommt, noch Mehrerlösausgleiche zurück zu zahlen sind.

Die Zuschläge nach dem GMG sinken aufgrund der Einführung des Pflegebudgets. Zuschläge, die in den Vorjahren zur Förderung von Pflegekräften erzielt werden konnten, entfallen durch die neue Vereinbarung. Im Vergleich zum Vorjahr sinkt der Zuschlag für den Einkauf von persönlicher Schutzausrüstung.

Für die Erlöse aus DRG-Fallpauschalen wurden folgende Fallzahlen in Verbindung mit der entsprechenden Entwicklung des fachbereichsbezogenen Schweregrads (CMI) sowie der angenommenen Steigerung des Basisfallwerts zu Grunde gelegt.

In Groß-Umstadt wird in der Somatik von 11.055 Fällen ausgegangen. Die geplante Leistungsmenge der Kreisklinik Jugenheim liegt bei 1.370 Fällen. Insgesamt beruht der Planansatz auf einem durchschnittlichen CMI-Wert von 0,953. Als Landes-Basisfallwert wurde für das Jahr 2022 der für das Land Hessen abschließend verhandelte Betrag von 3.826,61 € angesetzt. Dies entspricht einer Steigerungsrate i. H. v. 2,14% im Vergleich zum Jahr 2021. Es ergibt sich damit ein DRG-Erlösvolumen von rd. 44,9 Mio. €.

Auf dieser Grundlage und unter der Voraussetzung, dass die 2022 erwarteten Leistungen mit den Kostenträgern verhandelt werden können, wurden auch die Erlöse aus Ausgleichsbeträgen (Fixkostendegressionsabschlag) berechnet.

Hochrechnung 2022				
Erlöse aus DRG-Fallpauschalen				
Fachabteilung	Fallzahl	CMI	Baserate	Umsatz
Innere Medizin	2.600	0,554	3.826,61 €	5.511.849,04 €
Innere Medizin II	3.400	0,647	3.826,61 €	8.417.776,68 €
Geriatric stationär	600	1,875	3.826,61 €	4.304.936,25 €
Intensiv	280	1,357	3.826,61 €	1.453.958,74 €
Allgemeinchirurgie	1.400	0,943	3.826,61 €	5.051.890,52 €
Plastische Chirurgie	160	1,938	3.826,61 €	1.186.555,23 €
Unfallchirurgie - Trauma	1.000	0,970	3.826,61 €	3.711.811,70 €
Unfallchirurgie - Neuro-CH	40	1,000	3.826,61 €	153.064,40 €
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	1.050	0,548	3.826,61 €	2.201.831,39 €
Neugeborene	475	0,168	3.826,61 €	305.363,48 €
HNO	50	0,400	3.826,61 €	76.532,20 €
Kreisklinik Groß-Umstadt	11.055	0,785		32.375.569,63 €
Unfallchirurgie JU	1.250	1,384	3.826,61 €	6.620.035,30 €
konservative Orthopädie (vormals ANOA)		0,799	3.826,61 €	0,00 €
Neurochirurgie		1,355	3.826,61 €	0,00 €
Intensiv Jugenheim (Weaning)	120	12,833	3.826,61 €	5.892.826,34 €
Kreisklinik Jugenheim	1.370	2,403		12.512.861,64 €
Kreiskliniken Gesamt	12.425	0,953		44.888.431,27 €

Zwei Faktoren begründen den starken Rückgang der Erlöse in diesem Bereich im Vergleich zum Ist-Wert des Jahres 2019:

Aus den Erlösen aus DRG-Fallpauschalen sind gem. § 17b (4) Satz 2 KHG die Anteile für Pflegepersonalkosten auszugliedern, da diese über ein gesondertes Budget mit den Kostenträgern zu vereinbaren sind. Die Bereinigung der Erlösanteile für die Pflegepersonalkosten erfolgte anhand der aktuellen INEK-Kalkulation.

Zusätzlich wurde bei den Erlösen berücksichtigt, wie sich die anhaltende Pandemielage auf die Belegungs- und somit auch auf die Erlössituation auswirken könnte. Aufgrund der Vorhalteproblematik sowie der bestehenden Isolationspflicht wurde von einer geringeren Auslastung als in den Vorjahren vor dem Jahr 2020 ausgegangen.

Die Position Erlöse aus Pflegebudget wurden ab dem Jahr 2020 aus den DRG-Erlösen ausgegliedert und werden in einer separaten Position dargestellt. Die Erlöse wurden anhand der geplanten und relevanten Pflegepersonalkosten kalkuliert. Trotz einer gesetzlich regulierten Pflicht der Kostenträger zur Erstattung dieser Kosten in voller Höhe wurde ein Risikoabschlag in Höhe von 10% einkalkuliert, da nicht davon ausgegangen werden kann, dass die Kostenträger die Kosten für Honorar- und Servicekräfte in voller Höhe akzeptieren bzw. noch offen ist, wie die Kostenträger mit diesen Kosten bei der Ermittlung des Pflegebudgets umgehen. Weiterhin stellen die Krankenkassen die Anzahl der Pflegekräfte und damit auch die Höhe des Pflegebudgets immer wieder in Frage.

In den Erlösen aus anderen Entgelten wirkt sich ebenfalls die Neuregelung zur Trennung des Pflegebudgets aus. Auch hier entfallen die Pflegeanteile aus den Erlösen. In den Jahren 2020 und 2021 wurde unter dieser Position der pandemiebedingte Zuschuss des Landes Hessen für die Bettenfreihaltelose zugeordnet. Im Wirtschaftsjahr 2022 wird mit einem geringeren Zuschuss in diesem Bereich gerechnet.

Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten

Nr. 2.	Bezeichnung	Plan 2022	1. Ntr. 2021	IST 2020	IST 2019
	Erlöse aus Wahlarztleistungen (CA-Beteiligung)	1.461.000 €	580.471 €	343.674 €	425.278 €
	Erlöse aus sonstigen Wahlleistungen	504.180 €	303.193 €	404.123 €	541.113 €
	Erlöse aus Telefon	10.000 €	10.264 €	10.567 €	9.491 €
Summe		1.975.180 €	893.928 €	758.364 €	975.882 €

Diese Position beinhaltet Erlöse für Angebote im Bereich der Wahlleistungen.

Der Planansatz im Bereich Wahlarztleistung ist geknüpft an den Ausbau der Abteilung Plastische- und Ästhetische Chirurgie am Standort Schloss Heiligenberg und basiert auf einem gemittelten Wert des beschlossenen Businessplans für das erste und zweite Jahr nach Inbetriebnahme.

Die Erlöse aus sonstigen Wahlleistungen betreffen im Wesentlichen Erlöse für Ein- und Zweibettzimmer und wurden auf dem Niveau der Werte vor der Pandemie, gemindert um rd. 10% angesetzt.

Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen

Nr. 3.	Bezeichnung	Plan 2022	1. Ntr. 2021	IST 2020	IST 2019
	Erlöse ambulantes Operieren	654.060 €	600.200 €	599.729 €	706.647 €
	Sonstige ambulante Erlöse	779.000 €	301.178 €	288.009 €	245.288 €
	KV-Erlöse	234.000 €	210.000 €	205.070 €	224.420 €
	Erlöse PIA	914.000 €	800.000 €	797.987 €	778.304 €
Summe		2.581.060 €	1.911.378 €	1.890.795 €	1.954.659 €

In der Position „Erlöse ambulantes Operieren“ wird von 1.651 Einzelleistungen ausgegangen. In den Jahren 2020 und 2021 sind diese teilweise elektiven Leistungen pandemiebedingt eingebrochen. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass sich im Wirtschaftsjahr 2022 die Erlöse aus dem ambulanten Operieren wieder ein Stück weit erholen werden. Die Erlöshochrechnung basiert auf fachabteilungsspezifischen, durchschnittlichen Erlösen pro Behandlung zuzüglich einer jährlichen Punktwertsteigerung.

Die Steigerung der Sonstigen ambulanten Erlöse resultieren aus den neuen Leistungsangeboten (FPZ, EAP und ambulante REHA), die die Ausfälle aus dem ANOA-Konzept in Jugenheim teilweise kompensieren sollen.

Die KV-Erlöse bewegen sich auf dem Niveau des Vergleichsjahres 2019 zzgl. einer Punktwertsteigerung.

Die Erlöse PIA (Psychiatrische Institutsambulanz) steigen in der Planannahme aufgrund einer Kooperation unseres Zentrums für Seelische Gesundheit mit REAS.

Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte

Nr. 4.	Bezeichnung Nutzungsentgelte der Ärzte	Plan 2022	1. Ntr. 2021	IST 2020	IST 2019
	aus stationären Leistungen	439.450 €	460.500 €	404.722 €	501.225 €
	aus ambulanten Leistungen	262.548 €	280.000 €	276.415 €	376.188 €
	Sonstige Nutzungsentgelte (z.B. D-Arzt, Gutachten, etc.)	103.000 €	90.000 €	104.306 €	111.188 €
Summe		804.998 €	830.500 €	785.443 €	988.601 €

Die Einnahmen aus Nutzungsentgelten von Wahlleistungen Chefarzt wurden im Wirtschaftsplan 2022 bei den bestehenden Chefarztverträgen mit Liquidationsrecht leicht unter dem Niveau des Vorjahreswert angesetzt.

Teilweise werden bei Wahlärzten Beteiligungsverträge ausgehandelt, sodass der Erlös über die Kreiskliniken abgerechnet wird. In diesem Fall werden die Erlöse unter Punkt 2. Erlöse aus zusätzliche Angeboten geführt. Da dieser Trend sich verstärkt sinken die Erlöse bei den Nutzungsentgelten.

Nr. 4a.: Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 – 4 enthalten

Nr. 4a.	Bezeichnung Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht in 1-4 enth.	Plan 2022	1. Ntr. 2021	IST 2020	IST 2019
	Miet- & Pachtverträge	490.872 €	497.493 €	508.490 €	497.023 €
	Erträge aus Umlagen und Personalgestellung	1.782.028 €	1.986.123 €	1.667.245 €	1.601.082 €
	Erträge Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	1.995.000 €	1.950.000 €	1.862.900 €	1.833.813 €
	Übrige Umsatzerlöse	124.750 €	134.462 €	120.648 €	90.256 €
	Periodenfremde Umsätze	30.000 €	24.782 €	31.165 €	- 30.464 €
Summe		4.422.650 €	4.592.860 €	4.190.448 €	3.991.710 €

Die Erlöse aus Miet- & Pachtverträgen sind anhand der bestehenden Mietverhältnisse ermittelt. Die Erlöse aus Mieteinnahmen sinken aufgrund der Kündigung der Mietverhältnisse Eine-Welt-Verein (Kellerräume in der Tagesklinik Dieburg) sowie der Johanner Unfallhilfe (Standort Jugenheim).

In der Position Erträge aus Umlagen und Personalgestellung werden zum einen die Personalkosten aus dem Eigenbetrieb für Mitarbeiter der Speiseversorgung, Cafeteria und Reinigung an die Dienstleistungs GmbH zur genaueren Kostenkalkulation weiterbelastet. Zum anderen werden im Eigenbetrieb anfallende Kosten für Betriebsleitung/Geschäftsführung, Personalabteilung, Finanzbuchhaltung und Versicherungen auf den konzerninternen GmbHs umgelegt.

Bei den Erträgen aus Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) wird das mit den Kostenträger vereinbarte Budget in Höhe von 665 T€ je NEF-Standort angesetzt.

Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen

Es wird mit keiner Erhöhung des Bestandes an Überliegern gerechnet.

Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Die Erträge setzen sich aus Ersatzleistungen der Krankenkassen im Rahmen der Lohnfortzahlung, wie z.B. Mutterschutz, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, etc. zusammen.

Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge

Nr.	Bezeichnung	Plan	1. Ntr.	IST	IST
7.	Sonstige betriebliche Erträge	2022	2021	2020	2019
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	210.000 €	206.864 €	176.281 €	212.242 €
	Sonstige Erstattungen	408.300 €	946.272 €	515.505 €	329.476 €
	Periodenfremde Erträge	120.000 €	72.588 €	368.379 €	- 181.905 €
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	- €	696.370 €	- €
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	- €	- €	- €	- €
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	- €	- €	536.597 €	- €
Summe		738.300 €	1.225.724 €	2.293.132 €	359.813 €

Die Preisverhandlungen der Medikalprodukte durch die Einkaufsgemeinschaft Clinicpartner eG umfassen auch Rückvergütungen bei entsprechender Mengenabnahme, die an die Mitgliedshäuser weitergegeben werden. Der Planansatz entspricht in etwa dem im Jahr 2019 erreichten Wert.

Aufgrund des MDK-Reformgesetzes sinken die Einnahmen im Bereich der sonstigen Erträge. Es wird davon ausgegangen, dass weniger häufig die sogenannte „MDK-Pauschale“, die bei Prüffällen ohne Beanstandung durch den MD in Höhe von 300 € abgerechnet werden kann. Ertragssteigernd wirken sich die in Höhe von 250 T€ geplanten Kostenerstattungen für ärztliche Leistungen in der Kooperation REAS mit dem RPK Modau (Psychiatrie) aus.

Bei den Periodenfremden Erträgen wurde ein Pauschalbetrag in Höhe von 120 T€ angesetzt. Die in den Vorjahren angenommenen negativen periodenfremden Erträgen aufgrund nachträglicher Korrekturen von stationären Behandlungen im Rahmen der Prüfungen durch den Medizinischen Dienst (MD) werden, wie auch im Jahresabschluss, unter der Position 17. „Sonstige betriebliche Aufwendungen/Periodenfremde Aufwendungen“ zugeordnet.

Nr. 8.: Personalaufwand

Nr.	Bezeichnung	Plan	1. Ntr.	IST	IST
8.	Personalaufwand	2022	2021	2020	2019
	Ärztlicher Dienst	896.754 €	1.069.942 €	1.491.948 €	1.545.640 €
	Pflegedienst	4.160.108 €	4.127.699 €	4.287.250 €	4.684.438 €
	Medizinisch-technischer Dienst	572.211 €	588.243 €	660.241 €	863.526 €
	Funktionsdienst	1.141.111 €	1.167.256 €	1.286.658 €	1.272.711 €
	Klinisches Hauspersonal	- €	- €	- €	- €
	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	224.422 €	462.109 €	514.771 €	496.514 €
	Technischer Dienst	161.427 €	157.003 €	157.471 €	156.044 €
	Verwaltungsdienst	662.352 €	678.036 €	738.416 €	1.117.387 €
	Sonderdienst	295.293 €	187.962 €	99.288 €	142.415 €
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	- €
	Nicht zuordenbare Personalkosten	- €	- €	- €	60.000 €
	Beitrag für Unfallkasse	40.000 €	40.000 €	28.942 €	37.328 €
Summe		8.153.678 €	8.478.250 €	9.264.985 €	10.376.003 €

Hier sind die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter des Eigenbetriebs Kreiskliniken dargestellt. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH sind als Aufwendungen unter „bezogene Leistungen“ unter Punkt 9. Materialaufwand ausgewiesen.

Aufgrund von Tarifsteigerungen sowie der Tatsache, dass im Eigenbetrieb das auscheidende Personal (bis auf die Krankenhausleitung) in den Gesellschaften D- und K-GmbH nachbesetzt wird, kommt es sowohl zu Kostensteigerungseffekten als auch Kosteneinsparungen im Vergleich zu den Vorjahren.

Im Bereich des Sonderdienstes sind im Planansatz 2022 alle freigestellten Betriebsrats-Mitglieder Mitarbeiter des Eigenbetriebs und damit komplett dort kostenmäßig abgebildet. Dies kann sich nach der nächsten Betriebsratswahl im März 2022 ändern und wieder eine Verteilung auf die einzelnen Gesellschaften erfolgen.

Nr. 9.: Materialaufwand

Nr. 9a)	Bezeichnung Materialaufwand	Plan 2022	1. Ntr. 2021	IST 2020	IST 2019
	Lebensmittel	26.000 €	25.061 €	26.640 €	1.799 €
	Medizinischer Bedarf	8.672.855 €	9.507.268 €	9.469.740 €	7.974.147 €
	Wasser , Energie, Brennstoffe	2.941.028 €	1.764.335 €	1.493.038 €	1.555.570 €
	Wirtschaftsbedarf	330.512 €	233.962 €	313.366 €	323.718 €
Summe		11.970.395 €	11.530.626 €	11.302.784 €	9.855.234 €

In diesem Bereich finden sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf wieder.

Im Medizinischen Bedarf fallen die Aufwendungen gegenüber dem Ansatz des Vorjahres 2021 geringer aus. Die Jahre 2020 und 2021 sind aufgrund der anhaltenden Pandemie und der damit verbundenen höheren Kosten für persönliche Schutzausrüstung als Vergleichsjahre ungeeignet. Die Kosten wurden daher auf Grundlage des Jahres 2019 zuzüglich einer Preissteigerungsrate in Höhe von 5% berechnet. Zusätzlich wurden Kosten für die persönliche Schutzausrüstung in Höhe von 300 T€ angenommen, da davon ausgegangen wird, dass die teilweise hohen Hygienevorgaben nicht vollständig zurückgefahren werden können.

Die Preisentwicklung auf dem Energiemarkt ist im Jahr 2021 vor allem in der zweiten Jahreshälfte explosionsartige angestiegen und liegt deutlich über der erwarteten Preisentwicklung. Zum Jahresende 2021 gab es die höchsten Energiepreise. Dies hängt auch mit der Situation auf dem (Welt-)Energiemarkt zusammen. Unter Berücksichtigung des Wegfalls von Atom- und Kohlestrom und der fehlenden Stromproduktion durch erneuerbaren Energien steigt zeitlich der Gasbedarf zur Stromerzeugung. Dies führt zu der explosionsartigen Preissteigerung im Strom- und Gasbereich. Vergessen darf man zuletzt auch nicht, die hohe Spekulationslust an der Energiebörse. Die Strom- und Gaspreise sind in den ersten Tagen des Jahres 2022 wieder leicht gefallen, liegen aber weiterhin auf einem extrem hohen Niveau. Am 24. Februar 2022 griff Russland die Ukraine an. Die Energiepreise haben sich seit diesem Zeitpunkt nochmals explosionsartig nach oben entwickelt und ein Preisniveau erreicht, dass man vorher für nicht möglich hielt. Keiner kann momentan absehen, wie die Energiepreise sich im Jahresverlauf entwickeln werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Energiekosten ggf. auch durch Regulation durch die Politik wieder leicht sinken.

Nachfolgend die Kostenentwicklung der letzten Jahre für den Strom & Gas Bereich:

Strom	Standort	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022
Verbrauchswerte in kwh	Groß-Umstadt	3.123.705	3.146.848	3.005.896	3.413.207	3.100.000
	Jugenheim	1.828.874	1.787.103	1.760.365	1.699.820	1.750.000
	Summe	4.952.579	4.933.951	4.766.261	5.113.027	4.850.000
	Preis pro kwh	0,17 €	0,19 €	0,18 €	0,24 €	0,37 €
	Aufwand	827.176,32 €	953.816,20 €	840.584,77 €	1.208.352,66 €	1.806.479,50 €

Gas	Standort	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022
Verbrauchswerte in kwh	Groß-Umstadt	7.811.248	8.249.991	7.784.427	7.988.268	8.150.000
	Jugenheim	2.038.649	2.022.492	1.858.038	2.162.019	2.100.000
	Summe	9.849.897	10.272.483	9.642.465	10.150.287	10.250.000
	Preis pro kwh	0,03 €	0,04 €	0,03 €	0,04 €	0,10 €
	Aufwand	313.266,16 €	389.166,55 €	306.962,99 €	357.522,37 €	1.055.750,00 €

Nr.	Bezeichnung	Plan	1. Ntr.	IST	IST
9b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2022	2021	2020	2019
	Catering /Lebensmittelversorgung	2.200.000 €	1.942.327 €	1.959.143 €	2.089.647 €
	Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare	2.142.000 €	2.234.652 €	1.801.332 €	2.093.513 €
	Leistungen der Kreiskliniken GmbH	54.397.679 €	51.325.000 €	46.647.468 €	43.231.984 €
	Leistungen der Dienstleistungs- GmbH	8.684.000 €	8.048.872 €	7.600.606 €	7.132.237 €
	Sonstige bezogene Leistungen	1.446.140 €	1.438.503 €	1.280.907 €	1.372.224 €
Summe		68.869.819 €	64.989.354 €	59.289.456 €	55.919.605 €

Die Position Catering/Lebensmittelversorgung beinhaltet die Kosten für die Speiserversorgung der Patienten gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit der Dienstleistungs GmbH. In diesem Bereich schlägt sich der mit 8,5% Gehaltssteigerung abgeschlossene Tarifvertrag mit der DEHOGA nieder, der für Mitarbeiter der Dienstleistungs GmbH gilt.

In den Aufwendungen für Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare befinden sich die Kosten für ärztliche Konsilleistungen sowie benötigte medizinische Fremdleistungen. Der Kostenansatz für das Jahr 2022 orientiert sich an den Leistungen des Jahres 2019. In den Jahren 2020 und 2021 war/ist die Inanspruchnahme von Konsilleistungen aufgrund der geringeren Belegung niedriger.

Im Jahr 2021 führten die Kosten für Laborleistungen im Rahmen der Covid-Testungen (PCR-Test / Blutspendedienst Frankfurt) zu höheren Aufwendungen in diesem Bereich. Diese dürften bei einem Auslaufen der Pandemie wieder rückläufig sein.

Unter den Leistungen der Kreiskliniken GmbH werden die Entgelte für dort angestelltes Personal und die Inanspruchnahme von Honorarkräften ausgewiesen. Die Leistungen steigen aufgrund von Tarifsteigerungen sowie der geplanten Stellenausweitungen.

Unter den Leistungen der Dienstleistungs GmbH werden die Entgelte für die Bereiche Technik, Medizintechnik, Arbeitssicherheit, Reinigung, Patientenservice und Verwaltungsdienstleistungen ausgewiesen. Die Einnahmen für Catering/Lebensmittelversorgung wird unter der Position 1 separat ausgewiesen.

Auch in dieser Position schlägt sich der mit 8,5% Gehaltssteigerung abgeschlossene Tarifvertrag mit der DEHOGA nieder, der für Mitarbeiter der Dienstleistungs GmbH gilt.

Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.

In dieser Position werden die Pauschalen Fördermittel, die das Krankenhaus vom Land Hessen erhält, ausgewiesen.

Die Erträge sind auf Basis des vorliegenden Fördermittelbescheids der WI-Bank vom 15. November 2021 angesetzt. Dieser beinhaltet eine Vorausschau auf die zu erwartenden Fördermittel des folgenden Jahres.

Nachdem aufgrund der Einzelförderung für den Bettenhausneubau die Pauschalfördermittel bis einschließlich dem Jahr 2021 auf 1.167.374,39€ festgeschrieben waren, partizipieren die Kreiskliniken ab dem Jahr 2022 auch von der Umstellung und Erhöhung der Fördermittel.

Ebenso enthalten ist der geförderte Mietzuschuss durch das Land Hessen für die psychiatrische Tagesklinik in Dieburg. Als Planwert dient der Ansatz des Jahres 2021.

Die Entwicklung des Sonderpostens wurde aufgrund des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 weitergeführt und um potentielle neu zu bildende, pauschal geförderte und aufzulösende Posten ergänzt.

Zusätzlich wirkt sich die im Jahr 2019 vom Träger erhaltene Zuweisung für Investitionen aus. Hierfür wurde im Wirtschaftsjahr 2021 ein Sonderposten gebildet, der über zehn Jahre aufgelöst wird.

Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.

Geplant ist der Verbrauch der gewährten pauschalen Fördermittel des Jahres 2022. Sollte ein Teil der im Jahr 2022 höheren Fördermittel für spätere Investitionen angespart werden können, wird dieser als Verbindlichkeit eingebucht und schlägt sich somit ebenfalls in dieser Position nieder.

Im Bereich Aufwendungen für die geförderte Nutzung von Anlagegegenständen werden die geplanten Aufwendungen für die Miete der Kopierer, Leasing der Fuhrparkfahrzeuge und Anlagen der Medizintechnik dargestellt.

Die Abschreibung wurde anhand der Entwicklung des Anlagevermögens auf Grundlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 errechnet und um die Abschreibung aus potentiell neu anzuschaffenden Posten, bzw. aus der Aktivierung von Umbaumaßnahmen ergänzt. Die Abschreibung steigt aufgrund der Inbetriebnahme von Bauprojekten.

Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nr.	Bezeichnung	Plan	1. Ntr.	IST	IST
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2022	2021	2020	2019
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	2.688.277 €	2.806.417 €	2.172.310 €	2.364.856 €
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	1.684.546 €	1.645.131 €	1.808.803 €	1.566.978 €
	Abgaben und Gebühren	1.232.000 €	1.197.609 €	1.140.523 €	1.012.968 €
	Mieten und Pachten	638.934 €	573.906 €	563.839 €	557.252 €
	übrige betriebliche Aufwendungen	477.500 €	449.219 €	2.209.747 €	801.787 €
	Kooperation Krankenpflegeschule	1.007.531 €	1.102.456 €	1.293.959 €	1.266.472 €
	Periodenfremde Aufwendungen	160.000 €	1.398.757 €	3.489.440 €	252.228 €
Summe		7.888.788 €	9.173.495 €	12.678.621 €	7.822.541 €

Der Verwaltungsbedarf wurde auf Grundlage der Entwicklung der Vorjahre berechnet. Die höheren Kosten im Vergleich zu den Jahren 2019 und 2020 beruhen auf Steigerungen in den Bereichen Beiträge/Gebühren und Marketingkosten.

Der Ansatz für die Instandhaltungskosten basiert auf dem Planwert aus dem Jahr 2021 und wurde mit 1% Kostensteigerung angesetzt. Aufgrund der maroden Gebäudesubstanz des Bettenhauses in Groß-Umstadt ist von einem weiter steigenden Instandhaltungsaufwand auszugehen, der auch im laufenden Jahr 2022 zu ungeplanten Kostensteigerungen führen kann.

Bei den Abgaben und Gebühren handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die Abfallentsorgung und Versicherungen. Die Versicherungsbeiträge steigen aufgrund der gemeldeten Schadensfälle und der Gesamtmarktlage weiter an.

Die Aufwendungen für Mieten und Pachten wurden anhand der bestehenden Verträge geplant. Höhere Aufwendungen im Vergleich zu den Vorjahren sind auf die Anmietung zusätzlicher Mietflächen für den erweiterten Bedarf im Bereich des Pandemielagers sowie auf weiteren Wohnraum für die vorläufige Unterbringung ausländischer Pflegekräfte zurück zu führen.

In den übrigen betrieblichen Aufwendungen sind höhere Kosten für Fortbildung eingeplant worden.

Der Aufwand aus der Kooperation Krankenpflegeschule sinkt, da durch die geänderte Systematik in der Finanzierung Zuschüsse auch direkt an das Bildungszentrum gezahlt werden.

In den Periodenfremden Aufwendungen sind Erlösausfälle aufgrund der Prüfung des Medizinischen Dienstes (MD) eingeplant worden. Diese wurde bislang als negativer periodenfremder Erlös unter der Position 7. „Sonstige betriebliche Erträge“ zugeordnet. Die Änderung entspricht der von den Wirtschaftsprüfern im Jahresabschluss vorgenommenen Zuordnung.

In den Jahren 2020 und 2021 sind aufgrund des aktiven Forderungsmanagements sowie der Einigung zwischen Krankenhaus und Kostenträgern im Bereich ANOA hohe Erlöskorrekturen und Forderungsausfälle vorgenommen worden. Dem stehen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie die Rückführung des Ansatzes aus Pauschal- und Einzelwertberichtigungen gegenüber. Diese Gegenpositionen werden in den Erlösen abgebildet.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wird davon ausgegangen, dass weniger Forderungen niedergeschlagen werden müssen. Aus diesem Grund liegt der Ansatz bei rund 60 T€.

Für Korrekturen aufgrund von Prüfungen des Medizinischen Dienstes wurde ebenfalls eine Neubewertung vorgenommen und das Risiko auf 100 T€ festgesetzt.

Die sich jährlich ändernde Prüfquote stellt hierbei ein Risiko dar, da diese nicht vorhersehbar ist. Es ist aber davon auszugehen, dass die zum 31.12.2021 gebildete Rückstellung für Prüfungen des MD ausreichend für die Fälle des Vorjahres sein wird.

Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den hochgerechneten Erträgen ist die Zinsgutschrift aus dem Darlehen Hegemag enthalten. Die Restschuld aus diesem Darlehen wird mit 2% verzinst.

Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen bewegen sich aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase weiterhin auf einem sehr niedrigeren Niveau. Aus diesem Grund bleibt der geplante Zinsaufwand für variable Zinsen im Rahmen des Betriebsmittelkredits mit nur 0,5% auch im Planjahr günstig.

Für langfristige Zinsen wurden die bereits bestehenden Darlehen mit dem vertraglich vereinbarten Zinssatz unter Berücksichtigung der Tilgung fortgeschrieben. Bei der Neuaufnahme von Darlehen im Rahmen des Bettenhausneubaus wurde mit einem Zinssatz in Höhe von 1,0% kalkuliert.

Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern

In der Höhe der Aufwendungen aus Ertragssteuern wird aufgrund der marginalen Veränderungen im Rahmen der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe weiterhin vom Plansatz 2021 ausgegangen. Die ebenfalls enthaltene Grundsteuer wurde auf den gleichbleibenden IST-Wert der Jahre 2019 und 2020 angehoben.

4 Vermögensplan

4.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital		siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen		
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	3.024.769	
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.818.427	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	4.000.000	
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	
9	Kredite		
	a) von der Gemeinde		
	b) von Dritten	35.024.739	
10			
11	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	43.881.689	

lfd. Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung) Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen €
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	
		3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
	a) Neubau Bettenhaus	33.000.000	17.877.810	116.377.810	65.500.000	
	b) 2. Linksherzkatheter-Labor	5.700.000		6.000.000	300.000	
	c) allgemeine Bauunterhaltung	500.000		500.000		
	d) Technologiepartnerschaft Monitoring & VAS	510.000	3.000.000	4.000.000	390.000	
	e) Vertragsmanagement PEGASOS	50.000		50.000		
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	3.024.769		799.054		
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	1.096.920		1.096.920		
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt	43.881.689	20.877.810			

4.2 Kreisklinik Groß-Umstadt

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital		siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen		
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	2.553.934	
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	787.407	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	4.000.000	
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	
9	Kredite		
	a) von der Gemeinde		
	b) von Dritten	35.745.759	
10			
11	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	43.100.854	

lfd. Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	
		€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
	a) Neubau Bettenhaus	33.000.000	17.877.810	116.377.810	65.500.000	
	b) 2. Linksherzkatheter	5.700.000		6.000.000	300.000	
	c) allgemeine Bauunterhaltung	500.000		500.000		
	d) Technologiepartnerschaft Monitoring & VAS	200.000	2.300.000	2.600.000		
	e) Vertragsmanagement PEGASOS	50.000		50.000		
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	2.553.934		711.680		
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	1.096.920		1.096.920		
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt	43.100.854	20.177.810			

4.3 Kreisklinik Jugendheim

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital		siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen		
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	470.835	
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.031.020	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen		
9	Kredite		
	a) von der Gemeinde		
	b) von Dritten	-721.020	
10			
11	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	780.835	

lfd. Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	
		€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
	d) Technologiepartnerschaft Monitoring & VAS	310.000	700.000	1.400.000	390.000	
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	470.835		87.374		
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten					
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt	780.835	700.000			

4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Zu 4 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen

Hier sind die Einnahmen aus Pauschalfördermitteln nach § 25 HKHG in der voraussichtlichen Höhe angesetzt.

Zu 5 Abschreibung und Anlageabgänge (ohne Nr. 6)

Hier sind die aufwandswirksamen, nicht durch Auflösung von Sonderposten nach KHG neutralisierten Abschreibungen enthalten, die zur Finanzierung der nicht geförderten Investitionen erwirtschaftet werden müssen.

Zu 6 Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse

Hier handelt es sich um die jährliche Förderung durch das Land Hessen (40 Mio. € verteilt über 10 Jahre) für den Neubau Bettenhaus.

Zu 8 Rückflüsse aus gewährten Darlehen

Diese Position enthält die jährliche Tilgung eines in 1992 gewährten Darlehens des Eigenbetriebes Kreiskliniken an die Bauverein Darmstadt AG (ehemals HEGEMAG).

Zu 9 Kredite b) von Dritten

Die nicht durch Abschreibung gedeckten Investitionen werden durch die Aufnahme von Darlehen finanziert.

Ausgaben (Mittelverwendung)

Zu 1 Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte

Für Grundstücke mit Betriebsbauten

Standort Groß-Umstadt

a) Neubau Bettenhaus

Der im Wirtschaftsjahr 2016 begonnene Neubau des Bettenhauses am Standort Groß-Umstadt wird im Wirtschaftsjahr 2022 weitergeführt. Teilweise werden Mittel im Rahmen der Mittelübertragung aus dem Jahr 2021 in das Wirtschaftsjahr 2022 übernommen.

Aus Gründen der Kosten- und Planungssicherheit wurden die Vergaben von einem möglichst großen Teil der Gewerke bereits bis zum Wirtschaftsjahr 2022 durchgeführt. Diese Ausgaben liegen zurzeit im geplanten Kostenrahmen.

Aufgrund der zurzeit explodierenden Rohstoffpreise sowie den Lieferengpässen für benötigtes Baumaterial ist jedoch zukünftig von höheren Preiskalkulationen durch die Leistungserbringer auszugehen. Zudem werden die Baufirmen auch bei bereits vergebenen Gewerken versuchen, die ihnen entstehenden höheren Materialkosten über Nachträger weiterzugeben.

Um handlungsfähig zu bleiben wurden aus diesem Grund die Herstellungskosten erhöht.

Da die Vergaben der restlichen Gewerke weiterhin im Vorfeld ausgeschrieben werden müssen, werden die restlichen Mittel vollumfänglich in eine Verpflichtungsermächtigung aufgenommen.

b) 2. Linksherzkatheter-Labor

Die Maßnahme war bereits im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 mit der folgenden Erläuterung in den Vermögensplan aufgenommen worden:

Eine aktuelle Analyse zur Inbetriebnahme des Bettenhausneubaus am Standort Groß-Umstadt hat ein Potential in dem Fachbereich Innere Medizin II (Kardiologie) aufgezeigt. Um die durch die Praxen des Chefarztes zusätzlich zu generierenden Patienten versorgen zu können wird ein zweiter Herz-katheter-Messplatz benötigt. Hierfür werden vorbereitende Umbaumaßnahmen im Altbestand notwendig.

Bei den im Vermögensplan 2022 eingestellten Mitteln handelt es sich um die restlichen Mittel des Projekts für die bereits eine Verpflichtungsermächtigung im Vermögensplan des 1. Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2021 aufgenommen wurde.

Die Gesamtkosten in Höhe von 6 Mio. € beinhalten einen zweiten Herzkathetermessplatz, den Austausch des bereits seit 12 Jahren in Betrieb befindlichen Messplatzes sowie die hierfür notwendigen Kosten für den Umbau

c) Allgemeine Bauunterhaltung

Aufgrund der maroden Gebäudestruktur am Standort Groß-Umstadt wird ein Betrag für unvorhersehbare Baumaßnahmen im Vermögensplan aufgenom-

men. Bei unmittelbar entstehendem (nicht absehbarem) Bedarf können die zeitlichen Verzögerung durch die Entscheidungswege bei Nachträgen ggf. nicht eingehalten werden.

d) Technologiepartnerschaft Monitoring (ehemals Austausch der Monitoring-Anlage/PDMS im ZAPI)

Die Technologiepartnerschaft Patientenmonitoring hat einen bedarfsoptimierten Austausch der an beiden Standorten teilweise sehr in die Jahre gekommenen Geräte zum Ziel.

Zudem wird in diesem Rahmen ein Verteiltes Alarmmanagementsystem eingeführt, welches Teil der Technologiepartnerschaft sein wird und an den selben Hersteller vergeben werden soll.

Bei der anstehenden Vergabe werden die geänderten Anforderungen durch die Inbetriebnahme des Bettenhausneubaus berücksichtigt.

e) Vertragsmanagement PEGASOS

Für die hohe Anzahl an Einzelverträgen bei den Kreiskliniken wird ein Vertragsmanagement aufgebaut. Die geeignete Software wurde nach einem Auswahlverfahren in dem Programm PEGASOS ermittelt, die über unseren KIS-Anbieter Nexus betreut wird.

Ziel der Maßnahme ist eine bessere Verfügbarkeit der vertragsunterlagen für die betreffenden Fachabteilungen aufgrund des Onlinezugriffs sowie eine automatisierte Fristenkontrolle.

Die Mittel der einzelnen Maßnahmen sind gegenseitig deckungsfähig.

Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG

Hier sind Investitionen in die Wiederbeschaffung von Anlagegütern der Einrichtung und Ausstattung angesetzt. Geplant ist die Verwendung der 2022 erwarteten Pauschalfördermittel.

Zu 3 Tilgung von Krediten

Hier sind die in 2022 erforderlichen Tilgungen für die Darlehen eingeplant.

Die bislang für den Bettenhausneubau aufgenommenen Darlehen sind bis zum Jahr 2021 (ursprüngliche geplante Inbetriebnahme) tilgungsfrei gestellt. Weitere im Rahmen des Neubaus des Bettenhauses aufzunehmende Darlehen werden bis zur geplanten Inbetriebnahme im Jahr 2023 tilgungsfrei gestellt.

Ebenfalls in dieser Position ist ab dem Wirtschaftsjahr 2021 die Tilgung des Gesellschafterdarlehens enthalten, welches aus der Übernahme von Altdarlehen (Vorlagennummer 3269-2015/DaDi) resultierte.

5 Stellenübersicht

5.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

a) Stellenübersicht Arbeitnehmer

Vergütungsgruppen nach dem Bundesangestelltentarifvertrag
nach TVöD BT-K

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst																				Stellenübersicht Planjahr	Stellenübersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen			
	15U bzw AT	4TVÄ	3TV Ä bzw. 14	2TV Ä bzw. 13	1TV Ä bzw. 12	11	10	9d	9c	9b	9a	9	8a	8	7a	7	6	5	4a	4					3a	3	2
Ärztlicher Dienst		1,1	2,5	1,6																				5,2	5,7	6,0	
Pflegedienst	1,0			0,5					3,0	4,5	8,0		4,0		29,0				1,5	1,0				52,5	62,0	51,5	
Med.-techn. Dienst												2,0				5,0								7,0	10,1	8,9	
Funktionsdienst								1,0	1,0	5,0		4,0		2,0					0,7					13,7	16,6	13,6	
Klinisches Hauspersonal																											
Wirtsch.-u.Versorg.dienst																						4,6	0,8	5,4	7,2	6,9	
Techn. Dienst												1,0					1,0							2,0	2,0	2,0	
Verwaltungsdienst	1,5											1,0	0,3	1,0		2,0								5,8	6,3	5,7	
Sonderdienst												1,5												1,5	1,5	3,0	
Stellenübersicht Planjahr	2,5	1,1	2,5	2,1					4,0	5,5	13,0	5,5	8,0	0,3	32,0	8,0		2,2	1,0				4,6	0,8	93,1		
Stellenübersicht Vorjahr	3,0	1,1	2,5	2,6			0,8		4,0	7,5	16,7	7,9	8,0	1,0	38,6	8,2		2,3	1,0				5,4	0,8		111,4	
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	2,0	1,1	2,5	2,6			0,8		4,0	7,0	15,0	7,4	6,8		32,8	7,0		1,8	1,0				5,0	0,8		97,6	

5.2 Kreisklinik Groß-Umstadt

a) Stellenübersicht Arbeitnehmer

Vergütungsgruppen nach dem Bundesangestelltentarifvertrag
nach TVöD BT-K

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst																						Stellenübersicht Planjahr	Stellenübersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen		
	15U bzw. AT	4TVÄ	3TV Ä bzw. 14	2TV Ä bzw. 13	1TV Ä bzw. 12	11	10	9d	9c	9b	9a	9	8a	8	7a	7	6	5	4a	4	3a	3					2	
Ärztlicher Dienst		1,1	1,5	1,6																				4,2	4,7	5,0		
Pflegedienst	1,0			0,5					3,0	4,5	8,0		4,0		26,5					1,0				48,5	57,0	48,4		
Med.-techn. Dienst												2,0				3,1								5,1	8,2	6,7		
Funktionsdienst								1,0	1,0	5,0		4,0		2,0					0,7					13,7	16,6	13,6		
Klinisches Hauspersonal																												
Wirtsch.-u.Versorg.dienst																						4,6		4,6	6,4	6,1		
Techn. Dienst												1,0					1,0								2,0	2,0	2,0	
Verwaltungsdienst	1,5											1,0	0,3	1,0		1,0								4,8	5,3	5,0		
Sonderdienst												1,5												1,5	1,5	3,0		
Stellenübersicht Planjahr	2,5	1,1	1,5	2,1					4,0	5,5	13,0	5,5	8,0	0,3	29,5		5,1		0,7	1,0			4,6	84,4				
Stellenübersicht Vorjahr	3,0	1,1	1,5	2,6			0,8		4,0	7,5	15,7	7,9	8,0	1,0	36,1		5,3		0,8	1,0			5,4		101,7			
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	2,0	1,1	1,5	2,6			0,8		4,0	7,0	14,0	7,4	6,8		30,8		5,0		0,8	1,0			5,0					89,8

5.3 Kreisklinik Jugenheim

a) Stellenübersicht Arbeitnehmer

**Vergütungsgruppen nach dem Bundesangestelltentarifvertrag
nach TVöD BT-K**

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst																				Stellenübersicht Planjahr	Stellenübersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen				
	15U bzw. AT	4TVÄ	3TV Ä bzw. 14	2TV Ä bzw. 13	1TV Ä bzw. 12	11	10	9d	9c	9b	9a	9	8a	8	7a	7	6	5	4a	4					3a	3	2	
Ärztlicher Dienst			1,0																					1,0	1,0	1,0		
Pflegedienst														2,5					1,5						4,0	5,0	3,1	
Med-techn. Dienst																1,9								1,9	1,9	2,2		
Funktionsdienst																												
Klinisches Hauspersonal																												
Wirtsch.-u.Versorg.dienst																								0,8	0,8	0,8		
Techn. Dienst																												
Verwaltungsdienst																1,0								1,0	1,0	0,7		
Sonderdienst																												
Stellenübersicht Planjahr			1,0											2,5		2,9		1,5						0,8	8,7			
Stellenübersicht Vorjahr			1,0								1,0			2,5		2,9		1,5							9,7			
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres			1,0								1,0			2,0		2,0		1,0						0,8				7,8

6 Anlage: Finanzplan

6.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025
		€	€	€	€	€
	<u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	2.553.824	3.024.769	3.024.745	3.016.681	3.012.576
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.035.067	1.818.427	2.916.996	4.013.173	3.896.041
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	13.754	13.754	13.754	13.754
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	30.477.860	35.024.739	15.750.980	-1.072.927	-1.190.567
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	Deckungsmittel insgesamt	38.080.505	43.881.689	25.706.475	9.970.681	9.731.804
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	a) Neubau Bettenhaus	32.000.000	33.000.000	17.877.810		
	b) Modernisierung IT-Infrastruktur	497.000				
	c) allgemeine Bauunterhaltung	300.000	500.000	500.000	500.000	500.000
	e) Technologiepartnerschaft Monitoring & VAS	390.000	510.000	2.300.000		
	f) Vertragsmanagement PEGASOS		50.000			
	j) Telematik Infrastruktur	200.000				
	k) Telekommunikationsanlage	150.000				
	l) Projekt KHZG-Programm (Eigenanteil)	500.000				
	m) Projekt KHZG-Programm (Fördermittelfinanziert)	1.754.770				
	n) Hämodynamischer Messplatz HKL	250.000				
	o) Ersatzbeschaffung Med. Technik	100.000				
	p) Gasübergabestation	200.000				
	q) MD-Tool	40.000				
	r) Software für Endoskopie	150.000				
	s) Kardio MRT	20.000				
	t) 2. Linksherzkatheter-Labor	300.000	5.700.000			
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	799.054	3.024.769	3.024.745	3.016.681	3.012.576
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	429.681	1.096.920	2.003.920	6.454.000	6.654.000
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben insgesamt	38.080.505	43.881.689	25.706.475	9.970.681	10.166.576

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025
		€	€	€	€	€
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	12.643.797	11.306.784	11.695.586	11.231.100	10.570.856
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	20.080	19.805	19.530	19.255	18.980
4	Darlehen der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	256.234	250.880	245.760	240.640	235.520
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	267.680	256.000	256.000	256.000	256.000

6.2 Kreisklinik Groß-Umstadt

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025
		€	€	€	€	€
	<u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	2.466.450	2.553.934	2.524.745	2.516.681	2.512.576
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	124.710	787.407	1.909.658	3.013.761	2.922.860
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	13.754	13.754	13.754	13.754
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	30.998.217	35.745.759	16.758.318	-73.515	-217.386
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	Deckungsmittel insgesamt	37.603.131	43.100.854	25.206.475	9.470.681	9.231.804
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	a) Neubau Bettenhaus	32.000.000	33.000.000	17.877.810		
	b) Modernisierung IT-Infrastruktur	497.000				
	c) allgemeine Bauunterhaltung	300.000	500.000	500.000	500.000	500.000
	e) Technologiepartnerschaft Monitoring & VAS		200.000	2.300.000		
	f) Vertragsmanagement PEGASOS		50.000			
	j) Telematik Infrastruktur	200.000				
	k) Telekommunikationsanlage	150.000				
	l) Projekt KHZG-Programm (Eigenanteil)	500.000				
	m) Projekt KHZG-Programm (Fördermittelfinanziert)	1.754.770				
	n) Medizintechnische Modernisierung HKL	250.000				
	o) Ersatzbeschaffung Med. Technik	100.000				
	p) Gasübergabestation	200.000				
	q) MD-Tool	40.000				
	r) Software für Endoskopie	150.000				
	s) Kardio MRT	20.000				
	t) 2. Linksherzkatheter-Labor	300.000	5.700.000			
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	711.680	2.553.934	2.524.745	2.516.681	2.512.576
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	429.681	1.096.920	2.003.920	6.454.000	6.654.000
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben insgesamt	37.603.131	43.100.854	25.206.475	9.470.681	9.666.576

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025
		€	€	€	€	€
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	9.039.093	9.222.300	9.895.586	9.431.100	8.870.856
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	20.080	19.805	19.530	19.255	18.980
4	Darlehen der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	256.234	250.880	245.760	240.640	235.520
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	267.680	256.000	256.000	256.000	256.000

6.3 Kreisklinik Jugendheim

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025
		€	€	€	€	€
	<u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	87.374	470.835	500.000	500.000	500.000
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	910.357	1.031.020	1.007.338	999.412	973.181
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	-520.357	-721.020	-1.007.338	-999.412	-973.181
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	Deckungsmittel insgesamt	477.374	780.835	500.000	500.000	500.000
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	d) Austausch Monitoringanlage/PDMS ZAPI	390.000	310.000			
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	87.374	470.835	500.000	500.000	500.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten					
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben insgesamt	477.374	780.835	500.000	500.000	500.000

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025
		€	€	€	€	€
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	3.604.704	2.084.484	1.800.000	1.800.000	1.700.000
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Darlehen der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					

6.4 Erläuterungen zum Finanzplan

Bezugnehmend auf die Entwicklung des Jahresergebnisses in den Folgejahren wurde bereits im Vorbericht auf die zeitverzögerte Wirkung der Leistungsausweitung aufgrund der Inbetriebnahme des Bettenhaus Neubaus sowie des 2. Linksherzkathetermessplatzes und dem hiermit verbundenen Fixkostendegressionsabschlag (FDS) hingewiesen. Insbesondere die finanziellen Belastungen durch den FDA sind dabei enorm: so fallen bis zum Jahr 2028 kumulativ rund 10,4 Mio. Euro an „Rückzahlungen“ an die Krankenkassen an. Da die 3-jährige Gültigkeit des jeweiligen FDA seine größten Auswirkungen in den Jahren 2023 bis 2027 entfaltet, wird die weitere Entwicklung des Defizits hier in den Jahren 2026 bis 2028 dargestellt:

Mit der Inbetriebnahme des Bettenhausneubaus wirkt sich erstmalig ganzjährig ab dem Jahr 2024 eine zusätzliche Abschreibungsbelastung in Höhe von 1,5 Mio. Euro unter Berücksichtigung der nicht geförderten Herstellungs- und Anschaffungskosten in Höhe von 75 Mio. Euro (115 Mio. € Herstellungskosten abzgl. 40. Mio. € Förderbeitrag) aus. Hierbei wurde von einer Nutzungsdauer von 50 Jahren (Abnutzung i. H. v. 2 %) ausgegangen. Im Jahr 2023 wurde die Abschreibung zeitanteilig berechnet. Die Abschreibung für den Altbestand in Höhe von 934 T€ jährlich läuft noch bis zum Jahr 2035 unverändert fort.

Die zusätzliche jährliche Abschreibung für die Erweiterung um einen 2. Linksherzkathetermessplatz einschließlich Erneuerung des bestehenden Herzkathetermessplatzes, belaufen sich unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von 13 Jahren auf 342 T€. Hierbei wurde berücksichtigt, dass die Anschaffung der beiden Kathetermessplätze über die pauschalen Fördermittel erfolgt. In der Wirtschaftlichkeitsberechnung zu dieser Maßnahme wurde dies entsprechend berücksichtigt und führt zu einem positiven Deckungsbeitrag ab dem 4. Jahr und einer Amortisation der Maßnahme unter Berücksichtigung des Fixkostendegressionsabschlags (FDA) innerhalb von 7 Jahren.

Um den Blick über den Zeitraum aus dem Finanzbericht zu erweitern, folgend die erwarteten Verlustausgleichszahlen für den Zeitraum 2026 bis 2028.

Bezeichnung	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Ausgleichsfähiger Verlust	- 9.840.591,00 €	- 7.876.297,00 €	- 7.129.331,00 €

In der Entwicklung des erwarteten Ebitda-Ergebnisses lässt sich die Verbesserung der angestrebten Wirtschaftlichkeit noch anschaulicher verdeutlichen

2021	- 10.035.223,00 €
2022	- 9.412.476,00 €
2023	- 8.409.735,00 €
2024	- 6.449.132,00 €
2025	- 5.568.505,00 €
2026	- 4.693.114,00 €
2027	- 2.686.240,00 €
2028	- 1.932.666,00 €

Chancen und Risiken

Risiken für die weitere Entwicklung liegen klar in der Personalgewinnung sowie über die Planung hinausgehende Lohnsteigerungen. Fehlendes Personal sowie noch unbekannt zukünftige Mindestbesetzungs-Regelungen könnten Betten- oder Stations-schließungen zur Folge haben und sind nicht kalkulierbar. Ebenfalls kann die längerfristige Entwicklung der Energiekosten auf Basis des aktuellen Angriffskrieges in der Ukraine nicht abgeschätzt werden. In der weiteren Vorausschau ebenso nicht berücksichtigt sind die folgenden Chancen, die Grund zur Hoffnung auf eine Änderung der Rahmenbedingungen für Krankenhäuser machen sollten:

Die neue Regierungskoalition hat nach der Bundestagswahl einen ambitionierten Koalitionsvertrag erarbeitet. Aus Sicht der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) sei das Papier eine sehr gute Arbeitsgrundlage für die kommenden vier Jahre. Neben zahlreichen konkret benannten Zukunftsprojekten werde auch ein neuer, konstruktiver Politikstil deutlich. Somit erscheint auch die Umsetzung vieler Projekte, die im Koalitionsvertrag aufgeführt werden, wahrscheinlicher als in den vergangenen Jahren. Dies betrifft dabei vor allem Themen, die auch den Kreiskliniken seit Jahren Sorge bereiten:

Ein wichtiger Aspekt ist die geplante Umsetzung des von ver.di, Deutschem Pflegerat und DKG gemeinsam erarbeiteten Pflegepersonalbedarfsbemessungsinstrument (PPR 2.0). Dieses Instrument, welches von Minister Spahn noch strikt abgelehnt wurde, ist eines der Mittel, um die Personalprobleme in der Pflege nachhaltig anzugehen. Zwar lag der Einführung von Betreuungsschlüsseln gemäß der Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV) eine durchaus positive Absicht zugrunde; in der Umsetzung aber bedeutet sie seit Jahren eine zusätzliche Verschärfung der Situation vor Ort, mit ungeklärter Finanzierungslage und Blockadehaltung bei den Krankenkassen, der Nichtberücksichtigung von unterstützendem Personal im sog. Skill-Mix auf den Stationen sowie den drastischen finanziellen Sanktionen bei Unterschreitung an einzelnen Tagen und/oder Stationen. Letzteres führt dazu, dass Krankenhäuser lieber ganze Stationen schließen, als sich dem Risiko einer Strafzahlung auszusetzen, und die stationären Versorgungskapazitäten einschränken müssen. Das Umschwenken auf eine realistischere Personalbemessung wäre daher sehr zu begrüßen.

Des Weiteren wird nun die Erkenntnis im Koalitionsvertrag wiedergegeben, dass es Strukturen gibt, die – trotz des kostenbasierten Ansatzes des DRG-Systems – in vielen Krankenhäusern nicht kostendeckend arbeiten können, insbesondere die Notfallversorgung, die Pädiatrie und die Geburtshilfe. Die als „kurzfristig“ angekündigte „bedarfsgerechte auskömmliche Finanzierung“ über Vorhaltepauschalen in Notfallmedizin und Geburtshilfe wird den Kreiskliniken unmittelbar zugutekommen und sich direkt im Ergebnis bemerkbar machen. Nähere Ausführungen zur Umsetzung und Höhe der Unterstützung sind bislang noch nicht bekannt, so dass hier für den Finanzplan keine Berücksichtigung erfolgen kann.

Ein weiterer Aspekt ist das Vorhaben, das DRG-System weiterzuentwickeln und die Probleme der Sektorentrennung im deutschen Gesundheitssystem anzugehen. Damit werden auch die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg neue ambulante Behandlungsmöglichkeiten für die Patienten aufbauen können. Viele Leistungen im Krankenhaus spielen sich im Grenzbereich zwischen stationärer und ambulanter Leistungserbringung

ab, und können/dürfen bislang nicht ambulant erbracht werden, weil die Abrechnungskataloge (z.B. zum Vertrag für das Ambulante Operieren) viele dieser Leistungen nicht erwähnen. Die grundsätzliche Überarbeitung dieser Kataloge sowie die Ausarbeitung von sog. Hybrid-DRGs für die gleichberechtigte Leistungserbringung von Krankenhäusern und/oder Vertragsärzten sollte zukünftig eine gleichzeitig Patienten-orientierte Behandlung, wie auch eine bedarfsgerechte und aufwandsbezogene Vergütung ermöglichen.

Gemeinsam mit weiteren Anstrengungen für die Digitalisierung kann in den kommenden Jahren somit eine deutliche Verbesserung in den administrativen und Behandlungsprozessen erreicht werden; eine Reduktion des Dokumentationsaufwandes sowie die Einführung einer realistischen Personalbemessung kann die Attraktivität der Gesundheitsberufe wieder steigern, und nicht zuletzt kann die Übernahme von (finanzieller) Verantwortung für eine flächendeckende Grundversorgung durch den Bund-Länder-Pakt den Kreiskliniken sowie dem Landkreis als Träger wieder Luft zum Atmen und Spielraum für die Umsetzung einer wohnortnahen, patientenzentrierten Versorgung geben.

7 Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz

I. Erwartete beihilferechtliche Ausgleichsbilanz inkl. Ermittlung des Soll-Ausgleichs

Nr. Position	Bereich	Erläuterungen	Andere	Erläuterungen	Plan 2022
	€		€		€
1. Plan-Aufwendungen	97.910.111		1.694.309		99.604.420
davon Personalaufwendungen		Der Personalaufwand ist anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden.		Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	
davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	8.010.245	Hier wirken sich v.a. die Personalaufwendungen der K-GmbH aus. Diese sind ebenfalls anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden.	143.434	Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	8.153.679
davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	54.661.788	Hier sind v.a. die Aufwendungen für die von der D-GmbH bezogenen Leistungen enthalten. Die Leistungen und Preise werden jährlich im Voraus fixiert.	1.090.031	Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	55.751.819
davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	9.952.764	Hier wirken sich v.a. die in der K-GmbH anfallenden Personalaufwendungen für Pflegeschüler und Lehrpersonal aus. Diese sind ebenfalls anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden.	41.236	Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	9.994.000
davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	1.001.562	Der Aufwand für den medizinischen Bedarf wächst in dem entsprechenden Verhältnis zu den Fallzahlsteigerungen im somatischen Bereich. Einsparungen durch den Wechsel der Einkaufsgesellschaft wurden berücksichtigt.	5.969	Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	1.007.531
davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	10.640.627	Diese Sachaufwendungen sind anhand der Vorjahreswerte kalkuliert.	274.727	Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	10.915.354
davon Zinsaufwand	8.611.043	Die Zinsaufwendungen für Darlehen sind mit einem 0 Zinssatz von 1,5% kalkuliert und die Zinsaufwendungen für Betriebsmittelkredite mit einem 0 Zinssatz von 0,5%.	38.321	Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	8.649.364
davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	889.189	Die Aufwendungen sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt.	51	Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	889.240
davon sonstige Aufwendungen	1.801.237	Die Aufwendungen beinhalten Steuern, Abgaben, Versicherungen, außerordentliche Aufwendungen und sonstige Aufwendungen.	77.189	Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	1.878.426
	2.341.656		23.351		2.365.007
2. Erwartete Korrekturposten	5.596.337				
Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)		Die Aufwendungen sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt.			
Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	2.160.194	Die Aufwendungen sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	3.024.769	Die Aufwendungen wurden bereits vollständig in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 verbucht.			
Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0	Die Fördermittel werden im laufenden Jahr komplett verwendet werden.			
Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	236.181	Die Aufwendungen sind als kalkulatorische Größe anhand des hochgerechneten Standes des Sonderpostens nach KHG mit einem Zinssatz von 1,0% berechnet.			
Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00 € (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%) *			
Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	23.209	2,25% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2019 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.031.531,40 €.			
kalkulatorischer Zinsaufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
3. Plan-Erträge	86.603.327		1.169.522		87.772.849
davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen		DRG-Erträge sind mit insg. 13.822 Fällen (mit einem mittleren CKII von 1,210) und einem angenommenen Basisfallwert von 3.618,98 € kalkuliert.		Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	
davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	72.717.151	Die Erträge des Zentrums für Seelische Gesundheit ist mit einem Pflegesatz i.H.v. 282.96€ für stationäre Fälle sowie 192,70€ für tagesklinische Fälle berechnet.	41.792	Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	72.758.943
davon Erträge aus ambulanten Leistungen		z. Zt. Ausschließlich Einnahmen der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie, die nicht durch eine Kostübernahme der Krankenkassen erzielt werden.		Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	
davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	2.581.021	Die Erträge aus ambulanten Operationen sind mit einer Stückzahl von 1.803 und entsprechenden durchschnittlichen Erlösen kalkuliert.	39	Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	2.581.060
davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	803.572	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	1.426	Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	804.998
davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	2.239.568	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	1.972	Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	2.241.540
davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	1.293.004	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	1.110.469	Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	2.403.473
davon sonstige ordentliche Erträge	6.969.011	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	13.824	Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	6.982.835
4. Erwartete Ausgleichszahlungen	5.596.337				
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV		Die Aufwendungen sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt.			
Erträge aus Fördermitteln nach KHG	2.160.194	Die Aufwendungen sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	3.024.769	Die Aufwendungen wurden bereits vollständig in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 verbucht.			
Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0	Die Fördermittel werden im laufenden Jahr komplett verwendet werden.			
Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	0	Die Aufwendungen sind als kalkulatorische Größe anhand des hochgerechneten Standes des Sonderpostens nach KHG mit einem Zinssatz von 1,0% berechnet.			
Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	236.181	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00 € (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%) *			
Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	151.983	2,25% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2018 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.031.531,40 €.			
Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	23.209	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
5. Differenzbetrag	11.306.784	= [1.] + [2.] - [3.] - [4.]	524.787		11.831.571
6. Soll-Ausgleich	11.306.784	= [5.]	524.787		11.831.571

Mögliche Risiken und Chancen		Beschreibung	Auswirkung auf	Inhaltliche Bewertung	Schadensbewertung GERUNDET	Ansatz Schadenswert	Bemerkungen		
			Auswirkung 1 - 5	ETW 10 30 50 70 90%	Risikogruppe A / B / C	Finanzielle Auswirkung [€]	Bewertetes Risiko [€]	Risikogruppe A / B / C 13 / 41 / 25%	
Budget freigeben GESAMT 101.377.810 €									
Kostenstatus Baukosten BRUTTO - KG 100 - 600						75.505.059 €			
Abrechnungsstand Baukosten BRUTTO - KG 100 - 600						37.754.141 €			
Differenz						37.750.918 €			
Noch nicht beauftragte Vergabeinheiten - KG 100 - 600						7.164.506 €			
Kostenstatus Baunebenkosten BRUTTO - KG 700						18.138.589 €			
Abrechnungsstand Baunebenkosten BRUTTO - KG 700						12.882.208 €			
Differenz						5.255.782 €			
Kostenstatus GESAMT BRUTTO						93.643.649 €			
Abrechnungsstand GESAMT						50.636.949 €			
Differenz GESAMT						43.006.700 €			
RISIKOMANAGEMENT Bewertung GESAMT						40.700.000 €		18.301.500 €	
Rechtliche Risiken 1.488.000 € 222.000 €									
Genehmigungen	Genehmigungen können durch fehlende Unterlagen bei der Behörde nicht erteilt werden. Wenn eine Baugenehmigung aufgrund eines Fehlers der Behörde zu früh erteilt wird, kommt es zu einem Bauverzug, welcher mit hohen Kosten und Zeitverlust einhergeht.	- Termine - Kosten - Planung	1	10%	A	- €	- €	- €	Bezugswert: Kostenstatus Baukosten - Abrechnungsstand Baukosten (X27)
Gesetze, Normen, Verordnungen	Änderungen die in der Vorbereitungsphase des Projekts erfolgen können unter Umständen zu Verzögerungen führen.	- Termine - Kosten - Planung	2	10%	A	1.900.000 €	190.000 €	28.500 €	Bezugswert: Kostenstatus Baukosten - Abrechnungsstand Baukosten (X27)
Vertragsrisiken	Keine klaren Vorgaben, nicht eindeutige Beschreibung der Leistungen, unvollständige Leistungsbeschreibung, nicht abschließend geklärt oder unklare Klärungsergebnisse, nicht anerkannte Leistungen, Forderungen, Zahlungen, Nachträge und Mängel können zu Konflikten führen. Diese Konflikte können zur Einschaltung von Sachverständigen und Justiz führen und in Schlichtungs- oder Gerichtsverfahren enden. Je nach Zeitpunkt und Parteien, kann es zu Auswehlungen auf die Planung und Ausführung kommen. Dies wirkt sich auf Termine und Kosten aus.	- Termine - Kosten - Planung	3	30%	A	4.300.000 €	1.200.000 €	193.500 €	Bezugswert: Kostenstatus GESAMT - Abrechnungsstand GESAMT (X41) (da sich das Risiko auf VOB- und Plänen bzw. sonstige Vertrags bezieht)
Managementrisiken 5.400.000 € 1.665.000 €									
Organisationsstruktur	Defizite innerhalb der Organisationsstruktur können sich negativ auf die Kommunikation, den Ablauf und die Entscheidungskompetenzen innerhalb des Projekts auswirken.	- Termine - Kosten - Planung	2	30%	A	2.200.000 €	660.000 €	99.000 €	Bezugswert: Kostenstatus GESAMT - Abrechnungsstand GESAMT (X41)
Projektbeteiligte	Differenzen zwischen den Projektbeteiligten können zu Störungen des Projektfortschritts führen, die Auswirkungen auf alle Aspekte des Projekts haben können.	- Termine - Kosten - Planung	2	30%	A	2.200.000 €	660.000 €	99.000 €	Bezugswert: Kostenstatus GESAMT - Abrechnungsstand GESAMT (X41)
Verantwortlichkeiten	Verantwortlichkeiten innerhalb der Projektteams sind klar zu definieren und zu kommunizieren, um Verzögerungen bei notwendigen Entscheidungen zu vermeiden.	- Termine - Kosten - Planung	1	10%	A	- €	- €	- €	Bezugswert: Kostenstatus Baukosten - Abrechnungsstand Baukosten (X27) (weil sich die Auswirkungen in erster Linie auf die Ausführung beziehen)
Kompetenzen (z.B. fehlende Entscheidungskompetenz)	Risiken aus den Kompetenzen des Projektteams können sich auf alle Bereiche auswirken (z.B. Organisation, Motivation) und damit indirekt den Projekterfolg gefährden.	- Termine - Kosten - Planung	2	10%	A	2.200.000 €	220.000 €	33.000 €	Bezugswert: Kostenstatus GESAMT - Abrechnungsstand GESAMT (X41)
Projektkommunikation	Mangelhafte Kommunikation zwischen den Projektbeteiligten führt zu Störungen bei Planungs- und Bauabläufen.	- Termine - Kosten - Planung	4	50%	B	5.700.000 €	2.850.000 €	1.282.500 €	Bezugswert: Kostenstatus Baukosten - Abrechnungsstand Baukosten (X27)
Wechsel im Management	Ein Wechsel im Management des Projekts führt meistens zu Störungen im gesamten Projektverlauf.	- Termine - Kosten - Planung	2	10%	A	2.200.000 €	220.000 €	33.000 €	Bezugswert: Kostenstatus GESAMT - Abrechnungsstand GESAMT (X41)
Wechsel im Projektteam	Ein Wechsel kann zu einem Zeitverzug (Einarbeitungszeit), Fehlern (bei nicht ausreichend gewährter Einarbeitungszeit) und unerfahrenen Teammitgliedern und Kostenüberschreitungen führen.	- Termine - Kosten - Planung	2	30%	A	1.900.000 €	570.000 €	85.500 €	Bezugswert: Kostenstatus Baukosten - Abrechnungsstand Baukosten (X27)
Projektsponsor (intern)	Mitglieder der Führungsebene bekämpfen das Projekt oder es gibt Mitarbeiter, die das Projekt aktiv oder passiv sabotieren. Auch Unstimmigkeiten über Projektziele führen zu Störungen.	- Termine - Kosten - Planung	3	10%	A	2.200.000 €	220.000 €	33.000 €	Bezugswert: Kostenstatus GESAMT - Abrechnungsstand GESAMT (X41)
Finanzielle Risiken 11.610.000 € 7.141.500 €									
Baupreisänderungen	Die verbindlichen Kosten werden durch Kostenberechnung in der Entwurfsphase ermittelt. Bis zum Zeitpunkt der Vergabe steigt meistens sehr viel Zeit, in der Löhne und Materialpreise steigen und die Firmen ihre Preise anpassen. Durch die Erhöhung der Baupreise steigen bei unveränderten Mengen die Kosten. Wenn für Baupreissteigerungen eine Rückstellung erfolgte, ist das Budget entsprechend zu erhöhen. Wie Baupreissteigerungen können auch durch inflationäre Entwicklungen der Baupreise sinken. Baupreissteigerungen sind als Chance zu bewerten.	- Kosten - Planung	4	90%	C	5.700.000 €	5.130.000 €	3.847.500 €	Bezugswert: Kostenstatus Baukosten - Abrechnungsstand Baukosten (X27)
Änderungen von Nutzerforderungen	Änderungsrisiken können in einer hohen Anzahl erhebliche Risiken und Auswirkungen auf das Projekt haben. Im schlimmsten Fall verkomplizieren sie das Projekt und führen unter Umständen sogar zu Konflikten unter den Beteiligten. Mehrkosten und zeitliche Verzögerungen sind meistens unvermeidbar.	- Termine - Kosten - Planung	2	30%	A	2.200.000 €	660.000 €	99.000 €	Bezugswert: Kostenstatus GESAMT - Abrechnungsstand GESAMT (X41)
Nachtragsmanagement	Nachtragsforderungen seitens der ausführenden Firmen und Planer führen immer zu Mehrkosten und organisatorischem Mehraufwand.	- Kosten	3	90%	C	4.300.000 €	3.870.000 €	2.902.500 €	Bezugswert: Kostenstatus GESAMT - Abrechnungsstand GESAMT (X41)
Liquiditätsengpässe, Insolvenzen		- Termine - Kosten	4	30%	A	6.500.000 €	1.950.000 €	292.500 €	Bezugswert: Kostenstatus GESAMT - Abrechnungsstand GESAMT (X41)
Terminliche Risiken 13.740.000 € 6.460.000 €									
Störungen Planungsphase	Bei hoher Komplexität einer Maßnahme sind sorgfältige Planung und strukturierte Organisation der Maßnahme erforderlich. Störungen in den Abläufen haben meistens Mehrkosten, zeitliche Verzögerungen und großen organisatorischen Aufwand zur Folge.	- Termine - Kosten - Planung	3	30%	A	3.800.000 €	1.140.000 €	171.000 €	Bezugswert: Kostenstatus Baukosten - Abrechnungsstand Baukosten (X27)
Störungen Bauablauf	Bei hoher Komplexität einer Maßnahme sind sorgfältige Planung und strukturierte Organisation der Maßnahme erforderlich. Störungen in den Abläufen haben meistens Mehrkosten, zeitliche Verzögerungen und großen organisatorischen Aufwand zur Folge.	- Termine - Kosten - Planung	5	70%	C	7.600.000 €	5.320.000 €	3.990.000 €	Bezugswert: Kostenstatus Baukosten - Abrechnungsstand Baukosten (X27)
Verpätete Nutzung	Insgesamt können Verzögerungen bei der Ausführung zu einem verpäteten Nutzungsbeginn führen. Die Kosten, die durch die verpätete Nutzung entstehen, sind durch den Auftragsgeber bzw. Bauherrn anzugeben.	- Termine - Kosten - Planung	2	70%	B	4.700.000 €	3.290.000 €	493.500 €	Bezugswert: offen - z.B. Kosten für Ersatzräumlichkeiten, entgehende Erträge/Gewinne, erhöhte Instandhaltungskosten usw. Kostenstatus GESAMT (X37)
Ressourcenrisiken	Ressourcenrisiken bestehen hinsichtlich Material- aber auch Personalsparaziten. Können Engpässe nicht kurzfristig kompensiert werden, sind terminliche Verzögerungen meist unvermeidbar. Häufig lösen fehlende Ressourcen auch Mehrkosten aus.	- Termine - Kosten - Planung	4	70%	C	5.700.000 €	3.990.000 €	1.795.500 €	Bezugswert: Kostenstatus Baukosten - Abrechnungsstand Baukosten (X27)
Technische Risiken 7.520.000 € 2.685.500 €									
Mangelhafte technische Ausführung	Mangelhafte technische Ausführung kann zur Minderung der Gebrauchstauglichkeit führen, die nicht selten auch eine Wiederholung bzw. Austausch der Leistung zur Folge haben kann. In der Regel resultieren daraus Mehrkosten und zeitliche Verzögerungen.	- Termine - Kosten	3	30%	A	9.400.000 €	2.820.000 €	423.000 €	Bezugswert: Kostenstatus GESAMT (X37)
Risiken aus Komplexität der Maßnahme	Bei hoher Komplexität einer Maßnahme sind sorgfältige Planung und strukturierte Organisation der Maßnahme erforderlich. Störungen in den Abläufen haben meistens Mehrkosten, zeitliche Verzögerungen und großen organisatorischen Aufwand zur Folge.	- Termine - Kosten - Planung	3	50%	B	9.400.000 €	4.700.000 €	2.115.000 €	Bezugswert: Kostenstatus GESAMT (X37)
Sonstige Risiken 990.000 € 142.500 €									
Witterungsbedingungen	Schlechte Witterungsbedingungen führen zu Arbeitsunterbrechungen und wirken sich so auf Termine und Kosten aus. Sie sind als Risiko zu bewerten. Schneewinter, milde Winter wirken sich positiv auf den Bauablauf aus. Sie sind als Chance zu werten.	- Termine - Kosten	5	10%	A	- €	- €	- €	Kostenstatus Baukosten - Abrechnungsstand Baukosten - Ansatz 15.000.000 € des WITTERUNGSABHÄNGIGEN Gewerks
Höhere Gewalt und Vandalismus	Feuer, Sturz, Vandalismus oder Diebstahl etc. wirken sich u.U. auf den Bauablauf und die Kosten aus. Corona-Pandemie als Form der höheren Gewalt?	- Termine - Kosten - Planung	2	50%	A	1.900.000 €	950.000 €	142.500 €	Bezugswert: Abrechnungsstand Baukosten (X25)
Projektsponsor (extern) z.B. Nachbarschaftsrecht, Auseinandersetzungen	Externe Projektsponsor bekämpfen das Projekt - bspw. aus dem politischen Bereich. Dies kann zu finanziellen, zeitlichem und organisatorischem Mehraufwand führen und im schlimmsten Fall ein Projekt stoppen oder auch scheitern lassen.	- Termine - Kosten - Planung	1	10%	A	- €	- €	- €	Bezugswert: Kostenstatus Baukosten - Abrechnungsstand Baukosten (X27)

AZUR GmbH

Arbeitsinitiative für Zerlegung
und umweltgerechtes Recycling

Wirtschaftsplan 2022

Gesellschafterversammlung
03.12.2021

Wirtschaftsplan

2022

der AZUR GmbH

- Gesamtbeträge -

Die Gesellschafterversammlung der AZUR GmbH hat den Wirtschaftsplan 2022 der AZUR GmbH in ihrer Sitzung vom 03.12.2021 wie folgt beschlossen.

1. Erfolgsplan

Erträge	2.438.808 EUR
Aufwendungen	2.507.642 EUR
Jahresfehlbetrag	-68.834 EUR

2. Vermögensplan

Einnahmen	374.900 EUR
Ausgaben	374.900 EUR

3. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2022 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 185.000 EUR festgesetzt.
4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2022 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 0 EUR festgesetzt.
5. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Wirtschaftsjahr 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 300.000 EUR festgesetzt.
6. Es gilt die von der Gesellschafterversammlung am 03.12.2021 beschlossene Stellenübersicht.

Darmstadt, den 03.12.2021



Nadim Shameem
AZUR-Geschäftsführer

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2022

- 1 -

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	Erläuterung
1	Zuführungen zum Stammkapital (1)		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen (1)		
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen (1)		
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen (1)		
5	Abschreibungen und Anlageabgänge (ohne Nr. 6)	118.378	Siehe Erfolgsplan
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen		
9	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	185.000	
10	Liquide Mittel	71.522	Cashflow
11	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	374.900	

(1) Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2022
- 2 -

Lfd. Nr.	Deckungsmittel (Mittelverwendung) Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres (1)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt (2)	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (3)					
	für EDV-Software	0	0	0	0	
	für Grundstück	0	0	0	0	
	für Einbauten in Gebäude	185.000	0	185.000	185.000	Löschwasserzisterne: Bislang wurden ca. 19 (2020) und 14 (2021) TEUR aufgewendet
	für Be- und Entlüftung Kläranlage	0	0	10.000	10.000	Be- und Entlüftung Kläranlage wird mit 10 TEUR eingeplant
	für technische Anlagen und Maschinen	0	0	20.000	20.000	Erneuerung der Ballenpresse, Absauganlagen, Förderbänder etc.
	für Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	0	10.000	5.000	Neue Meßgeräte, Kleinwerkzeuge, sonstige Geschäftsausstattungen, Container (5 TEUR)
	für Fuhrpark	0	0	0	0	
	für Sonstiges	0	0	0	0	
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	
3	Tilgung von Krediten	184.900	0	2.935.000	1.067.094	1.057 TEUR Gebäude, 10 TEUR Löschwasser
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	
5					
6	Ausgaben/Verpflichtungs- ermächtigungen des Vermögens- plans insgesamt	374.900	0	3.160.000	1.267.094	

- (1) Zu den Verpflichtungsermächtigungen ist bei den "Erläuterungen" anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird.
(2) Ausgabenansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres.
(3) Es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen.

Finanzplan
zu dem Wirtschaftsplan 2022
- 1 -

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	(1)				
		2021	2022	2023	2024	2025
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>						
1	Zuführungen zum Stammkapital (2)	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen (2)	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen (2)	0	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen (2)	0	0	0	0	0
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	174.833	118.378	127.000	129.000	131.000
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C. der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" (2)	0	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde	10.000	0	0	0	0
	b) von Dritten	0	185.000	0	0	0
10	Liquide Mittel	58.267	71.522	67.372	68.781	70.250
.....						
Deckungsmittel insgesamt		243.100	374.900	194.372	197.781	201.250
<u>Deckungsmittel (Mittelverwendung)</u>						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (3)					
	für EDV-Software	5.000	0	0	0	0
	für Grundstück	0	0	0	0	0
	für Einbauten in Gebäude	10.000	185.000	0	0	0
	für technische Anlagen und Maschinen	20.000	0	0	0	0
	für Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	für Fuhrpark	20.000	0	0	0	0
	für Sonstiges	0	0	0	0	0
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3	Tilgung von Krediten	183.100	184.900	189.372	192.781	196.250
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
	Liquide Mittel	0	0	0	0	0
5					
6	Ausgaben insgesamt	243.100	374.900	194.372	197.781	201.250

(1) Erstes Planjahr ist das laufende Geschäftsjahr

(2) Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen.

(3) Es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen.

Finanzplan
zu dem Wirtschaftsplan 2022
- 2 -

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Einnahmen</u>						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen (*)	451.623	652.134	652.134	652.134	652.134
4	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
<u>Ausgaben</u>						
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen (**)	22.000	35.000	35.525	36.058	36.599
4	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

(*) Bei dieser Position handelt es sich um die Einnahmen, die die AZUR von der Kreisagentur für Beschäftigung erhält.

(**) Bei dieser Position handelt es sich um Aufwendungen der AZUR für die Personalabrechnung und die IT-Betreuung durch den Landkreis Da-Di.

Erfolgsplan 2022

1	2			
KOG/Sachkonto	Bezeichnung	PLAN	PLAN	IST
		2022	2021	2020
		EUR	EUR	EUR
ÜBERSICHT ERTRÄGE				
1. Umsatzerlöse				
4010-4011	Mieteinnahmen Gibo-BH	3.600	2.400	1.787
4030-4031	Erlöse aus Einsammlung	803.340	731.854	729.183
4040	Mahngebühren	0	0	0
4050-4052	Erlöse aus Verwertung	413.702	357.799	373.569
4060-4062	Erlöse Wiederverwendg.	98.055	106.470	88.194
4071;4075	Dienstleistungen für Dritte	291.428	258.076	261.744
4200,4070-4400	Sonstige Erlöse	0	0	305
4074	Erstattung Mautgebühren	5.000	5.000	0
4520	Erlöse Leergut	0	0	0
4861/62	Vermietung u. Verp.	97.548	80.352	99.829
4830/32	Zuschüsse nach SGB	414.150	346.740	281.838
4926 - 29	MAE + MKP	237.984	249.432	190.675
	Summe Umsatzerlöse	2.364.808	2.138.121	2.027.124
2. Erhöhung/Verminderung Bestand fertige/unfertige Erzeugnisse				
4800	Veränderg. Fertige Erzeugn.	5.000	5.000	-16.482
4810	Veränderg. Unfertige Erzeugn.	2.000	2.000	7.915
4820	and. Aktiv. Eigenleistungen	0	0	0
	Summe Bestandsveränderung	7.000	7.000	-8.566
3. Sonstige betriebliche Erträge				
4855	Abgänge Sachanlagen RBW bei BG	1.000	11.500	-1
4839	Erstattung Lohnfortzahlung (U1; U2)	40.000	35.000	50.133
4833	Erstattung AfA / Miete	0	0	0

1	2			
KOG/Sachkonto	Bezeichnung	PLAN	PLAN	IST
		2022	2021	2020
		EUR	EUR	EUR
4845/49	Erlöse Buchgewinn aus VK	0	0	3.500
4861	Erlöse Vermietung ustfrei	0	0	0
4862	Erlöse Vermietung mit Ust	0	0	0
4863	Erlöse Vermietg. M. Ust	0	0	0
4920	Erträge aus Herabsetzung PWB auf Ford	0	0	0
4923	Erträge aus der Auflösung von EWB	0	0	0
4960	Periodenfremde Erträge	0	0	2.327
4930,4820/36/35/41	Sonstige Erträge	2.500	2.500	1.620
4970	Versicherungsentschädigung	1.000	1.000	1.877
4972	Erstattungen AufwendungsausgleichsG	0	0	0
	Summe sonstige betriebliche Erträge	44.500	50.000	59.455
	SUMME ALLER ERTRÄGE	2.416.308	2.195.121	2.078.013

ÜBERSICHT AUFWENDUNGEN				
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
5105	Ersatzteile	3.000	3.000	1.297
5106/6851	Betriebsstoffe	4.000	4.000	3.518
5738	Erhaltene Skonti	0	0	0
	Summe RHB	7.000	7.000	4.814
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
5900	Bez. Leistungen Gebäudereinigung	12.000	12.000	10.090
5901	Bez. Leistungen Leihfahrer	15.000	25.000	35.965
5902	Gesch.besorgung LaDaDi	35.000	22.000	10.122
5903	Aufwand für Verwertung	3.500	2.500	1.773
5904	Aufwand für Wiederverwendung	3.500	3.500	3.038
5905	Aufwand für Beseitigung	41.304	40.000	40.494
5906	Aufwand f. E- Schrott Ankauf von EAD, Integra u.a.	44.490	20.360	38.368
5909	Bez. Leistungen sonstige	100.400	109.909	84.330
59xx	Bez. Leistungen Miete bewegl. Wirtschaftsgüter über Lkrs.	10.577	0	0
6312/ 6313	Miete Wirtschaftsgüter Da-Di-Werk	0	0	0

1	2			
KOG/Sachkonto	Bezeichnung	PLAN	PLAN	IST
		2022	2021	2020
		EUR	EUR	EUR
6314	Miete sonstige Wirtschaftsgüter	500	2.500	0
6301/6302	GZA Mehraufwandsentschädigung und MA Fahrtkosten	60.480	57.192	48.081
	Summe bezogene Leistungen	326.751	294.961	272.261
	Summe gesamter Materialaufwand	333.751	301.961	277.076
	5. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter			
6001	Stammpersonal	900.914	754.545	747.086
6002	§16 e+i MA	389.032	359.570	259.247
6003	EGZ SGB III; ESF	0	0	841
6035	Zufühhg./Auflösg. Urlaubs RÜSt	0	0	13.354
6072	Sachzuwendungen an AN	0	0	2.534
6090	Fahrtkostenerstattung Whg./Arbeitsstätte	0	0	0
6091	Personal Nebenkosten	0	0	0
	Summe Löhne	1.289.946	1.114.114	1.023.061
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
	Sozialaufwendungen			
6111	Stammpersonal	219.925	181.093	176.210
6112	§16 e+i SGB II	93.270	86.297	57.854
6113	EGZ §§ 89ff. SGB III	0	0	202
6114	Künstlersozialabgabe	0	0	57
	Summe Sozialaufwendungen	313.195	267.390	234.322
	Aufwendungen für Altersversorgung (ZVK)			
6141	Stammpersonal	34.855	34.906	35.464
6142	§16 e+i SGB II	0	0	0
6143	EGZ §§ 89/90 f SGB III	0	0	0
	Summe Altersversorgung (ZVK)	34.855	34.906	35.464
	Summe gesamter Personalaufwand	1.637.996	1.416.410	1.292.848
	6. Abschreibungen			

1	2			
KOG/Sachkonto	Bezeichnung	PLAN 2022 EUR	PLAN 2021 EUR	IST 2020 EUR
6200	Abschreibung immaterielle VermG	1.000	1.500	1.043
6220	Abschreibung auf Sachanlagen	38.585	54.333	37.531
6221	AfA auf Gebäude	72.336	75.000	72.559
6222	Abschreibung auf Kfz	3.958	41.500	42.392
6230	Apl. Abschreibung auf Sachanlagen	0	0	11.653
6260	Sofortabschreibung GWG	2.500	2.500	2.442
6264	Abschreibung Sammelposten GWG	0	0	0
	Summe Abschreibung	118.378	174.833	167.619
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6114	Künstlersozialabgabe	0	0	0
6300-04	Sonstige betriebliche Aufwendungen und unreglm. Aufw.	1.500	1.000	689
6316	Leasing, unbewegliche WG	2.016	0	2.016
63xxx	Leasing LKW	0	6.000	0
6320-6325	Nebenkosten Gebäude	55.000	39.000	42.613
6330	Reinigungs- und Hygienemittel	5.000	5.000	5.151
6340	Abgaben betrbl. gen. Grundbesitz	0	2.000	0
6391	Zuwendungen/Spenden wissesch./kult. Zweck	0	0	0
6400	Versicherungen	21.500	21.500	20.524
6405	Versicherung Gebäude	11.000	11.000	10.561
6420 / 6430	Beiträge und Gebühren	10.000	12.500	9.341
6436	abzugf. Verspätungszuschlag / Zwangegeld	0	0	64
6450	Rep / Instandhaltg. Gebäude	0	7.500	0
6460	Rep./ Instandhaltung Maschinen	6.500	5.000	6.734
6470	Rep./ Instandhaltung Anlagen/ Betr.-Gesch.ausstattung	10.000	10.000	9.925
6485-6490	Rep./Kfz; LKW; andere Anlagen	45.000	37.500	34.418
6495	Wartungskosten IT	20.500	20.500	52.681
6498	Mietleasing beweglicher Wirtschaftsgüter neu LKW	0	0	0
6520	Kfz-Versicherungen	18.500	18.500	15.646
6530/31/70/95	lfd. Kfz. Kosten; sonst. Kfz Kosten	40.000	35.000	32.711
6540	KFZ-Reparaturen	0	5.000	15.535
6580	Mautgebühren	10.000	0	2.857
6601	Veranstaltung Tag der offenen Tür	5.000	0	0
6600/-30/-40/-44	Werbekosten	2.500	2.500	68
6650 / 60 / 63	Reisekosten Arbeitnehmer	2.000	2.000	701
6800-6810	Porto/Telefon/ Fax	8.000	8.000	7.530

1	2			
KOG/Sachkonto	Bezeichnung	PLAN	PLAN	IST
		2022	2021	2020
		EUR	EUR	EUR
6814	Arbeitskleidung; Schutzausrüstung	12.000	8.000	10.822
6815	Bürobedarf	4.000	4.000	3.900
6816	Medizinische Betreuung	5.000	3.000	4.511
6817-6818	Kosten Sachverständiger; FASI	7.500	12.000	4.210
6820-6821	Fortbildungskosten	5.000	5.000	3.428
6825-6827	WP; Rechts- u. Beratungskosten	20.000	20.000	28.269
6830	Buchführungskosten	25.000	0	23.259
6845-6850	Sonstiger Betriebsbedarf	10.000	20.000	13.693
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	1.000	2.500	1.159
6885	Erlöse Sachanlageverkauf 19% USt, BV	0	0	0
6895	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV	0	11.500	0
6923	Einstellung in die EWB auf Forderungen	0	1.000	0
6930	P-WB+E-WB Ford., Erlöse+Abgänge Sachanlagen	0	0	0
6936	Forderungsverluste 19 % USt	0	0	0
6960	Periodenfremde Aufwendungen	5.000	0	10.979
6967	Sonstige Aufwendungen, betriebsfremd und unregelmäßig	0		
6969	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000	1.000	5.032
	Summe sonstiger betrieblicher Aufwand	369.516	337.500	379.025
	8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		26
	Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	26
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1.000	243
7303	Abzugsfähig. ant. Nebenleist. zu Steuern			
7320	Zinsaufwand f. Verbindlkt.	34.000	37.354	39.580
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.000	38.354	39.823
	Gesamtertrag	2.416.308	2.195.121	2.078.040
	Gesamtaufwand	2.493.642	2.269.058	2.156.391
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-77.334	-73.937	-78.351

1	2			
KOG/Sachkonto	Bezeichnung	PLAN	PLAN	IST
		2022	2021	2020
		EUR	EUR	EUR
7400	Außerordentliche Erträge	22.500	0	0
	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
	Außerordentliche Ergebnis	-22.500	0	0
	12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
7600	Körperschaftsteuer	0	0	0
7603	Körperschaftsteuer für Vorjahre	0	0	0
7608	Solidaritätszuschlag	0	0	0
7635	Zinsabschlagsteuer	0	0	0
7638	Solidaritätszuschl. auf Zinsabschlagst.	0	0	0
7641	GEWSt-NZ/Erst VJ	0	0	1.421
7610	Gewerbsteuer	0	0	0
	Summe Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	1.420
	13. Sonstige Steuern			
7680	Grundsteuer	11.000	11.000	10.577
7685	Kfz-Steuern	3.000	3.000	2.414
	Summe sonstige Steuern	14.000	14.000	12.991
	16. Bilanzgewinn/-verlust	-68.834	-87.937	-92.762

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022

ERTRÄGE		PLAN	PLAN
		2022	2021
1. Umsatzerlöse			
4010-4011	Mieteinnahmen Gibo-BH Der zugrundeliegende Vertrag im Laufe des Jahres 2021 rückwirkend zum 01.01.2021 zu Gunsten der AZUR angepasst.	4 TEUR	2 TEUR
4030	Erlöse aus Einsammlung Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die deutlich gestiegenen zugrundeliegenden Indizes zurückzuführen. Zudem laufen derzeit die Preisverhandlungen mit dem ZAW bzgl. einer Preisanpassung. Die konservativ geschätzten Mehreinnahmen von ca. 35 TEUR wurden hier bereits berücksichtigt.	803 TEUR	732 TEUR
4050-4052	Erlöse aus Verwertung Im Planansatz wird von einer Mengensteigerung ausgegangen. Wesentlicher Faktor sind jedoch die deutlich gestiegenen Rohstoffpreise, welche zu einem Mehrerlös führen. Für die kommenden Jahre wird von einem sinkenden Rohstoffpreisniveau ausgegangen.	414 TEUR	358 TEUR
4060-4061	Erlöse aus Wiederverwendung Trotz verbesserter Personaldecke wird von geringeren Umsatzerlösen aus der Wiederverwendung ausgegangen.	98 TEUR	106 TEUR
4071/4075	Dienstleistungen für Dritte Hier werden vor allem Erlöse aus den Sicherheitsmessungen nach DGUV 3 budgetiert. Die Veränderung basiert auf höheren Messzahlen und höheren Preisen.	291 TEUR	258 TEUR
4861/4862	Vermietung und Verpachtung Der Landkreis mietet seit 01.01.2021 das 2. Obergeschoss der AZUR als Lagerfläche für Alt-Akten an. Der Mietvertrag wurde erst nach Wirtschaftsplanerstellung abgeschlossen. In der Planung 2021 wurde von geringeren Quadratmeterzahlen ausgegangen - daher der Anstieg.	98 TEUR	80 TEUR
4830/4832	Zuschüsse nach SGB Bei der Einstellung der 16i-Mitarbeiter kam es teilweise zu deutlichen Verschiebungen. Ende 2021 wurden drei 16i-Mitarbeiter eingestellt und für 2022 sind weitere 3 Stellen eingeplant.	414 TEUR	347 TEUR
4926 - 29	MAE + MKP Im Zuge der Pandemie wurden deutlich weniger AGH-Stellen besetzt, als in der Rahmenvereinbarung avsiert. Daher wurde im Planansatz für 2022 mit 6 AGH-Stellen weniger gerechnet als 2021.	238 TEUR	249 TEUR
3. Sonstige betriebliche Erträge			
4839	Erstattung Lohnfortzahlung (U1; U2) Die krankheitsbedingten Ausfälle der letzten Jahre führen zu einem höheren Ansatz.	40 TEUR	35 TEUR
4855	Abgänge Sachanlagen RBW bei BG In 2021 wurde mit drei Anlagenabgängen kalkuliert. Für das Jahr 2022 wird lediglich mit einem LKW-Abgang gerechnet.	1 TEUR	12 TEUR
AUFWAND		PLAN	PLAN
		2022	2021
4. Materialaufwand			

5901	Bez. Leistungen Leihfahrer Personalengpassproblematiken bei den Fahrern in 2020 führte zu Leihfahrerkosten in Höhe von 36 TEUR. Im April 2021 mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung ein zusätzlicher Fahrer eingestellt. Daher werden für das kommende Jahr geringere Ausgaben eingeplant.	15 TEUR	25 TEUR
5902	Gesch.besorgung LaDaDi In der Planung 2021 wurde für die IT-Betreuung durch den Landkreis von einem Vertragswert von ca. 24 TEUR ausgegangen. Da der Wechsel zur Jahresmitte erfolgte, wurden in der Planung 2021 50% der Kosten angesetzt. Der IT-Vertrag wurde erst nach Wirtschaftsplanerstellung 2021 abgeschlossen und fällt mit knapp 50 TEUR deutlich höher aus, als in der Planung 2021 angesetzt. Nach den ersten 3 Monaten ist jedoch klar, dass der zeitliche Volumen deutlich unterhalb der geschätzten Annahme liegt. Somit wurde für den Wirtschaftsplan 2022 das Vertragsvolumen mit 50% angesetzt. Aufgrund des deutlichen Rückgangs, klärt der Landkreis derzeit wie die IT-Betreuung künftig abgerechnet werden soll. Für die Personalabrechnung werden ca. 10 TEUR angesetzt.	35 TEUR	22 TEUR
5906	Aufwand f. E- Schrott Ankauf von EAD, Integra u.a. Der Vertrag mit dem EAD wurde verlängert. Die Konditionen wurden angepasst. Der Mehraufwand resultiert im Wesentlichen durch die Preissteigerung bei den Großgeräten. Der zugrundeliegende Index ist im Jahr 2021 um über 40 EUR gegenüber dem Planansatz für 2021 gestiegen. Daher wurde das Jahr 2022 mit höheren Preisen gerechnet.	44 TEUR	20 TEUR
5909	Bez. Leistungen sonstige Der Aufwand für die Buchhaltung (-24 TEUR) wird nun beim sonstigen betrieblichen Aufwand geführt. Gleichzeitig erhöht sich das Geschäftsführerentgelt (+12 TEUR, siehe Gesellschafterversammlung vom 13.07.2021).	100 TEUR	110 TEUR
59xx	Bez. Leistungen Miete bewegliche WG ü. Landkreis Für 2021 war geplant, einen LKW zu leasen. Dies ist nicht umgesetzt worden. Stattdessen führt der Landkreis derzeit eine Ausschreibung für einen gebrauchten LKW durch, welcher dann an die AZUR vermietet wird. Darüber hinaus sind hier noch die Mietkosten für den Stapler enthalten, den der Landkreises im Jahr 2021 per Ausschreibung beschafft hat und ebenfalls an die AZUR vermietet.	11 TEUR	0 TEUR
6301/6302	GZA Mehraufwandsentschädigung und MA Fahrtkost. In 2021 wurde mit insgesamt 30 Personen geplant. Für 2022 wird mit insgesamt 28 Personen gerechnet. Im Planansatz wird mit geringfügig höheren Fahrkostenerstattungen gerechnet.	60 TEUR	57 TEUR

5. Personalaufwand

6001	Stammpersonal Die Steigerung beinhaltet eine 1,4%-Tariferhöhung zum 01.04.2021 sowie 3 Personen, die in der Planung 2021 nicht enthalten waren. Hierbei handelt es sich um einen zusätzlichen Fahrer (Einstellung gemäß Gesellschafterbeschluss vom 25.02.2021), eine Dame die voraussichtlich wieder aus der Elternzeit zurückkehrt, einem technischen Mitarbeiter und einem Helfer, der in Abstimmung mit dem Landkreis (siehe Gesellschafterbeschluss vom 30.09.2021) befristet eingestellt wurde.	901 TEUR	755 TEUR
6002	§16 e+i MA Die für 2021 geplanten 16i-Mitarbeiter wurden nicht alle eingestellt. Zudem läuft ein 16e-Mitarbeiter nächstes Jahr aus und wird als Nachfolgeregelung für einen Mitarbeiter im Stammpersonal eingestellt. Für 2022 wird mit 3 weiteren 16i-Personen geplant.	389 TEUR	360 TEUR

6. Abschreibungen

6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	39 TEUR	54 TEUR
------	---------------------------------------	----------------	----------------

Der Planansatz für 2021 war zu hoch. Mit der Umstellung der Buchhaltung auf den neuen Dienstleister konnte nun eine aktuelle Afa-Simulation gefahren werden. Die Löschwasserzisterne wurde bereits anteilig berücksichtigt.)

6222	Abschreibungen auf Kfz Der Fuhrpark ist nahezu komplett abgeschrieben. Neue Fahrzeuge sollen geleast bzw. vom Landkreis angemietet werden.	4 TEUR	45 TEUR
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
63xx	Leasing LKW Die geplante Leasingfinanzierung bzw. die Miete für Stapler und LKW welche die AZUR vom Landkreis bezieht ist im Materialaufwand unter "Bezogene Leistungen Miete über Landkreis" ausgewiesen.	0 TEUR	6 TEUR
6320-6325	Nebenkosten Gebäude Der größte Posten betrifft das Heizöl. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die deutlich steigenden Heizölpreise zurückzuführen. Der Heizölpreis ist im Jahr 2020 von ca. 35 Cent/Liter auf etwa 70 Cent/Liter in 2021 gestiegen. Mit Stand 19.10.2021 lag der Preis bei ca. 90 Cent/Liter. Von einer weiteren Preissteigerung wird ausgegangen.	55 TEUR	39 TEUR
6485-6490	Rep./Kfz; LKW; andere Anlagen In 2021 gab es zwei Konten für Reparaturen. Diese werden für 2022 zusammengefasst, sodass sich der Wert aus diesem Konto und dem Konto 6540 zusammensetzt. Beide Konten addiert ergeben 43 TEUR für das Jahr 2021. Die Reparaturkosten steigen, sodass der Planansatz entsprechend nach oben angepasst wird.	45 TEUR	43 TEUR
6450	Rep / Instandhaltg. Gebäude Es sind keine Maßnahmen am Gebäude geplant.	0 TEUR	7 TEUR
6530/31/70/95	Ifd. Kfz. Kosten; sonst. Kfz Kosten Hier sind im Wesentlichen die Spritkosten enthalten. Aufgrund der steigenden Dieselpreise wurde der Ansatz entsprechend erhöht. Ab 2022 werden die Mautkosten auf dem separaten Konto 6580 erfasst. Die Reduzierung wird durch die steigenden Spritkosten überkompensiert.	40 TEUR	35 TEUR
6580	Mautgebühren Ab 2021 werden die Mautgebühren separat erfasst. Vorher wurden sie auf dem Konto 6570 geplant.	10 TEUR	0 TEUR
6601	Veranstaltung Tag der offenen Tür Im Jahr 2021 wurden verschiedene Gespräche mit verschiedenen Beteiligten bzgl. der Steigerung der AGH-Zahlen sowie der Verbesserung des Ergebnisses geführt. Ein Tag der offenen Tür böte die Möglichkeit der regionalen Werbung, was allgemein sehr begrüßt würde. Proforma wurde ein Tag der offenen Tür erstmal eingeplant.	5 TEUR	0 TEUR
6816	Medizinische Betreuung Aufgrund der geplanten Steigerung an AGH-Stellen wurde der Ansatz für die medizinische Betreuung angepasst.	5 TEUR	3 TEUR
6817-6818	Kosten Sachverständiger; FASI In der Planung von 2021 wurden noch Kosten für die Löschwasserzisterne geplant. Für 2022 wird im Wesentlichen nur noch mit dem TÜV und Gefahrgutbeauftragten gerechnet.	8 TEUR	12 TEUR
6830	Buchführungskosten	25 TEUR	0 TEUR

Die Buchführungskosten wurden im Laufe des Jahres 2021 erstmalig auf einem separaten Aufwandskonto im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gebucht. In 2021 waren diese noch im Materialaufwand und 5909 "Bezogene Leistungen Sonstige" verbucht.
Die Reduzierung bei den Bezogenen Leistungen Sonstige wird hauptsächlich durch das gestiegene Geschäftsführungsentgelt kompensiert.

6895 Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV 0 TEUR 12 TEUR
Es wird lediglich der Verkauf eines LKWs geplant. Dieser ist bis dahin abgeschrieben.

16. Bilanzgewinn/-verlust -69 TEUR -88 TEUR

Neben der Pandemie war 2021 unter anderem geprägt vom Personalengpass. Für 2022 wird wieder mit deutlich weniger Personalausfällen gerechnet. Gegenüber 2021 wurden für 2022 zwei weitere Personen eingeplant. Der Ersatz für den langfristig ausgefallenen Elektriker sowie der zusätzliche Helfer (siehe Gesellschafterbeschluss vom 30.09.2021). Hinzu kommen Mehrkosten für Sprit und Heizöl.

Im geplanten Ergebnis sind bislang 50 TEUR an Mehrerlösen bei der Einsammlung enthalten. Dieser Betrag ist als sicher anzusehen. Der Entwurf des neuen Gutachtens liegt dem ZAW zwischenzeitlich vor. Eine Rückmeldung seitens des ZAW steht entsprechend noch aus, zudem muss dies durch das Aufsichtsgremium des ZAW noch bestätigt werden. Da sich die zugrundeliegende Preisermittlung verändert hat, ist noch unklar, ob weitere Mehrerlöse (bis zu 40 TEUR) realisiert werden können. Diese würden das Ergebnis nochmal positiv verändern.

Die zusätzlichen Aufwendungen können durch die Mehrerlöse nicht kompensiert werden. Die eventuellen Mehreinnahmen von 40 TEUR könnten den Verlust jedoch deutlich schmälern.

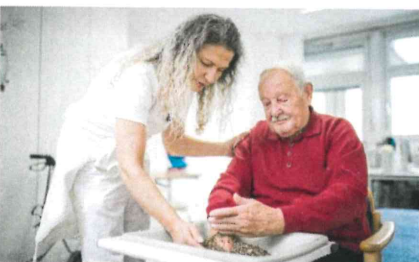
Stellenplan der AZUR GmbH Mühlthal für 2022

		Beschäftigte															Stellenzahl	besetzte Stellen			
Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Entgeltgruppen nach TVöD-E															2022	2021	30.06.2020		
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	1			
1	Stabsstelle								1										1,00	1,00	1,00
2	Stoffstrom-Disposition								1										1,00	1,00	1,00
3	Haustechnik										1								1,00	1,00	1,00
4	Sekretariat 75,00 %											1							0,75	0,75	0,75
5	DGUV 3 Messung 50 %												1						0,50	0,50	0,50
6	LKW Fahrer																4		4,00	4,00	4,00
7	Technische Angestellte																2		2,00	2,00	2,00
	Summe TVöD-E Angestellte																		10,25	10,25	10,25
		Entgelte nach Haustarif																			
8	LKW Fahrer	2.697 €																	1,00	1,00	1,00
9	Betriebsleiter	3.045 €																	1,00	1,00	1,00
10	Technische Angestellter	2.292 €																	1,00	1,00	1,00
11	Technische Angestellte	2.337 €																	4,00	3,00	3,00
12	Sozialarbeiterin 76,92%	2.718 €																	0,77	0,77	0,77
13	Sozialarbeiterin 64,10 %	2.046 €																	0,64	0,64	0,64
14	Kaufmännische Angestellte	2.838 €																	1,00	1,00	1,00
15	Kaufmännische Angestellte	2.639 €																	1,00	1,00	1,00
16	Kaufmännischer Angestellter	2.168 €																	1,00	1,00	1,00
17	Hilfsarbeiter 20 %	420 €																	0,20	0,20	0,20
	Summe Haustarif Angestellte																		11,61	10,61	10,61
		Entgelte für Geförderte nach SGB II + III + ESF																			
18	Technisch Angestellte	1.980 - 2.203 €																	14,00	12,00	11,00
	Summe Geförderte Mitarbeiter																		14,00	12,00	11,00
																	Beschäftigte	Stellenzahl	besetzte Stellen		
Lfd. Nr.:		Entgeltgruppen nach TVöD-E															2022	2021	30.06.2020		
		Auszubildende Kaufmann für Büromanagement																			
21	Auszubildende																		0,00	2,00	2,00
	Summe aller Stellen																		35,86	34,86	33,86

Planung "Beihilferechtliche Ausgleichszahlungen" 2022

Bezeichnung	PLAN	DAWI	Nicht-DAWI
	2022		
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	2.364.808	2.038.832	325.976
Erhöhung/Verminderung Bestand fertige/unfertige Erzeugnisse	7.000	7.000	0
Sonstige betriebliche Erträge	44.500	44.500	0
Aufwendungen für RHB und bezogene Waren	7.000	7.000	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	326.751	326.751	0
Löhne	1.289.946	1.121.103	168.843
Sozialaufwendungen	313.195	278.522	34.673
Altersversorgung (ZVK)	34.855	31.619	3.236
Abschreibung	118.378	94.725	23.654
Sonstiger betrieblicher Aufwand	369.516	337.620	31.896
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.000	22.882	11.118
Außerordentliche Erträge	22.500	22.500	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	14.000	14.000	0
16. Bilanzgewinn/-verlust	-68.834	-121.390	52.557
Fiktiver Zinsvorteil aus Kommunalbürgerschaft € 1.100.000,00		11.000,00	-11.000
Summe Aufwendungen		2.234.222,19	
zulässiger Gewinn (1,95%)		43.567,33	
Bereinigtes Jahresergebnis		-110.390,47	41.557
evtl. unzulässige Ausgleichsleist.		0,00	

**Weil Gesundheit
das Wichtigste ist.**



Wirtschaftsplan 2022 der Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Inhaltsübersicht

1. Festsetzung	3
2. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022	4
2.1 Allgemeines	4
2.2 Erfolgsplan	4
2.3 Vermögensplan	5
2.4 Stellenübersicht	5
3. Erfolgsplan	6
3.1 Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg	6
3.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan	7
4. Vermögensplan	11
4.1 Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg	11
4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan	11
5. Stellenübersicht	12

1. Festsetzung

Die Gesellschafterversammlung der Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan 2022 in Ihrer Sitzung am 03.12.2021 wie folgt beschlossen:

I. Haushaltsgesamtbeträge

Erfolgsplan

	Plan 2022
Erträge	11.760.710 €
Aufwendungen	11.730.159 €
Jahresergebnis	30.551 €

Vermögensplan

	Plan 2022	VE
Einnahmen	94.031 €	- €
Ausgaben	94.031 €	- €
Differenz	- €	- €

II. Kredite

Im Haushaltsjahr 2022 werden keine Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aufgenommen.

III. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

IV. Stellenübersicht


Es gilt die von der Gesellschafterversammlung am 03.12.2021 beschlossene Stellenübersicht 2022.

Darmstadt, den 03.12.2021

Dienstleistungs- GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg



Christoph Dahmen
Geschäftsführer



Pelin Meyer
Geschäftsführerin

2. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

2.1 Allgemeines

Die Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg wurde vor dem Hintergrund der zu erwartenden Entwicklung im Bereich des Gesundheitswesens – insbesondere des zunehmenden Kostendrucks – im Dezember 1999 gegründet und hat am 01.01.2000 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen.

Aufgabe der Gesellschaft ist die Übernahme von Tätigkeiten, die nicht zum Kerngeschäft der Kreiskrankenhäuser gehören. Dazu gehören derzeit folgende Geschäftsfelder:

- Die komplette Unterhaltsreinigung in den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg und der Bildungszentrum der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg GmbH, der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH sowie weitere kleinere Reinigungsaufträge von Dritten.
- Die komplette Speiseversorgung in den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg einschließlich den Cafeterien an den Standorten Groß-Umstadt, Jugenheim sowie im Landratsamt in Dieburg.
- Die Übernahme von Verwaltungs- und Empfangstätigkeiten für die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg und der Zentrum für Medizinische Versorgungszentrum Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH.
- Die Übernahme der technischen Betreuung für die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg einschließlich der Arbeitssicherheit.
- Die Medizintechnische Betreuung der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.
- Die Serviceassistenz in den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.

2.2 Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan 2022 schließt wie folgt ab:

	Plan 2022
Erträge	11.760.710 €
Aufwendungen	11.730.159 €
Jahresergebnis	30.551 €

2.3 Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2022 schließt ab:

	Plan 2022	VE
Einnahmen	94.031 €	- €
Ausgaben	94.031 €	- €
Differenz	- €	- €

Der Dienstleistungs GmbH stehen keine Fördermittel zur Verfügung. Alle Investitionen sind daher eigenmittelfinanziert, bzw. müssten ggf. durch Fremdkapital finanziert werden.

An Investitionen für das Geschäftsjahr 2022 sind lediglich kleinere Ersatzbeschaffungen geplant.

2.4 Stellenübersicht

Generell erfolgen keine Einstellungen mehr im Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg. Ausscheidende Mitarbeiter werden durch Einstellungen in der Dienstleistungs GmbH und der Kreiskliniken GmbH ersetzt. Zusätzlich werden im Bedarfsfall in den einzelnen Berufsgruppen neue Stellen geschaffen, um den erhöhten Aufwand insbesondere durch zusätzliche Leistungsangebote oder aufgrund von geänderten Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen.

Die Neueinstellungen betreffen die folgenden Bereiche:

- Wirtschafts- und Versorgungsdienst
1,8 Stellen für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb.
- Verwaltungsdienst
1,0 Stellen für den Bereich IT (IT-Leitung & KIS-Administration).
0,5 Stelle Personalabteilung Betreuung UMCH & Personalentwicklung
0,5 Stelle für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb.

3. Erfolgsplan

3.1 Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	IST 2020
1.	Umsatzerlöse	11.718.810 €	10.370.823 €	10.029.684 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	41.900 €	87.008 €	101.353 €
	Zwischensumme	11.760.710 €	10.457.831 €	10.131.037 €
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.637.360 €	1.339.028 €	1.320.680 €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	958.122 €	1.119.190 €	1.307.477 €
	Zwischensumme	2.595.482 €	2.458.218 €	2.628.157 €
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	7.226.496 €	6.392.929 €	5.891.675 €
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.271.382 €	1.124.205 €	1.136.106 €
	Zwischensumme	8.497.878 €	7.517.134 €	7.027.781 €
	Zwischenergebnis	667.350 €	482.479 €	475.099 €
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	94.031 €	86.100 €	88.695 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	527.923 €	526.725 €	456.187 €
	Zwischensumme	621.954 €	612.825 €	544.882 €
	Zwischenergebnis	45.396 €	130.346 €	69.783 €
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.307 €	3.000 €	823 €
	Zwischensumme	- 2.307 €	- 3.000 €	- 823 €
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	43.089 €	133.346 €	70.606 €
10.	Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	12.538 €	- €	17.055 €
12.	Sonstige Steuern	- €	- €	- €
13.	Jahresergebnis	30.551 €	133.346 €	87.662 €

Verzinsung des Gezeichneten Kapitals i.H.v. 6%	1.500,00 €
25.000 €	

3.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Umsatzerlöse

1.	Umsatzerlöse	Ansatz 2022	Ansatz 2021	IST 2020
	Reinigung	1.767.090 €	1.716.307 €	1.659.122 €
	Technikdienstleistungen/Patiententransport	989.520 €	849.996 €	847.170 €
	Gerätebewirtschaftung/Medizintechnik	1.095.000 €	957.853 €	991.713 €
	Catering/Speiseversorgung	2.399.000 €	1.963.737 €	1.981.551 €
	Cafeteria	583.000 €	272.920 €	312.421 €
	Servicekräfte-Dienstleistung	876.000 €	836.770 €	802.317 €
	Verwaltungsdienstleistungen	3.919.200 €	3.686.840 €	3.348.990 €
	Arbeitssicherheit	90.000 €	86.400 €	86.400 €
	Summe	11.718.810 €	10.370.823 €	10.029.684 €

Die Erlöse aus Reinigung ergeben sich aus regulären, vertraglich festgelegten Reinigungsleistungen sowie aus Sonderreinigungen auf Einzelabrechnungsbasis. Für die routinemäßigen Reinigungen werden jährlich im Voraus kostendeckende Preise anhand der Raumbücher und der festgelegten Reinigungsfrequenzen kalkuliert.

Höhere Erlöse im Bereich der Reinigung sind sowohl auf die geplante tarifliche Steigerung der Gehälter (4,5 % zum 1. Dezember 2021 und 3,5 % zum 1. Dezember 2022) von Mitarbeitern aus dem Bereich Reinigung als auch auf eine Erweiterung der Reinigungsleistung aufgrund der neu hinzugekommenen MVZ-Praxis in Alsbach Hähnlein zurück zu führen.

Auf Basis des vertraglich vereinbarten Leistungskatalogs für die technische und medizintechnische Betreuung der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg werden im Voraus die Erträge auf Grundlage der kostendeckenden Preise kalkuliert. Ursächlich für die Steigerung sind die erwarteten Tarifsteigerungen sowie die Wiederbesetzung für aus dem Eigenbetrieb ausscheidendes Personal.

Die Erlöse für die Speiseversorgung der Patienten werden auf Basis der geplanten Beköstigungstage und unter Berücksichtigung des kostendeckend festgelegten Preises ermittelt. Basis der Kalkulation sind die geplanten Leistungszahlen des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Jahr 2022, die über den geplanten Leistungszahlen des Vorjahres liegen.

Die Einnahmen aus dem Cafeteria-Betrieb sind abhängig von den Besuchszahlen. Den geplanten Erträgen in diesem Bereich liegt ein Durchschnittswert der Jahre 2017 bis 2019 zu Grunde. Die Jahre 2020 und 2021 wurden auf Grund der Corona Pandemie und deren Auswirkungen nicht als Hochrechnungswert für das Wirtschaftsjahr 2022 herangezogen.

Für den Bereich Servicekräfte-Dienstleistung der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg werden im Voraus die Erträge auf Basis kostendeckender Preise hochgerechnet. Die Steigerung ist auf den tariflich bedingten Mehraufwand zurück zu führen.

Für die Leistungen im Bereich der Verwaltungsdienstleistungen der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg werden ebenfalls auf Basis kostendeckender Preise die Erträge ermittelt. Die Mehreinnahmen resultieren aus der Tarifsteigerung sowie der im Vorbericht ausgeführten Stellenausweitungen im Bereich IT und Personalentwicklung. Auch die Ermittlung der kostendeckenden Preise für Leistungen die die D-GmbH für die MVZ

GmbH erbringt (Verwaltungsdienstleistungen, Lohn- & Gehaltsabrechnungen, Finanzbuchhaltung, Technik, IT, Geschäftsführung) führen zu einem Mehrerlös.

Für den Bereich Arbeitssicherheit der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg werden ebenfalls im Voraus die Erträge durch kostendeckende Preise aufgrund des festgelegten Leistungsumfangs vertraglich festgelegt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.	Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz 2022	Ansatz 2021	IST 2020
	Boni/Skonti	6.400 €	2.771 €	17.258 €
	Sonstige Erträge (inkl. Erstatt. Mutterschutz, Lohnfortzahlg., etc.)	35.500 €	83.987 €	82.483 €
	Periodenfremde Erträge	- €	250 €	1.612 €
	Summe	41.900 €	87.008 €	101.353 €

Die Positionen enthalten sonstige anfallende Erträge, wie z.B. Skonti und Erstattungen auf Grund von Mutterschutz und Lohnfortzahlung.

Die Planung basiert auf den Vorjahres- bzw. aktuellen Hochrechnungswerten, was bei den Boni/Skonti zu einer Erhöhung und bei den Sonstigen Erträgen zu einer Verminderung des Planansatzes gegenüber dem Vorjahr führt.

3. Materialaufwand

3.	Materialaufwand	Ansatz 2022	Ansatz 2021	IST 2020
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
	Lebensmittel und Getränke	1.016.020 €	894.786 €	834.181 €
	Materialaufwand Cafeteria	258.840 €	135.551 €	164.541 €
	Wirtschaftsbedarf	362.500 €	308.691 €	321.958 €
	Zwischensumme	1.637.360 €	1.339.028 €	1.320.680 €
	b) Bezogene Leistungen			
	Catering	146.990 €	386.839 €	427.617 €
	Gebäudereinigung	77.432 €	82.184 €	86.803 €
	Wäschereinigung	1.000 €	754 €	490 €
	Wartungsarbeiten	400.000 €	378.639 €	427.227 €
	Sonstige bezogene Leistungen	332.700 €	270.774 €	365.340 €
	Zwischensumme	958.122 €	1.119.190 €	1.307.477 €
	Summe	2.595.482 €	2.458.218 €	2.628.157 €

Die Plankostensätze im Bereich Lebensmittel und Getränke orientieren sich am prozentualen Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2019 unter Bezugnahme der im Eigenbetrieb geplanten Leistungszahlen für das Jahr 2022. Die Jahre 2020 und 2021 wurden auf Grund der Corona Pandemie und den daraus resultierenden Verwerfungen nicht als Hochrechnungswerte für das Wirtschaftsjahr 2022 herangezogen.

Für die geplanten Materialaufwendungen für den Cafeteriabetrieb wurde die gleiche Vorgehensweise wie bei der Ermittlung des Wareneinsatzes im Bereich Lebensmittel gewählt.

Die Position Wirtschaftsbedarf beinhaltet die Kosten für Reinigungsmittel, technische Verbrauchsmaterialien, Treibstoffe usw. und ist am prozentualen Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2019 für das Wirtschaftsjahr 2022 geplant worden.

Bei den bezogenen Leistungen für Catering und Reinigung handelt es sich um im Eigenbetrieb beschäftigtes Personal. Diese Kosten werden zwecks Preiskalkulation an die Dienstleistungs GmbH weiterbelastet. Dies erhöht die Marktransparenz. Aufgrund des geplanten Ausscheidens des Küchenleiters, der im Eigenbetrieb angestellt ist, verringert sich der Planansatz für die bezogenen Leistungen für Catering gegenüber der Vorjahr.

Die Kosten für Wartungsarbeiten beinhalten im Wesentlichen fest vereinbarte Leistungen im Rahmen von Wartungsverträgen. Basis für den Planansatz 2022 sind die bestehenden Wartungsverträge aus 2021.

In den sonstigen bezogenen Leistungen sind überwiegend die Kosten von Servicetechnikern für den Bereich Technik und Medizintechnik enthalten. Der Kostenansatz orientiert sich an der IST-Kostenentwicklung der Vorjahre unter Berücksichtigung der Eigenleistung.

4. Personalaufwand

4.	Personalaufwand	Ansatz 2022	Ansatz 2021	IST 2020
	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	4.011.095 €	3.683.698 €	3.489.373 €
	Technischer Dienst	755.987 €	631.425 €	609.199 €
	Verwaltungsdienst	3.708.796 €	3.179.579 €	2.908.821 €
	nicht zurechenbare Personalkosten	22.000 €	22.432 €	20.388 €
	Summe	8.497.878 €	7.517.134 €	7.027.781 €

Die Planung des Personalaufwands der Dienstleistungs- GmbH basiert auf der Stellenübersicht unter Berücksichtigung des angewandten Tarifwerks. Kostensteigerungen sind zum einen in der angenommenen Tarifsteigerung von 4,5 % zum 01.12.2021 sowie nochmals 3,5% ab dem 01.12.2022 und zum anderen in der notwendigen Stellenausweitung um insgesamt 3,8 Stellen in den Bereichen Wirtschafts- und Versorgungsdienst sowie Verwaltungsdienst begründet.

5. Abschreibungen auf Sachanlagen

Da die Dienstleistungs GmbH keine Investitionsförderung seitens des Landes erhält, müssen auch die Abschreibungen auf Investitionen von der Dienstleistungs GmbH getragen werden und neutralisieren sich nicht als Sonderposten wie im Krankenhausbereich. Die entsprechenden jährlichen Aufwendungen sind in dieser Position ausgewiesen. Die ermittelte Abschreibung basiert auf den Restwerten bereits vorhandener Anlagegüter, sowie geplanten Neuanschaffungen im zweiten Halbjahr 2021 und im Berichtsjahr 2022.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz 2022	Ansatz 2021	IST 2020
	Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs	25.980 €	22.201 €	20.944 €
	Mietaufwendungen	74.400 €	74.508 €	74.420 €
	Kostenerstattungen aufgrund von Dienstleistungsverträgen	382.043 €	381.817 €	301.893 €
	Steuern, Abgaben, Versicherungen	15.000 €	14.617 €	13.440 €
	Aufwendungen für Instandhaltungen	30.500 €	29.682 €	31.059 €
	übrige betriebliche Aufwendungen	- €	3.900 €	14.431 €
	Summe	527.923 €	526.725 €	456.187 €

Bei den Aufwendungen für Verwaltungsbedarf wurde im Bereich Prüfungs- und Beratungskosten der Planwert im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Außer den wiederkehrenden Kosten im Bereich Neo-Entgeltoptimierung und Jahresabschluss- sowie Steuerberatungskosten sind keine weiteren Beratungsleistungen geplant.

In den Mietaufwendungen ist im Wesentlichen der mit dem Eigenbetrieb vertraglich vereinbarte monatliche Mietzins für die Cafeterien an den Standorten Groß-Umstadt und Jugenheim enthalten. Zudem betreibt die Dienstleistungs- GmbH die Cafeteria im Landratsamt in Dieburg, für die ebenfalls eine mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vertraglich geregelte Miete zzgl. Nebenkosten anfällt. Mieterhöhungen sind im Planungsjahr nicht vorgesehen.

Die Kostenerstattungen aufgrund von Dienstleistungsverträgen beinhalten die Umlage von Kosten für Personalverwaltung, Buchhaltung, Geschäftsführung und Versicherungen. Die Umlage berechnet sich teilweise anhand der Personalanteile in den jeweiligen Gesellschaften und führt somit zusätzlich zu höheren Kosten, da das ausscheidende Personal aus dem Eigenbetrieb in den anderen Gesellschaften nachbesetzt wird.

Die Steuern, Abgaben und Versicherungsaufwendungen sind anhand der voraussichtlich zu erwartenden Werte geplant.

Die Position Instandhaltung enthält überwiegend Aufwendungen für die Speiseversorgung und die drei Cafeterien. Hier wurden für das Planungsjahr 2022 vorausschauend mögliche Instandhaltungsaufwendungen berücksichtigt. Hierbei handelt es sich um die laufende Instandsetzung des dauerhaft im Einsatz befindlichen Inventars wie z.B. Kaffeemaschinen, Getränkeautomaten, Speiseverteilwagen, Spülmaschinen, Herde, Backöfen, etc..

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase wird kein Zinsertrag erwartet.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Haushaltsjahr 2022 werden keine Kredite aufgenommen. Der Zinsaufwand errechnet sich aufgrund des bestehenden Darlehens mit einem festvereinbarten Zinssatz in Höhe von 0,38% sowie der Kreditemächtigung aus dem Wirtschaftsplan 2021 mit einem fiktiven Zinssatz von 1%.

4. Vermögensplan

4.1 Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital		siehe 4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen		
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen		
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	94.031	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen		
9	Kredite		
	a) von der Gemeinde		
	b) von Dritten		
10			
11	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	94.031	

lfd. Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabebedarf €	bisher bereitgestellt €	
	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten	64.031		64.031		siehe 4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	30.000				
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt	94.031	0			

4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan

Die Abschreibungen wurden anhand der Fortschreibung des Anlagenspiegels aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2020, sowie der im Jahr 2021 angeschafften und im Jahr 2022 voraussichtlich noch zu tätigen Investitionen ermittelt. Bei den Mitteln handelt es sich um nicht vorhersehbare Ersatzbeschaffungen in den Bereichen Cafeteria, Speiseversorgung, Reinigung und Medizintechnik.

5. Stellenübersicht

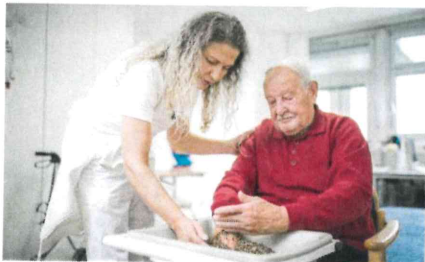
Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag DEHOGA (Hotel- & Gaststätten)													Stellenübersicht Planjahr	Stellenübersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	
	10 bzw. WAT	O9B	O8B	O7B	O6B	O6A	5	O4D	O4C	O4B	O4A	O3A	O2A				O1A
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	2,0	1,0	3,0	3,0	4,0	1,0	7,0	27,1				50,3	8,5		106,9	105,1	100,3
Technischer Dienst	4,0	2,0	7,0	2,0											15,0	15,0	9,7
Verwaltung	27,2	4,2	15,0	3,0	1,5		2,0	4,0					4,0		60,9	58,9	49,8
Stellenübersicht Planjahr	33,2	7,2	25,0	8,0	5,5	1,0	9,0	31,1				50,3	12,5		182,8		
Stellenübersicht Vorjahr	31,2	7,2	25,0	8,0	5,5	1,0	9,0	30,1				49,5	12,5		179,0		
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	26,0	7,0	23,4	8,0	5,4	1,0	8,6	28,1				40,3	12,0				159,8

Der in der Dienstleistung GmbH zugrunde gelegte Tarifvertrag ist der DEHOGA Tarifvertrag - ein Tarifvertrag der in der Sache für die Branchen der Hotellerie, Gastronomie und Service ausgelegt ist. Die darin enthaltenen Tarifgruppen beginnen mit Gruppe 1 und enden mit Gruppe 10. In Gruppe 10 wird ein Gehalt von mtl. 4.144,00 € abgebildet.

Die in der Dienstleistung GmbH zu besetzenden Positionen liegen teilweise außerhalb dieses Gehaltsgefüges, da es sich entweder um Positionen mit notwendigem akademischen Abschluss inkl. Berufserfahrung oder um Positionen für Spezialisten mit mehrjähriger Berufserfahrung handelt.

**Weil Gesundheit
das Wichtigste ist.**



**Wirtschaftsplan 2022
der Kreiskliniken GmbH des
Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Inhaltsübersicht

1. Festsetzung.....	3
2. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022.....	4
I. Allgemeines	4
II. Erfolgsplan.....	5
III. Vermögensplan.....	5
IV. Stellenplan	6
3. Erfolgsplan	6
3.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan	7
4. Stellenübersicht.....	11

1. Festsetzung

Die Gesellschafterversammlung der Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 in Ihrer Sitzung am 03.12.2021 wie folgt beschlossen:

I. Haushaltsgesamtbeträge

Erfolgsplan

	Plan 2022
Erträge	56.557.223 €
Aufwendungen	56.554.179 €
Gewinn	3.044 €

II. Kredite

Im Haushaltsjahr 2022 werden keine Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aufgenommen.

III. Verpflichtungsermächtigungen

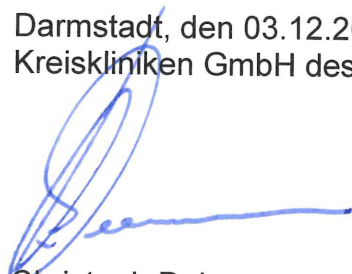
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

IV. Stellenübersicht

Es gilt die von der Gesellschafterversammlung am 03.12.2021 beschlossene Stellenübersicht 2022.

Darmstadt, den 03.12.2021

Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg



Christoph Dahmen
Geschäftsführer



Pelin Meyer
Geschäftsführerin

2. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

I. Allgemeines

Die Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt Dieburg wurde vor dem Hintergrund der zu erwartenden Entwicklung im Bereich des Gesundheitswesens - insbesondere des zunehmenden Kostendruck - im Dezember 1999 gegründet und hat am 01.01.2000 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen.

Aufgabe der Gesellschaft ist die Beschaffung und Bereitstellung von Personal der Berufsgruppen Ärztlicher Dienst, Pflegedienst, Medizinisch-technischer Dienst und Funktionsdienst für die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg. Mitarbeiter die aufgrund ihrer Tätigkeit im Betriebsrat freigestellt werden, sind unter Sonderdienst geführt. Ferner wurden der Kreiskliniken GmbH die gesamten Aufgaben der Aus-, Fort- und Weiterbildung in den beiden Kreiskliniken übertragen. Ein weiteres Spektrum ist die Einstellung von Auszubildenden für den Beruf „Pflegefachfrau und Pflegefachmann“ im Rahmen der neuen generalistischen Ausbildung, vormals Gesundheits- und Krankenpflege.

Nach einzelnen Berufsgruppen werden, unter Berücksichtigung der Neueinstellung bzw. Ersatz für ausscheidendes Personal aus dem Eigenbetrieb folgende Stellen neu in die Stellenübersicht aufgenommen:

Ärztlicher Dienst:

- 1,0 Stellen für Oberarztstelle in der Zentralen Notaufnahme. Systemrelevanter Facharztstandard zur Sicherstellung der erweiterten Notfallversorgung.
Gesetzliche Strukturvoraussetzung für eine ZNA.
- 1,0 Stellen für einen Oberarzt im Bereich Gastroenterologie (Innere Medizin I) für Hintergrunddienste insbesondere aufgrund der Ausweitung des Endoskopie Spektrums.
In der Vergangenheit wurde lediglich ein Endoskopie Raum „bespielt“. Der neue Chefarzt möchte den Bereich Endoskopie sowohl zeitlich als auch räumlich ausweiten. Zwei Endoskopie Räume sollen parallel gefahren werden, um auch die Leistungszahlen zu steigern. Dies geht nur mit einer entsprechenden personellen Ausweitung.
- 1,0 Stellen für einen Oberarzt im Bereich der Frauenheilkunde (Gynäkologie) zur Sicherstellung der Dienstmodelle und Altersnachfolge eines Oberarztes. Der Oberarzt scheidet voraussichtlich Mitte des Jahres 2022 aus. Die Stelle im Eigenbetrieb wird aus diesem Grund erst im Folgejahr aus dem Stellenplan herausgeplant.
- 1,8 Stellen für die ärztliche Abdeckung REAS durch das ZfSG.
Die Kosten werden in voller Höhe durch die REAS erstattet.
- 0,5 Stellen für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb.

Pflegedienst:

- 7,5 Stellen aufgrund der Ausweitung der Pflegepersonaluntergrenzenverordnung auf weitere Fachbereiche (Allgemein-Chirurgie, Innere I, Orthopädie und Frauenheilkunde sowie die Änderung der Verhältniszahl Intensivmedizin).
- 9,5 Stellen für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb.

Medizinisch-technischer Dienst:

- 1,0 Stellen für eine MTRA im Bereich der Radiologie (Bemessung Clinotel). Aktuell besteht eine personelle Unterbesetzung. Die Stellenbesetzung ist zwingend zur radiologischen Leistungserbringung erforderlich, ansonsten drohen Leistungseinschränkungen einschließlich Abmeldungen von der Notfallversorgung.
- 0,9 Stellen für die Physikalische Therapie am Standort Groß-Umstadt. Leistungsausweitung u. a. in den Bereichen Philos, Präventionsgruppen, Ambulanzausweitung.
Die Finanzierung erfolgt über die Einnahmen aus der Ambulanzerweiterung.
- 1,0 Stellen für die Praxis am Schloss Heiligenberg MFA zur Assistenz bei der Durchführung ambulanter Eingriffe.
Die Stellenbesetzung entspricht dem beschlossenen Businessplan.
- 1,0 Assistenz der Leitung Zentrum für seelische Gesundheit.
Deutliche Erweiterung des Aufgabenspektrums durch PIA, Stäb, etc.
- 3,1 Stellen für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb.

Funktionsdienst:

- 2,0 Stellen im Bereich Endoskopie aufgrund der Erweiterung des Spektrums durch den neuen Chefarzt und die Einführung eines Rufdienstes für Noteingriffe.
In der Vergangenheit wurde lediglich ein Endoskopie Raum „bespielt“. Der neue Chefarzt möchte den Bereich Endoskopie sowohl zeitlich als auch räumlich ausweiten. Zwei Endoskopie Räume sollen parallel gefahren werden, um auch die Leistungszahlen zu steigern. Dies geht nur mit einer entsprechenden personellen Ausweitung.
- 2,9 Stellen für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb.

II. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan 2022 schließt wie folgt ab:

	Plan 2022
Erträge	56.557.223 €
Aufwendungen	56.554.179 €
Gewinn	3.044 €

Da nur die entstandenen Kosten an die Kreiskliniken verrechnet werden, wird lediglich ein Ergebnis in Höhe der so genannten „schwarzen Null“ erreicht.

III. Vermögensplan

Ein Vermögensplan wurde nicht erstellt, da er aufgrund fehlender Investitionen entbehrlich ist.

IV. Stellenplan

Da mit Ausnahme der Mitglieder der Krankenhausbetriebsleitung keine Neueinstellungen mehr im Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg erfolgen, werden in der Kreiskliniken GmbH wie auch der Dienstleistungs GmbH vor allem Ersatzneueinstellungen für ausscheidendes Personal des Eigenbetriebes vorgenommen.

Darüber hinaus sind für 2022 die unter „I. Allgemeines“ genannten strategisch oder krankenhausplanerisch induzierten Neueinstellungen geplant.

3. Erfolgsplan

Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	IST 2020
1.	Umsatzerlöse	54.051.223 €	49.375.696 €	46.617.300 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.563.000 €	2.702.000 €	2.667.046 €
	Zwischensumme	56.614.223 €	52.077.696 €	49.284.346 €
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.612.000 €	1.900.000 €	3.761.534 €
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	43.983.338 €	41.189.407 €	37.529.462 €
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.041.922 €	6.591.951 €	6.029.454 €
	Zwischensumme	54.637.260 €	49.681.358 €	47.320.450 €
	Zwischenergebnis	1.976.963 €	2.396.338 €	1.963.896 €
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.972.618 €	2.392.008 €	1.959.687 €
	Zwischenergebnis	4.345 €	4.330 €	4.209 €
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	Zwischensumme			
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.345 €	4.330 €	4.209 €
9.	Außerordentliche Erträge			
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.296 €	1.296 €	- 16.408 €
11.	Jahresüberschuss	3.049 €	3.034 €	20.617 €

Verzinsung des Gezeichneten Kapitals i.H.v. 6%	1.500,00 €
25.000 €	

3.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zu 1. Umsatzerlöse

1.	Umsatzerlöse	Ansatz 2022	Ansatz 2021	IST 2020
	Erlöse aus Personalgestellung			
	Ärztlicher Dienst	22.736.037 €	21.350.912 €	20.200.781 €
	Pflegedienst	19.046.825 €	17.247.825 €	15.728.057 €
	Medizinisch-Technischer Dienst	8.040.900 €	7.012.272 €	7.120.755 €
	Funktionsdienst	2.970.930 €	2.484.773 €	2.433.270 €
	Sonderdienst	- €	66.291 €	63.862 €
	Erlöse Ausbildung	857.531 €	814.624 €	793.959 €
	Erlöse Fortbildung	399.000 €	399.000 €	276.616 €
	Summe	54.051.223 €	49.375.697 €	46.617.300 €

Dem Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg werden gemäß der vertraglichen Vereinbarung die tatsächlichen Personalkosten, inklusive eventuell benötigter externer Mitarbeiter (bezogene Leistungen), in voller Höhe in Rechnung gestellt und stellen für die Kreisklinik GmbH die Umsatzerlöse aus Personalgestellung dar. In den höheren Personalerlösen sind sowohl die geplanten Neueinstellungen als auch die erwartete Tarifsteigerung für das Jahr 2022 berücksichtigt (siehe 4. Personalaufwand).

Die Erlöse Fortbildung spiegeln das - ebenfalls aufgrund vertraglicher Leistungsvereinbarung festgelegte - Entgelt für die Fort- und Weiterbildungsleistungen der Kreiskliniken GmbH wider.

Zu 2. Sonstige betriebliche Erträge

2.	Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz 2022	Ansatz 2021	IST 2020
	Erlöse aus Dienstleistungsverträgen	1.859.000 €	2.198.000 €	1.892.534 €
	Personalkostenerstattungen	700.000 €	500.000 €	752.642 €
	Periodenfremde Erträge	- €	- €	1.766 €
	Sonstige Erträge	4.000 €	4.000 €	20.104 €
	Summe	2.563.000 €	2.702.000 €	2.667.046 €

In den Erlösen aus Dienstleistungsverträgen sind die Vergütungen für die Ausbildungsleistung und die sonstigen für die Personalgestellung begleitenden Dienstleistungen (Verwaltungsaufwendungen) der Kreiskliniken GmbH ausgewiesen, die an den Eigenbetrieb weiterbelastet werden. Der Wert sinkt im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres, da sich im Bereich Krankenpflegeschule die Systematik der Finanzierung geändert hat. Hierdurch fließen einige Zuschüsse direkt an das Bildungszentrum.

Die Personalkostenerstattungen beinhalten Erträge aus Leistungen der Sozialkassen, wie z. B. Mutterschutz, Lohnfortzahlungen, etc.. Aufgrund der Entwicklung der Vorjahre wird der Ansatz um rd. 200 T€ erhöht.

In den Sonstigen Erträgen sind Erlöse für die Teilnahme von fremden Dritten an intern organisierten Fortbildungsveranstaltungen enthalten.

Zu 3. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe

Es sind keine Werte geplant.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

3. b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ansatz 2022	Ansatz 2021	IST 2020
Bezogene Leistungen Ärztlicher Dienst	1.000.000 €	860.000 €	1.051.319 €
Bezogene Leistungen Pflegedienst	2.000.000 €	1.000.000 €	2.378.947 €
Bezogene Leistungen Med.-Technischer Dienst	540.000 €	40.000 €	302.468 €
Sonstige bezogene Leistungen	72.000 €	- €	28.800 €
Summe	3.612.000 €	1.900.000 €	3.761.534 €

In diesem Bereich sind die Kosten für erforderliche externe Mitarbeiter geplant. Im Fachpflegebereich ist weiterhin mit einem hohen Bedarf von Zeitarbeitnehmern auszugehen, da nach wie vor nicht alle Stellen besetzt werden können. Um den hierauf entfallenden Stellenanteil wurde der Personalkostenansatz gekürzt. Zudem bedingt die Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV) bei Ausfall von fest angestelltem Personal den Rückgriff auf externe Kräfte, da insgesamt die Pflegepersonaluntergrenzen eingehalten werden müssen. Ansonsten drohen Strafzahlungen.

Die bezogenen Leistungen in der Berufsgruppe Medizinisch-Technischer Dienst erhöhen sich aufgrund der Inanspruchnahme von Hebammen auf Honorarbasis. Leider fehlen den Kreiskliniken, trotz intensiver Anstrengungen aufgrund der Fluktuation weiterhin Hebammen. Die Kompensation zur Sicherstellung einer 24h/7 Tage Versorgung, kann zurzeit nur durch Leihebammen gewährleistet werden.

In den sonstigen bezogenen Leistungen ist die Leistung des externen Betriebsarztes enthalten. Die Leistungen steigen im Vergleich zum IST 2020, da der alte Betriebsarzt in Ruhestand geht.

Die bisherigen Kosten erfolgten auf Basis einer fast 36jährigen Zusammenarbeit, in der die Kosten von Seiten des „alten“ Betriebsarztes im Lauf der Zeit untermarktkonform angepasst wurden.

Zu 4. Personalaufwand

4. Personalaufwand	Ansatz 2022	Ansatz 2021	IST 2020
Ärztlicher Dienst	22.016.037 €	20.690.912 €	19.307.134 €
Pflegedienst	17.384.862 €	16.512.487 €	13.790.425 €
Medizinisch-technischer Dienst	7.640.900 €	7.072.272 €	6.959.640 €
Funktionsdienst	2.970.930 €	2.484.773 €	2.502.611 €
Sonderdienst	- €	66.291 €	63.862 €
Krankenpflegeschüler	857.531 €	814.624 €	799.495 €
Sonstige nicht zurechenbare Personalkosten	155.000 €	140.000 €	135.749 €
Summe	51.025.260 €	47.781.359 €	43.558.916 €

Hier sind die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken GmbH ausgewiesen. Die Planung erfolgt anhand der Stellenplanung und unter Berücksichtigung der festgelegten Tarifstruktur. Bei der Hochrechnung der Personalkosten wurden die

im Vorbericht bereits erläuterten Stellenausweitungen berücksichtigt. Als Tarifsteigerungen wurden im ärztlichen Dienst ab dem 01.04.2022 3,5% und weitere 3,5% ab dem 01.12.2022 angesetzt. Im Pflegedienst beträgt die angenommene Tarifsteigerung ab dem 01.04.2022 1,8%. Zudem wurde für diese Berufsgruppe eine Angleichung der Lohnnebenleistungen an den TVÖD eingerechnet. Diese Maßnahme dient der Steigerung der Attraktivität in dem von Fachkräftemangel betroffenen Segment und soll perspektivisch der zurzeit hohen Inanspruchnahme von Leihkräften entgegenwirken. Die hierdurch entstehenden höheren Personalkosten in der Pflege können zudem über das Pflegebudget refinanziert werden.

Für die restlichen Berufsgruppen ist die angenommene Tarifsteigerung ab dem 01.04.2022 ebenfalls mit 1,8% angesetzt.

Im Bereich des Sonderdienstes sind im Planansatz 2022 alle freigestellten Betriebsrats-Mitglieder Mitarbeiter des Eigenbetriebs und damit komplett dort kostenmäßig abgebildet. Dies kann sich nach der nächsten Betriebsratswahl im März 2022 ändern und wieder eine Verteilung auf die einzelnen Gesellschaften erfolgen.

Zu 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz 2022	Ansatz 2021	IST 2020
Kostenerstattungen aufgrund von Dienstleistungsverträgen	1.301.468 €	1.729.628 €	1.338.123 €
Aufwendungen für Personalbeschaffung & -entwicklung	250.000 €	250.000 €	318.413 €
Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs	8.950 €	9.100 €	10.849 €
EDV-Kosten	- €	- €	- €
Fort- und Weiterbildung	336.000 €	332.500 €	185.616 €
Abgaben, Versicherungen	1.200 €	780 €	1.192 €
Prüfungs- und Beratungsaufwand	75.000 €	70.000 €	63.355 €
Periodenfremde Aufwendungen	- €	- €	39.683 €
übrige betriebliche Aufwendungen	- €	- €	1.493 €
Summe	1.972.618 €	2.392.008 €	1.958.724 €

Die Kostenerstattungen aufgrund von Dienstleistungsverträgen beinhalten die Umlage von Kosten für Personalverwaltung, Buchhaltung, Geschäftsführung und Versicherungen, sowie die Vergütung an das Bildungszentrum für Gesundheit der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg GmbH für die Erbringung der Ausbildungsleistung. Auch in diesem Bereich wirkt sich die geänderte Finanzierungssystematik der Krankenpflegeschule aus und führt zu einem im Vergleich zum Wert des Vorjahres niedrigeren Kostenansatz.

Die zur Verfügung stehenden Planbudgets für Personalbeschaffung- und Entwicklung verbleibt auf dem Niveau des Planwerts des Vorjahres. Für die Fort- und Weiterbildung wurde das Budget leicht erhöht, da auf den Bereich Personalbindung aufgrund des anhaltenden Personalmangels - insbesondere im ärztlichen und pflegerischen Bereich und dort nicht nur im Fachkräftebereich - ein größerer Schwerpunkt gelegt werden muss. In diesem Bereich zu investieren ist auf längerer Sicht in jeden Fall günstiger als mit Honorarkräften zu arbeiten.

Bei den Abgaben, Versicherungen handelt es sich zum größten Teil um die Schwerbehindertenabgabe an den Landeswohlfahrtsverband Hessen. Die Abgabe bemisst sich an der Anzahl der schwerbehinderten Mitarbeiter zu der Gesamtzahl der Beschäftigten.

Im Bereich des Prüfungs- und Beratungsaufwands sind Kosten für Jahresabschlussprüfung, für Steuerberatung sowie die externe Beratung im Rahmen der Bruttoentgeltumwandlung enthalten.

Zu 10. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Ansatz an Ertragssteuern wurde anhand des geplanten Jahresüberschusses ermittelt.

Weil Gesundheit
das Wichtigste ist.



Wirtschaftsplan 2022
Zentrum der Medizinischen
Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH

Inhaltsübersicht

1. Festsetzung	4
2. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022	6
2.1 Allgemeines	6
2.2 Erfolgsplan	9
2.3 Vermögensplan	9
2.4 Stellenübersicht	10
2.5 Finanzplan	11
3. Erfolgsplan	12
3.1 Erfolgsplan MVZ GmbH gesamt	12
3.2 Erfolgsplan Betriebsstätte Ober-Ramstadt	13
3.3 Erläuterungen zum Erfolgsplan Ober-Ramstadt	13
3.4 Erfolgsplan Betriebsstätte Jugenheim	16
3.5 Erläuterungen zum Erfolgsplan Jugenheim	16
3.6 Erfolgsplan Betriebsstätte Groß-Umstadt Radiologie	19
3.7 Erläuterungen zum Erfolgsplan Groß-Umstadt Radiologie	19
3.8 Erfolgsplan Betriebsstätte Groß-Umstadt Gynäkologie	22
3.9 Erläuterungen zum Erfolgsplan Groß-Umstadt Gynäkologie	22
3.10 Erfolgsplan Betriebsstätte Groß-Umstadt Chirurgie	25
3.11 Erläuterungen zum Erfolgsplan Groß-Umstadt Chirurgie	25
3.12 Erfolgsplan Betriebsstätte Mühlital / Traisa	28
3.13 Erläuterungen zum Erfolgsplan Mühlital / Traisa	28
3.14 Erfolgsplan Betriebsstätte Höchst	31
3.15 Erläuterungen zum Erfolgsplan Höchst	31
3.16 Erfolgsplan Betriebsstätte Alsbach-Hähnlein	34
3.17 Erläuterungen zum Erfolgsplan Alsbach-Hähnlein	34
4. Vermögensplan	37
4.1 Vermögensplan MVZ GmbH gesamt	37
4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan	37

5.	Stellenübersicht.....	39
5.1	Stellenübersicht gesamt.....	39
5.2	Stellenübersicht Betriebsstätte Ober-Ramstadt.....	39
5.3	Stellenübersicht Betriebsstätte Jugenheim.....	40
5.4	Stellenübersicht Betriebsstätte Groß-Umstadt Radiologie.....	40
5.5	Stellenübersicht Betriebsstätte Groß-Umstadt Gynäkologie.....	41
5.6	Stellenübersicht Betriebsstätte Groß-Umstadt Chirurgie.....	41
5.7	Stellenübersicht Betriebsstätte Mühlthal / Traisa.....	42
5.8	Stellenübersicht Betriebsstätte Höchst.....	42
5.9	Stellenübersicht Betriebsstätte Alsbach-Hähnlein.....	43
5.10	Stellenübersicht Neugründungen.....	43
6.	Anlage: Finanzplan.....	44
7.	Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz.....	45

1. Festsetzung

Die Gesellschafterversammlung der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH hat den Wirtschaftsplan 2022 in Ihrer Sitzung am 03.12.2021 wie folgt beschlossen:

I. Haushaltsgesamtbeträge

Erfolgsplan

	Plan 2022
Erträge	4.984.007 €
Aufwendungen	5.117.154 €
Verlust	- 133.147 €

Vermögensplan

	Plan 2022	VE
Einnahmen	822.500 €	- €
Ausgaben	822.500 €	- €

II. Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 565.000 € festgesetzt.

III. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

IV. Liquiditätskredite

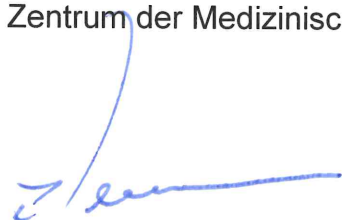
Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.500.000 € festgesetzt.

V. Stellenübersicht

Es gilt die von der Gesellschafterversammlung am 03.12.2021 beschlossene Stellenübersicht 2022.

Darmstadt, den 03.12.2021

Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH



Christoph Dahmen
Geschäftsführer



Pelin Meyer
Geschäftsführerin

2. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

2.1 Allgemeines

Die Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH wurde vor dem Hintergrund der Sicherung und Bereitstellung der flächendeckenden gesundheitlichen Versorgung des Landkreises im September 2014 gegründet und hat am 01.10.2014 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen.

Aufgabe der Gesellschaft ist der Betrieb von medizinischen Versorgungszentren im Sinne von § 95 SGB V als ärztlich geleitete Einrichtung, insbesondere zur Sicherstellung der vertragsärztlichen ambulanten Versorgung sowie zur Ausübung der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten unter Berücksichtigung des ärztlichen Berufsrechtes, vertragsärztlicher Vorschriften und des Grundsatzes der freien Arztwahl.

Über alle Betriebsstätten hinweg lagen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Wirtschaftsplanes aufgrund der Systematik und Vorgehensweise der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen nur die Honorarergebnisse für das 1. Quartal 2021 vor. Deshalb basieren die Grundlagen der Erlösplanung überwiegend auf den Erfahrungswerten und Prognosen der Vorjahre.

Es handelt sich bei der Planung aufgrund der anhaltenden Covid-19 Pandemie um einen konservativ gewählten Ansatz. Sollten sich die Rahmenbedingungen der Pandemie im Wirtschaftsjahr 2022 fortsetzen oder es zu einem erneuten Lockdown kommen, werden diese Auswirkungen in einem Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2022 berücksichtigt und den Gremien vorgelegt.

Standort Ober-Ramstadt

Am Standort Ober-Ramstadt wird ein medizinisches Versorgungszentrum mit den Fachgebieten Allgemeinmedizin (hausärztlich) sowie für fachinternistische Medizin (Gastroenterologie und Kardiologie) betrieben.

Auch im Wirtschaftsjahr 2022 wird weiterhin von steigenden Fallzahlen ausgegangen. Um die wachsende Anzahl der Patienten bedienen zu können wird mit einer Erweiterung im Ärztlichen Dienst um einen Hausarzt sowie einem Arzt in Weiterbildung gerechnet. Der Arzt in Weiterbildung wird von der KV Hessen finanziell gefördert. Unabhängig hiervon ist es klares Ziel der MVZ GmbH eigene Hausärzte auszubilden, die sich entweder im Kreis niederlassen oder aber im Kreis als angestellte Hausärzte arbeiten. Die Personalaufwendungen im Ärztlichen Dienst steigen durch diese Erweiterung deutlich an, da mit zwei zusätzlichen Ärzten auch der Medizinisch-Technische Dienst entsprechend aufgestockt werden muss.

Um die aktuell sehr beengte räumliche Situation zu verbessern und die erforderlichen Neueinstellungen vorzunehmen, werden am Standort zum Jahresanfang zusätzliche Räumlichkeiten angemietet.

All diese Maßnahmen sollen dazu führen, dass die hausärztliche Versorgung in diesem Gebiet stabilisiert und für die Patienten verbessert werden kann.

Wirtschaftlich ist das MVZ in Ober-Ramstadt gut aufgestellt und es wird ein Überschuss von rd. 362 T€ für das Jahr 2022 erwartet.

Standort Jugendheim

Seit dem 01.04.2016 wird am Standort Jugendheim eine Betriebsstätte des Zentrums der Medizinischen Versorgung mit den Fachgebieten Orthopädie und Neurochirurgie betrieben.

Die bereits im Jahr 2021 durchgeführte Umstrukturierung der personellen Besetzung sowie der Abläufe hat zur Folge, dass die Praxis durchgängig ärztlich besetzt ist. Dies führt zu steigenden Fallzahlen und damit auch steigenden Erlösen. Durch die anhaltende pandemische Lage ist der Planansatz für die Erlöse jedoch konservativ gewählt worden. Zum aktuellen Zeitpunkt ist nicht absehbar wie sich die Lage in 2022 entwickelt. Durch gleichzeitig in der Umstrukturierung begründete steigende Personalaufwendungen, kann im Wirtschaftsjahr 2022 voraussichtlich gegenüber dem Vorjahr keine Ergebnisverbesserung erzielt werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird mit einem Defizit in Höhe von rd. -228 T€ gerechnet.

Standort Groß-Umstadt Radiologie

Durch die in den vergangenen Jahren durch den Eigenbetrieb Kreiskliniken umgesetzte Erneuerung des Geräteparks (MRT und CT) konnte die Kapazität durch schneller Durchlaufzeiten deutlich erhöht werden. Dies schlägt sich in höheren Patientenzahlen und damit höheren Erlösen nieder, was zu einer weiteren Ergebnisverbesserung führt. Das MVZ hat damit aber seine Kapazitätsgrenze erreicht. Weitere Fallzahlsteigerungen im relevanten Umfang können nur durch den Erwerb einer weiteren Kassenzulassung erzielt werden.

Im Wirtschaftsplan 2022 weist das MVZ Radiologie einen Überschuss in Höhe von rd. 142 T€ aus.

Standort Groß-Umstadt Gynäkologie

Der Planungsansatz für das Wirtschaftsjahr 2022 geht gegenüber dem Vorjahr von einer Verbesserung der Besetzung im ärztlichen Bereich aus. Die aktuell krankheitsbedingt ausgefallene Ärztin wird für das Jahr 2022 ganzjährig voll eingeplant. Die Besetzung der momentan unbesetzten ärztlichen Stelle wird geplant ab dem 01.07.2022 wiederbesetzt. Dies führt gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich zu einer Ergebnisverbesserung. Ziel ist es, die Besetzung der Gynäkologen so zu stabilisieren, dass langfristig wieder ein wachsender Patientenstamm verlässlich aufgebaut werden kann. Nur dies wird langfristig zu einer spürbaren Ergebnisverbesserung führen.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird mit einem Defizit in Höhe von rd. -200 T€ gerechnet.

Standort Groß-Umstadt Chirurgie

Am Standort Chirurgie Groß-Umstadt gab es im Jahr 2021 im ärztlichen Bereich durch den Renteneintritt eines Arztes und der damit verbundenen neugeregelten Nachfolge Veränderungen. Aktuell arbeiten drei Ärzte auf zwei Vertragsarztsitzen in der Praxis. Bereits im Jahr 2021 zeigte sich eine Leistungsausweitung gerade im Bereich des ambulanten Operierens, die sich in den Planansätzen für das Jahr 2022 widerspiegelt.

Da zum aktuellen Zeitpunkt unklar ist wie sich die pandemische Situation weiterentwickelt, wurde der Ansatz der Erlöse konservativ geplant.

Durch die Nachfolgeregelung steigen die Aufwendungen im Personalbereich im Ärztlichen Dienst an. Dieser Anstieg kann durch die Mehrerlöse kompensiert werden.

Im Jahr 2022 sollen sich die Umstrukturierungen stabilisieren, sodass die Praxis zukünftig wirtschaftlicher betrieben werden kann.

Das Planergebnis im MVZ Chirurgie für 2022 ist mit einem Defizit in Höhe von rd. -188 T€ geplant.

Standort Mühlthal / Traisa

Am Standort Mühlthal / Traisa wird seit dem 01.04.2020 eine hausärztliche Zweigpraxis des MVZs in Ober-Ramstadt betrieben. Die zwei angestellten Ärztinnen arbeiten auf einem Arztsitz (Versorgungsauftrag).

Um dem hohen Patientenaufkommen auch weiterhin und langfristig gerecht zu werden wird im Jahr 2022 mit einer Erhöhung um eine 50% Arztstelle gerechnet. Um dieser Leistungsausweitung auch räumlich gerecht zu werden, sollen im Bestandsgebäude zusätzliche Räumlichkeiten angemietet werden. Die Kapazitätserweiterung wird als notwendig angesehen, da nur so die medizinische Versorgung der Patienten in diesem Gebiet gesichert werden kann.

Im Wirtschaftsplan 2022 weist das MVZ Mühlthal / Traisa einen Überschuss in Höhe von rd. 34 T€ aus.

Standort Höchst

Zum aktuellen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass das gynäkologische MVZ in Höchst ab dem 01.04.2022 wieder mit einem angestellten Arzt / einer angestellten Ärztin in Betrieb gehen kann. Die angestellten MFAs werden bis zur Wiedereröffnung in den anderen MVZs eingesetzt. Die ab dem 01.04.2022 geplanten Erlöse werden Stufenweise gesteigert, da der Patientenstamm zunächst wiederaufgebaut werden muss.

Für das MVZ Höchst wird im Wirtschaftsplan 2022 mit einem Defizit in Höhe von rd. -112 T€ geplant.

Standort Alsbach-Hähnlein

Die Übernahme der Praxis erfolgte zum 15.07.2021. Die Planungen für das Jahr 2022 gehen davon aus, dass eine Ausweitung um eine weitere 75% Arztstelle ab dem 01.01.2022 erfolgen kann. Aufgrund des hohen Patientenaufkommens wird diese Erweiterung als notwendig angesehen, um die medizinische Versorgung der Patienten in diesem Gebiet aufrecht zu erhalten. Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 resultieren aus dem in 2022 geplanten ganzjährigen Betrieb der Praxis. Die Ergebnisprognose zeigt eine Verbesserung gegenüber den Annahmen des zur Beschlussfassung für den Praxiskauf beigefügten Businessplans. Die Kostenentwicklung zeigt, dass die im damaligen Businessplan prognostizierten Ansätze sowohl im Personalaufwand als auch in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen unterschritten werden können.

Im Wirtschaftsplan 2022 weist das MVZ Alsbach-Hähnlein einen Überschuss in Höhe von rd. 56 T€ aus.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird über alle Betriebsstätten von einem Gesamtdefizit von ca. -133 T€ ausgegangen.

2.2 Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan 2022 schließt wie folgt ab:

	Plan 2022
Erträge	4.984.007 €
Aufwendungen	5.117.154 €
Verlust	- 133.147 €

Der Erfolgsplan zeigt in der vorliegenden Form die Planungen der bestehenden Standorte in Ober-Ramstadt, Jugenheim, Groß-Umstadt Radiologie, Groß-Umstadt Gynäkologie, Groß-Umstadt Chirurgie, Mühlthal, Höchst und Alsbach-Hähnlein.

2.3 Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2022 schließt wie folgt ab:

	Plan 2022	VE
Einnahmen	822.500 €	- €
Ausgaben	822.500 €	- €

Der MVZ-GmbH stehen keine Fördermittel zur Verfügung. Alle Investitionen sind daher eigenmittelfinanziert, bzw. müssen ggf. durch Fremdkapital finanziert werden. Die Investitionen für das Geschäftsjahr 2022 setzen sich aus den folgenden Positionen zusammen, die im weiteren Bericht einzeln erläutert werden:

Betriebsstätte Ober-Ramstadt

- Betriebs- und Geschäftsausstattung
 - a) Ersatzbeschaffungen Praxisausstattung
 - b) Übernahme Praxiseinrichtung aus Räumlichkeiten Ziegler

Betriebsstätte Jugenheim

- Betriebs- und Geschäftsausstattung
 - a) Ersatzbeschaffungen Praxisausstattung

Betriebsstätte Groß-Umstadt Radiologie

- Keine Investitionen geplant

Betriebsstätte Groß-Umstadt Gynäkologie

- Betriebs- und Geschäftsausstattung
 - a) Ersatzbeschaffungen Praxisausstattung

Betriebsstätte Groß-Umstadt Chirurgie

- Betriebs- und Geschäftsausstattung
- a) Ersatzbeschaffungen Praxisausstattung

Betriebsstätte Mühlthal

- Betriebs- und Geschäftsausstattung
- a) Ersatzbeschaffungen Praxisausstattung

Betriebsstätte Höchst

- Betriebs- und Geschäftsausstattung
- a) Ersatzbeschaffungen Praxisausstattung

Betriebsstätte Alsbach-Hähnlein

- Betriebs- und Geschäftsausstattung
- b) Ersatzbeschaffungen Praxisausstattung

Für MVZ Neugründungen im Jahr 2022 werden, vorbehaltlich der Zustimmung durch die politischen Gremien des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Mittel für Sitzkäufe und Übernahme von Praxiseinrichtung sowie Verbrauchsmaterial in Höhe von 500 T€ eingeplant.

2.4 Stellenübersicht

In Ober-Ramstadt wird eine zusätzliche 0,5 VK Stelle für eine zusätzliche MFA geschaffen. Dies ist in der Leistungsausweitung der Praxis in den letzten Jahren begründet. In den vorhergehenden Stellenplänen wurden keine Stellen für Auszubildende ausgewiesen. Da aber bereits Auszubildende eingesetzt sind, wird dies im Stellenplan 2022 korrigiert und eine Stelle ausgewiesen.

Die Praxis in Jugenheim beschäftigt ebenfalls eine/einen Auszubildende/n. Auch hier wird die Korrektur im Stellenplan 2022 vorgenommen und die Stelle ausgewiesen.

Der Stellenplan der radiologischen Praxis weist keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr aus.

In der gynäkologischen Praxis in Groß-Umstadt wird ebenfalls ein/e Auszubildende/r beschäftigt und die Stelle im Stellenplan 2022 erstmals berücksichtigt.

Dies gilt ebenso für die chirurgische Praxis in Groß-Umstadt. Auch hier wird ausgebildet und die Stelle im Stellenplan 2022 entsprechend berücksichtigt.

Für die Praxis in Mühlthal wird der Stellenplan im ärztlichen Dienst um 0,1 VK erhöht. Dies ist in der Leistungsausweitung der Praxis in der daraus folgenden Stundenerhöhung der beschäftigten Ärztinnen begründet.

Für die gynäkologische Praxis in Höchst werden im Stellenplan 2022 keine Veränderungen vorgenommen.

Aus dem Stellenplan 2021 wurden bereits im laufenden Jahr 2021 für die Praxis in Alsbach-Hähnlein 2 VK Ärztlicher Dienst und 3,5 VK Medizinisch-Technischer Dienst aus dem Bereich „Neugründungen“ umgegliedert. Im Stellenplan 2022 werden keine weiteren Veränderungen vorgenommen.

Für Neugründungen von Praxen im Wirtschaftsjahr 2022 werden 4,0 Stellen im ärztlichen Dienst und 7,0 Stellen im medizinisch-technischen Dienst im Stellenplan ausgewiesen und monetär noch nicht bewertet.

Diese Stellenbesetzungen sind vorbehaltlich der Zustimmung durch die politischen Gremien des Landkreises Darmstadt-Dieburg und sind im Erfolgsplan nicht mit Personalkosten bewertet. Sollte es im Wirtschaftsjahr 2022 auf Grundlage entsprechender Beschlüsse der Gremien des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu Neugründungen von Praxen kommen, wird die Stellenbewertung in einem Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2022 erfolgen.

2.5 Finanzplan

Der fünfjährige Finanzplan besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans der MVZ GmbH und aus einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der MVZ GmbH, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken.

Die ausgewiesenen Zuführungen aus Abschreibungen (AfA) sind unter Berücksichtigung der entsprechenden Erhöhungen infolge der Investitions- und Finanzierungstätigkeiten des Jahres 2022 kalkuliert.

Das ausgewiesene Jahresergebnis aus dem Ergebnishaushalt spiegelt im Verlauf bis 2025 i.S. einer Prognose unter Beibehaltung des Status Quo wider.

Die in 6. Anlage Finanzplan ausgewiesenen Übersichten sind vorbehaltlich der Betrauung der Zentrum für Medizinische Versorgung (MVZ) GmbH mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für die Zuweisung zum Verlustausgleich.

3. Erfolgsplan

3.1 Erfolgsplan MVZ GmbH gesamt

Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH						
Erfolgsplan						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
1.	Umsatzerlöse	4.748.705 €	3.600.889 €	3.195.203 €	2.889.894 €	2.448.577 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	235.302 €	316.913 €	360.295 €	142.071 €	88.201 €
	Zwischensumme	4.984.007 €	3.917.802 €	3.555.498 €	3.031.966 €	2.536.778 €
3.	Materialaufwand					
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	204.329 €	183.505 €	152.530 €	106.800 €	80.282 €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	250.355 €	219.673 €	178.759 €	140.258 €	137.948 €
	Zwischensumme	454.684 €	403.178 €	331.289 €	247.058 €	218.230 €
4.	Personalaufwand					
	a) Löhne und Gehälter	2.901.036 €	2.365.836 €	2.004.614 €	1.770.353 €	1.594.636 €
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	511.947 €	417.502 €	316.039 €	273.468 €	223.669 €
	Zwischensumme	3.412.983 €	2.783.338 €	2.320.653 €	2.043.822 €	1.818.305 €
	Zwischenergebnis	1.116.340 €	731.286 €	903.555 €	741.086 €	500.246 €
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	257.500 €	253.500 €	204.526 €	169.351 €	161.931 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	977.651 €	902.446 €	684.805 €	746.711 €	798.756 €
	Zwischensumme	1.235.151 €	1.155.946 €	889.332 €	916.062 €	960.687 €
	Zwischenergebnis	- 118.811 €	- 424.661 €	14.224 €	- 174.977 €	- 460.441 €
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.000 €	14.200 €	14.353 €	15.508 €	19.666 €
	Zwischensumme	- 14.000 €	- 14.200 €	- 14.353 €	- 15.508 €	- 19.666 €
	9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 132.811 €	- 438.861 €	130 €	- 190.485 €	- 480.111 €
10.	Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	3.758 €	6.319 €	3.174 €
12.	Sonstige Steuern	336 €	336 €	- €	- €	- €
	13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 133.147 €	- 439.197 €	3.628 €	- 184.166 €	- 483.284 €

3.2 Erfolgsplan Betriebsstätte Ober-Ramstadt

Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH						
Erfolgsplan (Standort Ober-Ramstadt)						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
1.	Umsatzerlöse	1.905.440 €	1.490.601 €	1.466.307 €	1.389.956 €	1.172.061 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	203.184 €	153.926 €	243.888 €	79.112 €	58.011 €
	Zwischensumme	2.108.624 €	1.644.526 €	1.710.195 €	1.469.068 €	1.230.072 €
3.	Materialaufwand					
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	63.500 €	56.500 €	49.902 €	32.352 €	35.168 €
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	38.644 €	34.396 €	39.027 €	35.790 €	43.790 €
	Zwischensumme	102.144 €	90.896 €	88.929 €	68.142 €	78.958 €
4.	Personalaufwand					
a)	Löhne und Gehälter	1.110.329 €	909.034 €	838.970 €	764.546 €	732.145 €
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	195.940 €	160.418 €	125.625 €	115.689 €	96.128 €
	Zwischensumme	1.306.269 €	1.069.452 €	964.595 €	880.236 €	828.273 €
	Zwischenergebnis	700.211 €	484.178 €	656.672 €	520.691 €	322.840 €
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	57.000 €	55.000 €	56.225 €	53.866 €	54.707 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	279.218 €	255.292 €	225.428 €	215.970 €	238.109 €
	Zwischensumme	336.218 €	310.292 €	281.653 €	269.836 €	292.817 €
	Zwischenergebnis	363.993 €	173.886 €	375.019 €	250.854 €	30.024 €
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.800 €	1.890 €	2.392 €	3.102 €	3.933 €
	Zwischensumme	- 1.800 €	- 1.890 €	- 2.392 €	- 3.102 €	- 3.933 €
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	362.193 €	171.996 €	372.627 €	247.753 €	26.090 €
10.	Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	3.758 €	3.571 €	1.322 €
12.	Sonstige Steuern	336 €	336 €	- €	- €	- €
13.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	361.857 €	171.660 €	376.385 €	251.324 €	24.769 €

3.3 Erläuterungen zum Erfolgsplan Ober-Ramstadt

1. Umsatzerlöse

1.	Umsatzerlöse	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Erlöse Kassenabrechnung (KV)	1.776.000 €	1.400.943 €	1.362.135 €	1.277.348 €	1.101.089 €
	Erlöse Privatabrechnung	128.440 €	88.714 €	103.279 €	111.061 €	69.030 €
	Sonstige Umsatzerlöse	1.000 €	943 €	893 €	1.547 €	1.942 €
Summe		1.905.440 €	1.490.601 €	1.466.307 €	1.389.956 €	1.172.061 €

Die Erlöse aus Kassenabrechnung (KV) beinhalten die mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen quartalsweise abzurechnenden, ambulanten Leistungen im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung.

Die geplante Erlössteigerung im Vergleich zum Vorjahr resultiert zum einen aus einer höheren Patientenscheinzahl sowie der prognostizierten Punktwertsteigerung sowie der Anpassung an die Leistungsentwicklung der Vorjahre. Der Planansatz geht davon aus, dass ein weiterer Hausarzt beschäftigt werden kann, um der großen Nachfrage gerecht zu werden.

Die Erlöse Privatabrechnung sind Leistungen im Rahmen der privatärztlichen Untersuchungen, die aufgrund der Entwicklung der Vorjahre sowie der Erweiterung um einen weiteren Hausarzt höher prognostiziert werden können.

Unter den Sonstigen Umsatzerlösen werden die Erstattungen für zu erstellende Befundberichte ausgewiesen. Diese steigen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der steigenden Anzahl dieser Leistungen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.	Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Boni/Skonti	20 €	20 €	48 €	41 €	0 €
	Sonstige Erträge (inkl. Erstatt. Mutterschutz, Lohnfortzahlg., etc.)	203.164 €	132.691 €	224.675 €	40.714 €	23.088 €
	Periodenfremde Erträge	- €	21.214 €	19.164 €	38.357 €	34.922 €
	Summe	203.184 €	153.926 €	243.888 €	79.112 €	58.011 €

Der Ansatz der Sonstigen Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

Der Personalaufwand für die Position des/der Case Manager/in in Ober-Ramstadt wird entsprechend dem Versorgungskonzept 2025 an den Landkreis weiterbelastet und durch die beantragten Fördermittel der Robert-Bosch-Stiftung gedeckt (50 T€). Sollte der Fördermittelbescheid negativ beschieden werden, kann dieses Projekt nicht weiter fortgeführt werden.

Die Praxis erhält von der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen rd. 1,2 T€ für die Förderung der Umsetzung der Telematik-Infrastruktur.

Ebenso erhält die Praxis Fördermittel vom Land Hessen für das Projekt „Gemeindegeschwester 2.0“ in Höhe von rd. 94 T€.

Für die geplante Anstellung eines Arztes in Weiterbildung erhält die Praxis einen Ausgleich für die Personalkosten in Höhe von rd. 58 T€.

3. Materialaufwand

3.	Materialaufwand	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
	Energiekosten	9.500 €	9.500 €	9.329 €	6.104 €	10.596 €
	Materialaufwand	45.000 €	40.000 €	36.250 €	21.021 €	19.607 €
	Wirtschaftsbedarf	9.000 €	7.000 €	4.323 €	5.226 €	4.965 €
	Zwischensumme	63.500 €	56.500 €	49.902 €	32.352 €	35.168 €
	b) Bezogene Leistungen					
	Leistungen Dritter	38.644 €	34.396 €	39.027 €	35.790 €	43.790 €
	Zwischensumme	38.644 €	34.396 €	39.027 €	35.790 €	43.790 €
	Summe	102.144 €	90.896 €	88.929 €	68.142 €	78.958 €

Durch die geplante Leistungsausweitung steigen die Ansätze für Materialaufwand (+5 T€) sowie für den Wirtschaftsbedarf (+2 T€).

Die Erhöhung des Ansatzes für die Leistungen Dritter resultiert aus der Neukalkulation der Reinigungsaufwendungen durch die Dienstleistungs- GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg (+4 T€).

4. Personalaufwand

4.	Personalaufwand	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Ärztlicher Dienst	789.200 €	594.800 €	590.017 €	555.788 €	573.553 €
	Medizinisch Technischer Dienst	517.069 €	474.652 €	373.981 €	323.771 €	254.150 €
	nicht zurechenbare Personalkosten	- €	- €	597 €	677 €	570 €
	Summe	1.306.269 €	1.069.452 €	964.595 €	880.236 €	828.273 €

Die Planung des Personalaufwands der MVZ GmbH basiert auf der Stellenübersicht unter Berücksichtigung der üblichen regionalen Gehaltsstrukturen im niedergelassenen Bereich.

Im ärztlichen Dienst führt die geplante Erweiterung um einen Hausarzt sowie um einen Arzt in Weiterbildung zu höheren Personalaufwendungen. Die Personalaufwendungen

für den Arzt in Weiterbildung werden durch die KV Hessen bezuschusst (siehe 2. Sonstige betriebliche Erträge). Diese Stellen waren bereits im Stellenplan 2021 enthalten, warten dort aber nicht monetär bewertet.

Der Ansatz im Medizinisch-Technischen Dienst steigt ebenfalls aufgrund der Stellenausweitung um 0,5 VK an.

5. Abschreibungen auf Sachanlagen

Da die MVZ GmbH keine Investitionsförderung seitens des Landes erhält, müssen auch die Abschreibungen auf Investitionen von der MVZ GmbH getragen werden und neutralisieren sich nicht als Sonderposten wie im Krankenhausbereich. Die entsprechenden jährlichen Aufwendungen sind in dieser Position ausgewiesen.

Durch die Übernahme der Räumlichkeiten Ziegler und die damit verbundenen Investitionen steigt der Planansatz für die Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 2 T€ an.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs	121.900 €	121.900 €	134.039 €	115.732 €	133.146 €
	Mietaufwendungen	127.218 €	77.912 €	73.642 €	68.598 €	61.236 €
	Versicherungen, Abgaben	8.100 €	8.062 €	6.408 €	6.591 €	4.684 €
	Aufwendungen für Instandhaltungen	16.000 €	16.000 €	2.920 €	13.581 €	13.757 €
	übrige betriebliche Aufwendungen	6.000 €	31.419 €	8.419 €	11.468 €	25.287 €
	Summe	279.218 €	255.292 €	225.428 €	215.970 €	238.109 €

In den Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs sind die Kosten für Büromaterial, Porto, Telefon sowie die Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung und für Steuer- und Rechtsberatung enthalten.

In den Mietaufwendungen sind die vertraglich vereinbarten monatlichen Mieten für die Praxisräume enthalten. In Ober-Ramstadt steigen die Mietaufwendungen aufgrund der geplanten Anmietung zusätzlicher Räumlichkeiten.

Außerordentliche und periodenfremde Aufwendungen sind nicht geplant. Dadurch sinkt der Ansatz der übrigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Ansatz aus dem 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Es sind keine Einnahmen in diesem Bereich zu erwarten.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen beinhalten die Zinsaufwendungen für die Darlehen der Wirtschaftsjahre 2016, 2017 und 2018. Diese Kosten werden über alle Betriebsstätten verteilt werden, sinkt der Anteil je Praxis aufgrund der größeren Anzahl an Betriebsstätten der GmbH.

11. Steuern vom Einkomme und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag wurden aufgrund des geplanten Jahresfehlbetrages der GmbH nicht geplant.

3.4 Erfolgsplan Betriebsstätte Jugenheim

Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH						
Erfolgsplan (Standort Jugenheim)						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
1.	Umsatzerlöse	362.600 €	312.893 €	321.728 €	437.645 €	466.869 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.384 €	44.302 €	4.410 €	10.031 €	11.661 €
	Zwischensumme	363.984 €	357.196 €	326.138 €	447.676 €	478.530 €
3.	Materialaufwand					
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.500 €	25.500 €	22.985 €	24.114 €	13.227 €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	52.919 €	49.240 €	37.844 €	40.647 €	45.692 €
	Zwischensumme	78.419 €	74.740 €	60.830 €	64.761 €	58.919 €
4.	Personalaufwand					
	a) Löhne und Gehälter	312.709 €	287.412 €	304.581 €	346.770 €	307.749 €
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	55.184 €	50.720 €	50.993 €	54.962 €	49.196 €
	Zwischensumme	367.893 €	338.132 €	355.574 €	401.731 €	356.945 €
	Zwischenergebnis	- 82.328 €	- 55.676 €	- 90.266 €	- 18.817 €	- 62.666 €
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	48.000 €	48.000 €	42.661 €	39.197 €	38.279 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	95.900 €	98.207 €	84.930 €	91.316 €	119.580 €
	Zwischensumme	143.900 €	146.207 €	127.591 €	130.513 €	157.859 €
	Zwischenergebnis	- 226.228 €	- 201.883 €	- 217.856 €	- 149.330 €	- 95.192 €
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.800 €	1.885 €	2.392 €	3.102 €	3.933 €
	Zwischensumme	- 1.800 €	- 1.885 €	- 2.392 €	- 3.102 €	- 3.933 €
	9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 228.028 €	- 203.768 €	- 220.249 €	- 152.431 €	- 99.126 €
10.	Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €	687 €	463 €
12.	Sonstige Steuern	- €	- €	- €	- €	- €
13.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 228.028 €	- 203.768 €	- 220.249 €	- 151.744 €	- 99.589 €

3.5 Erläuterungen zum Erfolgsplan Jugenheim

1. Umsatzerlöse

1.	Umsatzerlöse	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Erlöse Kassenabrechnung (KV)	316.600 €	262.280 €	218.278 €	238.954 €	258.331 €
	Erlöse Privatabrechnung	30.000 €	19.725 €	26.373 €	22.957 €	24.537 €
	Sonstige Umsatzerlöse	16.000 €	30.889 €	77.076 €	175.733 €	184.001 €
	Summe	362.600 €	312.893 €	321.728 €	437.645 €	466.869 €

Die Erlöse aus Kassenabrechnung (KV) beinhalten die mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen quartalsweise abzurechnenden, ambulanten Leistungen im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung.

Die geplante Erlössteigerung der KV Erlöse im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus einer höheren Patientenscheinzahl auf Grund der Umstrukturierung der Orthopädie sowie der prognostizierten Punktwertsteigerung.

Die Erlöse Privatabrechnung sind Leistungen im Rahmen der privatärztlichen Untersuchungen, welche gegenüber dem Vorjahresansatz durch die Umstrukturierung der Orthopädie höher prognostiziert werden.

Unter den Sonstigen Umsatzerlösen werden die Erstattungen für zu erstellende Befundberichte sowie die geplanten Erlöse für IGeL-Leistungen ausgewiesen. Diese sinken gegenüber dem Ansatz des Vorjahres aufgrund des Wegfalls der DRG-Erlösan-teile aus dem Krankenhaus durch die Umstrukturierung der Orthopädie.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.	Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Boni/Skonti	20 €	20 €	45 €	41 €	0 €
	Sonstige Erträge (inkl. Erstatt. Mutterschutz, Lohnfortzahlg., etc.)	1.364 €	1.364 €	3.178 €	6.683 €	5.647 €
	Periodenfremde Erträge	- €	42.918 €	1.188 €	3.307 €	6.014 €
Summe		1.384 €	44.302 €	4.410 €	10.031 €	11.661 €

Der Ansatz der sonstigen betrieblichen Erträge sinkt gegenüber dem Ansatz aus dem 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 da periodenfremde Erträge nicht geplant werden.

3. Materialaufwand

3.	Materialaufwand	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
	Energiekosten	- €	- €	- €	- €	- €
	Materialaufwand	22.000 €	22.000 €	19.928 €	20.888 €	11.684 €
	Wirtschaftsbedarf	3.500 €	3.500 €	3.057 €	3.226 €	1.543 €
	Zwischensumme	25.500 €	25.500 €	22.985 €	24.114 €	13.227 €
	b) Bezogene Leistungen					
	Leistungen Dritter	52.919 €	49.240 €	37.844 €	40.647 €	45.692 €
	Zwischensumme	52.919 €	49.240 €	37.844 €	40.647 €	45.692 €
Summe		78.419 €	74.740 €	60.830 €	64.761 €	58.919 €

Der Plankostenansatz für die Energiekosten, den Materialaufwand sowie für den Wirtschaftsbedarf gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Erhöhung des Ansatzes für die Leistungen Dritter resultiert aus der Neukalkulation der Reinigungsaufwendungen durch die Dienstleistungs- GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg (+4 T€).

4. Personalaufwand

4.	Personalaufwand	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Ärztlicher Dienst	212.000 €	197.000 €	204.677 €	247.122 €	246.586 €
	Medizinisch Technischer Dienst	155.893 €	141.132 €	150.300 €	153.933 €	109.789 €
	nicht zurechenbare Personalkosten	- €	- €	597 €	677 €	570 €
Summe		367.893 €	338.132 €	355.574 €	401.731 €	356.945 €

Die Planung des Personalaufwands der MVZ GmbH basiert auf der Stellenübersicht unter Berücksichtigung der üblichen regionalen Gehaltsstrukturen im niedergelassenen Bereich.

Im ärztlichen Dienst führt die Umstrukturierung der Orthopädie zu gegenüber dem Vorjahr höheren Personalaufwendungen.

Der Ansatz im Medizinisch-Technischen Dienst steigt gegenüber dem Vorjahr, da sich die Ausweitung in diesem Bereich im Jahr 2022 volle 12 Monate auswirkt.

5. Abschreibungen auf Sachanlagen

Da die MVZ GmbH keine Investitionsförderung seitens des Landes erhält, müssen auch die Abschreibungen auf Investitionen von der MVZ GmbH getragen werden und neutralisieren sich nicht als Sonderposten wie im Krankenhausbereich. Die entsprechenden jährlichen Aufwendungen sind in dieser Position ausgewiesen.

Die Abschreibung bleibt im Vergleich zum Planansatz 2021 unverändert.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs	38.200 €	38.200 €	27.208 €	29.874 €	37.223 €
	Mietaufwendungen	48.000 €	48.000 €	48.000 €	48.000 €	48.000 €
	Versicherungen, Abgaben	6.700 €	6.657 €	6.408 €	7.055 €	4.684 €
	Aufwendungen für Instandhaltungen	1.000 €	1.000 €	237 €	- €	1.022 €
	übrige betriebliche Aufwendungen	2.000 €	4.349 €	3.077 €	6.387 €	28.651 €
	Summe	95.900 €	98.207 €	84.930 €	91.316 €	119.580 €

Die Planansätze bleiben bis auf den Bereich der übrigen betrieblichen Aufwendungen und der Aufwendungen für Versicherungen unverändert. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen sinken gegenüber dem Ansatz aus dem Vorjahr, da periodenfremde Aufwendungen nicht geplant werden. Die Aufwendungen für Versicherungen sind aufgrund der jährlichen Erhöhung der Prämie leicht erhöht worden.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Es sind keine Einnahmen in diesem Bereich zu erwarten.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen beinhalten die Zinsaufwendungen für die Darlehen der Wirtschaftsjahre 2016, 2017 und 2018. Da diese Kosten über alle Betriebsstätten verteilt werden, sinkt der Anteil je Praxis aufgrund der größeren Anzahl an Betriebsstätten der GmbH

11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag wurden aufgrund des geplanten Jahresfehlbetrages der GmbH nicht geplant.

3.6 Erfolgsplan Betriebsstätte Groß-Umstadt Radiologie

Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Erfolgsplan (Standort Groß-Umstadt Radiologie)						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
1.	Umsatzerlöse	587.200 €	492.291 €	449.201 €	416.134 €	397.894 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.384 €	23.357 €	45.168 €	9.631 €	4.266 €
	Zwischensumme	588.584 €	515.648 €	494.369 €	425.765 €	402.160 €
3.	Materialaufwand					
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.000 €	7.000 €	7.103 €	2.815 €	- €
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.820 €	22.505 €	12.926 €	15.615 €	14.141 €
	Zwischensumme	31.820 €	29.505 €	20.029 €	18.430 €	14.141 €
4.	Personalaufwand					
a)	Löhne und Gehälter	226.224 €	216.998 €	210.868 €	229.211 €	209.192 €
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	39.922 €	38.294 €	25.434 €	25.743 €	19.578 €
	Zwischensumme	266.146 €	255.292 €	236.301 €	254.954 €	228.770 €
	Zwischenergebnis	290.618 €	230.851 €	238.039 €	152.381 €	159.250 €
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	10.000 €	10.500 €	10.315 €	10.517 €	10.517 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	136.786 €	137.315 €	131.864 €	237.858 €	240.659 €
	Zwischensumme	146.786 €	147.815 €	142.179 €	248.375 €	251.176 €
	Zwischenergebnis	143.832 €	83.036 €	95.860 €	95.994 €	91.926 €
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.800 €	1.885 €	2.392 €	3.102 €	3.933 €
	Zwischensumme	- 1.800 €	- 1.885 €	- 2.392 €	- 3.102 €	- 3.933 €
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	142.032 €	81.151 €	93.467 €	99.095 €	95.860 €
10.	Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €	687 €	463 €
12.	Sonstige Steuern	- €	- €	- €	- €	- €
13.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	142.032 €	81.151 €	93.467 €	98.408 €	96.323 €

3.7 Erläuterungen zum Erfolgsplan Groß-Umstadt Radiologie

1. Umsatzerlöse

1.	Umsatzerlöse	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Erlöse Kassenabrechnung (KV)	432.000 €	350.625 €	378.457 €	315.702 €	298.548 €
	Erlöse Privatabrechnung	155.100 €	141.591 €	70.629 €	100.367 €	99.323 €
	Sonstige Umsatzerlöse	100 €	75 €	115 €	65 €	23 €
	Summe	587.200 €	492.291 €	449.201 €	416.134 €	397.894 €

Die Erlöse aus Kassenabrechnung (KV) beinhalten die mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen quartalsweise abzurechnenden, ambulanten Leistungen im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung.

Der Ansatz der KV Erlöse konnte aufgrund der Erneuerung des Geräteparks und der damit verbundenen schnelleren Durchlaufzeiten gegenüber dem Vorjahr erhöht werden.

Die Erlöse Privatabrechnung sind Leistungen im Rahmen der privatärztlichen Untersuchungen, welche gegenüber dem Vorjahresansatz ebenfalls aufgrund des schnelleren Durchlaufs und der damit verbundenen Leistungsausweitung erhöht wurden.

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten Erlöse für Befund-CDs und steigen gegenüber dem Vorjahresansatz leicht an.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.	Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Boni/Skonti	20 €	20 €	45 €	41 €	0 €
	Sonstige Erträge (inkl. Erstatt. Mutterschutz, Lohnfortzahlg., etc.)	1.364 €	1.364 €	1.865 €	3.797 €	676 €
	Periodenfremde Erträge	- €	21.973 €	43.259 €	5.793 €	3.590 €
	Summe	1.384 €	23.357 €	45.168 €	9.631 €	4.266 €

Der Ansatz der sonstigen betrieblichen Erträge sinkt gegenüber dem Ansatz aus dem 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 da periodenfremde Erträge nicht geplant werden.

3. Materialaufwand

3.	Materialaufwand	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
	Energiekosten	- €	- €	- €	- €	- €
	Materialaufwand	7.000 €	7.000 €	6.764 €	2.785 €	- €
	Wirtschaftsbedarf	- €	- €	339 €	31 €	- €
	Zwischensumme	7.000 €	7.000 €	7.103 €	2.815 €	- €
	b) Bezogene Leistungen					
	Leistungen Dritter	24.820 €	22.505 €	12.926 €	15.615 €	14.141 €
	Zwischensumme	24.820 €	22.505 €	12.926 €	15.615 €	14.141 €
	Summe	31.820 €	29.505 €	20.029 €	18.430 €	14.141 €

Der Plankostenansatz für den Materialaufwand bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Erhöhung des Ansatzes für die Leistungen Dritter resultiert aus der Neukalkulation der Reinigungsaufwendungen durch die Dienstleistungs- GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg (+2 T€).

4. Personalaufwand

4.	Personalaufwand	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Ärztlicher Dienst	206.000 €	193.600 €	168.993 €	189.503 €	166.103 €
	Medizinisch Technischer Dienst	60.146 €	61.692 €	66.712 €	64.775 €	62.097 €
	nicht zurechenbare Personalkosten	- €	- €	597 €	677 €	570 €
	Summe	266.146 €	255.292 €	236.301 €	254.954 €	228.770 €

Die Planung des Personalaufwands der MVZ GmbH basiert auf der Stellenübersicht unter Berücksichtigung der üblichen regionalen Gehaltsstrukturen im niedergelassenen Bereich.

Im ärztlichen Dienst steigen die Personalaufwendungen aufgrund der höheren Erlöse und der dadurch höheren Beteiligung der Ärztin.

Der Ansatz im Medizinisch-Technischen Dienst sinkt gegenüber dem Vorjahr aufgrund der im Vorjahr zu hoch angesetzten Berechnung.

5. Abschreibungen auf Sachanlagen

Da die MVZ GmbH keine Investitionsförderung seitens des Landes erhält, müssen auch die Abschreibungen auf Investitionen von der MVZ GmbH getragen werden und neutralisieren sich nicht als Sonderposten wie im Krankenhausbereich. Die entsprechenden jährlichen Aufwendungen sind in dieser Position ausgewiesen.

Die Abschreibung sinkt im Vergleich zum Planansatz 2021, da die in den vergangenen Jahren geplanten Investitionen nicht vollumfänglich umgesetzt wurden.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs	22.650 €	22.650 €	18.415 €	22.906 €	19.517 €
	Mietaufwendungen	106.936 €	106.936 €	106.936 €	206.936 €	206.936 €
	Versicherungen, Abgaben	6.200 €	6.193 €	5.944 €	6.591 €	4.684 €
	Aufwendungen für Instandhaltungen	- €	- €	- €	- €	- €
	übrige betriebliche Aufwendungen	1.000 €	1.536 €	569 €	1.425 €	9.522 €
	Summe	136.786 €	137.315 €	131.864 €	237.858 €	240.659 €

Die Planansätze bleiben bis auf den Bereich der übrigen betrieblichen Aufwendungen unverändert. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen sinken gegenüber dem Ansatz aus dem Vorjahr, da periodenfremde Aufwendungen nicht geplant werden.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Es sind keine Einnahmen in diesem Bereich zu erwarten.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen beinhalten die Zinsaufwendungen für die Darlehen der Wirtschaftsjahre 2016, 2017 und 2018. Da diese Kosten über alle Betriebsstätten verteilt werden, sinkt der Anteil je Praxis aufgrund der größeren Anzahl an Betriebsstätten der GmbH.

11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag wurden aufgrund des geplanten Jahresfehlbetrages der GmbH nicht geplant.

3.8 Erfolgsplan Betriebsstätte Groß-Umstadt Gynäkologie

Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Erfolgsplan (Standort Groß-Umstadt Gynäkologie)						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
1.	Umsatzerlöse	261.050 €	104.239 €	247.108 €	232.031 €	162.463 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.198 €	27.072 €	15.416 €	12.408 €	4.661 €
	Zwischensumme	262.248 €	131.311 €	262.524 €	244.439 €	167.124 €
3.	Materialaufwand					
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.500 €	9.500 €	10.966 €	11.212 €	7.997 €
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.092 €	15.828 €	14.428 €	13.837 €	14.020 €
	Zwischensumme	28.592 €	25.328 €	25.394 €	25.049 €	22.017 €
4.	Personalaufwand					
a)	Löhne und Gehälter	267.442 €	210.249 €	246.221 €	189.481 €	170.646 €
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	47.196 €	37.103 €	40.800 €	36.235 €	30.158 €
	Zwischensumme	314.638 €	247.352 €	287.021 €	225.716 €	200.804 €
	Zwischenergebnis	- 80.982 €	- 141.369 €	- 49.891 €	- 6.327 €	- 55.696 €
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	32.500 €	32.000 €	31.448 €	29.612 €	28.951 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	85.012 €	83.917 €	54.398 €	71.414 €	77.584 €
	Zwischensumme	117.512 €	115.917 €	85.846 €	101.025 €	106.535 €
	Zwischenergebnis	- 198.494 €	- 257.286 €	- 135.737 €	- 107.352 €	- 162.231 €
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.800 €	1.885 €	2.392 €	3.102 €	3.933 €
	Zwischensumme	- 1.800 €	- 1.885 €	- 2.392 €	- 3.102 €	- 3.933 €
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 200.294 €	- 259.171 €	- 138.129 €	- 110.454 €	- 166.165 €
10.	Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €	687 €	463 €
12.	Sonstige Steuern	- €	- €	- €	- €	- €
13.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 200.294 €	- 259.171 €	- 138.129 €	- 109.767 €	- 166.628 €

3.9 Erläuterungen zum Erfolgsplan Groß-Umstadt Gynäkologie

1. Umsatzerlöse

1.	Umsatzerlöse	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Erlöse Kassenabrechnung (KV)	195.050 €	75.724 €	169.702 €	159.081 €	118.449 €
	Erlöse Privatabrechnung	30.000 €	13.646 €	29.161 €	31.763 €	17.587 €
	Sonstige Umsatzerlöse	36.000 €	14.868 €	48.245 €	41.186 €	26.428 €
	Summe	261.050 €	104.239 €	247.108 €	232.031 €	162.463 €

Die Erlöse aus Kassenabrechnung (KV) beinhalten die mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen quartalsweise abzurechnenden, ambulanten Leistungen im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung.

Der Ansatz der KV Erlöse, der Erlöse aus Privatabrechnung sowie der sonstigen Umsatzerlöse steigt im Vergleich zum Ansatz aus dem Vorjahr an, da im Jahr 2022 wieder von einer höheren Besetzung des Ärztlichen Dienstes ausgegangen wird. Die Planungsgrundlage sieht vor, dass die Praxis ab 01.01.2022 wieder mit einer 0,8 VK Ärztin besetzt ist. Die Nachbesetzung der anderen 0,8 VK ist ab dem 01.04.2022 geplant.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.	Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Boni/Skonti	20 €	20 €	45 €	41 €	0 €
	Sonstige Erträge (inkl. Erstatt. Mutterschutz, Lohnfortzahlg., etc.)	1.178 €	1.178 €	9.559 €	9.020 €	4.186 €
	Periodenfremde Erträge	- €	25.874 €	5.812 €	3.347 €	475 €
	Summe	1.198 €	27.072 €	15.416 €	12.408 €	4.661 €

Der Ansatz der sonstigen betrieblichen Erträge sinkt gegenüber dem Ansatz aus dem 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 da periodenfremde Erträge nicht geplant werden.

3. Materialaufwand

3.	Materialaufwand	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
	Energiekosten	3.500 €	3.500 €	3.019 €	2.637 €	3.953 €
	Materialaufwand	6.000 €	5.000 €	6.079 €	7.415 €	3.436 €
	Wirtschaftsbedarf	2.000 €	1.000 €	1.868 €	1.160 €	607 €
	Zwischensumme	11.500 €	9.500 €	10.966 €	11.212 €	7.997 €
	b) Bezogene Leistungen					
	Leistungen Dritter	17.092 €	15.828 €	14.428 €	13.837 €	14.020 €
	Zwischensumme	17.092 €	15.828 €	14.428 €	13.837 €	14.020 €
	Summe	28.592 €	25.328 €	25.394 €	25.049 €	22.017 €

Der Ansatz für Materialaufwand sowie der Wirtschaftsbedarf wurde aufgrund der geplanten Leistungsausweitung wieder erhöht.

Die Erhöhung des Ansatzes für die Leistungen Dritter resultiert aus der Neukalkulation der Reinigungsaufwendungen durch die Dienstleistungs- GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg (+1 T€).

4. Personalaufwand

4.	Personalaufwand	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Ärztlicher Dienst	144.200 €	114.000 €	160.801 €	117.350 €	96.723 €
	Medizinisch Technischer Dienst	170.438 €	133.352 €	125.623 €	107.690 €	103.511 €
	nicht zurechenbare Personalkosten	- €	- €	597 €	677 €	570 €
	Summe	314.638 €	247.352 €	287.021 €	225.716 €	200.804 €

Die Planung des Personalaufwands der MVZ GmbH basiert auf der Stellenübersicht unter Berücksichtigung der üblichen regionalen Gehaltsstrukturen im niedergelassenen Bereich.

Im ärztlichen Dienst steigen die Personalaufwendungen aufgrund der geplanten Besetzung der Stellen (0,8 VK ab 01.01.2022 und zusätzliche 0,8 VK ab 01.04.2022) gegenüber dem Vorjahr an.

Der Ansatz im Medizinisch-Technischen Dienst steigt ebenfalls gegenüber dem Vorjahr an, da aufgrund der höheren Besetzung im Ärztlichen Dienst auch die Besetzung des Medizinisch-Technischen Dienstes wieder erhöht werden muss um den Praxisablauf und die Patientenversorgung zu gewährleisten.

5. Abschreibungen auf Sachanlagen

Da die MVZ GmbH keine Investitionsförderung seitens des Landes erhält, müssen auch die Abschreibungen auf Investitionen von der MVZ GmbH getragen werden und neutralisieren sich nicht als Sonderposten wie im Krankenhausbereich. Die entsprechenden jährlichen Aufwendungen sind in dieser Position ausgewiesen.

Die Abschreibung steigt im Vergleich zum Planansatz 2021 aufgrund der geplanten Investitionen leicht an.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs	51.190 €	51.190 €	22.204 €	30.391 €	30.354 €
	Mietaufwendungen	24.622 €	23.272 €	23.272 €	23.272 €	26.172 €
	Versicherungen, Abgaben	6.700 €	6.657 €	6.408 €	7.055 €	4.684 €
	Aufwendungen für Instandhaltungen	500 €	500 €	239 €	56 €	1.988 €
	übrige betriebliche Aufwendungen	2.000 €	2.297 €	2.275 €	10.640 €	14.387 €
	Summe	85.012 €	83.917 €	54.398 €	71.414 €	77.584 €

Die Mietaufwendungen steigen aufgrund einer vertraglich geregelten Mieterhöhung um rd. 1,4 T€ an.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen sinken gegenüber dem Ansatz aus dem Vorjahr, da periodenfremde Aufwendungen nicht geplant werden.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Es sind keine Einnahmen in diesem Bereich zu erwarten.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen beinhalten die Zinsaufwendungen für die Darlehen der Wirtschaftsjahre 2016, 2017 und 2018. Da diese Kosten über alle Betriebsstätten verteilt werden, sinkt der Anteil je Praxis aufgrund der größeren Anzahl an Betriebsstätten der GmbH.

11. Steuern vom Einkomme und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag wurden aufgrund des geplanten Jahresfehlbetrages der GmbH nicht geplant.

3.10 Erfolgsplan Betriebsstätte Groß-Umstadt Chirurgie

Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Erfolgsplan (Standort Groß-Umstadt Chirurgie)						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
1.	Umsatzerlöse	570.631 €	504.680 €	495.877 €	414.129 €	249.289 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.384 €	32.547 €	34.195 €	30.889 €	9.603 €
	Zwischensumme	572.015 €	537.227 €	530.071 €	445.018 €	258.891 €
3.	Materialaufwand					
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	51.200 €	51.200 €	51.701 €	36.308 €	23.891 €
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	69.580 €	67.312 €	60.554 €	34.369 €	20.304 €
	Zwischensumme	120.780 €	118.512 €	112.255 €	70.677 €	44.194 €
4.	Personalaufwand					
a)	Löhne und Gehälter	378.873 €	329.703 €	259.726 €	240.345 €	174.904 €
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	66.860 €	58.183 €	46.440 €	40.839 €	28.609 €
	Zwischensumme	445.733 €	387.886 €	306.167 €	281.184 €	203.513 €
	Zwischenergebnis	5.502 €	30.829 €	111.650 €	93.157 €	11.185 €
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	45.000 €	43.000 €	40.848 €	36.159 €	29.477 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	146.494 €	147.976 €	133.960 €	130.154 €	122.824 €
	Zwischensumme	191.494 €	190.976 €	174.808 €	166.313 €	152.301 €
	Zwischenergebnis	- 185.992 €	- 160.147 €	- 63.159 €	- 73.156 €	- 141.116 €
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.800 €	1.885 €	2.392 €	3.102 €	3.933 €
	Zwischensumme	- 1.800 €	- 1.885 €	- 2.392 €	- 3.102 €	- 3.933 €
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 187.792 €	- 162.032 €	- 65.551 €	- 76.257 €	- 145.050 €
10.	Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €	687 €	463 €
12.	Sonstige Steuern	- €	- €	- €	- €	- €
13.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 187.792 €	- 162.032 €	- 65.551 €	- 75.570 €	- 145.513 €

3.11 Erläuterungen zum Erfolgsplan Groß-Umstadt Chirurgie

1. Umsatzerlöse

1.	Umsatzerlöse	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Erlöse Kassenabrechnung (KV)	494.000 €	419.250 €	405.680 €	344.461 €	227.487 €
	Erlöse Privatabrechnung	21.800 €	34.471 €	35.129 €	32.795 €	19.339 €
	Sonstige Umsatzerlöse	54.831 €	50.959 €	55.068 €	36.873 €	2.463 €
	Summe	570.631 €	504.680 €	495.877 €	414.129 €	249.289 €

Die Erlöse aus Kassenabrechnung (KV) beinhalten die mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen quartalsweise abzurechnenden, ambulanten Leistungen im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Planansatz der KV Erlöse aufgrund eines Wechsels im ärztlichen Dienst erhöht.

Die Erlöse Privatabrechnung sind Leistungen im Rahmen der privatärztlichen Untersuchungen, die aufgrund der Entwicklung der Vorjahre abgesenkt wird.

Die Sonstigen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen die Erlöse aus der Weitervermietung des ambulanten OPs sowie den Ansatz für die Erlöse aus IGeL-Leistungen, der aufgrund der Entwicklung des Vorjahres höher angesetzt werden kann.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.	Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Boni/Skonti	20 €	20 €	45 €	41 €	0 €
	Sonstige Erträge (inkl. Erstatt. Mutterschutz, Lohnfortzahlg., etc.)	1.364 €	13.928 €	15.164 €	14.114 €	5.648 €
	Periodenfremde Erträge	- €	18.599 €	18.986 €	16.734 €	3.955 €
	Summe	1.384 €	32.547 €	34.195 €	30.889 €	9.603 €

Der Ansatz der sonstigen betrieblichen Erträge sinkt gegenüber dem Ansatz aus dem 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 da periodenfremde Erträge sowie Erträge für Erstattung Mutterschutz nicht geplant werden.

3. Materialaufwand

3.	Materialaufwand	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
	Energiekosten	9.000 €	9.000 €	4.602 €	2.261 €	1.296 €
	Materialaufwand	40.000 €	40.000 €	45.024 €	27.683 €	17.042 €
	Wirtschaftsbedarf	2.200 €	2.200 €	2.076 €	6.363 €	5.553 €
	Zwischensumme	51.200 €	51.200 €	51.701 €	36.308 €	23.891 €
	b) Bezogene Leistungen					
	Leistungen Dritter	69.580 €	67.312 €	60.554 €	34.369 €	20.304 €
	Zwischensumme	69.580 €	67.312 €	60.554 €	34.369 €	20.304 €
	Summe	120.780 €	118.512 €	112.255 €	70.677 €	44.194 €

Der Plankostenansatz für die Energiekosten, den Materialaufwand sowie für den Wirtschaftsbedarf gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Erhöhung des Ansatzes für die Leistungen Dritter resultiert aus der Neukalkulation der Reinigungsaufwendungen durch die Dienstleistungs- GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg (+2 T€).

4. Personalaufwand

4.	Personalaufwand	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Ärztlicher Dienst	265.600 €	203.000 €	151.643 €	161.174 €	104.468 €
	Medizinisch Technischer Dienst	180.133 €	184.886 €	153.927 €	119.333 €	98.475 €
	nicht zurechenbare Personalkosten	- €	- €	597 €	677 €	570 €
	Summe	445.733 €	387.886 €	306.167 €	281.184 €	203.513 €

Die Planung des Personalaufwands der MVZ GmbH basiert auf der Stellenübersicht unter Berücksichtigung der üblichen regionalen Gehaltsstrukturen im niedergelassenen Bereich.

Aufgrund eines Wechsels im ärztlichen Dienst, der sich in 2022 volle 12 Monate auswirkt, wird der Ansatz der Personalaufwendungen im ärztlichen Dienst erhöht.

Im Medizinisch-Technischen Dienst konnte der Planansatz gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden, da die Berechnungsgrundlage des Vorjahres zu hoch gewählt wurde.

5. Abschreibungen auf Sachanlagen

Da die MVZ GmbH keine Investitionsförderung seitens des Landes Hessen erhält, müssen auch die Abschreibungen auf Investitionen von der MVZ GmbH getragen werden und neutralisieren sich nicht als Sonderposten wie im Krankenhausbereich. Die entsprechenden jährlichen Aufwendungen sind in dieser Position ausgewiesen.

Die Abschreibung steigt im Vergleich zum Planansatz 2021 aufgrund der geplanten Investitionen an.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs	48.550 €	48.550 €	37.065 €	42.667 €	35.048 €
	Mietaufwendungen	85.744 €	83.640 €	83.640 €	58.286 €	45.143 €
	Versicherungen, Abgaben	6.700 €	6.657 €	6.408 €	7.074 €	5.265 €
	Aufwendungen für Instandhaltungen	3.500 €	3.500 €	81 €	4.202 €	2.136 €
	übrige betriebliche Aufwendungen	2.000 €	5.629 €	6.767 €	17.924 €	35.230 €
	Summe	146.494 €	147.976 €	133.960 €	130.154 €	122.824 €

Die Mietaufwendungen steigen aufgrund einer vertraglich geregelten Mieterhöhung um rd. 2 T€ an.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen sinken gegenüber dem Ansatz aus dem Vorjahr, da periodenfremde Aufwendungen nicht geplant werden.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Es sind keine Einnahmen in diesem Bereich zu erwarten.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen beinhalten die Zinsaufwendungen für die Darlehen der Wirtschaftsjahre 2016, 2017 und 2018. Da diese Kosten über alle Betriebsstätten verteilt werden, sinkt der Anteil je Praxis aufgrund der größeren Anzahl an Betriebsstätten der GmbH.

11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag wurden aufgrund des geplanten Jahresfehlbetrages der GmbH nicht geplant.

3.12 Erfolgsplan Betriebsstätte Mühlthal / Traisa

Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Erfolgsplan (Standort Mühlthal/Traisa)						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
1.	Umsatzerlöse	532.500 €	366.914 €	214.983 €		
2.	Sonstige betriebliche Erträge	4.820 €	24.043 €	17.217 €		
	Zwischensumme	537.320 €	390.957 €	232.200 €		
3.	Materialaufwand					
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.550 €	15.550 €	9.873 €		
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.000 €	12.932 €	13.980 €		
	Zwischensumme	31.550 €	28.482 €	23.853 €		
4.	Personalaufwand					
a)	Löhne und Gehälter	287.628 €	199.454 €	144.248 €		
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	50.758 €	35.198 €	26.747 €		
	Zwischensumme	338.386 €	234.652 €	170.996 €		
	Zwischenergebnis	167.384 €	127.823 €	37.352 €		
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	25.000 €	25.000 €	23.030 €		
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	106.316 €	78.872 €	54.225 €		
	Zwischensumme	131.316 €	103.872 €	77.255 €		
	Zwischenergebnis	36.068 €	23.951 €	39.903 €		
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €		
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.800 €	1.885 €	2.392 €		
	Zwischensumme	- 1.800 €	- 1.885 €	- 2.392 €		
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.268 €	22.066 €	42.295 €		
10.	Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €		
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €		
12.	Sonstige Steuern	- €	- €	- €		
13.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	34.268 €	22.066 €	42.295 €		

3.13 Erläuterungen zum Erfolgsplan Mühlthal / Traisa

1. Umsatzerlöse

1.	Umsatzerlöse	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Erlöse Kassenabrechnung (KV)	480.000 €	332.500 €	210.807 €		
	Erlöse Privatabrechnung	52.000 €	32.951 €	2.339 €		
	Sonstige Umsatzerlöse	500 €	1.463 €	1.838 €		
	Summe	532.500 €	366.914 €	214.983 €	- €	- €

Die Erlöse aus Kassenabrechnung (KV) beinhalten die mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen quartalsweise abzurechnenden, ambulanten Leistungen im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung.

Die Erlöse Privatabrechnung sind Leistungen im Rahmen der privatärztlichen Untersuchungen.

Aufgrund der geplanten Leistungsausweitung durch die geplante Besetzung einer zusätzlichen 1,0 VK Stelle im Ärztlichen Dienst steigen die Erlöse aus Kassenabrechnung sowie aus Privatabrechnung.

Unter den Sonstigen Umsatzerlösen werden die Erstattungen für zu erstellende Befundberichte ausgewiesen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.	Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Boni/Skonti	20 €	20 €	45 €		
	Sonstige Erträge (inkl. Erstatt. Mutterschutz, Lohnfortzahlg., etc.)	4.800 €	20.564 €	17.172 €		
	Periodenfremde Erträge	- €	3.459 €	- €		
Summe		4.820 €	24.043 €	17.217 €	- €	- €

Der Ansatz der Sonstigen Erträge sinkt gegenüber dem Vorjahr, da der Zuschuss der Gemeinde Mühlthal für laufende Betriebskosten in Höhe von 1.600 € pro Monat im Jahr 2022 entfällt.

Der Ansatz der sonstigen betrieblichen Erträge sinkt gegenüber dem Ansatz aus dem 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 da periodenfremde Erträge sowie Erträge für Erstattung Mutterschutz nicht geplant werden.

3. Materialaufwand

3.	Materialaufwand	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
	Energiekosten	2.525 €	2.525 €	1.350 €		
	Materialaufwand	10.000 €	10.000 €	4.381 €		
	Wirtschaftsbedarf	3.025 €	3.025 €	4.142 €		
	Zwischensumme	15.550 €	15.550 €	9.873 €		
	b) Bezogene Leistungen					
	Leistungen Dritter	16.000 €	12.932 €	13.980 €		
	Zwischensumme	16.000 €	12.932 €	13.980 €		
Summe		31.550 €	28.482 €	23.853 €	- €	- €

Der Plankostenansatz für die Energiekosten, den Materialaufwand sowie für den Wirtschaftsbedarf gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Erhöhung des Ansatzes für die Leistungen Dritter resultiert aus der Neukalkulation der Reinigungsaufwendungen durch die Dienstleistungs- GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg (+3 T€).

4. Personalaufwand

4.	Personalaufwand	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Ärztlicher Dienst	254.000 €	143.600 €	104.198 €		
	Medizinisch Technischer Dienst	84.386 €	91.052 €	66.200 €		
	nicht zurechenbare Personalkosten	- €	- €	597 €		
Summe		338.386 €	234.652 €	170.996 €	- €	- €

Die Planung des Personalaufwands der MVZ GmbH basiert auf der Stellenübersicht unter Berücksichtigung der üblichen regionalen Gehaltsstrukturen im niedergelassenen Bereich.

Im Ärztlichen Dienst wird mit der Besetzung einer zusätzlichen 1,0 VK Stelle gerechnet.

Aufgrund zu hoher Planansätze im Vorjahr konnte der Ansatz für den Medizinisch-Technischen Dienst gesenkt werden.

5. Abschreibungen auf Sachanlagen

Da die MVZ GmbH keine Investitionsförderung seitens des Landes erhält, müssen auch die Abschreibungen auf Investitionen von der MVZ GmbH getragen werden und neutralisieren sich nicht als Sonderposten wie im Krankenhausbereich. Die entsprechenden jährlichen Aufwendungen sind in dieser Position ausgewiesen und bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs	38.950 €	38.950 €	23.878 €		
	Mietaufwendungen	58.416 €	29.208 €	21.906 €		
	Versicherungen, Abgaben	6.700 €	6.657 €	5.944 €		
	Aufwendungen für Instandhaltungen	1.000 €	1.000 €	367 €		
	übrige betriebliche Aufwendungen	1.250 €	3.057 €	2.129 €		
Summe		106.316 €	78.872 €	54.225 €	- €	- €

In den Mietaufwendungen sind die vertraglich vereinbarten monatlichen Mieten für die Praxisräume enthalten. In Mühlthal steigen die Mietaufwendungen aufgrund der geplanten Anmietung zusätzlicher Räumlichkeiten.

Außerordentliche und periodenfremde Aufwendungen sind nicht geplant. Dadurch sinkt der Ansatz der übrigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber Vorjahreswert.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Es sind keine Einnahmen in diesem Bereich zu erwarten.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen beinhalten die Zinsaufwendungen für die Darlehen der Wirtschaftsjahre 2016, 2017 und 2018. Da diese Kosten über alle Betriebsstätten verteilt werden, sinkt der Anteil je Praxis aufgrund der größeren Anzahl an Betriebsstätten der GmbH.

11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag wurden aufgrund des geplanten Jahresfehlbetrages der GmbH nicht geplant.

3.14 Erfolgsplan Betriebsstätte Höchst

Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH						
Erfolgsplan (Standort Höchst)						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
1.	Umsatzerlöse	121.400 €	148.031 €	- €		
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.384 €	1.384 €	- €		
	Zwischensumme	122.784 €	149.415 €	- €		
3.	Materialaufwand					
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.805 €	5.805 €	- €		
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.620 €	11.260 €	- €		
	Zwischensumme	21.425 €	17.065 €	- €		
4.	Personalaufwand					
a)	Löhne und Gehälter	103.283 €	116.936 €	- €		
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	18.226 €	20.636 €	- €		
	Zwischensumme	121.509 €	137.572 €	- €		
	Zwischenergebnis	- 20.150 €	- 5.222 €	- €		
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	25.000 €	25.000 €	- €		
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	64.574 €	66.567 €	- €		
	Zwischensumme	89.574 €	91.567 €	- €		
	Zwischenergebnis	- 109.724 €	- 96.790 €	- €		
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €		
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.800 €	1.885 €	- €		
	Zwischensumme	- 1.800 €	- 1.885 €	- €		
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 111.524 €	- 98.675 €	- €		
10.	Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €		
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €		
12.	Sonstige Steuern	- €	- €	- €		
13.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 111.524 €	- 98.675 €	- €		

3.15 Erläuterungen zum Erfolgsplan Höchst

1. Umsatzerlöse

1.	Umsatzerlöse	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Erlöse Kassenabrechnung (KV)	103.400 €	110.880 €			
	Erlöse Privatabrechnung	3.000 €	9.210 €			
	Sonstige Umsatzerlöse	15.000 €	27.941 €			
	Summe	121.400 €	148.031 €	- €	- €	- €

Die Erlöse aus Kassenabrechnung (KV) beinhalten die mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen quartalsweise abzurechnenden, ambulanten Leistungen im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung.

Die Erlöse Privatabrechnung sind Leistungen im Rahmen der privatärztlichen Untersuchungen.

Unter den Sonstigen Umsatzerlösen werden die Erstattungen für zu erstellende Befundberichte sowie die Erlöse aus IGeL-Leistungen ausgewiesen.

Der Planansatz geht davon aus, dass die Besetzung der ärztlichen Stelle erst zum 01.07.2022 erfolgen kann. Da durch den Wechsel sinken die Erlöse gegenüber dem Vorjahr.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.	Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Boni/Skonti	20 €	20 €			
	Sonstige Erträge (inkl. Erstatt. Mutterschutz, Lohnfortzahlg., etc.)	1.364 €	1.364 €			
	Periodenfremde Erträge	- €	- €			
Summe		1.384 €	1.384 €	- €	- €	- €

Die Planansätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

3. Materialaufwand

3.	Materialaufwand	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
	Energiekosten	1.300 €	1.300 €			
	Materialaufwand	3.000 €	3.000 €			
	Wirtschaftsbedarf	1.505 €	1.505 €			
	Zwischensumme	5.805 €	5.805 €			
	b) Bezogene Leistungen					
	Leistungen Dritter	15.620 €	11.260 €			
	Zwischensumme	15.620 €	11.260 €			
Summe		21.425 €	17.065 €	- €	- €	- €

Der Plankostenansatz für die Energiekosten, den Materialaufwand sowie für den Wirtschaftsbedarf gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Erhöhung des Ansatzes für die Leistungen Dritter resultiert aus der Neukalkulation der Reinigungsaufwendungen durch die Dienstleistungs- GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg (+4 T€).

4. Personalaufwand

4.	Personalaufwand	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Ärztlicher Dienst	65.000 €	65.000 €			
	Medizinisch Technischer Dienst	56.509 €	72.572 €			
	nicht zurechenbare Personalkosten	- €	- €			
Summe		121.509 €	137.572 €	- €	- €	- €

Aufgrund der fehlenden Besetzung im Ärztlichen Dienst wird auch von einer geringeren Besetzung im Medizinisch-Technischen Dienst ausgegangen, wodurch die Aufwendungen in diesem Bereich gegenüber dem Planansatz sinken.

5. Abschreibungen auf Sachanlagen

Da die MVZ GmbH keine Investitionsförderung seitens des Landes erhält, müssen auch die Abschreibungen auf Investitionen von der MVZ GmbH getragen werden und neutralisieren sich nicht als Sonderposten wie im Krankenhausbereich. Die entsprechenden jährlichen Aufwendungen sind in dieser Position ausgewiesen und bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs	33.650 €	35.650 €			
	Mietaufwendungen	22.274 €	22.274 €			
	Versicherungen, Abgaben	6.200 €	6.193 €			
	Aufwendungen für Instandhaltungen	950 €	950 €			
	übrige betriebliche Aufwendungen	1.500 €	1.500 €			
	Summe	64.574 €	66.567 €	- €	- €	- €

Durch die geringeren Umsatzerlöse kann auch der Ansatz der an die KV Hessen abzuführenden Gebühren verringert werden. Dadurch sinkt der Ansatz der Aufwendungen für Verwaltungsbedarf um 2 T€.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Es sind keine Einnahmen in diesem Bereich zu erwarten.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen beinhalten die Zinsaufwendungen für die Darlehen der Wirtschaftsjahre 2016, 2017 und 2018. Da diese Kosten über alle Betriebsstätten verteilt werden, sinkt der Anteil je Praxis aufgrund der größeren Anzahl an Betriebsstätten der GmbH

11. Steuern vom Einkomme und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag wurden aufgrund des geplanten Jahresfehlbetrages der GmbH nicht geplant.

3.16 Erfolgsplan Betriebsstätte Alsbach-Hähnlein

Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH						
Erfolgsplan (Standort Alsbach-Hähnlein)						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
1.	Umsatzerlöse	407.884 €	181.240 €			
2.	Sonstige betriebliche Erträge	20.564 €	10.282 €			
	Zwischensumme	428.448 €	191.522 €			
3.	Materialaufwand					
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.274 €	12.450 €			
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.680 €	6.200 €			
	Zwischensumme	39.954 €	18.650 €			
4.	Personalaufwand					
a)	Löhne und Gehälter	214.548 €	96.050 €			
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	37.861 €	16.950 €			
	Zwischensumme	252.409 €	113.000 €			
	Zwischenergebnis	136.085 €	59.872 €			
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	15.000 €	15.000 €			
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	63.351 €	34.300 €			
	Zwischensumme	78.351 €	49.300 €			
	Zwischenergebnis	57.734 €	10.572 €			
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €			
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.400 €	1.000 €			
	Zwischensumme	- 1.400 €	- 1.000 €			
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	56.334 €	9.572 €			
10.	Außerordentliche Erträge	- €	- €			
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €			
12.	Sonstige Steuern	- €	- €			
13.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	56.334 €	9.572 €			

3.17 Erläuterungen zum Erfolgsplan Alsbach-Hähnlein

1. Umsatzerlöse

1.	Umsatzerlöse	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Erlöse Kassenabrechnung (KV)	390.000 €	175.000 €			
	Erlöse Privatabrechnung	17.384 €	5.740 €			
	Sonstige Umsatzerlöse	500 €	500 €			
	Summe	407.884 €	181.240 €	- €	- €	- €

Die Erlöse aus Kassenabrechnung (KV) beinhalten die mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen quartalsweise abzurechnenden, ambulanten Leistungen im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung.

Die Erlöse Privatabrechnung sind Leistungen im Rahmen der privatärztlichen Untersuchungen.

Unter den Sonstigen Umsatzerlösen werden die Erstattungen für zu erstellende Befundberichte sowie die Erlöse aus IGeL-Leistungen ausgewiesen.

Die Praxis wurde erst zum 15.07.2021 übernommen. Der Planansatz für 2021 entspricht somit 6 Monaten. Im Jahr 2022 wird die Praxis 12 Monate betrieben, sodass die Erlöse entsprechend ansteigen. Hinzu kommt eine geplante Leistungsausweitung durch die Anstellung einer weiteren 0,75 VK Ärztlicher Dienst.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.	Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Boni/Skonti	- €	- €			
	Sonstige Erträge (inkl. Erstatt. Mutterschutz, Lohnfortzahlg., etc.)	20.564 €	10.282 €			
	Periodenfremde Erträge	- €	- €			
Summe		20.564 €	10.282 €	- €	- €	- €

Im Ansatz der Sonstigen Erträge ist der Zuschuss der Gemeinde für die laufenden Betriebskosten in Höhe von 1.600 € pro Monat enthalten. Der Ansatz steigt gegenüber dem Vorjahr, da der Zuschuss in 2022 volle 12 Monate berücksichtigt ist.

3. Materialaufwand

3.	Materialaufwand	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
	Energiekosten	2.550 €	1.300 €			
	Materialaufwand	18.674 €	8.500 €			
	Wirtschaftsbedarf	3.050 €	2.650 €			
	Zwischensumme	24.274 €	12.450 €			
	b) Bezogene Leistungen					
	Leistungen Dritter	15.680 €	6.200 €			
	Zwischensumme	15.680 €	6.200 €			
Summe		39.954 €	18.650 €	- €	- €	- €

Der Materialaufwand steigt in allen Bereichen, da die Praxis in 2022 volle 12 Monate betrieben wird.

4. Personalaufwand

4.	Personalaufwand	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Ärztlicher Dienst	165.600 €	65.000 €			
	Medizinisch Technischer Dienst	86.809 €	48.000 €			
	nicht zurechenbare Personalkosten	- €	- €			
Summe		252.409 €	113.000 €	- €	- €	- €

Der Ansatz im Ärztlichen Dienst steigt, da die Praxis in 2022 volle 12 Monate betrieben wird und eine Ausweitung um 0,75 VK geplant ist.

Im Medizinisch-Technischen Dienst begründet sich der steigende Ansatz auf den ganzjährigen Betrieb der Praxis.

5. Abschreibungen auf Sachanlagen

Da die MVZ GmbH keine Investitionsförderung seitens des Landes erhält, müssen auch die Abschreibungen auf Investitionen von der MVZ GmbH getragen werden und neutralisieren sich nicht als Sonderposten wie im Krankenhausbereich. Die entsprechenden jährlichen Aufwendungen sind in dieser Position ausgewiesen und bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz 2022	Plan 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs	39.573 €	21.050 €			
	Mietaufwendungen	13.920 €	8.400 €			
	Versicherungen, Abgaben	4.000 €	2.000 €			
	Aufwendungen für Instandhaltungen	3.367 €	1.650 €			
	übrige betriebliche Aufwendungen	2.491 €	1.200 €			
	Summe	63.351 €	34.300 €	- €	- €	- €

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen im Planjahr 2022 über alle Bereiche durch den ganzjährigen Betrieb der Praxis.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Es sind keine Einnahmen in diesem Bereich zu erwarten.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen beinhalten die Zinsaufwendungen für die Darlehen der Wirtschaftsjahre 2016, 2017 und 2018. Diese Kosten werden über alle Betriebsstätten der GmbH verteilt. Da die Praxis im Planjahr 2022 ganzjährig betrieben wird, steigt auch der Anteil der zu tragenden Aufwendungen in diesem Bereich.

11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag wurden aufgrund des geplanten Jahresfehlbetrages der GmbH nicht geplant.

4. Vermögensplan

4.1 Vermögensplan MVZ GmbH gesamt

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital		siehe 4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen		
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen		
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	257.500	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Rückflüsse aus gewährten Darlehen		
8	Kredite		
	a) von der Gemeinde		
	b) von Dritten	565.000	
9			
10	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	822.500	

lfd. Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung) Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen €
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	
		3	4	5	6	
1	2					7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten	700.500		700.500		siehe 4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	122.000				
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt	822.500	0			

4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan

Die Abschreibungen wurden anhand der Fortschreibung des Anlagenspiegels aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2020, sowie der im Jahr 2021 angeschafften und im Jahr 2022 geplanten Investitionen ermittelt.

Der unter Punkt 8 aufgeführte Betrag für Kredite von Dritten wird auf 565.000 € festgesetzt.

Die geplanten Sachanlagen und immateriellen Anlagewerte setzen sich wie folgt zusammen:

1. Betriebsstätte Ober-Ramstadt
 - a) Ersatzbeschaffungen Praxisausstattung (40,5 T€)
 - b) Übernahme zusätzliche Räumlichkeiten (65 T€)
2. Betriebsstätte Jugendheim
 - a) Ersatzbeschaffungen Praxisausstattung (30 T€)
3. Betriebsstätte Groß-Umstadt Radiologie
 - a) Keine Anschaffungen geplant

4. Betriebsstätte Groß-Umstadt Gynäkologie
 - a) Ersatzbeschaffungen Praxisausstattung (10 T€)
5. Betriebsstätte Groß-Umstadt Chirurgie
 - a) Ersatzbeschaffungen Praxisausstattung (10 T€)
6. Betriebsstätte Mühlthal / Traisa
 - a) Ersatzbeschaffungen Praxisausstattung (25 T€)
7. Betriebsstätte Höchst
 - a) Einrichtung / Praxisausstattung (10 T€)
8. Betriebsstätte Alsbach-Hähnlein
 - a) Einrichtung / Praxisausstattung (10 T€)
9. Neugründungen
 - a) Sitzkäufe, Übernahme von Praxiseinrichtung und Verbrauchsmaterial (500 T€)

Die Investitionen für Neugründungen sind vorbehaltlich der Zustimmung durch die politischen Gremien des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

5. Stellenübersicht

5.1 Stellenübersicht gesamt

Bezeichnung	Vergütungsgruppen Kreiskliniken GmbH																	Stellen- übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen			
	Ä 13a AT	Ä 12 bzw. Ä 13	Ä 11	Ä 10	Ä 9	Ä 8	Ä 7	Ä 6	G 10	G 9	G 8	G 7	G 6	G 5	G 4	G 3	K 5 K 6 K 7				K 3	K 4	K 7
	6,0	1,0	15,7	1,0					1,0	0,8	1,0	5,0			13,0	20,0							
Ärztlicher Dienst																							
Pflegedienst																							
Med.-techn. Dienst									1,0	0,8													
Funktionsdienst																							
Auszubildende																		1,0	1,0	2,0	4,0		
Stellenübersicht Planjahr	6,0	1,0	15,7	1,0					1,0	0,8	1,0	5,0			13,0	20,0		1,0	1,0	2,0	68,5		
Stellenübersicht Vorjahr	6,6	1,0	14,5	1,5					1,0	1,0	1,0	3,0			11,0	23,5					64,1		
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	5,1	1,0	4,9	1,0					1,0	0,8	0,9	3,6			7,7	12,1		1,0	1,0	1,0	41,1		

5.2 Stellenübersicht Betriebsstätte Ober-Ramstadt

Bezeichnung	Vergütungsgruppen Kreiskliniken GmbH																	Stellen- übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen			
	Ä 13a AT	Ä 12 bzw. Ä 13	Ä 11	Ä 10	Ä 9	Ä 8	Ä 7	Ä 6	G 10	G 9	G 8	G 7	G 6	G 5	G 4	G 3	K 5 K 6 K 7				K 3	K 4	K 7
	2,0	4,0			1,0				1,0	0,8					4,5	6,0							
Ärztlicher Dienst																							
Pflegedienst																							
Med.-techn. Dienst									1,0	0,8													
Funktionsdienst																							
Auszubildende																				1,0	1,0		
Stellenübersicht Planjahr	2,0	4,0			1,0																7,0		
Stellenübersicht Vorjahr	2,0	4,0			1,0																12,3		
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	1,1	2,0			1,0																19,0		

5.7 Stellenübersicht Betriebsstätte Mühlital / Traisa

Bezeichnung	Vergütungsgruppen Kreiskliniken GmbH																	Stellen- übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen					
	Ä13a AT	Ä12 Ä11	Ä10	Ä9	Ä8	Ä7	Ä6	G10	G9	G8	G7	G6	G5	G4	G3	K5 K6 K7	K4				K3	S1	S2	S3	
	Ärztlicher Dienst		2,1																						
Pflegedienst																									
Med.-techn. Dienst											1,0			1,0	1,5								3,5	3,5	1,9
Funktionsdienst																									
Stellenübersicht Planjahr		2,1									1,0			1,0	1,5								5,6		
Stellenübersicht Vorjahr	0,6						0,5								3,5										
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres		1,1									1,0			0,9									4,6		3,0

5.8 Stellenübersicht Betriebsstätte Höchst

Bezeichnung	Vergütungsgruppen Kreiskliniken GmbH																	Stellen- übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen					
	Ä13a AT	Ä12 Ä11	Ä10	Ä9	Ä8	Ä7	Ä6	G10	G9	G8	G7	G6	G5	G4	G3	K5 K6 K7	K4				K3	S1	S2	S3	
	Ärztlicher Dienst		2,0																						
Pflegedienst																									
Med.-techn. Dienst											1,0			1,0	1,0								3,0	3,0	1,1
Funktionsdienst																									
Stellenübersicht Planjahr		2,0									1,0			1,0	1,0								5,0		
Stellenübersicht Vorjahr		2,0																							
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres		1,0									0,6			0,5									5,0		2,1

6. Anlage: Finanzplan

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
	<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	253.500	257.500	245.500	225.500	209.500
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	479.000	565.000			
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	Deckungsmittel insgesamt	732.500	822.500	245.500	225.500	209.500
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	a) Ober-Ramstadt	20.000	105.500	35.000	25.000	25.000
	b) Jugendheim	7.500	30.000	15.000	15.000	10.000
	c) Radiologie	3.000		3.000	3.000	3.000
	d) Gynäkologie	10.000	10.000	15.000	15.000	10.000
	e) Chirurgie	10.000	10.000	20.000	15.000	10.000
	f) Mühlital	10.000	25.000	15.000	10.000	10.000
	g) Höchst	50.000	10.000	15.000	10.000	10.000
	h) Alsbach-Hähnlein	113.000	10.000	5.500	10.500	9.500
	i) Neugründungen, vorbehaltlich der Gremienbeschlüsse	387.000	500.000			
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	122.000	122.000	122.000	122.000	122.000
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben insgesamt	732.500	822.500	245.500	225.500	209.500

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	439.197	133.147	100.000	75.000	50.000
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Darlehn der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehn der Gemeinde					

7. Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz

I. Erwartete beihilferechtliche Ausgleichsbilanz inkl. Ermittlung des Soll-Ausgleichs

Nr.	Position	Bereich	Erläuterungen	Andere	Wirtschafts-
		€		Aufgaben	plan 2022
		€		€	€
1.	Plan-Aufwendungen	5.117.154		0	5.117.154
	davon Personalaufwendungen	3.412.983	Der Personalaufwand ist anhand der Personalkostenplanung in Verbindung mit den Stellenplänen berechnet.	0	3.412.983
	davon bezogene Leistungen Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	250.355	Hier wirken sich v.a. die bezogenen Leistungen aus der Dienstleistungs GmbH aus.	0	250.355
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	151.674	Der Aufwand für den medizinischen Bedarf wächst in dem entsprechenden Verhältnis zu den Leistungsausweitungen	0	151.674
	davon Sachaufwand Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	465.560	Diese Sachaufwendungen sind kalkuliert auf Grundlage der hochgerechneten Ist-Kosten zum Zeitpunkt der Planerstellung unter Berücksichtigung der Leistungsausweitungen.	0	465.560
	davon Zinsaufwand	14.000	Die Zinsaufwendungen sind auf Grundlage der abgeschlossenen Darlehensverträge sowie der darin enthaltenen Zinssätze angesetzt.	0	14.000
	davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	257.500	Die Aufwendungen sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt.	0	257.500
	davon sonstige Aufwendungen	565.082	Die Aufwendungen beinhalten Steuern, Abgaben, Versicherungen, außerordentliche Aufwendungen und sonstige Aufwendungen.	0	565.082
2.	Erwartete Korrekturposten	5.250			
	Erhöhte Eigenkapitalausstattung aufgrund der Einlage von Arztsitzen am Standort Ober Ramstadt. (350 T€ zu marktüblichen Zinsen / z.Zt. 1,5%)	5.250	Die erhöhte Eigenkapitalausstattung aufgrund der Einlage von Arztsitzen am Standort Ober Ramstadt vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.		
3.	Plan-Erträge	4.984.007		0	4.984.007
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	4.748.705	Die Erträge aus ambulanten Behandlungen sind anhand der Fallzahlen und Fallwerte kalkuliert	0	4.748.705
	davon Sonstige Umsätze	0		0	0
	davon sonstige ordentliche Erträge	235.302	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	0	235.302
4.	Erwartete Ausgleichszahlungen	5.250			
	Erhöhte Eigenkapitalausstattung aufgrund der Einlage von Arztsitzen am Standort Ober Ramstadt. (350 T€ zu marktüblichen Zinsen / z.Zt. 1,5%)	5.250	Die erhöhte Eigenkapitalausstattung aufgrund der Einlage von Arztsitzen am Standort Ober Ramstadt vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.		
5.	Differenzbetrag	133.147	= [1.] + [2.] - [3.] - [4.]	0	133.147
6.	Soll-Ausgleich	133.147	= [5.]	0	133.147

